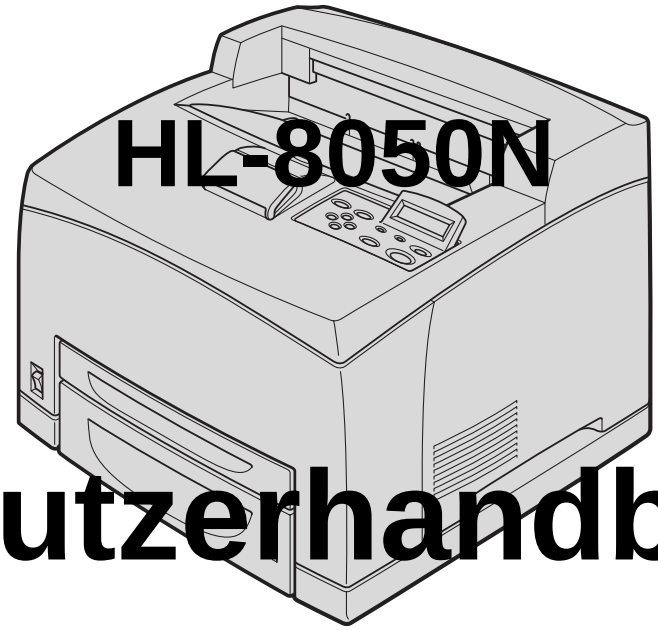
Brother Laserdrucker



Benutzerhandbuch

Für Sehbehinderte:

Dieses Benutzerhandbuch kann mit Screen Reader Software gelesen werden.

Sie müssen die Hardware einrichten und den Treiber installieren, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen können.
Lesen Sie dazu bitte die Installationsanleitung. Diese liegt dem Gerät in gedruckter Form bei und ist ebenfalls auf der beiliegenden CD gespeichert.
Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Druckers sorgfältig durch.
Bewahren Sie die CD-ROM für den späteren Gebrauch gut zugänglich auf.

Besuchen Sie die Brother Webseiten (Deutschland: http://www.brother.de, Schweiz: http://www.brother.ch, Österreich: http://www.brother.at), wo Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen, Produktsupport und technische Informationen sowie die neuesten Treiber und Dienstprogramme finden.

Version 0

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ..... -I
Warenzeichen ..... -VI
Erstellung und Veröffentlichung ..... -VI
Sicherheitshinweise ..... -VII
Für Europa und andere Länder ..... -VIII
Brother kontaktieren ..... -VIII
Internet-Adressen ..... -VIII
Vorschriften ..... -IX
Konformitätserklärung für das Internationale ENERGY STAR® Programm ..... -IX
Laserbestimmungen ..... -IX
Interne Laserstrahlung ..... -IX
Sicherheitshinweise ..... -X
Einführung ..... -XII
Zu diesem Handbuch ..... -XIII
Konventionen ..... -XIII
In diesem Handbuch benutzte Schreibweisen und Symbole ..... -XIII
Besonderheiten dieses Druckers ..... -XIV
Vorsichtsmaßnahmen ..... -XV
Installation und Transport des Druckers ..... -XV
Betriebsumgebung ..... -XVII
Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Stromanschluss und Erdung ..... -XVIII
Funkstörungen ..... -XX
Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb ..... -XX
Sonstige Probleme ..... -XXI
Anmerkungen zur Behandlung von Verbrauchsmaterialien ..... -XXII
..... -XXII

1 **Grundlagen der Druckerbedienung 1-1**
Druckerteile und Funktionen 1-1
Vorderansicht 1-1
Rückansicht 1-2
Innenansicht 1-3
Netzkabel anschließen 1-4
Ein- und Ausschalten des Druckers 1-5
Einschalten des Druckers 1-5
Ausschalten des Druckers 1-5

2 **Geeignete Papierarten und Druckmethode 2-1**
Geeignete und ungeeignete Papierarten 2-1
Geeignete Papierarten 2-1
Zulässige Gewichte 2-1
Papierkassetten, -arten und -formate 2-2
Empfohlenes Papier 2-3
Spezialpapier 2-4
Bedruckbarer Bereich 2-5
Ungeeignete Papierarten 2-7
Lagerung von Papier 2-8
Papier einlegen und Drucken 2-9
Papier des Formats A4/Letter in die Papierkassette einlegen 2-9
Papier des Formats A4/Letter über die Papierkassette bedrucken 2-11
Papier, das größer als die Formate A4/Letter ist, in die Papierkassette einlegen 2-12
Umschläge in die Papierkassette einlegen 2-15
Umschläge über die Papierkassette bedrucken 2-19
Etiketten, Folien und Sonderpapier in die Papierkassette einlegen 2-20

Folien über die Papierkassette bedrucken 2-23
Die Ablage in die Face up-Papierausgabe 2-25
Ändern der Konfigurationsoptionen 2-26
Speichererweiterung 2-26
Unter Windows® 2-28
Auf einem Macintosh®-Computer 2-28
Mac OS® 8.6 - 9.2 2-28
Mac OS® X 10.2 oder höher 2-28
Duplexdruck 2-29
Arten des Duplexdrucks 2-29

3 Druckertreiber und Software 3-1
Druckertreiber (Windows®) 3-1
Druckertreiber installieren 3-1
Druckertreiber aktualisieren 3-1
Eigenschaften des PCL-Druckertreibers 3-2
Registerkarte Grundeinstellungen 3-2
Registerkarte Erweitert 3-3
Geräteoptionen 3-5
Ausgabeziel 3-7
Registerkarte Zubehör 3-7
Registerkarte Support 3-8
Eigenschaften des PS-Druckertreibers 3-9
Registerkarte Anschlüsse 3-9
Registerkarte Geräteeinstellungen 3-9
Registerkarte Layout 3-10
Registerkarte Papier/Qualität 3-10
Erweiterte Optionen 3-11
Software (Windows®) 3-12
Software für Netzwerke 3-12
Druckertreiber (Macintosh®) 3-13
Druckertreiber installieren 3-13
Druckertreiber aktualisieren 3-13
Eigenschaften des PS-Druckertreibers
(Für Mac OS® 8.6 bis 9.2 / Mac OS® X 10.1/10.2 oder höher) 3-14
Seite einrichten 3-14
Layout 3-14
Druckerspezifische Optionen 3-15
Web-Browser-Management für Netzwerkanwender 3-15
Automatische Emulationsauswahl 3-16
Automatische Schnittstellenauswahl 3-17
Druckereinstellungen 3-18
Werkseitige Voreinstellungen 3-18
Voreinstellungen für den Netzwerkbetrieb 3-18

4 Funktionstastenfeld 4-1
Überblick über das Funktionstastenfeld 4-1
Tasten 4-2
Job Cancel Taste 4-2
Go-Taste 4-2
Secure Print Taste 4-3
+ oder - Taste 4-3
Zum Durchblättern der Menüs auf dem Display 4-3
Die Eingabe von Zahlen 4-3
Set-Taste 4-3
Back-Taste 4-4

RAMSPEICHER einstellen 4-4
Reprint-Taste 4-4
Die Reprint-Funktion 4-5
DRUCK & SPEICHER Daten drucken 4-6
SPEICHER-Daten drucken 4-6
SICHERE Daten drucken 4-6
Menü-Taste 4-8
LED-Anzeigen 4-8
Alarm-LED - Rot 4-8
Ready-LED - Grün 4-8
LCD (Liquid Crystal Display) 4-9
LCD-Anzeige 4-9
Druckerstatusmeldungen 4-9
Verwendung des Funktionstastenfeldes 4-10
Das Display-Menü 4-12
INFORMATION 4-13
PAPIER 4-13
QUALITÄT 4-14
SETUP 4-14
MENÜ DRUCKEN 4-16
NETZWERK 4-19
SCHNITTSTELLE 4-20
RÜCKSETZ-MENÜ 4-20
Allgemeines zu den Emulationsmodi 4-22
Liste der werkseitigen Voreinstellungen 4-23
Bedeutung der Summertöne 4-26

5 Problemlösung 5-1
Falls Sie das Problem nicht lösen können 5-1
Probleme mit der Stromversorgung 5-2
Druckprobleme 5-3
Meldungen der Leuchtanzeigen 5-3
Drucken unter Windows® funktioniert nicht 5-4
Drucken vom Macintosh® Computer nicht möglich 5-5
Probleme mit der Druckqualität 5-6
Ausgabe leerer oder ganz geschwärzter Seiten 5-6
Verblasste oder schmutzige Ausdrucke, weiße Flecken, Falten, Verzerrungen 5-7
Unzulängliche Druckqualität 5-10
Probleme beim Papiermanagement 5-11
Abhilfe bei Druckproblemen 5-12
Sonstige Probleme 5-13
Netzwerkprobleme 5-13
DOS-Probleme 5-14
Probleme bei BR-Script 3 5-14
Vorgehen bei der Anzeige von Fehlermeldungen 5-15
Fehlermeldungen 5-15
Wartungsmeldungen 5-16
Servicemeldungen 5-16
Papierstau beseitigen 5-17
Papierstau in der Papierkassette 5-19
Papierstau an der Fixiereinheit 5-22
Papierstau an der Tonerkassette 5-25
Papierstau in der Duplexeinheit 5-27
Papierstau in der oberen Papierausgabe 5-29
Transport des Druckers 5-32

6 Routinewartung und Auswechseln von Verbrauchsmaterialien 6-1
Austausch der Tonerkassette (TN-1700) 6-1
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Tonerkassetten 6-1
Handhabung 6-1
Auswechseln der Tonerkassette 6-2
Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000) 6-5
Handhabung von Fixiereinheit und Transferrolle 6-5
Handhabung 6-5
Austausch von Fixiereinheit und Transferrolle 6-5
Papiereinzugswalze ersetzen 6-10
Handhabung der Papiereinzugswalze 6-10
Papiereinzugswalze ersetzen 6-11
Reinigung des Druckers 6-15
Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung 6-15
Außenreinigung des Druckers 6-15
Innenreinigung des Druckers 6-16
Papiereinzugswalze reinigen 6-17
Falls der Drucker lange nicht verwendet wird 6-18

7 Anhang A-1
Zubehör und Verbrauchsmaterialien A-1
Sonderzubehör A-1
CompactFlash-Speicher A-1
DIMM-Speicher A-1
Optionale Papierzuführung (A4/Letter – 550 Blatt) (LT-8000) A-1
Duplexeinheit (DX-8000) A-2
Obere Papierausgabe (CT-8000) A-2
Verbrauchsmaterialien: A-3
Tonerkassette (TN-1700) A-3
Fixiereinheit & Transferrolle (FP-8000) A-3
CompactFlash-Karte A-4
Installation der CompactFlash-Karte A-4
DIMM-Speicher A-6
DIMM-Speicher installieren A-6
Optionale Papierzuführung (LT-8000) A-8
Optionale Papierzuführung installieren A-9
Optionale Papierzuführung deinstallieren A-12
Duplexeinheit (DX-8000) A-16
Duplexeinheit installieren A-16
Duplexeinheit deinstallieren A-17
Obere Papierausgabe (CT-8000) A-20
Obere Papierausgabe installieren A-20
Obere Papierausgabe deinstallieren A-22
Produktinformationen A-24
Technische Daten A-25
Druck A-25
Funktionen A-25
Sonderzubehör A-26
Elektrik und Mechanik A-26
Papierspezifikationen A-27
Empfohlenes Papier A-28
Spezialpapier A-29
Bedruckbarer Bereich A-30
Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien A-31
Schriften A-32
66 skalierbare und 12 Bitmap-Schriften A-32

HP LaserJet, EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Modus A-32
66 skalierbare Schriften A-33
BR-Script 3 Modus A-33
Zeichensätze A-34
OCR-Zeichensätze A-34
HP LaserJet Modus A-35
EPSON-Modus A-43
IBM-Modus A-45
HP-GL Modus A-46
Von den Intellifont-kompatiblen Schriften des Druckers unterstützte Zeichensätze A-48
Von den TrueType™- und Type 1-kompatiblen und Originalschriften des Druckers unterstützte Zeichensätze A-49
Kurzreferenz der Befehle A-50
Barcode-Steuerung A-50
Barcodes oder vergrößerte Zeichen drucken A-50

8 **Index I-1**

Warenzeichen

Brother ist ein eingetragenes Warenzeichen der Brother Industries Ltd.

Apple, Macintosh und LaserWriter sind eingetragene Warenzeichen. TrueType und Rendezvous sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

Centronics ist ein Warenzeichen der Genicom Corporation.

Hewlett-Packard, HP, PCL 5e, PCL 6 und PCL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

Adobe, Adobe logo, Acrobat und PostScript sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Dieser Drucker enthält UFST und Micro Type der Agfa Division.

ENERGY STAR® ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Alle übrigen Waren- und Produktbezeichnungen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen.

Erstellung und Veröffentlichung

Dieses Handbuch wurde unter der Aufsicht von Brother Industries Ltd. erstellt und veröffentlicht. Es enthält die Produktbeschreibungen entsprechend dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Der Inhalt des Handbuches und die technischen Daten des Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Das Unternehmen Brother behält sich das Recht vor, die technischen Daten und den Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler in diesem Handbuch oder daraus möglicherweise resultierende Schäden.

©2003 Brother Industries Ltd.

Versand/Transport des Druckers

Sollten Sie Ihren Drucker aus irgendeinem Grund versenden müssen, so verpacken Sie ihn sicher, um eine Beschädigung zu vermeiden. Wir empfehlen, die Originalverpackung zu diesem Zweck aufzubewahren. Außerdem sollte der Drucker beim Spediteur in ausreichender Höhe versichert werden.

Sicherheitshinweise

WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe

Für den sicheren Betrieb muss der Drucker mit dem mitgelieferten 3-adrigen Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Es sollten keine Verlängerungskabel benutzt werden. Ist dies unumgänglich, so muss das verwendete Verlängerungskabel korrekt geerdet sein. Fehlerhafte Verlängerungskabel können zu Personen- und Geräteschäden führen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend funktioniert, lässt nicht automatisch auf eine ordnungsgemäß geerdete und sichere Stromversorgung schließen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

Netzanschluss

Das Gerät muss an eine in der Nähe befindliche, jederzeit leicht zugängliche Steckdose angeschlossen werden. Im Notfall müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen.

Batterien

Versuchen Sie keinesfalls, die Batterie auszuwechseln. Wenn die Batterie falsch eingesetzt wird, besteht Explosionsgefahr! Batterie nicht demontieren, wiederaufladen oder verbrennen. Gebrauchte Batterien müssen gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

LAN-Anschluss

Achtung: Schließen Sie dieses Gerät nur an einen LAN-Anschluss an, der keinen Überspannungen ausgesetzt ist.

Für Europa und andere Länder

Brother kontaktieren

WICHTIG: Technische und funktionelle Unterstützung erhalten Sie nur von dem Land, in dem Sie Ihren Drucker gekauft haben. Sie müssen sich also *an die betreffende Niederlassung* wenden.

Gerät registrieren

Sie sollten Ihr Gerät bei Brother registrieren, um als der ursprüngliche Eigentümer des Gerätes erfasst zu werden.

Die Registrierung bei Brother bringt Ihnen folgende Vorteile:

- Sie kann als Bestätigung des Kaufdatums dienen, falls Sie den Kaufbeleg verlieren;
- Sie kann im Falle eines Abhandenkommens oder einer Beschädigung des Gerätes die Inanspruchnahme einer evtl. existierenden Versicherungsleistung ermöglichen,
- Wir können Sie damit über Produktverbesserungen und Sonderangebote informieren.

Füllen Sie bitte die Brother Garantie-Registrierung aus. Noch praktischer und effizienter ist die Online-Registrierung Ihres neuen Produktes. Registrieren Sie sich online unter:

http://www.brother.com/registration/

Häufig gestellte Fragen (FAQs)

Alles, was Sie für Ihren Drucker benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center. Sie können dort die neuesten Treiber und Dienstprogramme für Ihre Drucker herunterladen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und Tipps zur Problemlösung lesen sowie sich im Bereich „Solutions“ über Lösungen besonderer Druckprobleme informieren.

http://solutions.brother.com

Hier können Sie die neuesten Brother-Druckertreiber erhalten.

Kundenservice

In Europa: Besuchen Sie www.brother.com. Hier erhalten Sie Informationen, wie Sie mit Ihrer Brother-Niederlassung in Kontakt treten können.

Standorte von Kundendienstzentren (Europa)

Für Informationen zu Servicecentern in Europa wenden Sie sich bitte an Ihre lokale Brother-Niederlassung. Kontaktadressen und -telefonnummern sowie europäische Niederlassungen finden Sie unter www.brother.com (wählen Sie Ihr Land aus dem Listenfeld).

Internet-Adressen

Globale Brother Website:

http://www.brother.com

Deutschland:

http://www.brother.de

Schweiz:

http://www.brother.ch

Österreich:

http://www.brother.at

Vorschriften

Konformitätserklärung für das Internationale ENERGY STAR® Programm

Der Sinn des Internationalen ENERGY STAR® Programms besteht darin, die Herstellung und Verbreitung stromsparender Büromaschinen zu fördern.

Als ENERGY STAR® Partner hat Brother Industries, Ltd. ermittelt, dass dieses Produkt die Energiespar-Richtlininien des ENERGY STAR® Programms erfüllt.

Laserbestimmungen

IEC 60825 Spezifikation (nur 220-240 V Modell)

Dieser Drucker ist gemäß der IEC 60825 Spezifikationen ein Laserprodukt der Klasse 1. In einigen Ländern ist die Anbringung des nachstehenden Etiketts daher erforderlich.

Dieser Drucker ist mit einer Laser-Diode der Klasse 3B ausgestattet, die in der Scannereinheit unsichtbare Laserstrahlen ausstrahlt; daher sollte die Scannereinheit unter keinen Umständen geöffnet werden.

Achtung: Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

Interne Laserstrahlung

Max. Strahlleistung	5 mW
Wellenlänge:	770 nm - 800 nm
Laserklasse	Klasse IIIb (gemäß Vorschrift 21 CFR Part 1040.10)

Sicherheitshinweise

WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe

Für den sicheren Betrieb muss der Drucker mit dem mitgelieferten 3-adrigen Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Es sollten keine Verlängerungskabel benutzt werden. Ist dies unumgänglich, so muss das verwendete Verlängerungskabel korrekt geerdet sein. Fehlerhafte Verlängerungskabel können zu Personen- und Geräteschäden führen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend funktioniert, lässt nicht automatisch auf eine ordnungsgemäß geerdete und sichere Stromversorgung schließen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

Netzanschluss

Das Gerät muss an eine in der Nähe befindliche, jederzeit leicht zugängliche Steckdose angeschlossen werden. Im Notfall müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen.

Batterien

Versuchen Sie keinesfalls, die Batterie auszuwechseln. Wenn die Batterie falsch eingesetzt wird, besteht Explosionsgefahr! Batterie nicht demontieren, wiederaufladen oder verbrennen. Gebrauchte Batterien müssen gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Funkstörungen (nur 220 - 240 V Modell)

Dieses Gerät ist gemäß EN55022 (CISPR Veröffentlichung 22)/Klasse B funkentstört.

LAN-Anschluss

Achtung: Schließen Sie dieses Gerät nur an einen LAN-Anschluss an, der keinen Überspannungen ausgesetzt ist.

EU-Konformitätserklärung gemäß R&TTE-Direktive

Hersteller
Brother Industries Ltd.,
15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku,
Nagoya 467-8561, Japan

erklären hiermit, dass der:

Produktbeschreibung	:	Laserdrucker
Produktbezeichnung	:	HL-8050N

die Anforderungen der R&TTE-Direktive (1995/5/EEC 2002) erfüllt und den folgenden Normen entspricht:

R&TTE:	EN300330-2 V1.1.1 EN301489-3 V1.3.1 CE 0682 ⓘ
Sicherheit:	EN60950:2000
EMC:	EN55022:1998 A1:2000 Klasse B EN55024:1998 EN61000-3-2:1995 + A14:2000 EN61000-3-3:1995

Erste Gewährung des CE-Zeichens: 2003

Herausgeber : Brother Industries, Ltd.

Datum : 7. Juli 2003

Ort : Nagoya, Japan

Unterschrift :

Takashi Maeda

Takashi Maeda
Manager
Quality Management Group
Abt. Qualitätsmanagement
Information & Document Company

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für den HL-8050N entschieden haben. Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen zum Betrieb des Druckers und damit verbundene Vorsichtsmaßnahmen. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme des Druckers, um ihn bestmöglich nutzen zu können.

Bewahren Sie die Anleitung danach an einem sicheren Ort auf. So kann sie wertvolle Unterstützung leisten, wenn Sie Bedienhinweise nachschlagen möchten oder ein Problem mit dem Drucker auftritt.

Diese Anleitung ist für Benutzer geschrieben, die gewisse Vorkenntnisse über die mit diesem Drucker kompatiblen Computer, Betriebssysteme und Druckersoftware besitzen. Für weitere Informationen zu der von Ihnen verwendeten Hardware und Software schlagen Sie bitte in der dazugehörigen Dokumentation nach.

Brother Industries Ltd.

Zu diesem Handbuch

Konventionen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Schreibweisen und Symbole:

In diesem Handbuch benutzte Schreibweisen und Symbole

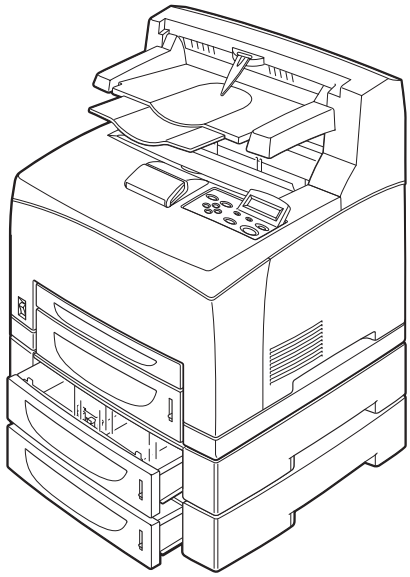
Beispiel	Bedeutung
	Weist auf wichtige Vorgehensregeln hin, die Sie einhalten sollten. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig.
	Diese Hinweise enthalten nützliche Informationen.
Siehe *Überblick über das Funktionstastenfeld* auf Seite 4-1.	Ein Querverweis auf einen anderen Abschnitt in diesem Benutzerhandbuch. Wenn Sie die Adobe Acrobat PDF-Datei am Bildschirm lesen, können Sie zu einem anderen Standort gelangen, indem Sie auf den *kursiven* Text klicken.
	Der Eintrag, auf den verwiesen wird, befindet sich in einem anderen Handbuch (z. B. dem *Installationshandbuch*).
Taste	Verweist auf eine Taste auf Ihrer Computertastatur. Beispiel: Drücken Sie die Eingabetaste.
fett	Verweist auf ein am Computerbildschirm angezeigtes Fenster, ein Dialogfeld, eine Registerkarte oder Schaltfläche. Es kann auch auf ein Menü oder einen Wert hinweisen, der am Funktionstastenfeld angezeigt wird. Beispiel: Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** auf **OK**. Stellen Sie auf dem Funktionstastenfeld **Aktiviert** ein.
`Display-Schrift`	Weist auf eine auf dem Funktionstastenfeld des Druckers angezeigte Meldung hin. Dieses Symbol kann ebenfalls ein Druckerteil oder eine einzugebende Information kennzeichnen. Beispiel: **`BEREIT`** wird angezeigt. **`Geben Sie ‚0.0.0.0‘ ein.`**
Drücken Sie die **Set** oder **+** Taste.	Bezeichnet eine Taste auf dem Funktionstastenfeld. Beispiel: Taste **+** drücken. Drücken Sie die **Set**-Taste.
+	Zeigt an, dass Sie zwei Tasten auf der Tastatur oder dem Funktionstastenfeld gleichzeitig drücken müssen. Beispiel: Drücken Sie die Tasten **+** + **-** .

Besonderheiten dieses Druckers

Dieser Drucker bietet die folgenden Besonderheiten:

- Mit einer Auflösung von 1200 x 1200 dpi kann er hochqualitative Dokumente und Bilder drucken.
- Hochgeschwindigkeitsdruck von bis zu 34/35 Seiten pro Minute (ppm) beim Druck desselben Dokuments im Format A4/Letter.
- Sie können Umschläge, Etiketten, Folien und Papier in den verschiedensten Größen (von A6 bis Legal) in alle Papierkassetten (einschließlich der zwei optionalen Papierzuführungen) einlegen. Papierkassette 1 fasst bis zu 150 Blatt und Papierkassette 2 fasst bis zu 550 Blatt.
- Es sind zwei optionale Papierzuführungen (2 x LT-8000) erhältlich (A4/Letter – je 550 Blatt). Durch Hinzufügen beider optionalen Papierzuführungen kann das Fassungsvermögen auf bis zu 1.800 Blatt ausgeweitet werden.
- Durch Hinzufügen der optionalen Duplexeinheit (DX-8000) können Sie beidseitig drucken.
- Durch Installation der oberen Papierausgabe (CT-8000) können Sie bis zu 500 Blatt zusätzlich drucken. Die gesamte Ausgabekapazität beträgt dann bis zu 1000 Blatt.

Die folgende Illustration zeigt den Drucker mit der oberen Papierausgabe (CT-8000) und den zwei optionalen Papierzuführungen (zweimal LT-8000).



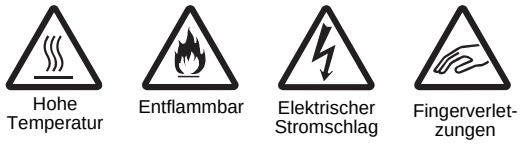
Vorsichtsmaßnahmen

Lesen Sie diesen Abschnitt zur sicheren Benutzung Ihres Druckers vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die im Handbuch geltenden Zeichen.

⚠ **WARNUNG**	Diese Warnhinweise müssen beachtet werden, denn sonst besteht Verletzungsgefahr!
⚠ **ACHTUNG**	Diese Hinweise müssen für einen fehler- und schadenfreien Betrieb des Druckers beachtet werden.

△Dieses Symbol weist auf Vorgänge hin, die Ihre volle Aufmerksamkeit erfordern. Lesen Sie diese Abschnitte sorgfältig und befolgen Sie die Anleitung mit größter Vorsicht.



⃠Dieses Symbol weist auf Handlungen hin, die unbedingt zu unterlassen sind. Lesen Sie diese Anleitungen sorgfältig.

●Dieses Symbol bezeichnet Schritte, die unbedingt ausgeführt werden müssen. Führen Sie diese Schritte durch, nachdem Sie die entsprechende Anleitung sorgfältig gelesen haben.

Installation und Transport des Druckers

⚠ ACHTUNG

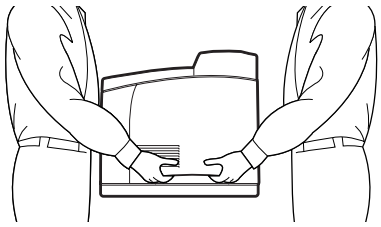
Stellen Sie den Drucker nicht an einem heißen, feuchten, staubigen oder schlecht belüfteten Standort auf. Solche Bedingungen können Brand oder Stromschläge verursachen.

Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Heizkörpern oder flüchtigen, entflammbaren oder brennbaren Materialien wie z. B. Vorhängen auf.

Stellen Sie den Drucker auf einen ebenen, festen Untergrund, der den Drucker tragen kann. Bei Nichtbeachtung kann der Drucker herunterfallen und Verletzungen verursachen.

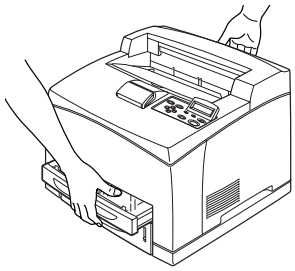
Um Verletzungen zu vermeiden, sollte der Drucker stets von zwei Personen angehoben werden.

Zum Anheben des Druckers greifen Sie mit beiden Händen in die seitlichen Aussparungen unten am Drucker. Versuchen Sie niemals, den Drucker an anderen Stellen zu greifen und hochzuheben. Der Drucker könnte dadurch herabfallen und Verletzungen verursachen.

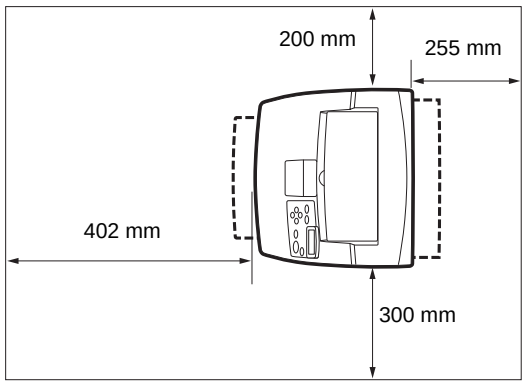


Achten Sie darauf, beim Anheben des Druckers fest zu stehen und die Knie zu beugen, um Rückenverletzungen zu vermeiden.

Heben Sie den Drucker nicht vorne oder hinten an (siehe Abbildung), wenn die Papierkassette herausgezogen ist (Papier des Formats Legal 14 eingelegt). Der Drucker könnte fallen und Verletzungen verursachen oder die Papierkassette könnte beschädigt werden.

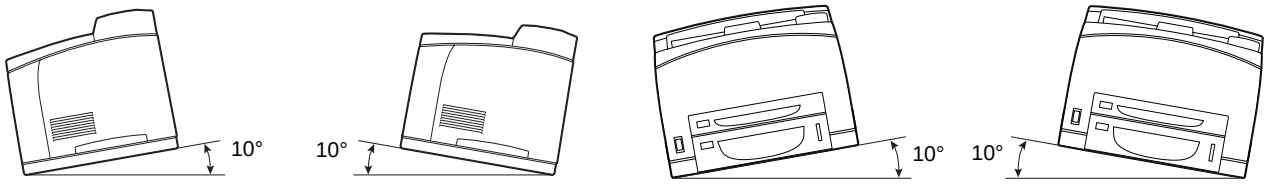


Der Drucker besitzt an den Seiten und an der Rückwand Lüftungsschlitze. Vergewissern Sie sich, dass die Mindestabstände des Druckers eingehalten werden: rechte Seite 30 cm, linke Seite 10 cm, hinten 25,5 cm. Eine schlechte Belüftung des Druckers kann zu Hitzestau im Geräteinneren und damit zu einem Brand führen.
Die nachstehende Abbildung zeigt die Mindestabstände zu Gegenständen, die zum normalen Betrieb des Druckers, zum Wechsel von Verbrauchsmaterialien und zur Wartung erforderlich sind. Durch Einhalten der Abstände kann Ihr Drucker die größtmögliche Leistung erzielen.



Bevor Sie den Drucker bewegen, schalten Sie ihn aus und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose. Das Bewegen des Druckers mit angeschlossenem Netzkabel kann zu Brand oder zu Stromschlägen führen.

Kippen Sie den Drucker beim Transport nicht mehr als in der folgenden Abbildung gezeigt. Wird der Drucker weiter geneigt, kann er fallen und Verletzungen verursachen.



Betriebsumgebung

- Stellen Sie den Drucker an einem Ort auf, der folgenden Anforderungen genügt:

  Umgebungstemperatur zwischen 10 und 32°C, relative Luftfeuchtigkeit zwischen 15 und 85 % (keine Kondensation).

  Wenn der Drucker bei einer Umgebungstemperatur von 32°C betrieben wird, darf die relative Luftfeuchtigkeit 65% nicht übersteigen. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 85 % darf die Umgebungstemperatur 28°C nicht übersteigen.

- Stellen Sie den Drucker nicht in einem Raum auf, in dem es zu plötzlichen Temperaturveränderungen kommen kann. Bringen Sie ihn auch nicht von einem kalten in einen feuchtwarmen Raum. Andernfalls kann sich Kondensat im Inneren des Druckers bilden und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Setzen Sie den Drucker keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, da diese den Drucker beschädigen kann.
- Beim Transport des Druckers sollten Sie die Tonerkassette entfernen.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Klimaanlage oder Heizung auf, da dies die Betriebstemperatur des Druckers beeinflusst und Schäden verursachen kann.
- Benutzen Sie den Drucker nicht, wenn er mehr als 5 Grad geneigt ist, da er sonst beschädigt werden kann.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Stromanschluss und Erdung

⚠ WARNUNG

Schließen Sie das Gerät nur an ein Stromnetz an, das den folgenden Anforderungen entspricht:

Stromversorgung: 100-127VAC ± 10% (90V-140V) oder 220-240VAC ± 10% (198V-264V)

Frequenz: 50 ± 3Hz/60 ± 3Hz

Vergewissern Sie sich, dass Netzstecker und Steckdose staubfrei sind. In einer feuchten Umgebung können verschmutzte Kontakte über die Zeit erhebliche Strommengen ziehen und heiß werden, was letztendlich zu einem Brand führen kann.

Vermeiden Sie, das Netzkabel zu modifizieren, zu dehnen, zu biegen, aufzuscheuern oder sonst wie zu beschädigen. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder einen Stromschlag verursachen.

Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen. Sie könnten sonst einen Stromschlag erhalten.

Im Folgenden sind Situationen aufgeführt, in denen Sie sofort den Betrieb des Druckers einstellen, ihn ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen müssen. Wenden Sie sich dann unverzüglich an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice. Der weitere Betrieb des Druckers kann unter folgenden Umständen einen Brand verursachen:

- Der Drucker raucht oder die Außenseite ist sehr heiß.
- Der Drucker gibt ungewöhnliche Geräusche von sich.
- Es ist Wasser im Drucker.

Schließen Sie das Netzkabel an einer geerdeten Steckdose an, um Feuer und Stromschläge zu vermeiden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

Ist das Netzkabel unterbrochen oder liegen isolierte Einzelleitungen frei, müssen Sie sofort den Betrieb des Druckers einstellen, ihn ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Wenden Sie sich dann an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder Stromschläge verursachen.

⚠ ACHTUNG

Solange der Drucker eingeschaltet ist, darf der Stecker weder eingesteckt noch gezogen werden. Das Ziehen eines stromführenden Kontakts kann den Netzstecker verformen oder einen Brand verursachen.

Ziehen Sie nicht am Kabel, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Das Netzkabel kann dabei beschädigt werden und einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Druckers davon (bei Reinigungsarbeiten, Wartungsarbeiten oder der Fehlersuche), dass der Drucker abgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist. Das Öffnen eines mit Strom versorgten Druckers kann einen Stromschlag verursachen.

Verwenden Sie kein stromleitendes Papier, z.B. Kohlepapier und beschichtetes Papier. Bei einem Papierstau kann dies zu einem Kurzschluss und zu Brand führen.

Schalten Sie einmal im Monat den Drucker aus und überprüfen Sie das Netzkabel wie folgt:

- Der Netzstecker muss fest und sicher in der Steckdose stecken.
- Der Netzstecker darf nicht zu heiß, angerostet oder verformt sein.
- Netzstecker und Steckdose dürfen nicht verstaubt sein.
- Das Netzkabel muss unbeschädigt sein.
- Wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerken, wenden Sie sich an Ihren Brother-Fachhändler oder -Kundenservice.

Sie sollten den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen, wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird.

Schalten Sie den Drucker vor dem Anschluss des Schnittstellenkabels oder anderer Bauteile aus. Der Anschluss eines Schnittstellenkabels an einen mit Strom versorgten Drucker kann elektrische Stromschläge verursachen.

Funkstörungen

Dieser Drucker kann den Radio- oder Fernsehempfang stören und damit Flackern oder Verzerrungen verursachen. Dies kann durch Ein- und Ausschalten des Druckers festgestellt werden. Versuchen Sie auf eine oder mehrere der folgenden Arten, die Störung zu beseitigen:

- Stellen Sie den Drucker weiter entfernt vom Fernseher oder Radio auf.
- Positionieren Sie den Drucker, Fernseher oder das Radio anders.
- Wenn der Drucker, Fernseher bzw. das Radio von derselben Steckdose betrieben werden, schließen Sie die Geräte an verschiedene Steckdosen an.
- Richten Sie die Fernseh- bzw. Radioantenne anders aus und verlegen Sie die Kabel, bis die Störung beseitigt ist. Wenden Sie sich bei externen Antennen an einen Elektriker.
- Verwenden Sie Koaxialkabel für Radio- und Fernsehantennen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

⚠ WARNUNG

Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten wie Vasen oder Kaffeetassen auf den Drucker. Auf dem Drucker verschüttete Flüssigkeiten können einen Brand oder Stromschläge verursachen.

Legen Sie keine Metallgegenstände wie Hefter oder Büroklammern auf den Drucker. Metallische oder entflammbare Gegenstände können einen Kurzschluss, Brand oder Stromschläge auslösen, wenn sie in den Drucker gelangen.

Wenn metallische Gegenstände oder Flüssigkeiten in den Drucker geraten, schalten Sie diesen aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich dann unverzüglich an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice. Fremdkörper im Drucker können einen Brand oder Stromschläge auslösen.

Öffnen oder entfernen Sie niemals die mit Schrauben befestigte Verkleidung des Druckers, ausgenommen entsprechend der Anleitung dieses Handbuchs. Dieses Gerät enthält Hochspannung führende Teile, deren Berührung Stromschläge verursachen können.

Führen Sie keine Veränderungen der Struktur des Druckers oder seiner Teile durch. Nicht autorisierte Veränderungen können einen Brand auslösen.

Dieser Drucker entspricht dem IEC60825 (Klasse 1) internationalen Laserstandard. Dies bedeutet, dass keine Verletzungsgefahren für Personen durch Laserstrahlen bestehen. Durch verschiedene Schutzabdeckungen ist die Laserstrahlung auf das Druckerinnere begrenzt, so dass Benutzer unter normalen Betriebsbedingungen keiner Verletzungsgefahr durch Laserstrahlen ausgesetzt sind. Das Entfernen der Abdeckungen entgegen den Anweisungen in diesem Handbuch kann jedoch zu Verletzungen durch Laserstrahlen führen.

⚠ ACHTUNG

Berühren Sie niemals Bereiche, die mit einem Etikett zur Warnung vor hohen Temperaturen markiert sind (auf und in der Nähe der Fixiereinheit). Sie können sich sonst verbrennen.

Falls sich ein Blatt Papier um die Fixiereinheit oder Rollen wickelt, wenden Sie beim Entfernen des Papiers keine Gewalt an, da Sie sich sonst verletzen oder verbrennen können. Schalten Sie den Drucker sofort aus und wenden Sie sich an Ihren Brother-Fachhändler oder -Kundenservice.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Drucker. Der Gegenstand und auch der Drucker können fallen, wenn sie aus dem Gleichgewicht gebracht werden, und Verletzungen verursachen.

Verwenden Sie keine leicht entflammbaren Sprays oder Lösungsmittel in der Nähe des Druckers, da hierdurch ein Brand verursacht werden kann.

Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Beseitigen eines Papierstaus kein Papier im Drucker zurück lassen, da dies einen Brand auslösen kann.

Versuchen Sie nicht, verklemmtes Papier selbst aus dem Drucker zu entfernen, wenn das Papier um die Fixiereinheit oder Rollen gewickelt ist oder Sie es nicht sehen können, da Sie sich dabei verletzen oder verbrennen können. Schalten Sie den Drucker sofort aus und wenden Sie sich an Ihren Brother-Fachhändler oder -Kundenservice.

Platzieren Sie keine magnetischen Gegenstände in der Nähe der Sicherheitsschalter des Druckers. Magnete können den Drucker unbeabsichtigt aktivieren und Unfälle verursachen.

Sonstige Probleme

Ziehen Sie diese Anleitung zum Beseitigen von Papierstaus oder bei sonstigen Problemen zu Rate.

Anmerkungen zur Behandlung von Verbrauchsmaterialien

⚠ WARNUNG

Tonerkassetten dürfen niemals verbrannt werden. Sie können explodieren und so Verletzungen verursachen.

Transferrollen dürfen niemals verbrannt werden. Sie können explodieren und so Verletzungen verursachen.

Erhitzen Sie niemals die Trommeleinheit oder verkratzen deren Oberfläche. Eine erhitzte oder verkratzte Trommeleinheit kann gesundheitsschädlich sein.

Verwenden Sie keinen Staubsauger, um verschütteten Toner zu entfernen. Verwenden Sie dazu ein in Seifenwasser getränktes Tuch. Der aufgesaugte Toner könnte aufgrund elektrischer Funken zu einem Brand im Staubsauger führen.

⚠ ACHTUNG

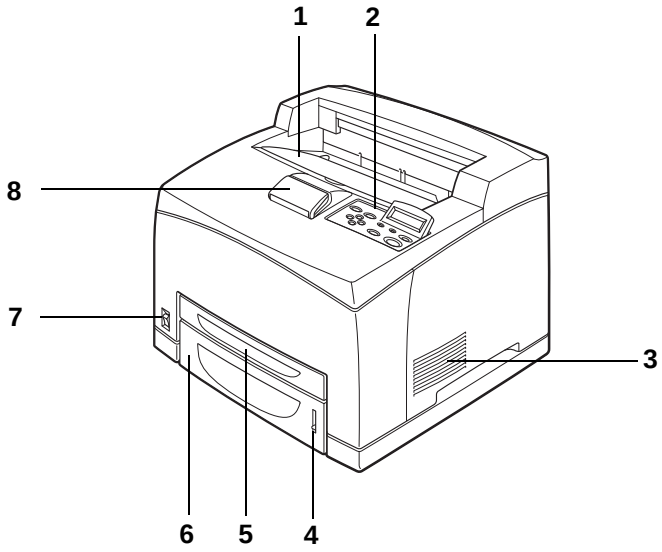
- Öffnen Sie Verbrauchsmaterialien erst, wenn Sie diese benötigen. Lagern Sie keine Verbrauchsmaterialien unter den folgenden Bedingungen:
  - In warmen oder feuchten Bereichen
  - In der Nähe einer offenen Flamme
  - In direkter Sonneneinstrahlung
  - In staubigen Bereichen
  - Lesen Sie vor dem Gebrauch der Verbrauchsmaterialien die beiliegende Gebrauchsanweisung.
- Leisten Sie wie folgt erste Hilfe:
  - Augenkontakt: Spülen Sie für mindestens 15 Minuten die Augen sorgfältig mit viel Wasser und holen Sie ärztlichen Rat ein.
  - Hautkontakt: Waschen Sie das Material mit viel Wasser und Seife von der Haut.
  - Einatmung: Bringen Sie die Person an die frische Luft und holen Sie ärztlichen Rat ein.
  - Einnahme: Holen Sie bei Einnahme von Toner sofort ärztlichen Rat ein.
- Wenn Sie die Transferrolle herausnehmen, weil der Toner-Abfallbehälter voll ist, versuchen Sie nicht den Toner-Abfallbehälter zu leeren und die Transferrolle weiter zu benutzen, da so Toner im Inneren des Druckers verschüttet werden und Schäden verursachen kann. Andernfalls können Tonerpartikel ins Innere des Druckers gelangen und die Druckqualität beeinträchtigen.

1 Grundlagen der Druckerbedienung

Druckerteile und Funktionen

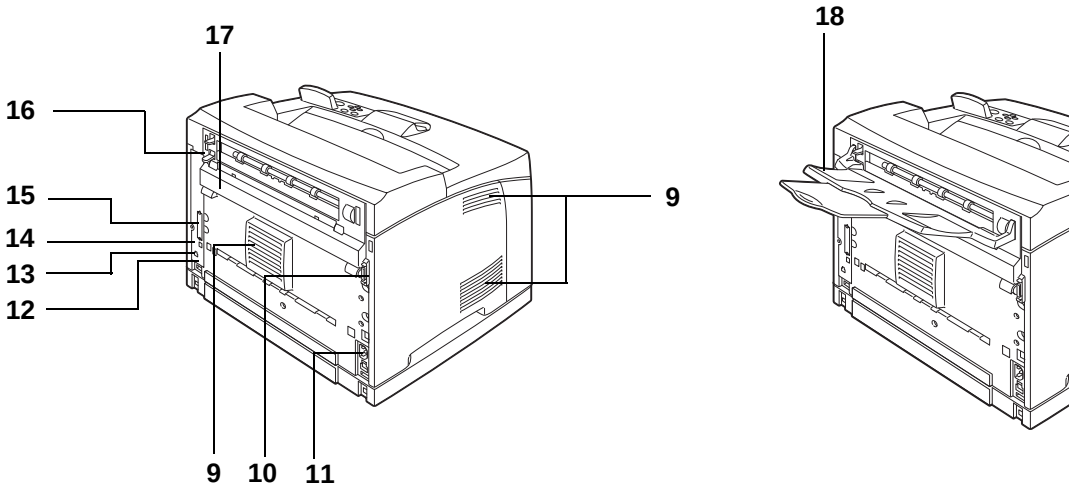
Der Drucker verfügt über folgende Teile und Funktionen:

Vorderansicht



Nr.	Name	Beschreibung
1	Mittlere Papierausgabe	Druckaufträge werden mit der bedruckten Seite nach unten ausgegeben.
2	Funktionstastenfeld	Mit Hilfe der Tasten und des Displays wird der Drucker gesteuert.
3	Belüftungsschlitze	Hitze wird freigesetzt, damit das Innere des Druckers sich nicht überhitzt.
4	Papierstandsanzeige	Hilfe zum Einlegen der richtigen Menge Papier.
5	Papierkassette 1 (A4/Letter - 150 Blatt)	Hier wird das Papier eingelegt.
6	Papierkassette 2 (A4/Letter - 550 Blatt)	Hier wird das Papier eingelegt.
7	Netzschalter	Der Netzschalter des Druckers. Drücken Sie **I**, um dem Drucker einzuschalten und **O**, um ihn auszuschalten.
8	Papierstopper	Heben Sie den Papierstopper an, wenn Sie Papier bedrucken, das größer als die Formate A4 oder Letter ist.

Rückansicht



Nr.	Name	Beschreibung
9	Belüftungsschlitze	Hitze wird freigesetzt, damit das Innere des Druckers sich nicht überhitzt.
10	Anschluss für die Duplexeinheit	Schließen Sie die optionale Duplexeinheit hier an.
11	Anschluss für das Netzkabel	Schließen Sie das Netzkabel hier an.
12	Steckplatz (für die CompactFlash-Karte)	Hier wird die CompactFlash-Karte eingesetzt.
13	Ethernet-Schnittstelle	Bei Verwendung des Druckers in einem Netzwerk wird das Ethernet-Kabel hier angeschlossen.
14	USB-Anschluss	Bei lokaler Verwendung des Druckers wird das USB-Kabel hier angeschlossen.
15	Parallele Schnittstelle	Bei lokaler Verwendung des Druckers wird das Druckerkabel hier angeschlossen.
16	Hinterer Hebel	Betätigen Sie den Hebel, wenn Sie die hintere Abdeckung öffnen möchten.
17	Hintere Abdeckung	Öffnen Sie die hintere Abdeckung, wenn Sie die Fixiereinheit ersetzen oder einen Papierstau beheben.
18	Face up-Papierausgabe	Verwenden Sie die Face up-Papierausgabe, wenn Sie über diese drucken möchten.

Innenansicht

Nr.	Name	Beschreibung
19	Papierstopper	Heben Sie den Papierstopper an, wenn Sie Papier bedrucken, das größer als die Formate A4/Letter ist.
20	Tonerkassette	Enthält den Toner und die lichtempfindliche Trommel.
21	Obere Abdeckung	Öffnen Sie die obere Abdeckung, wenn Sie die Tonerkassette austauschen oder einen Papierstau beheben.
22	Transferrolle	Überträgt das auf der Trommel erzeugte Bild von dessen Oberfläche auf das Papier und nimmt überschüssigen Toner auf.
23	Fixiereinheit	Fixiert den Toner mittels Hitze auf dem Papier. **⚠ WARNUNG** Die Fixiereinheit wird beim Drucken sehr heiß. Nicht berühren. Das Berühren der Fixiereinheit kann Verbrennungen verursachen.

Netzkabel anschließen

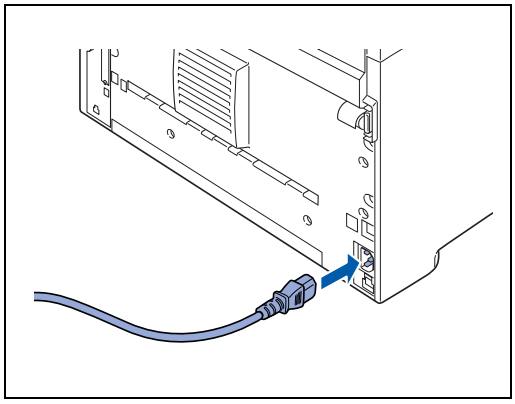
WARNUNG

Drei Stromspezifikationen sind nachstehend aufgelistet. Die Spezifikationen für Ihren Drucker hängen von dessen Konfiguration ab. Schließen Sie den Netzstecker nur an eine Steckdose mit der richtigen Ausgangsspannung an. Ansonsten kann es zu Brand oder Stromschlägen kommen. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice.

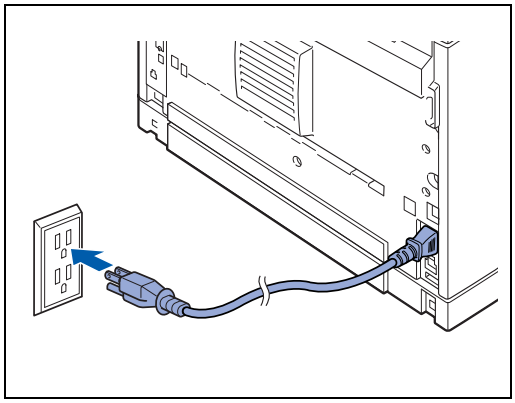
- Nennspannung: 100 V
  Nennfrequenz: 50/60 Hz
- Nennspannung: 110 V
  Nennfrequenz: 60 Hz
- Nennspannung: 220 - 240 V
  Nennfrequenz: 50/60 Hz

Schließen Sie das Netzkabel an einer geerdeten Steckdose an, um Feuer und Stromschläge zu vermeiden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

1 Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Druckers an.



2 Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter sich fest auf der Position **O** befindet. Schließen Sie dann das andere Ende des Netzkabels an die Steckdose an. Verfügt das Netzkabel über eine Erdung, schließen Sie diese auch an.



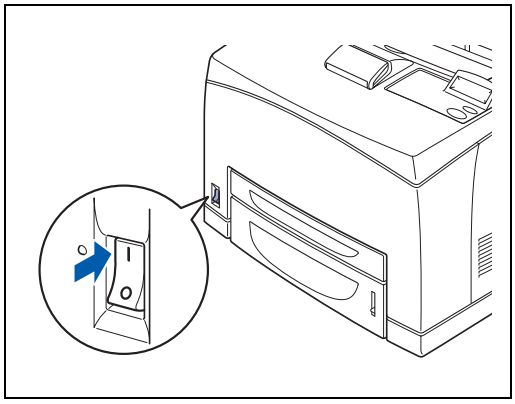
Ein- und Ausschalten des Druckers

Einschalten des Druckers

Schalten Sie den Drucker vor dem Betrieb ein. Wenn Sie den Drucker an diesem Tag oder über längere Zeit nicht mehr benutzen, schalten Sie ihn aus.

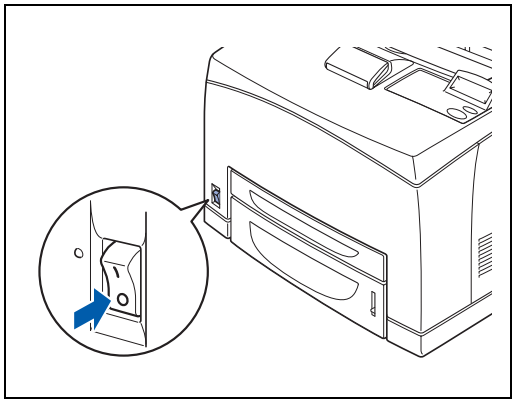
Ist der Drucker ausgeschaltet, werden im Drucker gespeicherte Informationen wie z.B. Druckdaten gelöscht.

1. Drücken Sie den Netzschalter in die Position **I**, um ihn einzuschalten.



Ausschalten des Druckers

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker keine Daten mehr bearbeitet.
2. Drücken Sie den Netzschalter in die Position **O**, um ihn auszuschalten.



2 Geeignete Papierarten und Druckmethode

Geeignete und ungeeignete Papierarten

Ungeeignetes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität beeinträchtigen. Um die besten Ergebnisse zu erhalten, wird empfohlen, nur die im Folgenden aufgelisteten Papierarten zu verwenden.

Geeignete Papierarten

Zulässige Gewichte

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Papier den folgenden Spezifikationen entspricht:

Zuführung	Spezifikationen
Standardkassette (Kassette 1 und Kassette 2)	Grundgewicht: 60 bis 216 g/m^2
Optionale Papierzuführung (Kassette 3 und 4)	

Papierkassetten, -arten und -formate

In der folgenden Tabelle sind die Papierarten und -formate sowie die in die jeweiligen Kassetten maximal einlegbare Anzahl von Blättern aufgeführt. Legen Sie das Papier immer im Hochformat (der Länge nach) ein. Die Papierzuführungen werden im Druckertreiber und diesem Handbuch wie folgt bezeichnet:

Standardkassette (A4/Letter - 150 Blatt)	Kassette 1
Standardkassette (A4/Letter - 550 Blatt)	Kassette 2
2 optionale Papierzuführungen (A4/Letter – 550 Blatt pro Kassette) (bis zu zwei LT-8000)	Kassette 3 / Kassette 4
Optionale Duplexeinheit für Duplexdruck (DX-8000)	DX
Obere Papierausgabe (CT-8000)	CT

	Papierformat	**Fassungsvermögen**
Kassette 1	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Com-10, Monarch, DL, C5 Benutzerdefiniert...: Breite: 76,2 bis 215,9 mm, Länge: 127,0 bis 355,6 mm	150 Blatt (80 g/m^2)
Kassette 2	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Com-10, Monarch, DL, C5 Benutzerdefiniert...: Breite: 98,4 bis 215,9 mm, Länge: 148,0 bis 355,6 mm	550 Blatt (80 g/m^2)
(Sonderzubehör) **Kassette 3 / Kassette 4**	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Com-10, Monarch, DL, C5 Benutzerdefiniert...: Breite: 98,4 bis 215,9 mm, Länge: 148,0 bis 355,6 mm	550 Blatt (80 g/m^2)
DX	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Benutzerdefiniert...: Breite: 88,9 bis 215,9 mm, Länge: 139,7 bis 355,6 mm	-
CT	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Com-10, Monarch, DL, C5 Benutzerdefiniert...: Breite: 88,9 bis 215,9 mm, Länge: 139,7 bis 355,6 mm	500 Blatt (80 g/m^2)

	Normalpapier 60 g/m^2 bis 110 g/m^2	**Dickes Papier** 111 g/m^2 bis 159 g/m^2	**Dickeres Papier** 160 g/m^2 bis 216 g/m^2	**Folien**	**Etiketten**	**Umschläge**
Kassette 1	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ
Kassette 2	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ
Kassette 3 / Kassette 4	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ
DX	ⓘ	ⓘ	ⓘ	-	-	-
CT	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	-	ⓘ
Wahl des Druckmediums im Druckertreiber	Normalpapier	Dickes Papier	Dickeres Papier	OHP-Folie	Normalpapier Dickes Papier	Dickes Papier Dickeres Papier

- Papier von minderer Qualität kann zerknittert oder schlecht bedruckt werden.
- Die Anzahl der einlegbaren Blätter hängt von der Papierdicke ab.

Empfohlenes Papier

Wir empfehlen, die folgenden Papierarten in diesem Drucker zu verwenden:

Papierart	Europa	USA
Normalpapier	Xerox Premier 80 g/m^2	Xerox 4200DP 9,07 kg

- Bevor Sie eine große Menge Papier kaufen, sollten Sie einige Papierarten auf ihre Eignung prüfen.
- Verwenden Sie Normalkopierpapier.
- Verwenden Sie neutrales Papier. Verwenden Sie kein säure- oder basenhaltiges Papier.
- Verwenden Sie langfaseriges Papier.
- Verwenden Sie Papier mit einem Feuchtigkeitsgehalt von ungefähr 5 %.

Dieser Printer kann Recyclingpapier, das der Norm DIN 19309 entspricht, verwenden.

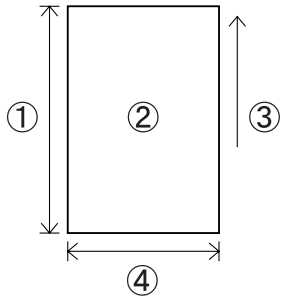
Spezialpapier

Folgende Spezialpapierarten können über alle Papierzuführungen bedruckt werden.

	Papierformat	Papierart
Folien*	Letter (215,9 x 279,4 mm) A4 (210 x 297 mm)	3M P/N CG3300
Etiketten*	Letter (215,9 x 279,4 mm) A4 (210 x 297 mm)	Avery Laseretiketten P/N 5160 (US) XEROX P/N 3R96178 (Europa)
G21 Umschläge	Com#10 (104,8 x 241,3 mm) C5 (162 x 229 mm) DL (110 x 220 mm) Monarch (98,4 x 190,5 mm)	

* Verwenden Sie nur Folien und Etiketten, die speziell für *Laserdrucker* und für den Schwarz/Weiß-Druck konzipiert sind.

In der folgenden Abbildung werden die Begriffe ‚Breite' und ‚Länge' erklärt, die in der Tabelle auf Seite 2-2 verwendet werden.

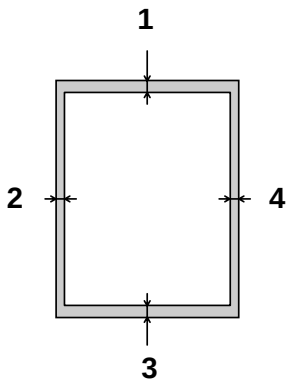


1. Länge
2. Hochformat
3. Einzugsrichtung
4. Breite

Bedruckbarer Bereich

Die nachstehende Abbildung zeigt die mit der PCL-Emulation nicht bedruckbaren Ränder.

Hochformat



	A4	Letter	Legal	B5 (JIS)	B5 (ISO)	Executive	A5
1	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
2	6,01 mm	6,35 mm	6,35 mm	5,84 mm	6,01 mm	6,35 mm	6,01 mm
3	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
4	6,01 mm	6,35 mm	6,35 mm	5,84 mm	6,01 mm	6,35 mm	6,01 mm

	A6	B6	COM-10	Monarch	C5	DL
1	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
2	6,01 mm	6,01 mm	6,35 mm	6,35 mm	6,01 mm	6,01 mm
3	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
4	6,01 mm	6,01 mm	6,35 mm	6,35 mm	6,01 mm	6,01 mm

Querformat

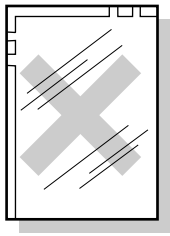
	A4	Letter	Legal	B5 (JIS)	B5 (ISO)	Executive	A5
1	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
2	5,0 mm	5,08 mm	5,08 mm	5,08 mm	5,0 mm	5,08 mm	5,0 mm
3	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
4	5,0 mm	5,08 mm	5,08 mm	5,08 mm	5,0 mm	5,08 mm	5,0 mm

	A6	B6	COM-10	Monarch	C5	DL
1	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
2	5,0 mm	5,0 mm	5,08 mm	5,08 mm	5,0 mm	5,0 mm
3	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
4	5,0 mm	5,0 mm	5,08 mm	5,08 mm	5,0 mm	5,0 mm

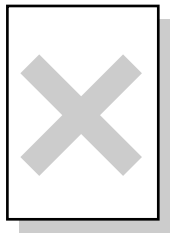
Ungeeignete Papierarten

Vermeiden Sie die folgenden Papierarten, da sie Papierstaus oder Schäden am Drucker verursachen können:

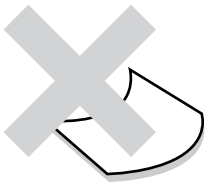
- Andere als die empfohlenen Folien
- Papier für Tintenstrahldrucker
- Zu dickes oder zu dünnes Papier
- Mit einem anderen Drucker, Kopiergerät oder Tintenstrahldrucker bedrucktes Papier
- Gefaltetes, zerknittertes oder zerrissenes Papier
- Feuchtes oder nasses Papier
- Gewelltes oder gebogenes Papier
- Statisch aufgeladenes Papier
- Mehrlagiges Papier oder Aufkleber
- Spezialbeschichtetes Papier
- Farbiges Papier mit beschichteter Oberfläche
- Papier, das mit Tinte bedruckt ist, deren Temperatur weniger als 155 °C beträgt.
- Wärmeempfindliches Papier
- Durchschlagpapier
- Papier mit rauher Oberfläche wie strukturiertes oder faseriges Papier
- Saures Papier, das den Druck nach einiger Zeit verblassen lässt. Verwenden Sie neutrales Papier.
- Umschläge mit rauher Oberfläche oder Klammern
- Papier mit Heftklammern, Klebe- oder Gummibändern
- Umschläge mit Selbstklebeverschluss
- Etikettenblätter, deren Trägerfolie sichtbar ist oder die perforiert sind.



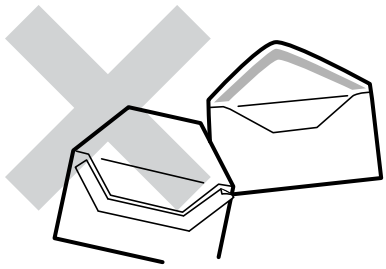
Farbige Folien



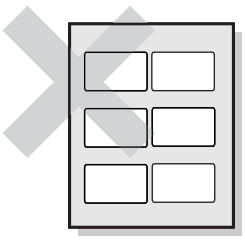
Papier für Tintenstrahldrucker



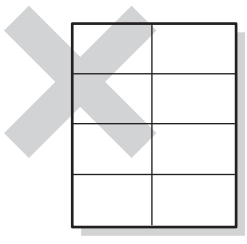
Gewelltes Papier



Papier mit Klebeband



Trägerfolie ist sichtbar



Perforierte Etikettenblätter

- Transferpapier für T-Shirts (zur Verwendung in einer Hitzepresse)
- Transferpapier (zur Verwendung mit kaltem Wasser)
- Digital beschichtetes Glanzpapier
- Etikettenfilm (transparent, farblos)
- Perforiertes Papier

Lagerung von Papier

Falsch gelagertes Papier kann Papierstaus, schlechte Druckqualität oder Schäden am Drucker verursachen. Papier sollte unter den folgenden Bedingungen gelagert werden:

- Zwischen 10 °C und 30 °C
- Zwischen 30 % und 65 % relativer Feuchtigkeit
- An einem trockenen Ort
- Verpacken Sie unverbrauchte Blätter nach dem Öffnen eines Kartons wieder in der Originalverpackung und lagern Sie es in einem Schrank oder an einem anderen trockenen Ort.
- Lagern Sie Papier auf einer flachen Oberfläche. Lehnen Sie Papier nicht gegen andere Gegenstände und versuchen Sie nicht, es aufrecht zu lagern.
- Vermeiden Sie, Papier so zu lagern, dass es zerknittert, gefaltet oder gewellt werden könnte.
- Schützen Sie das Papier vor direkter Sonneneinstrahlung.

Papier einlegen und Drucken

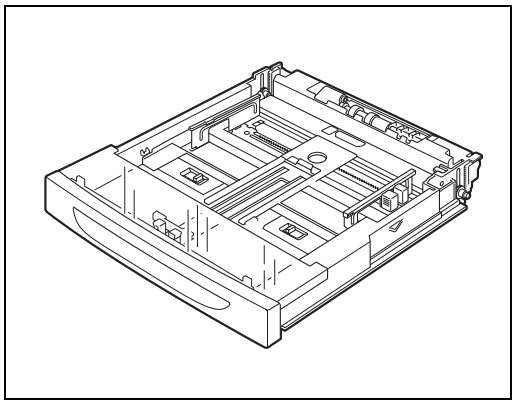
Sehen Sie im zugehörigen folgenden Abschnitt nach, wie Sie Papier einlegen bzw. wechseln können.

Für weitere Informationen über geeignete Papierarten siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.

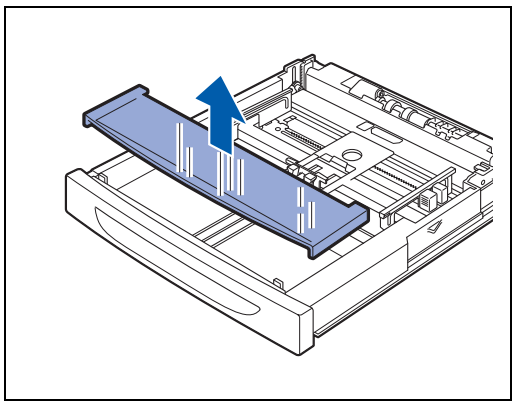
Papier des Formats A4/Letter in die Papierkassette einlegen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Papier des Formats A4/Letter in die Papierkassetten einzulegen (In den Abbildungen wird Papierkassette 1 gezeigt).

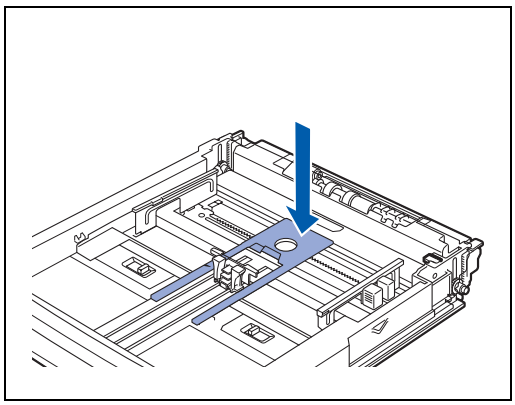
1 Legen Sie die Papierkassette auf eine ebene Fläche.



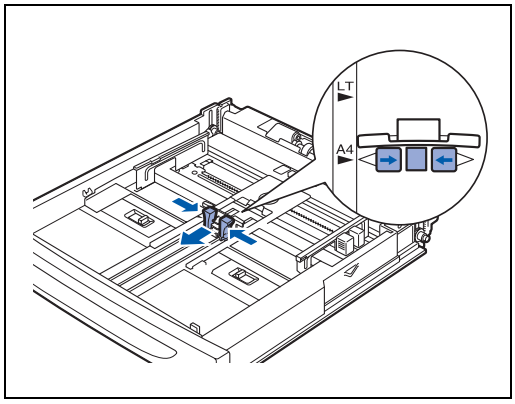
2 Entfernen Sie den Deckel der Papierkassette.



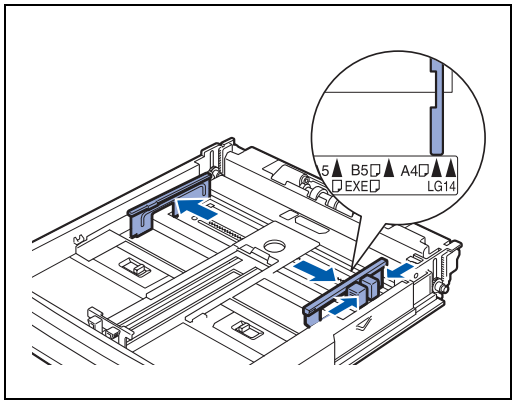
3 Ist die Grundplatte der Papierkassette angehoben, drücken Sie sie hinunter.



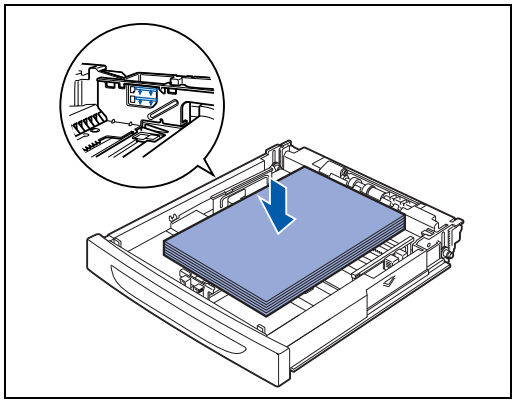
4 Drücken Sie die Längsführung zusammen und passen Sie sie an das Papierformat an.



5 Drücken Sie die rechte Papierführung zusammen und passen Sie sie an das Papierformat an.

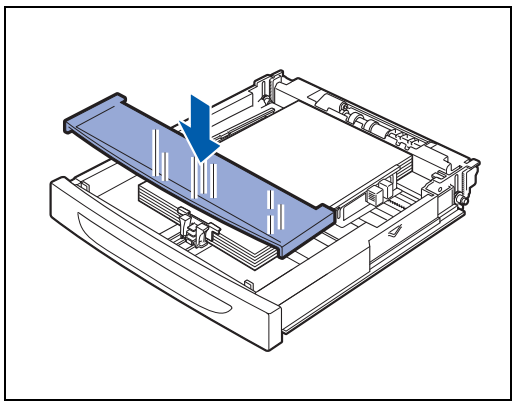


6 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben ein. Alle 4 Ecken sollten aufeinander ausgerichtet sein.



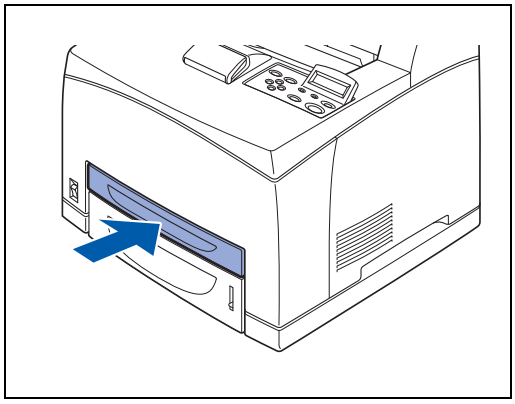
- Das maximale Fassungsvermögen sollte nicht überschritten werden. Legen Sie Papier nur bis zur angezeigten Linie ein.
- Richten Sie die rechte Papierführung auf das Papier aus. Ist die rechte Papierführung nicht richtig platziert, wird Papier nicht richtig eingezogen, was zu einem Papierstau führen kann.
- Wir raten vom Gebrauch von vorgedrucktem Papier ab. Die Verwendung von vorgedrucktem Papier kann dazu führen, dass Ausdrucke verschmiert werden.

7 Setzen Sie den Deckel der Papierkassette wieder ein.



Der Deckel muss fest aufliegen. Ist dies nicht der Fall, ist evtl. das Papier nicht richtig ausgerichtet.

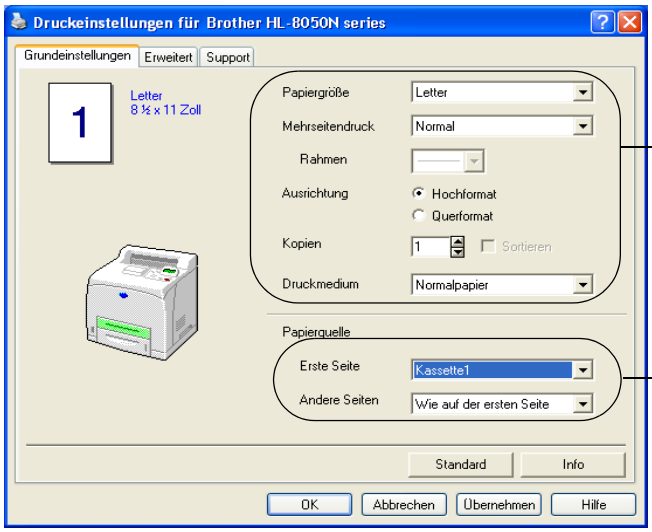
8 Schieben Sie die Papierkassette ganz in den Drucker.



Papier des Formats A4/Letter über die Papierkassette bedrucken

1 Beginnen Sie nach dem Einlegen des A4-/Letter-Papiers mit dem Drucken.

<PCL-Treiber>

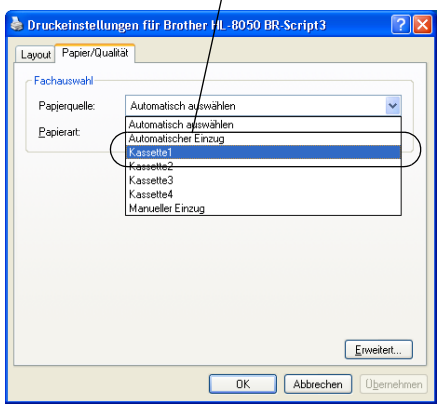


Wählen Sie Papiergröße, Druckmedium, etc.

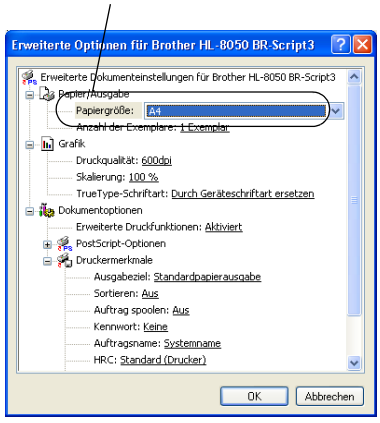
Wählen Sie Kassette1.

<PS-Treiber>

Wählen Sie Kassette1.



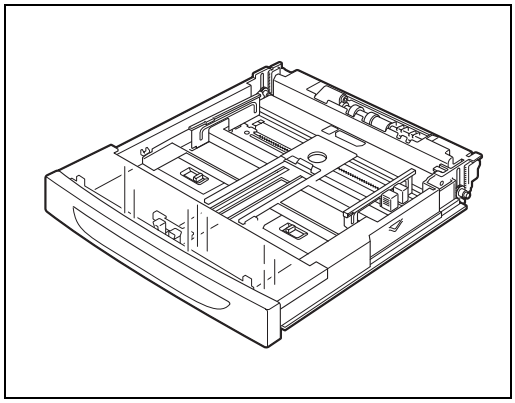
Wählen Sie die Papiergröße.



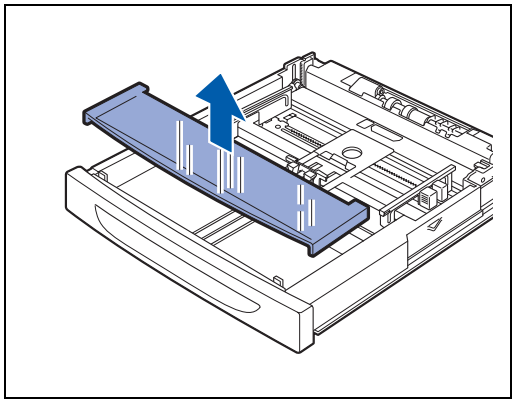
Papier, das größer als die Formate A4/Letter ist, in die Papierkassette einlegen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Papier, das größer als das Format A4/Letter ist, in die Papierkassetten einzulegen (In den Abbildungen wird Papierkassette 1 gezeigt).

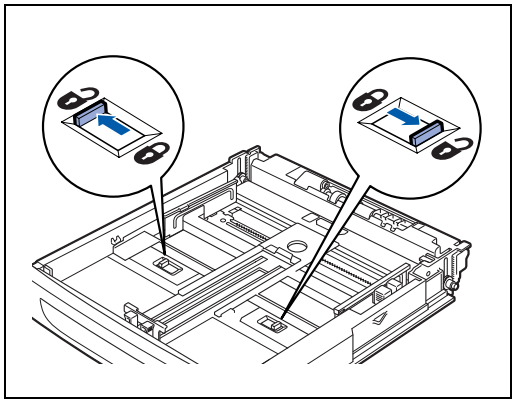
1 Legen Sie die Papierkassette auf eine ebene Fläche.



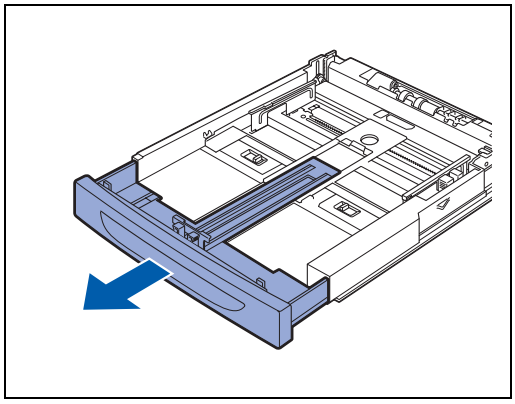
2 Entfernen Sie den Deckel der Papierkassette.



3 Schieben Sie die linke und rechte Sperrvorrichtung in der Papierkassette nach außen, um sie zu entriegeln.

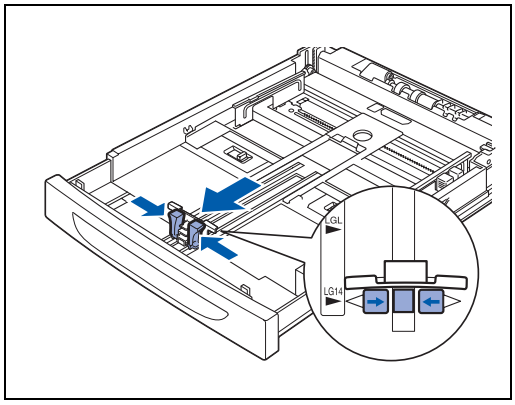


4 Ziehen Sie den ausziehbaren Teil der Papierkassette heraus, bis die Zentriervorrichtung die Markierung für das betreffende Papierformat berührt.

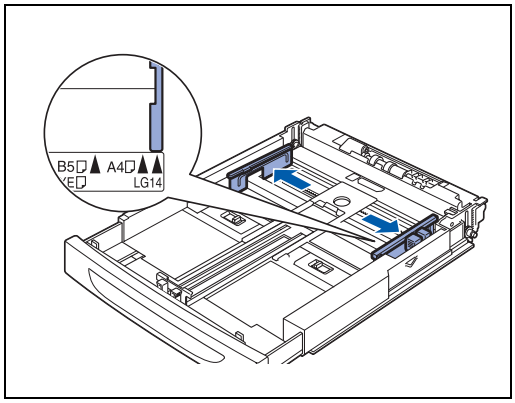


Die linke und rechte Sperrvorrichtung rasten automatisch ein.

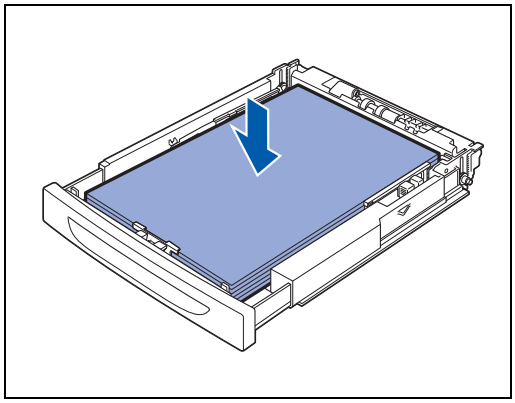
5 Drücken Sie die Längsführung zusammen und passen Sie sie an das Papierformat an.



6 Drücken Sie die rechte Papierführung zusammen und passen Sie sie an das Papierformat an.

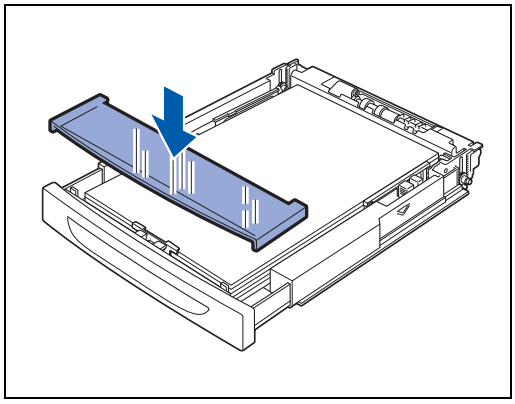


7 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben ein. Alle 4 Ecken sollten aufeinander ausgerichtet sein.



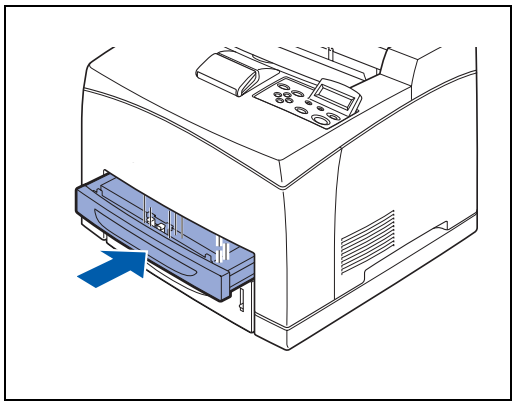
- Das maximale Fassungsvermögen sollte nicht überschritten werden. Legen Sie Papier nur bis zur angezeigten Linie ein.
- Richten Sie die rechte Papierführung auf das Papier aus. Ist die rechte Papierführung nicht richtig platziert, wird Papier nicht richtig eingezogen, was zu einem Papierstau führen kann.

8 Setzen Sie den Deckel der Papierkassette wieder ein.



Der Deckel muss fest aufliegen. Ist dies nicht der Fall, ist evtl. das Papier nicht richtig ausgerichtet.

9 Schieben Sie die Papierkassette ganz in den Drucker.



Umschläge in die Papierkassette einlegen

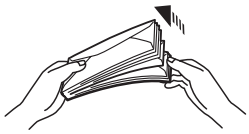
Zu vermeidende Umschlagsorten

Folgende Umschläge nicht bedrucken:

- Beschädigte, zerknitterte oder unregelmäßig geformte Briefumschläge
- Stark glänzende oder stark strukturierte Umschläge
- Umschläge mit Klammern, Verschlüssen oder Bändern
- Selbstklebende Umschläge
- Gefütterte Umschläge
- Schlecht gefalzte Umschläge
- Geprägte Umschläge (mit hochgeprägter Schrift)
- Bereits mit einem Laserdrucker bedruckte Umschläge
- Innen bedruckte Briefumschläge
- Umschläge, die nicht exakt übereinander gestapelt werden können
- Umschläge aus Papier mit einem Gewicht, das die Spezifikationen für den Drucker überschreitet
- Schlecht gefertigte Umschläge mit schiefen Kanten
- Umschläge mit Fenstern, Öffnungen, Aussparungen oder Perforation

DIE IN DER VORSTEHENDEN LISTE AUFGEFÜHRTEN UMSCHLAGSORTEN KÖNNEN IHREN DRUCKER BESCHÄDIGEN. SCHÄDEN DIESER ART SIND VON JEGLICHER GARANTIE- ODER SERVICELEISTUNG DER FIRMA BROTHER AUSGESCHLOSSEN.

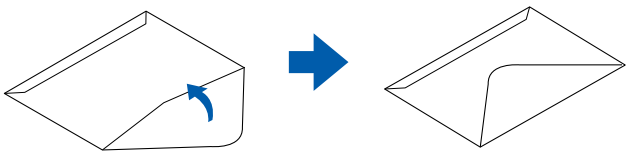
- Vor dem Bedrucken muss der Umschlagstapel gut aufgefächert werden, um Fehleinzug und Papierstaus zu vermeiden.



- Legen Sie nicht verschiedene Umschlagarten gleichzeitig ein, sonst können Sie einen Fehleinzug oder Papierstau verursachen.
- Bedrucken Sie Umschläge nicht mit der Einstellung für doppelseitigen Druck.
- Für einen fehlerfreien Druck muss die Papierformateinstellung in Ihrer Software dem in der Zuführung eingelegten Papier entsprechen.
- Können Sie die Umschlaggröße in Ihrem Anwendungsprogramm nicht über das Druckmenü einstellen, so können Sie sie auch über das Funktionstastenfeld des Druckers im Menü **PAPIER** einstellen. Für weitere Informationen siehe *PAPIER* auf Seite 4-13.

Seien Sie bei der Auswahl der Einstellungen zum Bedrucken von Briefumschlägen vorsichtig, da falsche Einstellungen dazu führen können, dass die falsche Seite bedruckt wird oder der Text in die falsche Richtung zeigt.

Öffnen Sie vor dem Einführen die Umschlagklappen und laden Sie dann die Umschläge wie unten abgebildet. Sie können die Umschlagtypen Com-10, Monarch, C5 und DL verwenden.

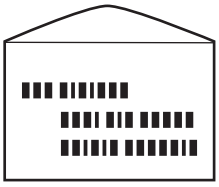


- Verwenden Sie keine Umschläge mit Schutzfilm über dem Klebestreifen. Je nach Art des verwendeten Klebers können manche selbstklebenden Umschläge nicht bedruckt werden. Wir empfehlen die Verwendung von Umschlägen, die speziell für *Laserdrucker* hergestellt worden sind.
- Papier darf höchstens 215,9 mm breit und 355,6 mm lang sein.

Umschläge von minderer Qualität können zerknittert oder schlecht bedruckt werden.

Hier ist ein Beispiel zum Bedrucken von Umschlägen mit Adressen.

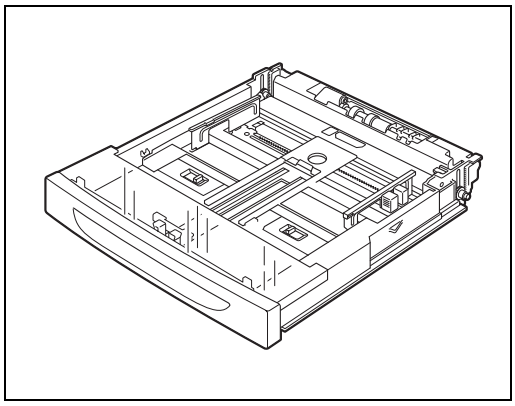
Beispiel



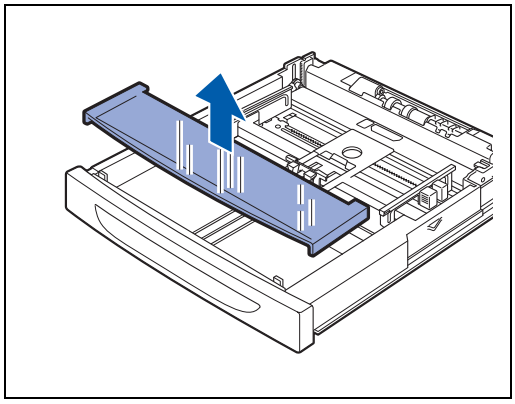
wird so bedruckt.

Umschläge lassen sich nach dem folgenden Verfahren in die Papierkassetten einlegen. (In den Abbildungen wird Papierkassette 1 gezeigt).

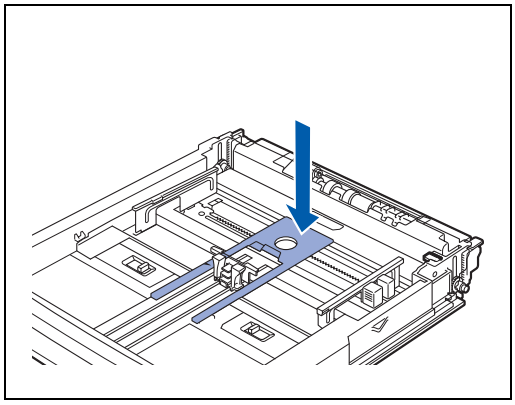
1 Legen Sie die Papierkassette auf eine ebene Fläche.



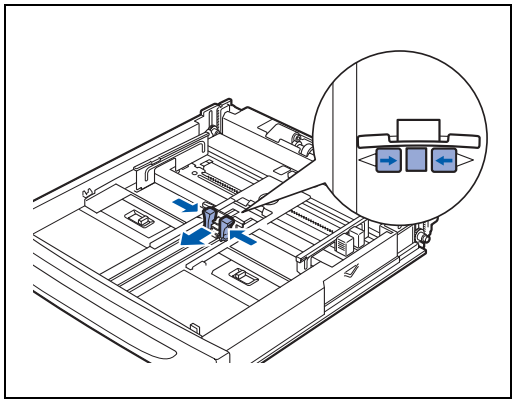
2 Entfernen Sie den Deckel der Papierkassette.



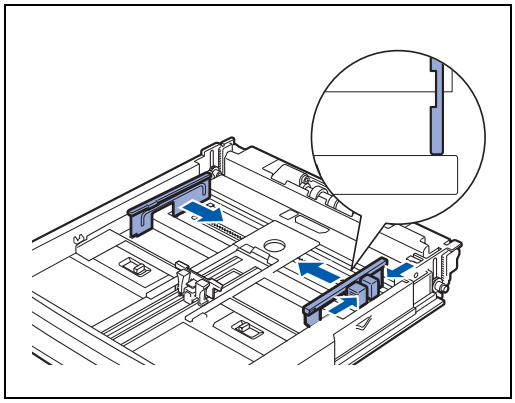
3 Ist die Grundplatte der Papierkassette angehoben, drücken Sie sie hinunter.



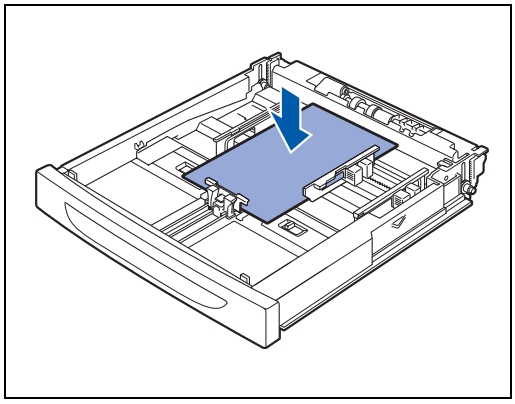
4 Drücken Sie die Längsführung zusammen und passen Sie sie an das Format der Umschläge an.



5 Drücken Sie die rechte Papierführung zusammen und passen Sie sie an das Format der Umschläge an.

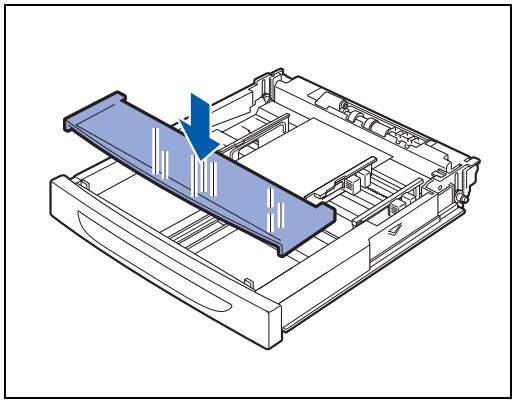


6 Legen Sie die Umschläge mit der Druckseite nach oben ein. Alle 4 Ecken sollten aufeinander ausgerichtet sein.



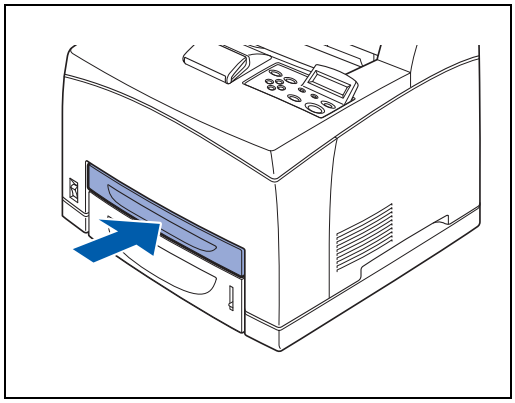
- Das maximale Fassungsvermögen sollte nicht überschritten werden.
- Richten Sie die rechte Papierführung auf den Umschlag aus. Ist die rechte Papierführung nicht richtig platziert, wird der Umschlag nicht richtig eingezogen, was zu einem Papierstau führen kann.
- Die Umschlagklappe muss sich unten, an der rechten Kante befinden.

7 Setzen Sie den Deckel der Papierkassette wieder ein.



Der Deckel muss fest aufliegen. Ist dies nicht der Fall, ist evtl. das Papier nicht richtig ausgerichtet.

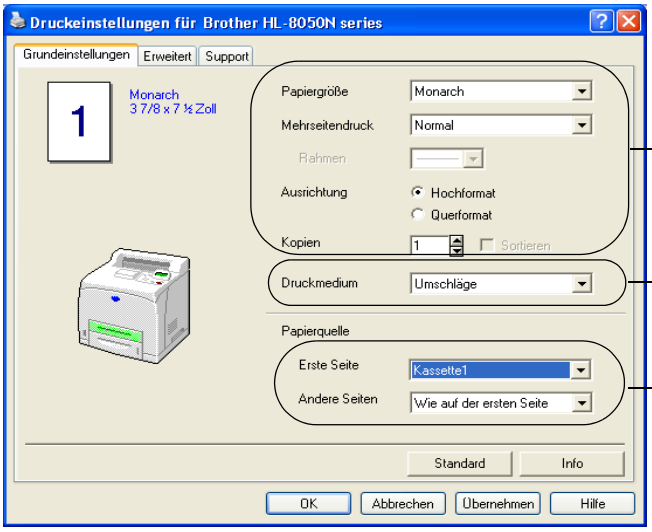
8 Schieben Sie die Papierkassette ganz in den Drucker.



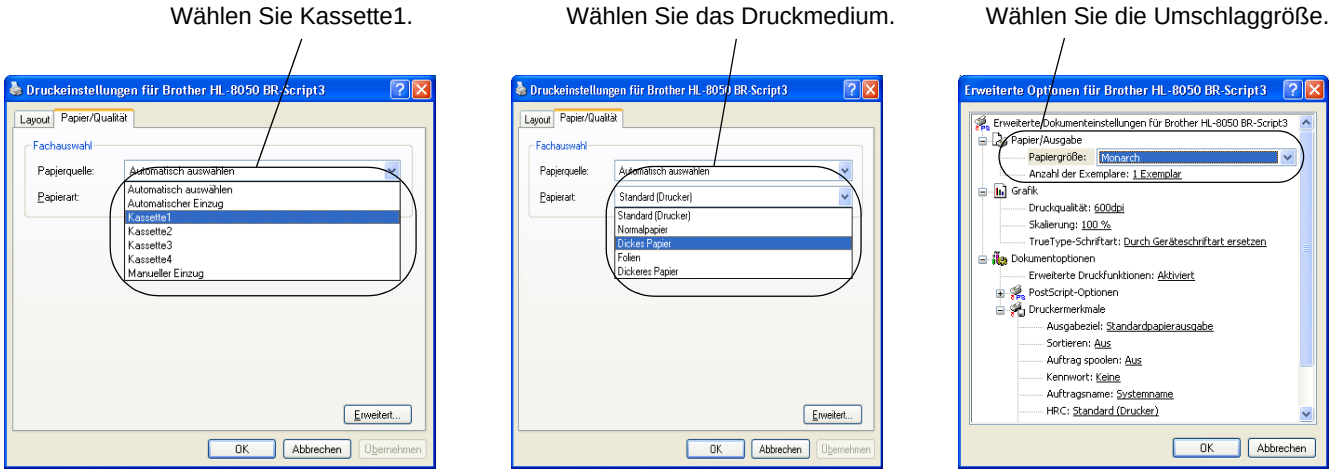
Umschläge über die Papierkassette bedrucken

1 Starten Sie nach dem Einlegen der Umschläge in den Drucker aus Ihrem Programm heraus den Druck.

<PCL-Treiber>



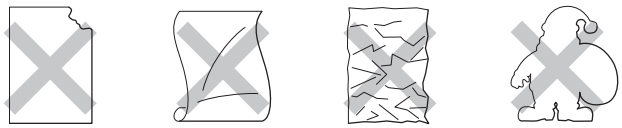
<PS-Treiber>



Etiketten, Folien und Sonderpapier in die Papierkassette einlegen

Nicht geeignete Sonderpapierarten

Verwenden Sie kein beschädigtes, gewelltes, zerknittertes oder unregelmäßig geformtes Papier.



- Bevor Sie gelochte Papierarten wie Organizer einziehen, sollten Sie diese gut auffächern, damit sie nicht aneinander haften und einen Papierstau verursachen.

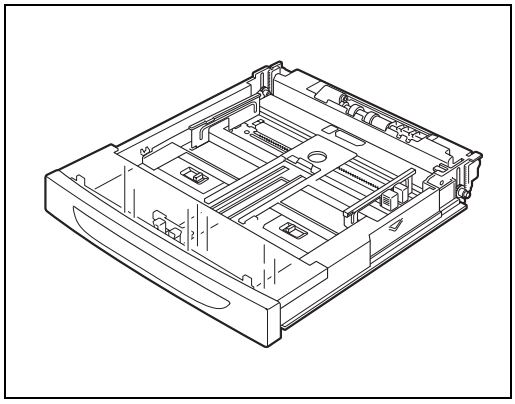
- Papier mit perforierten Kanten sollten Sie nicht verwenden.
- Platzieren Sie die gelochte Seite nicht in der Nähe des Papiersensors.
- Verwenden Sie keine gummierten Organizer. Der verwendete Kleber könnte den Drucker beschädigen.
- Legen Sie nicht verschiedene Papierarten gleichzeitig ein, sonst können Sie einen Fehleinzug oder Papierstau verursachen (außer Folien) (Siehe *Folien über die Papierkassette bedrucken* auf Seite 2-23).
- Für einen fehlerfreien Druck muss die Papierformateinstellung in Ihrer Software dem in der Zuführung eingelegten Papier entsprechen.
- Können Sie das Papierformat in Ihrem Anwendungsprogramm nicht über das **Druckmenü** einstellen, so können Sie es auch über das Funktionstastenfeld des Druckers im Menü **PAPIER** einstellen. Für weitere Informationen siehe *PAPIER* auf Seite 4-13.

Verwenden Sie nur Folien, die speziell für *Laserdrucker* und für den Schwarz/Weiß-Druck konzipiert sind.

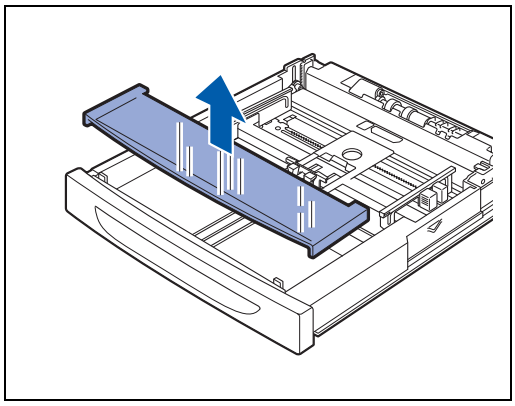
- Folien für den Vierfarbdruck können nicht eingelegt werden. Ungeeignete Folien können Fehlfunktionen auslösen.
- Wenn die ausgegebenen Folien sich in der mittleren Papierausgabe stapeln, können aufgrund von statischer Ladung Papierstaus auftreten.
  Entfernen Sie die Folien sofort nach der Ausgabe von der Zuführung.

Papier lässt sich in die Papierkassetten nach dem folgenden Verfahren einlegen. (In den Abbildungen wird Papierkassette 1 gezeigt).

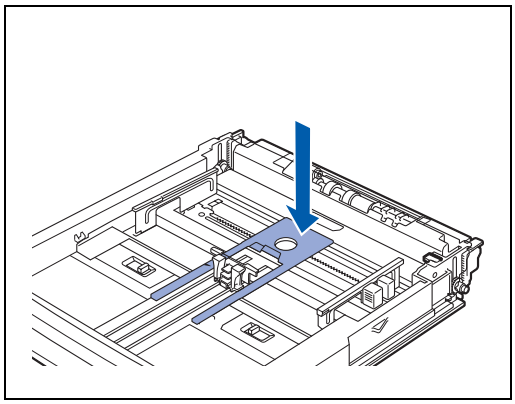
1 Legen Sie die Papierkassette auf eine ebene Fläche.



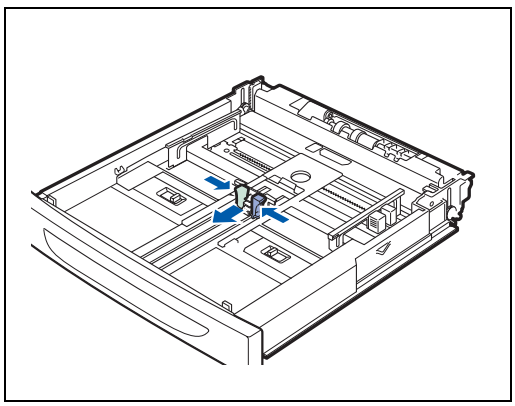
2 Entfernen Sie den Deckel der Papierkassette.



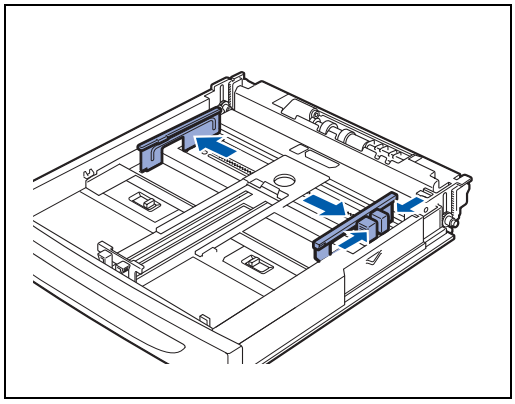
3 Ist die Grundplatte der Papierkassette angehoben, drücken Sie sie hinunter.



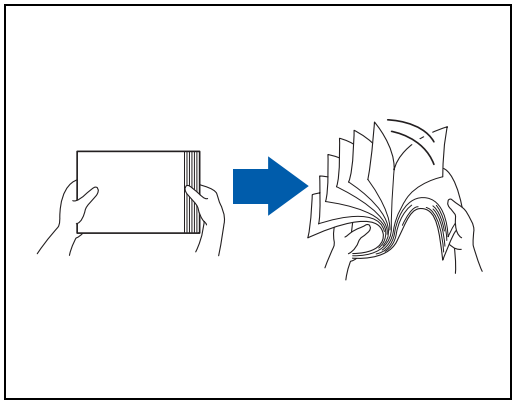
4 Drücken Sie die Längsführung zusammen und passen Sie sie an das Papierformat an.



5 Drücken Sie die rechte Papierführung zusammen und passen Sie sie an das Papierformat an.

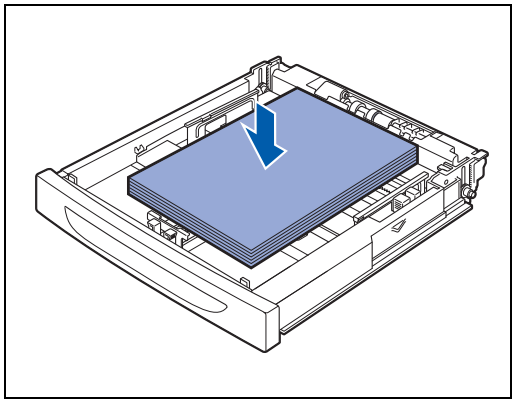


6 Fächern Sie das Papier in kleinen Mengen gut auf.



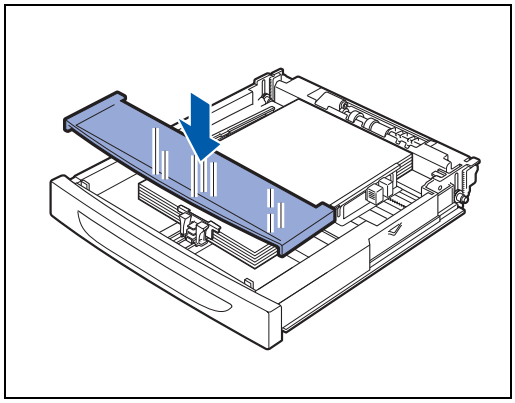
7 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben ein. Alle 4 Ecken sollten aufeinander ausgerichtet sein.

- Folien für den Farbdruck können zu Papierstaus oder Fehlern in der Fixiereinheit führen. Verwenden Sie sie nicht.
- Das maximale Fassungsvermögen sollte nicht überschritten werden.

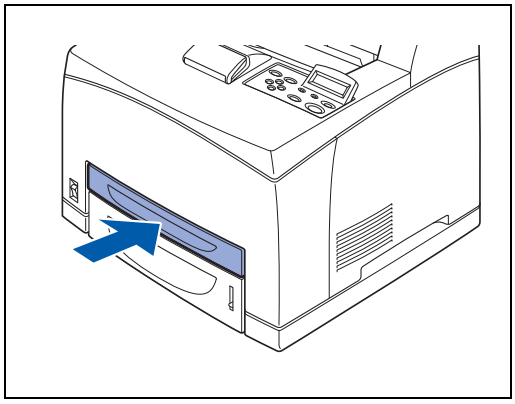


8 Setzen Sie den Deckel der Papierkassette wieder ein.

Der Deckel muss fest aufliegen. Ist dies nicht der Fall, ist evtl. das Papier nicht richtig ausgerichtet.



9 Schieben Sie die Papierkassette ganz in den Drucker.



Folien über die Papierkassette bedrucken

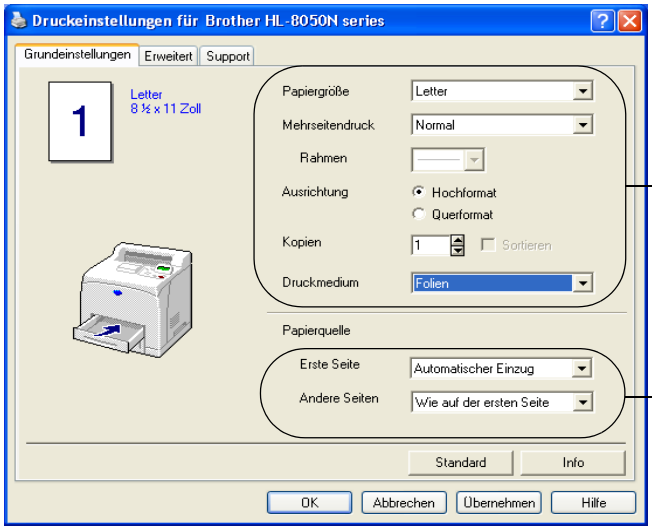
Vergewissern Sie sich beim Bedrucken von Folien oder Spezialpapier, dass Sie die Papierart und Druckqualität einstellen, bevor Sie den Druckbefehl geben.

- Verwenden Sie nur Folien, die speziell für *Laserdrucker* und für den Schwarz/Weiß-Druck konzipiert sind.
- Verwenden Sie nur empfohlene Folienarten (Siehe *Spezialpapier* auf Seite 2-4). Verwenden Sie keine anderen Folien (z. B. farbige Folien mit einem weißen Rand).
- Ungeeignete Folien können den Drucker beschädigen.
- Verwenden Sie keine Folien mit weißem Rand.
- Nehmen Sie jede Folie sofort nach dem Bedrucken aus der Druckausgabe. Zu viele Folien können im Ausgabeschacht zum Aufbau statischer Ladung und in der Folge zu einem Papierstau führen.

Folien können aus Zuführung 1, 2, 3 und 4 eingezogen werden. Wenn Sie Folien verwenden, müssen Sie zuerst ca. 30 mm Normalpapier in die Kassette einlegen und dann die Folien bis zur Maximalanzeige einlegen. Auf diese Weise können Sie bis zu 100 Folien gleichzeitig laden.

1 Starten Sie nach dem Einlegen der Folien in den Drucker aus Ihrem Programm heraus den Druck.

<PCL-Treiber>

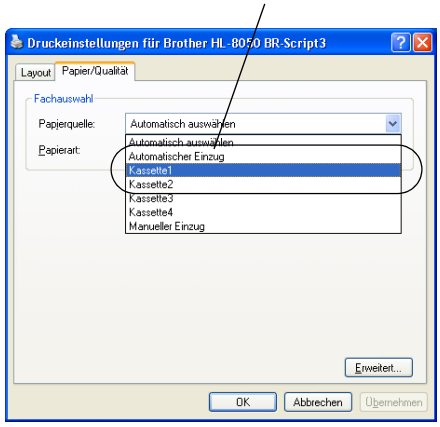


Wählen Sie Papiergröße, Druckmedium usw.

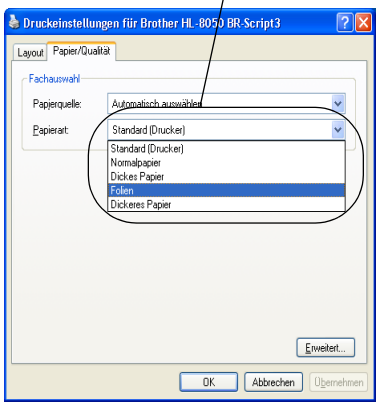
Wählen Sie die Papierkassette.

<PS-Treiber>

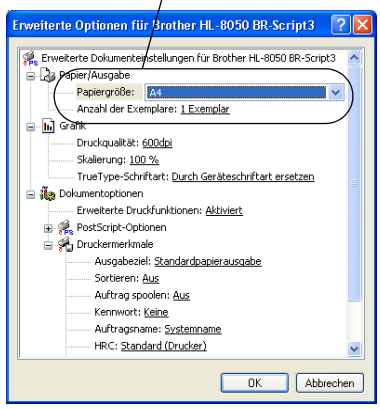
Wählen Sie die Papierkassette.



Wählen Sie die Folien.

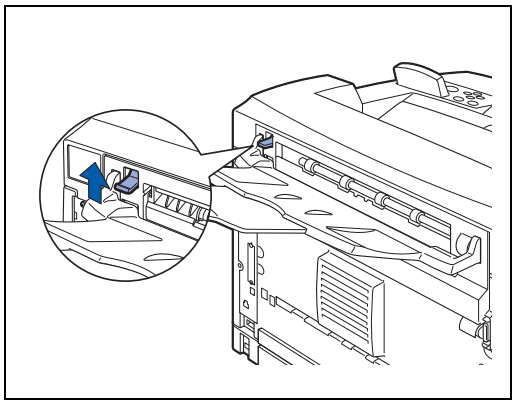


Wählen Sie die Papiergröße.



Die Ablage in die Face up-Papierausgabe

1 Schieben Sie den hinteren Hebel nach oben.



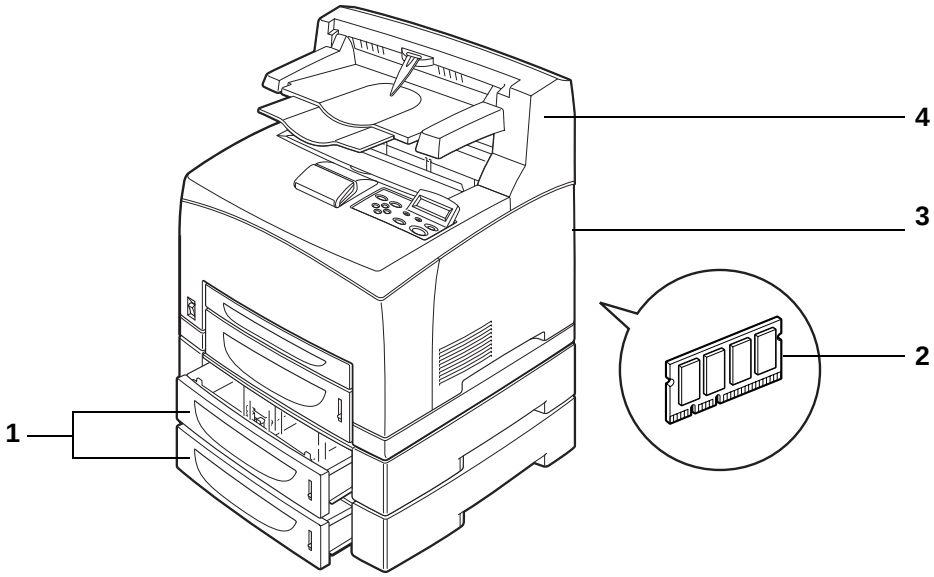
2 Legen Sie Papier in die Papierkassette ein.

Wenn Sie mit dem Druck über die Face up-Papierausgabe fertig sind, schieben Sie den hinteren Hebel nach unten.

Ändern der Konfigurationsoptionen

Nachdem Sie eingangs den Drucker konfiguriert haben, müssen Sie den Druckertreiber neu einstellen, wenn Sie folgendes Sonderzubehör installieren:

1. Optionale Papierzuführung (bis zu zwei LT-8000)
2. Speichererweiterung
3. Duplexeinheit (DX-8000)
4. Obere Papierausgabe (CT-8000)



Weitere Informationen zur Installation des jeweiligen Sonderzubehörs finden Sie in den dazugehörigen Anweisungen. Im folgenden Abschnitt wird davon ausgegangen, dass das Sonderzubehör bereits installiert ist.

Speichererweiterung

Im Allgemeinen müssen die DIMM-Karten den folgenden Spezifikationen entsprechen:

Typ:	100 Stifte und 32 Bit Ausgabe
CAS-Latenz:	2 oder 3
Taktfrequenz:	Mindestens 66 MHz
Kapazität:	16, 32, 64, 128 oder 256 MB
Höhe:	Höchstens 46 mm
Parität:	KEINE
Dram-Typ:	SDRAM 4 Bank

SDRAM kann verwendet werden.

- Weitere Informationen erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben.
- Weitere Informationen und Treiber erhalten Sie im Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com

Folgende DIMM-Größen können installiert werden:

<USA>

16 MB	TECHWORKS	12456-0001
32 MB	TECHWORKS	12457-0001
64 MB	TECHWORKS	12458-0001
128 MB	TECHWORKS	12459-0001
256 MB	TECHWORKS	12530-0001

<Europa>

16 MB	Buffalo Technology	12323-0001
32 MB	Buffalo Technology	12324-0001
64 MB	Buffalo Technology	12325-0001
128 MB	Buffalo Technology	12326-0001

Unter Windows®

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte. Das folgende Beispiel basiert auf Windows® XP.

1. Klicken Sie im **Startmenü** auf **Drucker und Faxgeräte**.
   Das Fenster „Drucker“ wird geöffnet.
2. Markieren Sie den Drucker und wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Eintrag **Einstellungen.**
   Der Eigenschaften-Dialog wird geöffnet.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Zubhör**.
   Markieren Sie das hinzugefügte Sonderbehör und klicken Sie auf **OK** oder **Anwenden**.

Auf einem Macintosh®-Computer

Befolgen Sie die folgenden Schritte:

Mac OS® 8.6 - 9.2

1. Wählen Sie das Symbol „Drucker“ auf ihrem Desktop.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Drucken** den Eintrag **Installation ändern...**.
3. Markieren Sie das hinzugefügte Sonderzubehör und klicken Sie auf **OK**.

Mac OS® X 10.2 oder höher

Nicht unter Mac OS® X 10.1 verfügbar.

1. Öffnen Sie das Symbol **Print Center**.
2. Wählen Sie den Drucker aus der Druckerliste aus.
3. Wählen Sie aus dem Menü **Drucker** den Eintrag **Informationen einblenden**.
4. Wählen Sie **Installationsoptionen**.
5. Markieren Sie das hinzugefügte Sonderzubehör und klicken Sie auf **OK**.
6. Schließen Sie das **Print Center**.

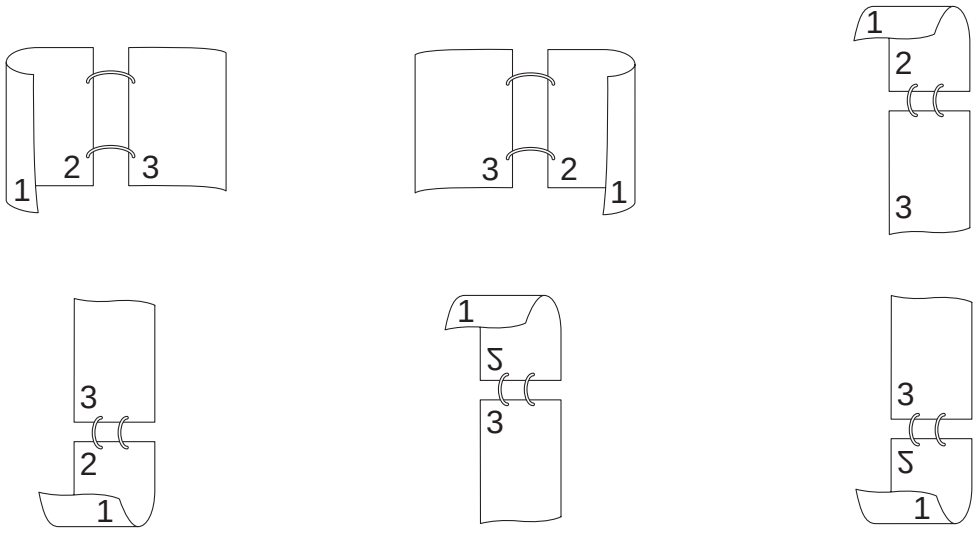
Duplexdruck

Für den Duplexdruck muss die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert werden. Sie können automatischen Duplexdruck verwenden, wenn Sie die optionale Duplexeinheit (DX-8000) installiert haben.

Für Informationen über für den Duplexdruck geeignete Papierarten siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.

Arten des Duplexdrucks

Es gibt sechs Arten für den Duplexdruck. Dies sind die jeweiligen Ergebnisse der sechs Arten:



3 Druckertreiber und Software

Druckertreiber (Windows®)

Ein Druckertreiber ist ein Softwareprogramm, das Daten in dem vom Computer verwendeten Format in das von einem bestimmten Drucker benötigte Format umwandelt. Normalerweise wird hierfür eine Druckerbefehls- (PCL) oder Seitenbeschreibungssprache verwendet.

Die beiliegende CD-ROM enthält Druckertreiber für die folgenden Betriebssysteme. Außerdem können Sie die neuesten Treiber von der Brother Solutions Center Website herunterladen: http://solutions.brother.com

	PCL-Treiber (Hewlett-Packard LaserJet kompatible Laserdrucker)	**BR-Script Treiber** (Emulation der Postscript® Level 3 Sprache)
Windows® 95/98/Me	ⓘ	ⓘ
Windows® 2000	ⓘ	ⓘ
Windows NT® 4.0	ⓘ	ⓘ
Windows® XP	ⓘ	ⓘ

Wenn der Drucker nur lokal verwendet wird, installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist. Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk verwenden, muss der Treiber auf jedem Computer des Netzwerks installiert werden.

Druckertreiber installieren

Hinweise zur Installtion des Windows®-Druckertreibers finden Sie in der Installationsanleitung.

Druckertreiber aktualisieren

Aktuelle Versionen des Druckertreibers erhalten Sie im Brother Solutions Center. Laden Sie die Software zum Gebrauch herunter.

Der Kunde trägt die Kosten für die Internetverbindung.

Das Brother Solutions Center finden Sie unter:

http://solutions.brother.com

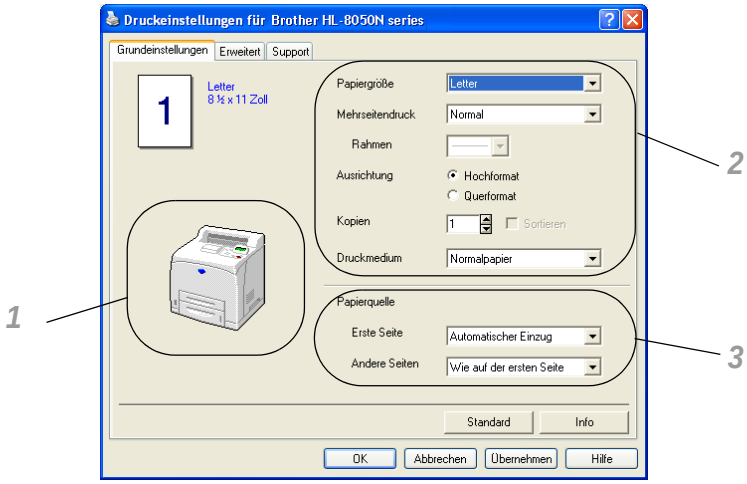
Eigenschaften des PCL-Druckertreibers

Die neuesten Treiber sowie zusätzliche Produktinformationen können Sie vom Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com herunterladen.

- Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bildschirmabbildungen stammen aus Windows® XP.
- Je nachdem, mit welchem Betriebssystem Sie arbeiten, kann Ihr Bildschirminhalt etwas von diesen Abbildungen abweichen.

Registerkarte Grundeinstellungen

Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Grundeinstellungen**, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Fenster für die Eigenschaften der Brother HL-8050N Serie auf **Druckeinstellungen…** klicken.

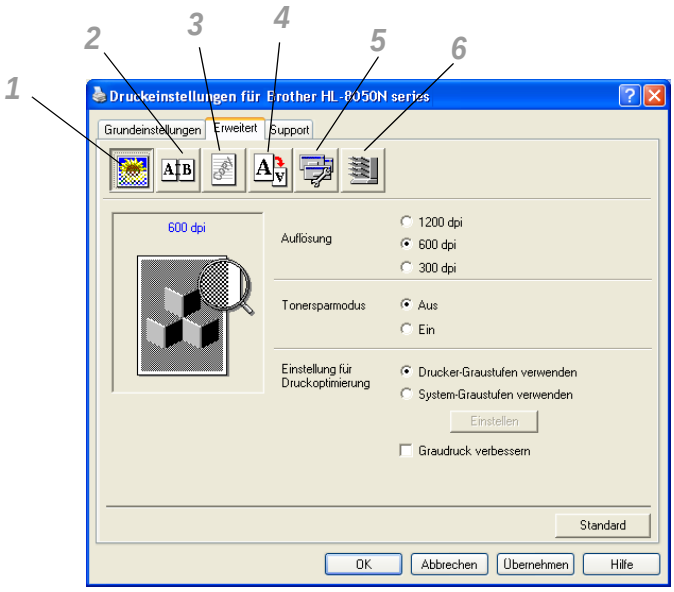


Hier können Sie die Einstellungen für **Papiergröße**, **Mehrseitendruck**, **Ausrichtung** usw. ändern.

1. Wählen Sie die **Papierquelle**, indem Sie auf die **Papierquelle** klicken. Stellen Sie den **Duplexdruck** ein, indem Sie auf die **Duplexeinheit** klicken.
2. Wählen Sie **Papiergröße**, **Mehrseitendruck**, **Ausrichtung** (**Hochformat** oder **Querformat**), **Kopien** und **Druckmedium**.
3. Wählen Sie die **Papierquelle** usw.

Registerkarte Erweitert

Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Erweitert**, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Fenster für die Eigenschaften der Brother HL-8050N Serie auf **Druckeinstellungen…** klicken.



Klicken Sie auf folgende Symbole, um die Einstellungen zu ändern:

1. Druckqualität
2. Duplexdruck
3. Wasserzeichen
4. Seiteneinstellungen
5. Geräteoptionen
6. Ausgabeziel

Druckqualität

Hier können **Auflösung**, **Tonersparmodus** und **Einstellung für Druckoptimierung** gewählt werden.

- Die **Auflösung** kann im Treiber wie folgt geändert werden:
  1200 dpi
  600 dpi
  300 dpi
- **Tonersparmodus**
  Der **Tonersparmodus** verringert die Druckdichte. Dadurch können Sie Betriebskosten sparen.

- **Einstellung für Druckoptimierung**
  Sie können Helligkeit, Kontrast und weitere Einstellungen manuell ändern.

  Nur für Benutzer von Windows® 95/98/Me

  - **Auto**

    Durch Auswahl von **Auto** wird automatisch mit der passendsten Druckeinstellung gedruckt.

  - **Manuell**

    Sie können die Einstellungen manuell ändern, indem Sie **Manuell** wählen und auf die Schaltfläche „Einstellen“ klicken.

  Nur für Benutzer von Windows NT® 4.0, Windows® 2000/XP

  - **Drucker-Graustufen verwenden**

    Sie können mit dieser Einstellung drucken, wenn Sie **Drucker-Graustufen verwenden** wählen.

  - **System-Graustufen verwenden**

    Sie können manuell Helligkeit, Kontrast und andere Einstellungen ändern, indem Sie **System-Graustufen verwenden** wählen und auf die Schaltfläche „Einstellen“ klicken.

  - **Graudruck verbessern**

    Sie können die Wiedergabequalität schattierter Bereiche durch Aktivierung der Option **Graudruck verwenden** erhöhen. (Druckgeschwindigkeit verlangsamt sich je nach Datentyp.)

Duplexdruck

Für den Duplexdruck muss die optionale Duplexeinheit (DX-8000) am Drucker installiert werden. Wenn Sie auf **Duplexdruck** klicken, erscheint das Dialogfeld, in dem Sie die Duplexeinstellungen vornehmen können. Es gibt sechs verschiedene Duplexdruck-Optionen.

Broschürendruck (Nur für PCL-Treiber)

Wenn der Drucker mit der optionalen Duplexeinheit ausgerüstet ist, kann der Broschürendruck gewählt werden. Wenn Sie das Symbol **Duplex** wählen, wird das Dialogfeld für die Duplexeinstellungen angezeigt, und Sie können 2 Broschürenarten wählen.

Wasserzeichen

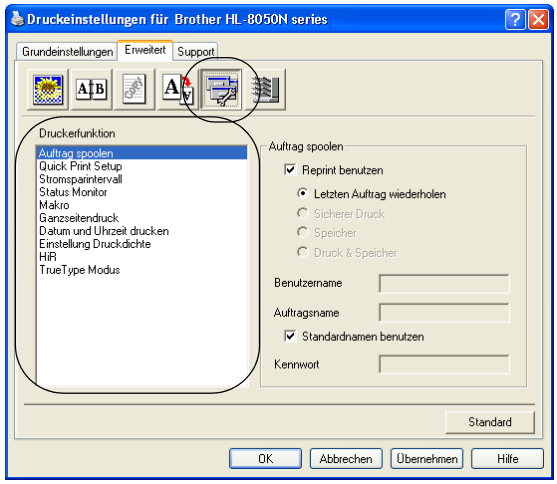
Wählen Sie **Wasserzeichen benutzen** , um ihre Dokumente mit einem Wasserzeichen (Logo oder Text) zu versehen:

- Bei Wasserzeichen, die aus einer Bitmap-Datei stammen, können Sie den Maßstab ändern und das Wasserzeichen beliebig auf der Seite positionieren.
- Bei Wasserzeichen, die aus Text bestehen, können Sie Schriftart, Helligkeit und Winkel ändern.

Seiteneinstellungen

Sie können die Skalierung des Druckbildes änderen oder die Option **Spiegeldruck** oder **Umkehrdruck** wählen.

Geräteoptionen



Auf dieser Registerkarte können Sie die folgenden Druckfunktionen einstellen.
Klicken Sie auf die betreffende Funktion, um zur zugehörigen Seite zu springen.

- *Auftrag spoolen*
- *Quick Print Setup*
- *Stromsparintervall*
- *Status Monitor*
- *Makro*
- *Administrator (Nur Windows® 95/98/Me)*
- *Befehl/Datei einfügen (Nur Windows® 95/98/Me)*
- *Ganzseitendruck*
- *Datum und Uhrzeit drucken*
- *Einstellung Druckdichte*
- *HiR (Nur Windows NT® 4.0, Windows® 2000/XP)*
- *TrueType Modus (Nur Windows NT® 4.0, Windows® 2000/XP)*

Auftrag spoolen

Die Daten für die Druckwiederholung werden im Drucker gespeichert.

Sie können das Dokument dann nochmals drucken, ohne die Druckdaten erneut vom PC senden zu müssen (ausgenommen beim Kennwort geschützten Druck).

- **Letzten Auftrag wiederholen**: Der letzte Druckauftrag wird erneut gedruckt.
- **Sicherer Druck**: Die Daten werden erst nach Eingabe des Kennworts gedruckt.
- **Speicher**: Daten ohne Kennwort speichern
- **Druck und Speicher**: Daten speichern und drucken

Weitere Informationen zur Reprint-Funktion siehe *Reprint-Taste* auf Seite 4-4.

Wollen Sie verhindern, dass Ihre Daten von anderen mittels der Reprint-Funktion gedruckt werden können, so deaktivieren Sie die Option **Reprint benutzen** in den Einstellungen für das Spoolen von Aufträgen.

Quick Print Setup

Sie können die Quick Print Setup Funktion aktivieren oder deaktivieren. Auf Ihrem Computer erscheint ein kleines Auswahlfenster, in dem Sie die Einstellungen für die folgenden Funktionen ändern können:

- Mehrseitiger Druck
- Duplexdruck
- Tonersparmodus
- Papierquelle
- Druckmedium

Stromsparintervall

Empfängt der Drucker innerhalb einer bestimmten Zeit (Timeout) keine Daten, so geht er in den Stromsparmodus. Der Stromsparmodus wirkt, als sei der Drucker ausgeschaltet. Werkseitig wurde dieses Stromsparintervall auf 5 Minuten eingestellt, es wird jedoch automatisch anhand der Auslastung des Druckers die am besten geeignete Einstellung gewählt (Intelligenter Stromsparmodus). Im Stromsparmodus ist die Displaybeleuchtung aus, der Drucker kann aber trotzdem Daten vom Computer empfangen. Der Empfang von Druckdaten „weckt“ den Drucker, und er beginnt mit dem Druck. Durch Drücken einer Taste wird der Drucker auch „geweckt“.

Status Monitor

Mit dieser Option werden Seitennummer und Druckerstatus während des Druckens (einschließlich jeglicher auftretender Fehler) gemeldet. Wenn Sie den Druckerstatus nicht überwachen wollen und die Druckgeschwindigkeit steigern möchten, schalten Sie den Status Monitor aus.

Makro

Eine Seite eines Dokuments kann als Makro im Druckerspeicher oder auf einem optionalen Speichermedium gespeichert werden. Dieses gespeicherte Makro kann dann ausgeführt werden, d. h. es kann anderen Dokumenten überlagert werden. So können Sie beim Druck von häufig verwendeten Daten wie Formularen, Firmenlogos, Briefköpfen oder Rechnungen Zeit sparen und die Ausgabegeschwindigkeit beschleunigen.

Administrator (Nur Windows® 95/98/Me)

Administratoren sind befugt, die Anzahl der Kopien, Skalierungs- und Wasserzeicheneinstellungen zu beschränken.

Befehl/Datei einfügen (Nur Windows® 95/98/Me)

Mit dieser Option können in einen Druckauftrag Daten eingefügt werden.

Ganzseitendruck

Unter Ganzseitendruck versteht man eine Einstellung, die zur Erstellung von ganzseitigen Bildern zusätzlichen Speicher reserviert.

Zur Auswahl stehen die Einstellungen AUTO, AUS, LTR (Format Letter), A4 oder LGL (Format Legal).

Mit der Funktion Ganzseitendruck kann der Drucker im Speicher die ganze zu druckende Seite erzeugen, bevor das Papier tatsächlich durch den Drucker gezogen wird. Ist das Bild sehr komplex und pausiert der Drucker für die Verarbeitung vor dem Druck, so empfiehlt es sich, diese Funktion einzusetzen.

Datum und Uhrzeit drucken

Datum: gibt das Datumsformat an.

Uhrzeit: gibt das Uhrzeitformat an.

Einstellung Druckdichte

Druckdichte erhöhen bzw. verringern.

HiR (Nur Windows NT® 4.0, Windows® 2000/XP)

Mit dieser Option können Sie die HiR-Einstellung Ihres Brother-Druckers der Serie HL-8050N wählen. HiR ist eine Sonderfunktion, mit der die Druckqualität von Zeichen und Grafiken, die herkömmliche Laserdrucker bei einer Auflösung von 300 oder 600 dpi erreichen können, verbessert werden kann.

- Standard (Drucker)
- Hell
- Normal
- Dunkel
- Aus

TrueType Modus (Nur Windows NT® 4.0, Windows® 2000/XP)

TrueType-Schriften können folgendermaßen zum Drucker gesandt werden:

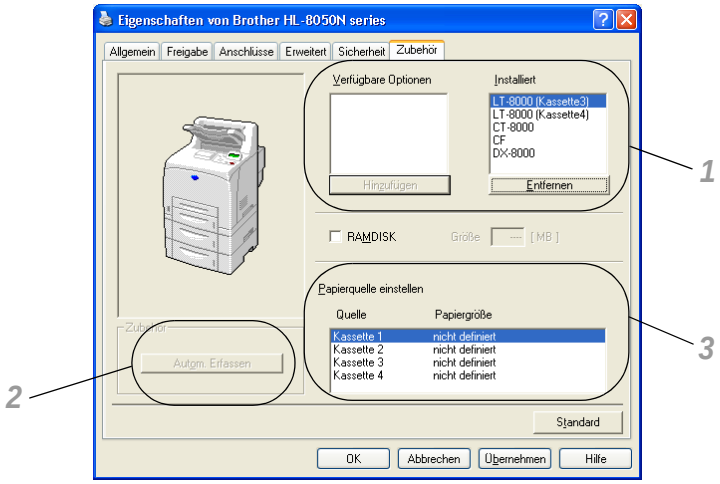
- Als TrueType-Schrift laden
- Als Rastergrafik laden
- Als Grafik drucken

Ausgabeziel

Wenn die obere Papierausgabe (CT-8000) installiert ist, können Sie das Ausgabefach für den Drucker wählen.

Registerkarte Zubehör

Wenn Sie die optionale Zusatzausrüstung installieren, können Sie deren Optionen und Einstellungen auf der Registerkarte **Zubehör** einstellen und auswählen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:



1. Die Optionen sämtlicher installierten Zubehörteile oder RAMDISK lassen sich manuell hinzufügen bzw. entfernen. Die Einstellungen für Papierkassetten entsprechen den installierten Optionen.
2. Automatisches Erfassen der installieren Optionen
   Die Funktion Autom. Erfassen ermittelt, welches Zubehör derzeit installiert ist, und zeigt die im Druckertreiber dafür verfügbaren Einstellungen an.
   Wenn Sie auf **Autom. Erfassen** klicken, werden die installierten Zubehörteile aufgeführt. Sie können Zusatzoptionen dann manuell hinzufügen oder löschen. Die Einstellungen für Papierquellen und andere Einstellungen entsprechen den installierten Zusatzoptionen.

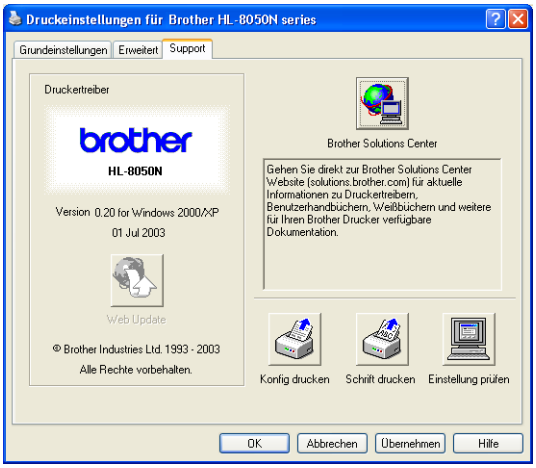
Bei bestimmten Druckerzuständen ist die Funktion „Autom. Erfassen“ nicht verfügbar.

3. Einstellen der Papierquelle
   Hier wird die Papiergröße in jeder Papierzuführung bzw. Kassette automatisch erfasst.

Registerkarte Support

Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Support**, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Fenster für die Eigenschaften der Brother HL-8050N Serie auf **Druckeinstellungen…** klicken.

- Die neuesten Druckertreiber stehen über das Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com zum Download zur Verfügung.
- Hier können Sie die Treiberversion überprüfen.
- Hier können Sie die aktuellen Treibereinstellungen überprüfen.
- Außerdem können Sie die Druckeinstellungen und die Liste der internen Schriften drucken.



Eigenschaften des PS-Druckertreibers

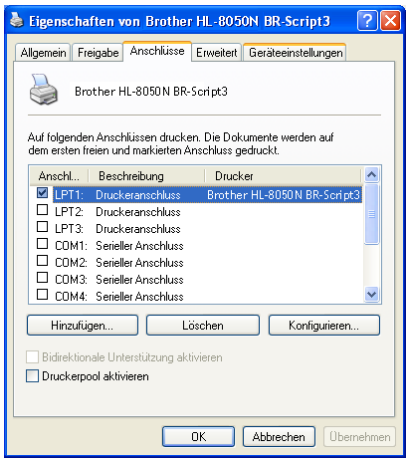
Die neuesten Druckertreiber stehen über das Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

- Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bildschirmabbildungen stammen aus Windows® XP.
- Je nachdem, mit welchem Betriebssystem Sie arbeiten, kann Ihr Bildschirminhalt etwas von diesen Abbildungen abweichen.

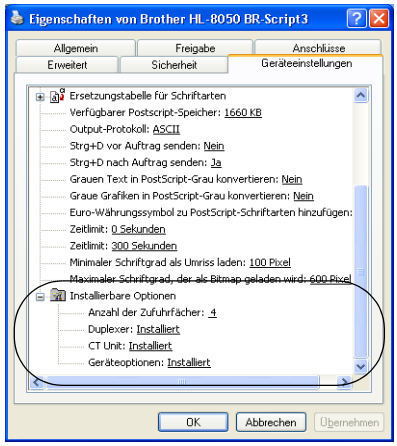
Registerkarte Anschlüsse

Wählen Sie den Anschluss, an den Ihr Drucker angeschlossen ist oder den Pfad zum verwendeten Netzwerkdrucker.



Registerkarte Geräteeinstellungen

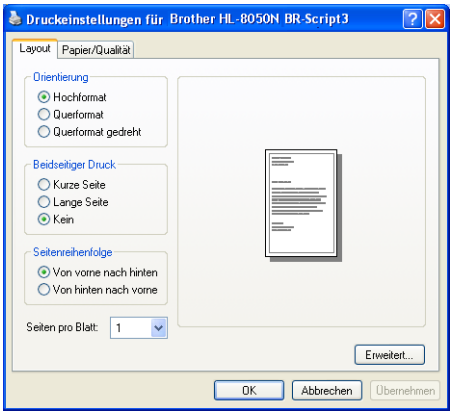
Zur Auswahl der installierten Zubehöroptionen.



Registerkarte Layout

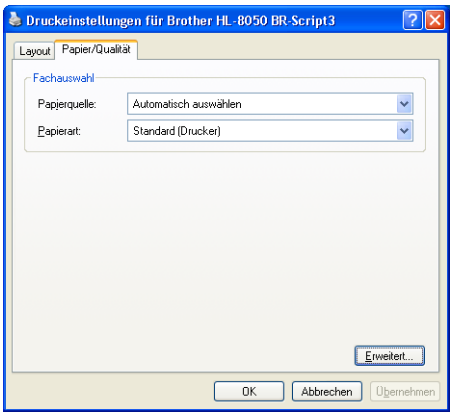
Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Layout**, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Fenster Druckeinstellungen für Brother HL-8050N BR-Script3 auf **Druckeinstellungen…** klicken.

Für das Layout können Einstellungen für **Orientierung**, **Beidseitiger Druck**, **Seitenreihenfolge** und **Seiten pro Blatt** vorgenommen werden.



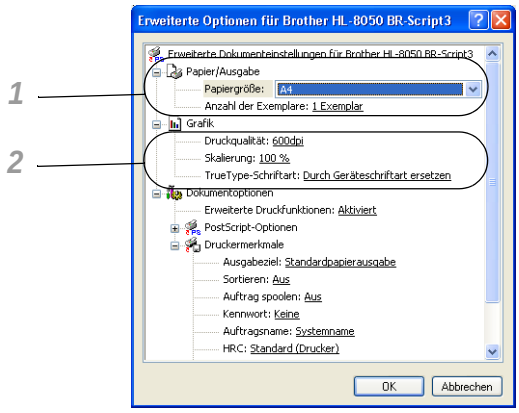
Registerkarte Papier/Qualität

Wählen Sie Papierquelle und Papierart.



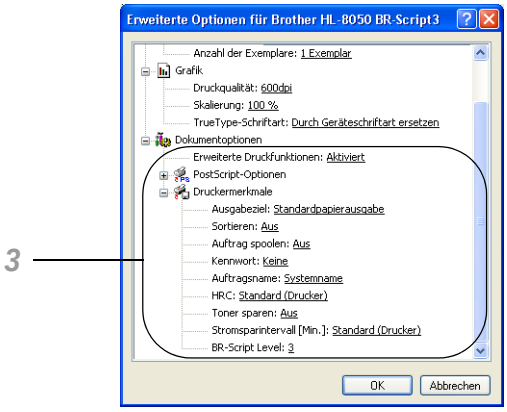
Erweiterte Optionen

Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte „Erweiterte Optionen für Brother HL-8050N BR-Script3“, indem Sie auf **Erweitert**... auf der Registerkarte **Layout** der Registerkarte **Papier/Qualität** klicken.



1 Zur Einstellung von **Papiergröße** und **Anzahl der Exemplare**.

2 Zur Einstellung von **Druckqualität**, **Skalierung** und **TrueType-Schriftart**.



3 Durch Auswahl des entsprechenden Eintrags in der Liste der Druckermerkmale können die folgenden Optionen eingestellt werden:

- Ausgabeziel
- Sortieren
- Auftrag spoolen (Sie müssen zuerst die Größe des RAM-Speichers angeben.)
  (Siehe *Registerkarte Zubehör* auf Seite 3-7 und *RAMSPEICHER einstellen* auf Seite 4-4.)
- Kennwort
- HRC
- Toner sparen
- Stromsparintervall
- BR-Script Level

Software (Windows®)

Software für Netzwerke

Web-Browser Management

Viele Brother-Drucker unterstützen Eingebettete Webserver (EWS) Technologie. Sie können einen normalen Web-Browser zur Verwaltung von vielen Funktionen Ihres Druckers verwenden. Sie können z. B. die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien, die Druckernutzung oder die Seriennummer überprüfen, Netzwerkparameter konfigurieren usw. Starten Sie Ihren Web-Browser und geben Sie den NetBIOS-Namen, DNS-Namen oder die IP-Adresse des Druckers ein.

BRAdmin Professional

Das Programm BRAdmin Professional dient zur Verwaltung netzwerkfähiger Brother Drucker und MFC-Geräte. Außerdem können auch Geräte anderer Hersteller mit BRAdmin Professional verwaltet werden, vorausgesetzt diese unterstützen SNMP (Simple Network Management Protocol).

Treiberinstallations-Assistent

Dieses Installationsprogramm enthält den Windows® PCL-Treiber und den Brother Netzwerk-Anschlusstreiber (LPR und NetBIOS). Vor dem Gebrauch dieser Software sollte der Administrator IP-Adresse, Gateway und Subnetz mit BRAdmin Professional einrichten.

Installiert der Administrator dann den Drucker- und Anschlusstreiber mit dieser Software, kann er die Datei auf dem Dateiserver speichern oder per E-Mail an die Benutzer senden. Wenn die Benutzer dann auf diese Datei klicken, werden Druckertreiber, Anschlusstreiber, IP-Adresse usw. automatisch auf ihren PC kopiert.

Web BRAdmin

Das Web BRAdmin Programm dient zur Verwaltung aller an ein LAN/WAN angeschlossenen Brother-Geräte. Nach der Installation der Web BRAdmin Server Software auf einem Computer, auf dem IIS* läuft, können Administratoren mit einem Web-Browser eine Verbindung zum Web BRAdmin Server herstellen, der dann wiederum mit dem Zielgerät kommuniziert. Im Unterschied zu BRAdmin Professional, das nur für Windows®-Systeme geeignet ist, ist die Web BRAdmin Serversoftware mit einem Java 2 unterstützenden Web-Browser über jeden Client-Computer zugänglich. Sie können Web BRAdmin unter http://solutions.brother.com/webbradmin herunterladen.

IIS* = Internet Information Server 4.0 oder Internet Information Services 5.0/5.1

Web BRAdmin und Internet Information Server 4.0 werden von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows NT® 4.0 Server

Web BRAdmin und Internet Information Server 5.X werden von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows® 2000 Professional
- Windows® 2000 Server
- Windows® 2000 Advanced Server
- Windows® XP Professional

Druckertreiber (Macintosh®)

Ein Druckertreiber ist ein Softwareprogramm, das Daten in dem vom Computer verwendeten Format in das von einem bestimmten Drucker benötigte Format umwandelt. Normalerweise wird hierfür eine Druckerbefehls- (PCL) oder Seitenbeschreibungssprache verwendet.

Die beiliegende CD-ROM enthält Druckertreiber für die folgenden Betriebssysteme. Außerdem können Sie die neuesten Treiber von der Brother Solutions Center Website herunterladen: http://solutions.brother.com

	BR-Script Treiber (Emulation der Postscript® Level 3 Sprache)
Mac OS® 8.6-9.2 *Verwenden Sie für Ihr Betriebssystem den beiliegenden Treiber für den LaserWriter 8.	ⓘ
Mac OS® X 10.1/10.2 oder höher *Verwenden Sie für Ihr Betriebssystem den beiliegenden PostScript®-Treiber.	ⓘ

Es werden Druckertreiber sowohl für USB als auch Netzwerkverbindungen mit dem Brother-Drucker geliefert.

Die Druckertreiber lassen sich auf Macintosh-Computern mit der folgenden Spezifikation installieren:

- Der Drucker ist mit einem USB-Kabel an eine Standard-USB-Schnittstelle angeschlossen und der Computer wird mit dem Betriebsystem Mac OS® 8.6 bis Mac OS® X 10.2 oder höher betrieben.
- Der Drucker ist an ein Netzwerk angeschlossen und läuft unter dem Betriebsystem Mac OS® 8.6 bis Mac OS® X.
- Der Drucker ist als AppleTalk-Client konfiguriert.

  Schlagen Sie in den Handbüchern zu Ihrem Macintosh-Computer nach, um ihn als AppleTalk-Client zu konfigurieren.
- Netzwerk-Benutzer können unter OS® X 10.2.4 die Rendezvous™-Funktion verwenden.

Druckertreiber installieren

Hinweise zur Installation des Macintosh-Druckertreibers finden Sie in der Installationsanleitung.

Druckertreiber aktualisieren

Aktuelle Versionen des Druckertreibers erhalten Sie im Brother Solutions Center. Laden Sie die Software zum Gebrauch herunter.

Der Kunde trägt die Kosten für die Internetverbindung.

Das Brother Solutions Center finden Sie unter:

http://solutions.brother.com

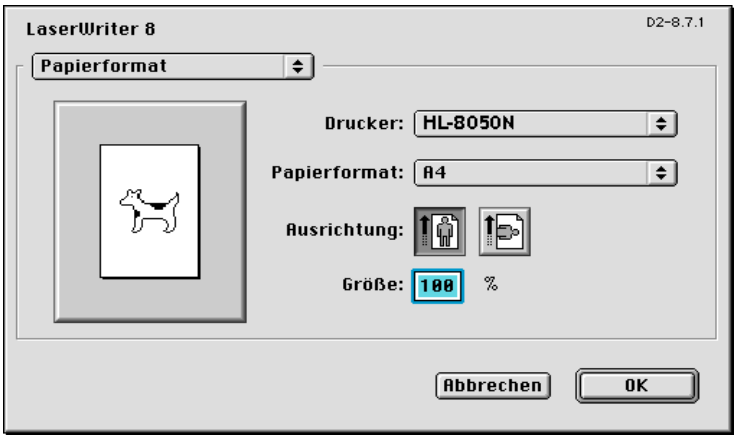
Eigenschaften des PS-Druckertreibers (Für Mac OS® 8.6 bis 9.2 / Mac OS® X 10.1/10.2 oder höher)

Die neuesten Druckertreiber stehen über das Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com zum Download zur Verfügung.

- Die Abbildungen in diesem Abschnitt stammen von Laser Writer 8 unter Mac OS® 9.0.
- Abhängig von der jeweiligen Version des Macintosh®-Betriebssystems kann Ihr Bildschirminhalt etwas von diesen Abbildungen abweichen.

Seite einrichten

Hier können Sie **Papierformat**, **Ausrichtung** und **Größe**. (d.h. die Skalierung der Anzeige) einstellen.



Layout

Einstellung von **Seiten pro Blatt, Seitenfolge**, **Seitenrahmen** und **Beidseitig drucken**.

Seiten pro Blatt: Wählen Sie, wie viele Seiten auf jeder Seite eines Blatts gedruckt werden.

Seitenfolge: Wenn Sie die Seiten pro Blatt angeben, können Sie auch die Seitenfolge spezifizieren.

Seitenrahmen: Verwenden Sie diese Funktion zum Hinzufügen eines Rahmens.

Beidseitig drucken: Diese Funktion dient zum beidseitigen Bedrucken des Papiers.

Druckerspezifische Optionen

Einstellung von **Druckmedium**, **Ausgabeziel**, **Sortieren**, **Auflösung**, **Auftrag spoolen** und **Kennwort**.

Druckmedium: Sie können die verschiedensten Druckmedien verwenden. Vergewissern Sie sich, dass ihr Druckmedium dem tatsächlich verwendeten Druckmedium entspricht. Dadurch erreichen Sie die beste Druckqualität.

Ausgabeziel: Wählen Sie eine der Zuführungen als Ausgabe.

Sortieren: Bei Verwendung von Seitenfolgen bei mehrseitigen Druckaufträgen werden jeweils komplette Sätze aller Seiten in der entsprechenden Reihenfolge ausgegeben.

Auflösung: Sie können die Auflösung (dpi) entsprechend Ihrer Erfordernisse einstellen.

Auftrag spoolen: Wollen Sie ein Dokument nochmals drucken, wählen Sie **ON.**

Kennwort: Das Kennwort wird in Zahlen angezeigt und muss vom Drucker aus eingestellt werden.

Web-Browser-Management für Netzwerkanwender

Der HL-8050N unterstützt Eingebettete Webserver (EWS) Technologie. Sie können einen normalen Web-Browser zur Verwaltung von vielen Funktionen Ihres Druckers verwenden. Sie können z. B. die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien, die Druckernutzung oder die Seriennummer überprüfen, Netzwerkparameter konfigurieren usw. Starten Sie Ihren Web-Browser und geben Sie den NetBIOS-Namen, DNS-Namen oder die IP-Adresse des Druckers ein.

Automatische Emulationsauswahl

Dieser Drucker verfügt über eine automatische Emulationsauswahl. Wenn er Daten vom Computer empfängt, analysiert er diese und stellt dann den passenden Emulationsmodus ein. Diese Funktion wurde werkseitig aktiviert (`EIN`).

Zur Auswahl stehen die folgenden Kombinationen:

EPSON (Standardeinstellung)	**IBM**
HP LaserJet	HP LaserJet
BR-Script 3	BR-Script 3
HP-GL	HP-GL
EPSON FX-850	IBM Proprinter XL

Sie können die Emulation auch manuell über das Funktionstastenfeld einstellen. Rufen Sie dazu das Menü **EMULATION** im Menü **SETUP** auf. Siehe *SETUP* auf Seite 4-14.

Wenn die automatische Emulationsauswahl aktiviert ist, gilt Folgendes:

- Da der Drucker anhand der gesandten Daten nicht zwischen dem EPSON- und dem IBM-Emulationsmodus unterscheiden kann, müssen Sie für die automatische Emulationsauswahl festlegen, welche dieser beiden Emulationen verwendet werden soll. Werkseitig ist der EPSON-Emulationsmodus aktiviert; es kann also erforderlich sein, mittels des Funktionstastenfeldes den IBM-Modus über das Menü **EMULATION** im Menü **SETUP** anzuwählen.
- Probieren Sie erst die automatische Emulationsauswahl mit Ihrer Anwendung oder dem Netzwerkserver aus. Funktioniert dies nicht korrekt, so stellen Sie den Emulationsmodus über die Tasten im Funktionstastenfeld des Druckers oder die Befehle zur Auswahl einer Emulation in Ihrem Anwendungsprogramm manuell ein.

Automatische Schnittstellenauswahl

Dieser Drucker verfügt außerdem über eine automatische Schnittstellenauswahl. Erhält er Daten vom Computer, wählt er automatisch entsprechend die Parallelschnittstelle IEEE 1284 oder USB-Schnittstelle.

Bei Verwendung der Parallelschnittstelle können Sie Hochgeschwindigkeits- und bidirektionale parallele Kommunikation über das Funktionstastenfeld im **PARALLEL-Menü** des Menüs **SCHNITTSTELLE** ein- oder ausschalten. Siehe *SCHNITTSTELLE* auf Seite 4-20. Da die automatische Schnittstellenauswahl werkseitig aktiviert wurde, brauchen Sie den Drucker nur über das Schnittstellenkabel an den Computer anzuschließen. (Hinweis: Bevor Sie ein Kabel anschließen oder lösen, müssen Drucker und Computer ausgeschaltet werden.)

Bei Bedarf können Sie die Schnittstelle oder die seriellen Kommunikationsparameter auch manuell im Menü **SCHNITTSTELLE** über das Funktionstastenfeld einstellen. Siehe *SCHNITTSTELLE* auf Seite 4-20. Einzelheiten zu den Einstellungen Ihres Computers finden Sie in Ihrem Computer- oder Anwendungshandbuch.

Ist die automatische Schnittstellenauswahl aktiviert, so ist Folgendes zu beachten:

- Für die automatische Schnittstellenauswahl benötigt der Drucker einige Sekunden. Wenn Sie den Druck beschleunigen wollen, wählen Sie die gewünschte Schnittstelle manuell im Menü **AUSWAHL**, im Menü **SCHNITTSTELLE** über das Funktionstastenfeld aus.

Wenn Sie meist nur mit einer Schnittstelle arbeiten, so empfehlen wir, diese im Menü **SCHNITTSTELLE** vorzugeben. Wird nur eine Schnittstelle ausgewählt, so weist der Drucker dieser Schnittstelle den gesamten Eingabepuffer zu.

Druckereinstellungen

Werkseitige Voreinstellungen

Die Druckereinstellungen wurden vor der Auslieferung im Werk vorprogrammiert. Sie werden als werkseitige Voreinstellungen bezeichnet. Sie können den Drucker entweder mit den unveränderten werkseitigen Voreinstellungen betreiben, oder ihn durch Eingabe Ihrer eigenen Benutzereinstellungen Ihren spezifischen Anforderungen anpassen. Siehe *Liste der werkseitigen Voreinstellungen* auf Seite 4-23.

Das Verändern der Benutzereinstellungen hat keine Auswirkungen auf die werkseitigen Voreinstellungen. Die werkseitigen Voreinstellungen können von Ihnen nicht verändert werden.

Die vorgenommenen Benutzereinstellungen können über das Menü **ZURÜCKSETZEN** auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden. Siehe *RÜCKSETZ-MENÜ* auf Seite 4-20.

Voreinstellungen für den Netzwerkbetrieb

Sie können die Netzwerkeinstellungen folgendermaßen zu den werkseitigen Standardeinstellungen (d.h. sämtliche Informationen wie Kennwort und IP-Adresse) zurücksetzen:

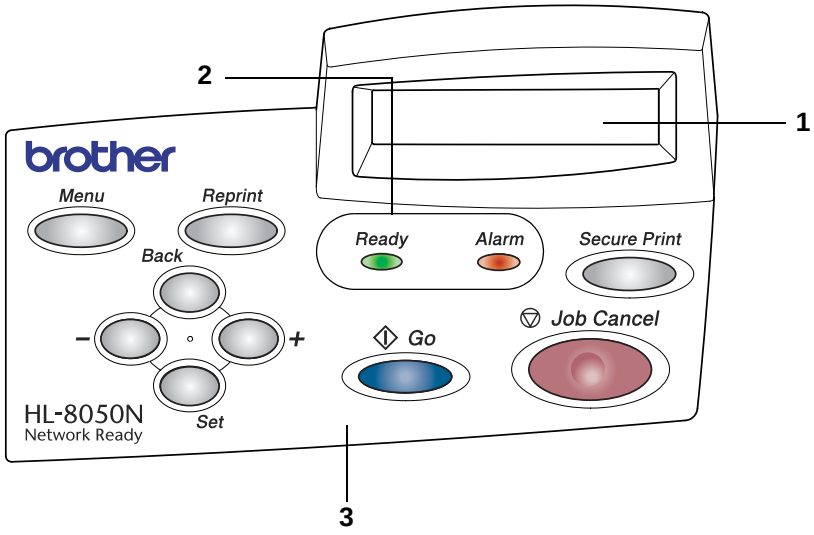
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Taste **+** gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Drucker am Netzschalter ein. Halten Sie die Taste gedrückt bis die LCD-Anzeige **BEREIT** anzeigt.
3. Der PrintServer wurde nun auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Weitere Informationen zu APIPA finden Sie im Netzwerkhandbuch oder besuchen Sie unsere Webseite unter http://solutions.brother.com

4 Funktionstastenfeld

Überblick über das Funktionstastenfeld

Das Funktionstastenfeld besitzt LED-Anzeigen, eine Flüssigkristallanzeige (LCD) und mehrere Tasten. In diesem Abschnitt werden Bezeichnungen und Elemente des Funktionstastenfelds beschrieben.



1. Flüssigkristallanzeige (LCD)
2. LED-Anzeigen (Leuchtdiodenanzeigen)
3. Tasten

Tasten

Zur Steuerung der grundlegenden Druckervorgänge und zum Vornehmen verschiedener Druckereinstellungen gibt es neun Tasten (**Job Cancel**, **Go**, **Secure Print**, **+**, **-**, **Set**, **Back**, **Reprint**, **Menu**).

Name	Menüanzeige
Job Cancel	Bricht den gegenwärtigen Druckvorgang ab.
Go	Funktionstastenmenü und Reprint-Einstellungen verlassen sowie Fehlermeldungen beseitigen. Druck aussetzen / fortsetzen.
Secure Print (Sicherer Druck)	Druck der sicheren Daten.
+	Zum Durchblättern der Menüs nach vorne. Zum Durchblättern der wählbaren Optionen nach vorne.
-	Zum Durchblättern der Menüs nach hinten. Zum Durchblättern der wählbaren Optionen nach hinten.
Set	Zum Aufrufen des Funktionstastenmenüs. Zur Auswahl der Menüoptionen und Einstellungen.
Zurück	Bringt Sie in der Menüstruktur zur vorhergehenden Stufe zurück.
Reprint	Der zuletzt empfangene Druckauftrag wird erneut gedruckt.
Menu	Geht zum Hauptmenü (**INFORMATIONS** Modus).

Job Cancel Taste

Über die Abbruchtaste (**Job Cancel**) können Sie die Verarbeitung oder den Druck von Daten abbrechen. Auf dem Display wird so lange die Meldung `STORNIERT DRUCK` angezeigt, bis der Druckauftrag vollständig abgebrochen wurde. Nach dem Abbruch des Druckauftrags kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück.

Wenn der Drucker keine Daten empfängt oder gerade druckt, wird im Display `KEINE DATEN!!!` angezeigt. Dann können Sie auch den Druckauftrag nicht stornieren.

Go-Taste

Die aktuelle Statusanzeige auf dem Display (Menü, Fehleranzeige oder Reprint-Einstellungen) kann durch einmaliges Drücken der **Go**–Taste geändert werden. Bei FEHLER-Meldungen ändert sich die Anzeige erst, wenn der Fehler beseitigt ist.

Der Druck kann mit der **Go**-Taste pausiert werden. Drücken Sie anschließend erneut auf die **Go**-Taste, wird der Druck fortgesetzt und die Anzeige PAUSE verschwindet. Im pausierten Zustand ist der Drucker offline.

Wenn Sie sich im Modus **PAUSE** befinden und den Druck nicht fortsetzen möchten, können Sie den Druckauftrag über die Abbruchtaste (**Job Cancel**) stornieren. Danach kehrt der Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zurück.

Secure Print Taste

Mit der Taste **Secure Print** können Sie gespeicherte, für den sicheren Druck markierte Daten Auftrag für Auftrag drucken.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine CompactFlash-Karte mit sicheren Daten installiert ist oder sichere Daten im RAM-Speicher gespeichert sind. (Siehe *Registerkarte Zubehör* auf Seite 3-7 und *RAMSPEICHER einstellen* auf Seite 4-4.)

Normalerweise wird die Taste **Secure Print** nur aktiviert, während sich der Drucker im Zustand BEREIT oder MENU befindet. Die Funktion ist während DRUCKEN und PAUSE (Druck angehalten) deaktiviert.

Ein Drücken der Taste **Secure Print**, während diese aktiviert ist, führt zur Auswahl des Kennworts für geschützte Daten im Display. Gehen Sie so vor, wie bei der Auswahl des sicheren Drucks mit der Funktion REPRINT; geben Sie Benutzernamen, Auftragsnamen, Kennwort und die Anzahl der Exemplare an. Drücken Sie dann auf **Set** oder **Secure Print**, um den Druck zu starten.

Sie können die Tasten **+** oder **-** verwenden, um die Anzahl der Exemplare bis zu einem Wert von 999 zu ändern. Nachdem der Druck abgeschlossen ist, werden die sicheren Daten gelöscht und der Drucker kehrt wieder in den Bereitschaftszustand zurück. Wenn Sie die Taste **Secure Print** drücken und kein Speichermedium installiert ist, wird die Meldung `KEINE DATEN GESP` ca. eine Sekunde lang in der obersten Zeile des Displays angezeigt.

+ oder - Taste

Wird die **+** oder **-** Taste im Online-Zustand (BEREIT) gedrückt, so wird der Drucker offline geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

Zum Durchblättern der Menüs auf dem Display

Wird die Taste **+** oder **-** im Bereitschaftmodus (BEREIT) gedrückt, wird der Drucker offline geschaltet und der aktuelle Modus auf dem Display angezeigt.

Sie können dann die **+** oder **-** Taste drücken, um zu den anderen Menüs zu gelangen. Drücken Sie die Taste **+** bzw. **-**, um die Menüs und Einstellungen im Display vorwärts bzw. rückwärts durchzugehen. Drücken Sie die jeweilige Taste, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die Eingabe von Zahlen

Sie können Zahlen auf zwei Arten eingeben. Sie können entweder die Taste **+** bzw. **-** drücken, um in Einzelschritten von einer Zahl zur nächsten zu gehen, oder die Taste **+** bzw. **-** gedrückt halten, um die Zahlen schneller zu durchlaufen. Speichern Sie die gewünschte Zahl mit der **Set**-Taste.

Set-Taste

Wird die **Set**-Taste im Online-Zustand (BEREIT) gedrückt, so wird der Drucker offline geschaltet und das aktuelle Menü auf dem Display angezeigt.

Durch erneutes Drücken der **Set** –Taste können Sie das Menü oder die Einstellung wechseln. Nach dem Ändern einer Einstellung wird rechts neben der Meldung kurz ein Sternchen (*) angezeigt.

Back-Taste

Wird die **Back**-Taste im Online-Zustand (READY) gedrückt, wird der Drucker offline geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die **Back**-Taste, um von der aktuellen Menüstufe zur vorherigen Stufe zurückzukehren.

Mit der **Back**-Taste können Sie bei der Eingabe von Zahlen außerdem zur vorhergehenden Stelle gehen.

Wird eine ausgewählte Einstellung noch nicht mit einem Sternchen markiert (d. h. die **Set**-Taste wurde noch nicht zur Bestätigung gedrückt), so können Sie die **Back**-Taste drücken, um zur vorherigen Menüstufe zurückzukehren ohne die ursprüngliche Einstellung zu ändern.

Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, erscheint am Ende des Displays kurzzeitig ein Sternchen. Dieses Sternchen weist die gewählten Einstellungen aus, so dass Sie die aktuellen Einstellungen leicht auf dem Display erkennen können.

RAMSPEICHER einstellen

1. Drücken Sie die **+** oder **-** Taste bis **SETUP** angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Set** und dann auf **+** oder **-**, bis RAMSPEICHER angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **Set** und dann auf **+** oder **-**, um den RAMSPEICHER einzustellen.
4. Drücken Sie die **Set**-Taste.

Reprint-Taste

Wenn Sie ein Dokument, das gerade gedruckt wurde, erneut drucken möchten, drücken Sie die **Reprint**-Taste. Wenn Sie ein Dokument erstellt haben und es einem Kollegen zukommen lassen wollen, spoolen Sie es einfach in einen nicht gesicherten Bereich des Druckers. Dann kann das Dokument von jedem an das Netzwerk angeschlossenen Benutzer oder über das Funktionstastenfeld des Druckers erneut gedruckt werden.

Sie können die **Reprint**-Funktion verwenden, wenn der Drucker druckbereit oder pausiert ist.

Für den Druck von Daten mit den Funktionen SPEICHER, DRUCK&SPEICHER oder SICHER wird die Installation einer CompactFlash-Speicherkarte empfohlen.

Wollen Sie keine CompactFlash-Karte installieren (siehe *Installation der CompactFlash-Karte* auf Seite A-4), so können Sie die Reprint-Funktion über den RAM-Speicher des Druckers nutzen. Daten im RAM werden beim Abschalten des Druckers gelöscht.

So nutzen Sie den RAM-Speicher für die Reprint-Funktion:

1. Drücken Sie die **Set**-Taste im Funktionstastenfeld, um den Bereitschaftmodus (READY) zu verlassen, und wählen Sie die Option RAMSPEICHER im Menü **SETUP**.
2. Die Standardgröße des RAM-Speichers ist 0 MB. Drücken Sie die **+** Taste, um die RAM-Größe für die Druckwiederholung in Schritten von jeweils 1 MB zu erhöhen.

- Wenn Sie den RAM-Speicher für den Kennwort geschützten (sicheren) Druck vergrößern, wird der Arbeitsbereich des Druckers verringert und die Leistung des Druckers nimmt ab. Sie müssen den RAM-Speicher nach dem Kennwort geschützten Druck wieder auf 0 MB zurücksetzen.
- Im RAM gespeicherte Daten werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.

Wollen Sie den Kennwort geschützten Druck häufig nutzen, so empfiehlt es sich, den RAM-Speicher zu erweitern. (Siehe *Speichererweiterung* auf Seite 2-26.)

Die Reprint-Funktion

Sie können den letzten Druckauftrag nochmals ausdrucken lassen, ohne die Daten erneut vom Computer zum Drucker senden zu müssen.

- Wenn Sie die **Reprint**-Taste drücken, nachdem die REPRINT-Funktion über das Funktionstastenfeld deaktiviert wurde, so erscheint die Meldung `KEINE DATEN GESP` kurzzeitig auf dem Display.
- Wenn Sie einen Reprint-Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste (**Job Cancel**).
- Ist nicht genug Speicher vorhanden, um den Druckauftrag zu spoolen, wird nur die letzte Seite ausgedruckt.
- Drücken Sie die **-** oder **+** Taste, um die Anzahl der Exemplare für den Nachdruck zu verringern bzw. zu erhöhen. Sie können hier zwischen 1 und 999 Kopien vorgeben.
- Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können, siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 3-5.

Letzten Druckauftrag dreimal drucken

1 Aktivieren Sie die REPRINT-Funktion (EIN) über das Funktionstastenfeld und rufen Sie das **SETUP**-Menü auf.

Wenn Sie zum Druck den mit dem Drucker gelieferten Treiber benutzen, so haben die im Druckertreiber für das Spoolen des Auftrags vorgenommenen Einstellungen Vorrang vor den über das Funktionstastenfeld des Druckers eingegebenen Einstellungen. Für weitere Informationen siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 3-5.

2 Drücken Sie die **Reprint**-Taste.

↓

```
-REPRINT-
KOPIEN=      1
```

Warten Sie vor dem Drücken der nächsten Taste zu lange, so verlässt die Anzeige das REPRINT-Menü automatisch.

↓ Drücken Sie die **+** Taste zweimal.

```
-REPRINT-
KOPIEN=      3
```

↓ Drücken Sie auf **Set** oder **Reprint**.

```
DRUCKT
```

↓

```
-REPRINT-
KOPIEN=      1
```

- Wenn Sie die **Go**–Taste zweimal drücken, verlässt der Drucker das REPRINT-Menü.
- Wenn Sie den Druck von Daten wiederholen möchten und auf die **Go**-Taste gedrückt haben, erscheint im Display die Meldung `DRUCK: SET-TASTE`. Drücken Sie die **Set**- oder **Reprint**-Taste, um die Druckwiederholung zu starten, oder drücken Sie nochmals auf **Go**, um die Druckwiederholung abzubrechen.

DRUCK & SPEICHER Daten drucken

Mit dieser Funktion können Sie Daten mit dem Attribut DRUCK & SPEICHER erneut drucken, die gerade eben gedruckt wurden und nicht mit Sicherheitsauflagen versehen sind. Dokumente im Bereich DRUCK & SPEICHER sind allen zugänglich. Diese Funktion kann auch für Dokumente verwendet werden, die später in einen Speicherordner verschoben werden sollen.

Wenn der Bereich für Spooldaten voll ist, werden die ältesten Daten automatisch zuerst gelöscht. Es besteht kein Zusammenhang zwischen der Reihenfolge, in der die Daten gelöscht werden, und der Nachdruckreihenfolge.

- Haben Sie keine CompactFlash-Karte installiert, so werden die Reprint-Daten beim Ausschalten des Druckers gelöscht.
- Können bestimmte Informationen zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein ?.
- Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können, siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 3-5.

SPEICHER-Daten drucken

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente erneut drucken, die im SPEICHER-Bereich des Druckerspeichers gespeichert wurden. In diesem Bereich gespeicherte Dokumente sind nicht mit einem Kennwort geschützt und für jeden über das Funktionstastenfeld oder einen Web-Browser zugänglich. Wenn ein SPEICHER-Dokument zum Drucker gesandt wird, wird es nicht sofort ausgedruckt. Der Druck muss über das Funktionstastenfeld des Druckers oder einen Web-Browser gesondert ausgelöst werden.

SPEICHER-Daten können über das Funktionstastenfeld des Druckers oder mit Web-basierter Managementsoftware gelöscht werden.

- Können bestimmte Informationen zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein ?.
- Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können, siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 3-5.

SICHERE Daten drucken

Für den sicheren Druck markierte Dokumente sind Kennwort geschützt und können nur von Personen gedruckt werden, die das Kennwort wissen. Der Drucker druckt das Dokument nicht, wenn es zum Drucker geschickt wird. Sie müssen stattdessen den Druck über das Funktionstastenfeld des Druckers (mit Kennwort) oder einen Web-Browser auslösen.

Gespoolte Daten können ebenfalls entweder über das Funktionstastenfeld oder die Web-basierte Managementsoftware gelöscht werden.

- Können bestimmte Informationen zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein ?.
- Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können, siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 3-5

Kennwort geschützte Daten drucken

Drücken Sie auf **Reprint** oder **Secure Print**. → Der Drucker hat keine zu druckenden Daten. → `KEINE DATEN GESP`

↓

```
-REPRINT-
LETZTER AUFTRAG
```

↓ Drücken Sie die **+** oder **-** Taste.

```
-REPRINT-
SICHERE DATEI
```

↓ Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
SICHERE DATEI
BENUTZ   XXXXXX
```

↓ Drücken Sie die **+** oder **–** Taste, um Ihren Benutzernamen zu wählen.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um den Benutzernamen zu bestätigen.

```
BENUTZ   XXXXXX
AUFTRAG    XXXXXX
```

↓ Drücken Sie die **+** oder **–** Taste, um den Druckauftrag zu wählen.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um den Druckauftrag zu bestätigen.

```
AUFTRAG    XXXXXX
KENNWORT  XXXX
```

↓ Geben Sie Ihr Kennwort ein.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um das Kennwort zu bestätigen.

```
-REPRINT-
KOPIEN=      1
```

Der Drucker verlässt das Menü nach einer bestimmten Zeit.
Drücken Sie auf **Set**, **Reprint** oder **Secure Print**.

↓ Wenn Sie auf die **Go**-Taste drücken, erscheint im Display die Meldung `DRUCK: SET-TASTE.`

```
DRUCKT
```

Keine Daten für die Druckwiederholung im Speicher

Befinden sich keine Reprint-Daten im Speicher und Sie drücken auf **Reprint** oder **Secure Print** wird im Display `KEINE DATEN GESP` angezeigt.

Zu wiederholenden Druckauftrag stornieren

Wenn Sie die aktuelle Druckwiederholung abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste (**Job Cancel**). Mit der Taste **Job Cancel** können Sie auch einen pausierten Druckwiederholungsauftrag abbrechen.

Menü-Taste

Drücken Sie die **Menu**-Taste, wenn Sie sich nicht in einem Menü-Modus befinden, dann wird der Drucker offline geschaltet und das Hauptmenü angezeigt. Die **Menu**-Taste ist nur dazu da, das Hauptmenü anzuzeigen. Sie hat keine andere Funktion. Der Drucker verlässt das Menü automatisch, wenn 30 Sekunden lang keine Schritte ausgeführt werden.

LED-Anzeigen

Die LED-Anzeigen zeigen den Druckerstatus an.

Alarm-LED - Rot

Diese LED leuchtet, wenn der Drucker ein Problem entdeckt hat (Bedienermeldung, Fehler, Servicefehler).

LED-Status	Bedeutung
Ein	Alarm-Status (Fehler)
Aus	Normaler Status (kein Fehler)

Ready-LED - Grün

LED-Status	Bedeutung
Aus	Drucker ist ausgeschaltet. Drucker ist offline. ■ Menü-Auswahl findet statt ■ Anzahl der nachzudruckenden Exemplare wird eingestellt ■ PAUSE ■ Alarm-Status
Blinkt	Drucker erhält Daten vom Computer oder bearbeitet Daten.
Ein	Drucker ist online und druckbereit. ■ BEREIT/AUFWÄRMEN ■ Stromsparmodus ■ DRUCKT (inkl. Reprint) ■ Abbruch (JOB CANCEL) Unvollständige Daten* vorhanden. In diesem Fall wird die Meldung `Daten vorhanden` in der obersten Zeile des Displays angezeigt. * Daten bestehen, die gerade erstellt werden, und keine Daten werden empfangen.

Wenn der Drucker offline geht, während Daten empfangen oder bearbeitet werden (z.B. wenn das Menü angezeigt wird oder ein Fehler auftritt), erhält die Datenanzeige trotzdem Priorität.

LCD (Liquid Crystal Display)

Das Display zeigt den aktuellen Druckerstatus an. Beim Betätigen der Tasten auf dem Funktionstastenfeld ändert sich das Display.

Wenn Sie den Drucker offline schalten, zeigt das Display die ausgewählte Emulation an.

Bei Problemen weist das Display die entsprechende Fehlermeldung, Wartungsmeldung oder Servicemeldung aus, damit Sie die geeigneten Abhilfemaßnahmen durchführen können. Für weitere Informationen zu diesen Meldungen siehe *Vorgehen bei der Anzeige von Fehlermeldungen* auf Seite 5-15.

LCD-Anzeige

Druckerstatusmeldungen

Nachfolgend sind die Meldungen zusammengefasst, die während des normalen Druckerbetriebs angezeigt werden:

Meldungen	Bedeutung
BEREIT	Druckbereit
DRUCKT	Druckt.
AUFLÖSG ANPASSEN	Drucken mit geringerer Auflösung
VERARBEITET	Verarbeitet Daten
STORNIERT DRUCK	Druckauftrag wird storniert
PAUSE	Der Drucker hat den Betrieb ausgesetzt. Wenn Sie die **Go** -Taste drücken, nimmt der Drucker den Betrieb wieder auf.
AUFWÄRMEN	Der Drucker wird auf Betriebstemperatur gebracht.
SLEEP	Im Stromsparmodus
DRUCK: SET-TASTE	Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um den Druckvorgang zu starten.
RÜCKSETZ. AUF BENUTZERWERTE	Die Druckereinstellungen werden auf die ursprünglichen Werte zurückgesetzt.
SELBSTTEST	Selbsttestprogramm wird ausgeführt
RAM-GRÖSSE=XX MB	Dieser Drucker hat eine Speicherkapazität von XX MB.
ZURÜCKSETZEN	Der Drucker wird eingerichtet.
WARTEN:PROGRAMM	Es wird auf die CompactFlash-Karte zugegriffen.
DATEN IGNORIEREN	PS-Daten werden gelesen und ignoriert.
DATEN VORHANDEN (*)	Unvollständige Daten vorhanden.
KÜHLT AB	Warten Sie einige Sekunden bis das Innere des Druckers sich abgekühlt hat.

* Daten bestehen, die gerade erstellt werden, und keine Daten werden empfangen. Durch Drücken der **Go**-Taste wird ein Seitenvorschub durchgeführt und das Display zeigt DRUCKT an.

Verwendung des Funktionstastenfeldes

Beim Betätigen der Menütasten (**+**, **-**, **Set**, **Back** oder **Menu**) beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Wenn Sie 30 Sekunden lang keine Operation ausführen, wird auf dem Display automatisch BEREIT angezeigt.
- Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, so erscheint rechts auf dem Display kurzzeitig ein Stern. Danach kehrt das Display zum vorherigen Menü zurück.
- Nach dem Ändern des Status oder einer Einstellung können Sie mit der **Back**-Taste zum vorherigen Menü zurückkehren. Die ursprünglichen Einstellungen bleiben unverändert, wenn Sie die **Back**-Taste vor der **Set**-Taste drücken.
- Zahlen können auf zwei verschiedene Arten eingegeben werden. Durch Drücken der Taste **+** oder **-** können Sie Zahlen um jeweils 1 vor bzw. zurück zählen. Wenn Sie **+** oder **-** gedrückt halten, wird schneller vor bzw. zurück gezählt. Die Zahl, die Sie ändern können, blinkt.

Einstellung MAN. ZUFUHR aktivieren

Die Standardeinstellung lautet AUS. Sie können diese Einstellung wahlweise aktivieren.

BEREIT	
↓	Drücken Sie die Menütasten (**+**, **-**, **Set**, **Back** oder **Menu**), um den Drucker offline zu schalten.
-MENU- INFORMATION	
↓	Drücken Sie die Taste **+** oder **-**, um die Menüs vorwärts bzw. rückwärts durchzugehen.
-MENU- PAPIER	
↓	Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen.
PAPIER QUELLE	
↓	Drücken Sie die **+** oder **-** Taste.
PAPIER MAN. ZUFUHR	
↓	Drücken Sie die **Set**-Taste.
MAN. ZUFUHR =AUS *	
↓	Drücken Sie die **+** Taste.
MAN. ZUFUHR =EIN	
	Drücken Sie die **Set**-Taste.
↓	Rechts auf dem Display erscheint kurzzeitig ein Sternchen (*). Die Standardeinstellung wird durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.
MAN. ZUFUHR =EIN *	

Das Display-Menü

Die Papierzuführungen werden auf dem Display folgendermaßen ausgewiesen:

Standardausgabe	KASSETTE 1 und KASSETTE 2
Optionale Papierzuführung	KASSETTE 3 und KASSETTE 4
Optionale Duplexeinheit für den Duplexdruck	DX
Obere Papierausgabe	CT

Es gibt acht Menüs. Weitere Informationen zu den in den jeweiligen Menüs verfügbaren Einstellungen können Sie den nachfolgend angegebenen Seiten entnehmen.

- INFORMATION — Weitere Informationen hierzu siehe Seite 4-13.
- PAPIER — Weitere Informationen hierzu siehe Seite 4-13.
- QUALITÄT — Weitere Informationen hierzu siehe Seite 4-14.
- SETUP — Weitere Informationen hierzu siehe Seite 4-14.
- MENÜ DRUCKEN — Weitere Informationen hierzu siehe Seite 4-16.
- NETZWERK — Weitere Informationen hierzu siehe Seite 4-19.
- SCHNITTSTELLE — Weitere Informationen hierzu siehe Seite 4-20.
- RÜCKSETZ-MENÜ — Weitere Informationen hierzu siehe Seite 4-20.

INFORMATION

Menü			Beschreibung
EINST. DRUCKEN			Druckt die Druckereinstellungen.
TESTDRUCK			Druckt die Testseite.
DEMODRUCK			Druckt die Demoseite.
DATEILISTE			Druckt die Kartenliste.
SCHRIFT LISTE			Druckt eine Schriftliste mit Mustern.
VERSION	SER.NR	#########	Seriennummer des Druckers.
	ROM VER	####	ROM-Version des Druckers.
	ROMDATUM	##/##/##	Datum dieser ROM-Version.
	NETZVERSION	####	Netzwerk-Version (nur für Netzwerk-Benutzer)
	NETZDAT.	##/##/##	Erstellungsdatum der Netzwerk-Version (nur für Netzwerk-Benutzer)
	ENG VER	####	ROM-Version des Druckerwerks.
	RAM-GRÖSSE	###MB	Zeigt die Speichergröße des Druckers an.
WARTUNG	SEITENZÄHLER	######	Die aktuelle Gesamtanzahl gedruckter Seiten.
	LEBEN FIXIEREINH	######	Die Anzahl der mit dieser Fixiereinheit noch druckbaren Seiten.

PAPIER

Menü			Beschreibung
QUELLE	AUTO/KASSETTE1/KASSETTE2/ KASSETTE3/KASSETTE4		Wählen Sie, aus welcher Papierzuführung das Papier eingezogen werden soll.
PRIORITÄT	Z1>Z2>Z3>Z4 Z4>Z3>Z2>Z1		Ist QUELLE als AUTO gewählt: Auswahl der Reihenfolge in der der Drucker die Papierzuführungen verwendet, die Papier desselben Formats enthalten.
MAN. ZUFUHR	AUS/EIN		Hier können Sie die manuelle Papierzufuhr einstellen.
ZUFUHR1 FORMAT	SENSOR AKTIV/B5/B6/A6/COM-10/DL/ MONARCH/C5/BENUTZERDEF.		Die in der Papierkassette eingelegte Papiergröße, zum Beispiel A4/Letter/Legal/...
ZUFUHR2 FORMAT	SENSOR AKTIV/B5/B6/A6/COM-10/DL/ MONARCH/C5/BENUTZERDEF.		Die in der Papierkassette eingelegte Papiergröße, zum Beispiel A4/Letter/Legal/...
ZUFUHR3 FORMAT	SENSOR AKTIV/B5/B6/A6/COM-10/DL/ MONARCH/C5/BENUTZERDEF.		Die in der Papierkassette eingelegte Papiergröße, zum Beispiel A4/Letter/Legal/...
ZUFUHR4 FORMAT	SENSOR AKTIV/B5/B6/A6/COM-10/DL/ MONARCH/C5/BENUTZERDEF.		Die in der Papierkassette eingelegte Papiergröße, zum Beispiel A4/Letter/Legal/...
DUPLEX	AUS/EIN (BIND LANG)/EIN (BIND KURZ)		Hier können Sie den automatischen beidseitigen Druck wählen.
AUSGABE	STANDARD/CT/CT STAPELN		Hier können Sie das Ausgabeziel für die Drucke wählen.
BINDEKANTE	EIN/AUS		Hier können Sie die Bindekante einstellen.

QUALITÄT

Menü		Beschreibung
AUFLÖSUNG	300/600/1200	Sie können zwischen einer Auflösung von 300, 600 oder 1200 dpi wählen.
Hi-R	MITTEL/DUNKEL/AUS/HELL	Hi-R: Hi-R bewirkt eine gegenüber herkömmlichen Laserdruckern verbesserte Druckqualität von Zeichen und Grafiken bei Auflösungen von 300 oder 600 dpi.
TONER SPAREN	AUS/EIN	Durch diese Einstellung sparen Sie Kosten.
DICHTE	-2 bis 2	Druckdichte erhöhen bzw. verringern.

SETUP

Menü			Beschreibung
SPRACHE	ENGLISH/FRANÇAIS/...		Wählen Sie die Sprache, die auf Ihrer LCD-Anzeige angezeigt werden soll.
FUNKTIONSSTRG.	UNTERES LCD	KEINE/ SEITENZÄHLER /AUFTRAGS-NAME	Wählen Sie, was in der zweiten Zeile Ihres Displays angezeigt werden soll.
	AUTO ONLINE	EIN/AUS	Ist diese Einstellung aktiviert (ON), geht der Drucker nach einem Druckauftrag automatisch online.
	LCD-INTERVALL		Hier kann man einstellen, wie schnell sich die Displayanzeige ändert, wenn die Taste **+** oder **-**gedrückt wird. Verfügbar sind Intervalle von: 0,1; 0,2; 0,3; 0,4; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Sekunden. Die werkseitige Voreinstellung ist 0.1 Sekunden.
	MELDUNG SCROLLEN		Hier wird eingestellt, wie schnell eine Meldung über das Display läuft. Einstellbar sind Stufe 1 = 0.2 bis Stufe 10 = 2.0. Die werkseitige Voreinstellung ist Stufe 1.
FEHLERSUMMER	AUS		Wählen Sie diese Option, wenn Sie nicht möchten, dass der Alarm aktiviert wird, wenn ein Fehler beim Drucker auftritt.
	NORMAL		Ein Alarm wird aktiviert, wenn ein Fehler auftritt (3 x hintereinander fünf Töne).
	SPEZIAL		Alarm ertönt 5 x hintereinander bis der Fehler behoben wird.
SUMMER	AUS		Alarmfunktion wird auf Knopfdruck deaktiviert.
	EIN		Alarmfunktion wird auf Knopfdruck aktiviert.
STROMSPARLIMIT	1:30:60MIN.		Wählen Sie den Zeitraum, den der Drucker wartet, bis er in den Stromsparmodus geht.
AUTOM. WEITER	AUS/EIN		
WENIG TONER	WEIT/HALT		WEITER: Der Druck soll auch bei der Fehlermeldung WENIG TONER fortgesetzt werden. HALT: Der Druck soll bei der Fehlermeldung WENIG TONER gestoppt werden.

SETUP (Forts.)

Menü			Beschreibung
BEDIENF. SPERRE	AUS/EIN		Schaltet Funktionstastenfeldsperre ein bzw. aus.
	CODE NR=###		Geben Sie ein dreistelliges Kennwort ein, um die Sperre des Funktionstastenfeldes aufzuheben.
REPRINT	EIN/AUS		Wählen Sie, ob die Reprint-Funktion ein oder aus ist. Ist die Reprint-Funktion aktiviert (EIN), wird der letzte Druckauftrag nach Drücken der Reprint-Taste nochmals gedruckt.
GANZSEITENDRUCK	AUTO/AUS/LETTER/A4/LEGAL		GANZSEITE=AUTO
EMULATION	AUTO(EPSON)/AUTO(IBM)/ HP LASERJET/...		Wählen Sie den Emulationsmodus den Sie verwenden möchten.
HALTE PCL	AUS/EIN		
RAMSPEICHER	0/1/2... MB		NEU STARTEN?
SPEICHER LÖSCHEN			Daten der CompactFlash-Karte löschen.
	SICHERE DATEI		Wählen Sie Benutzernamen, Namen des Druckauftrags und Kennwort.
	SPEICHERDATEI		Wählen Sie den Benutzernamen und Namen des Druckauftrags.
	DR&SPEICHERDATEI		Wählen Sie den Benutzernamen und Namen des Druckauftrags.
	DATEN-ID(CF)	####	Geben Sie die auf der CompactFlash-Karte gespeicherte Daten-ID ein.
	MAKRO ID(CF)	####	Geben Sie die auf der CompactFlash-Karte gespeicherte Makro-ID ein.
	SCHRIFT-ID (CF)	####	Geben Sie die auf der CompactFlash-Karte gespeicherte Schrift-ID ein.
	FORMATIEREN(CF)	####	Formatieren Sie die CompactFlash-Karte
ZEITANZEIGE	JJ/MM/TT hh:mm MM/TT/JJ hh:mm TT/MM/JJ hh:mm		Wählen Sie, wie der Drucker das Datum anzeigt.
DATUM & ZEIT	DISPLAY	JJJJ/MM/TT hh:mm	Wählen Sie, ob das Datum oder die Zeit angezeigt wird.
	JAHR	####	Geben Sie das Jahr ein – z.B. 2003.
	MONAT	##	Geben Sie den Monat ein – z.B. 07.
	TAG	##	Geben Sie den Tag ein – z.B. 01.
	STUNDE	##	Geben Sie die Stunde ein (24 Stunden-Format) – z.B. 14.
	MINUTE	##	Geben Sie die Minuten ein – z.B. 30.

MENÜ DRUCKEN

Menü			Beschreibung
MEDIEN TYPE	NORMALPAPIER/ DICKES PAPIER/FOLIEN/ DICKERES PAPIER		Wählen Sie das Druckmedium in der Papierkassette.
PAPIER	LETTER/LEGAL/A4/ EXECUTIVE/COM-10/DL/JIS B5/B5/A5/B6/A6/MONARCH/C5		Wählen Sie die Papiergröße in der Papierkassette.
KOPIEN			■ Die Gesamtzahl aller bis zum aktuellen Zeitpunkt gedruckten Seiten wird angezeigt. ■ Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten (1 – 999).
PAP. AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT/QUERFORMAT		Dieser Drucker kann den Ausdruck im Hoch- oder Querformat liefern.
POSITION DRUCKEN			Dieser Drucker kann auf das Seitenformat eingestellt werden.
	X AUSGL	-500:0:500	Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) waagerecht um bis zu -500 Punkte nach links oder um bis zu +500 Punkte nach rechts in Einheiten von 300 dpi.
	Y AUSGL	-500:0:500	Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) vertikal um bis zu -500 Punkte nach oben oder um bis zu +500 Punkte nach unten, wobei ein Punkt 1/300 Zoll beträgt.
AUTOM. FF ZEIT	AUS/1:5:99 (Sek.)		So drucken Sie alle verbleibenden Daten, ohne zwischendurch die **Go**-Taste zu drücken.
UNTERDRÜ. FF	AUS/EIN		Hier kann die Formularvorschub-Einstellung (PAUSE) ein- oder ausgeschaltet werden.
HP LASERJET	SCHRIFTART NR.	I000:###	Geben Sie den Code für die gewünschte HP-Schrift ein.
	ZEICHENABSTAN/ PUNKTGRÖSSE	##.##	Geben Sie die Größe der zu druckenden Schrift ein.
	ZEICHENSATZ	PC-8/...	Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE		Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	AUS/EIN	EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR
	AUTOM. CR	AUS/EIN	EIN: LF LF+CR, FF+CR oder VT→VT+CR AUS: LF→LF, FF→FF oder VT→VT
	AUTOM. WRAP	AUS/EIN	Wird beim Ausdruck der rechte Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung.
	AUTOM. SKIP	EIN/AUS	Wird beim Ausdruck der untere Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung.
	LINKER RAND	##	Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 70 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	##	Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 80 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).

MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

Menü			Beschreibung
HP LASERJET (Fortsetzung)	OBERER RAND	#.##	Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0 Die werkseitige Voreinstellung lautet 0.5.
	UNTERER RAND	#.##	Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0 Die werkseitige Voreinstellung lautet 0.33 (für Nicht-HP), 0.5 (HP).
	ZEILEN	###	Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.
EPSON FX-850	SCHRIFTART NR.	I000:###	Geben Sie den Code für die gewünschte Schrift ein.
	ZEICHENABSTAND/ PUNKTGRÖSSE	##.##	Geben Sie die Größe der zu druckenden Schrift ein.
	ZEICHENSATZ	PC-8/...	Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE		Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	AUS/EIN	EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR
	AUTOM. MASK	AUS/EIN	
	LINKER RAND	##	Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 70 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	##	Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 80 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	#.##	Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0 Die werkseitige Voreinstellung lautet 0.33.
	UNTERER RAND	#.##	Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0 Die werkseitige Voreinstellung lautet 0.33.
	ZEILEN	###	Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.
IBM PROPRINTER	SCHRIFTART NR.	I000:###	Geben Sie den Code für die gewünschte Schrift ein.
	ZEICHENABSTAND/ PUNKTGRÖSSE	##.##	Geben Sie die Größe der zu druckenden Schrift ein.
	ZEICHENSATZ	PC-8/...	Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE		Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	AUS/EIN	EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR Stellen Sie die automatische Zeilenschaltung ein.
	AUTOM. CR	AUS/EIN	Stellen Sie den automatischen Wagenrücklauf ein.
	AUTOM. MASK	AUS/EIN	
	LINKER RAND	##	Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 70 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	##	Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 80 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).

MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

Menü			Beschreibung
IBM PROPRINTER (Fortsetzung)	OBERER RAND	#.##	Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0 Die werkseitige Voreinstellung lautet 0.33.
	UNTERER RAND	#.##	Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0 Die werkseitige Voreinstellung lautet 0.33.
	ZEILEN	###	Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.
HP-GL	ZEICHENSATZ(STD)	####	Geben Sie den Code für den gewünschten Zeichensatz ein.
	ZEICHENSATZ(ALT)	####	Geben Sie den Code für den gewünschten Alternativ-Zeichensatz ein.
	BREITE STIFT#	STIFT1 bis 6	Strichbreite und Graustufe für den ausgewählten Stift einstellen.
	GRAUST. STIFT#	STIFT1 bis 6	15, 30, 45, 75, 90 oder 100% (# ist die Nummer des ausgewählten Stifts)
BR-SCRIPT	FEHLERLISTE	AUS/EIN	Wählen Sie, ob der Drucker einen Fehler ausgibt, wenn ein Postscript-Fehler auftritt.

NETZWERK

Menü			Beschreibung
TCP/IP	TCP/IP AKTIVIER	EIN/AUS	
	IP-ADRESSE=	###.###.###.###	Geben Sie die IP-Adresse ein.
	SUBNETZMASKE =	###.###.###.###	Geben Sie die Subnetzmaske ein.
	GATEWAY=	###.###.###.###	Geben Sie die Gateway-Adresse ein.
	IP-BOOTVERSUCHE	#	Geben Sie ein, wie oft der PrintServer versucht, die TCP/IP-Adresse automatisch zu erlangen.
	IP-METHODE	Auto/Fest/RARP/ BOOTP/DHCP	Sie können die für Sie geeignetste BOOT-Methode wählen.
	APIPA	EIN/AUS	Automatische Zuweisung einer Link-Lokalen IP-Adresse.
NETWARE	NETWARE AKTIVIER	EIN/AUS	Wählen Sie EIN, um den Drucker in einem Netware-Netzwerk zu verwenden.
	NET FRAME	AUTO/8023/ ENET/8022/ SNAP	Sie können den Rahmentyp angeben.
APPLETALK	EIN/AUS		Wählen Sie EIN, um den Drucker in einem Machintosh®-Netzwerk zu verwenden.
NETBEUI	EIN/AUS		Wählen Sie EIN, um das NETBEUI-Protokoll in Ihrem Netzwerk zu verwenden.
DLC/LLC	EIN/AUS		Wählen Sie EIN, um den Drucker in einem DCL/LLC-Netzwerk zu verwenden.
NETBIOS/IP	EIN/AUS		Wählen Sie EIN, um den Drucker in einem NetBIOS/IP-Netzwerk zu verwenden.
ENET	AUTO/100B-FD/10B-FD		Wählt den Ethernet-Link-Modus.

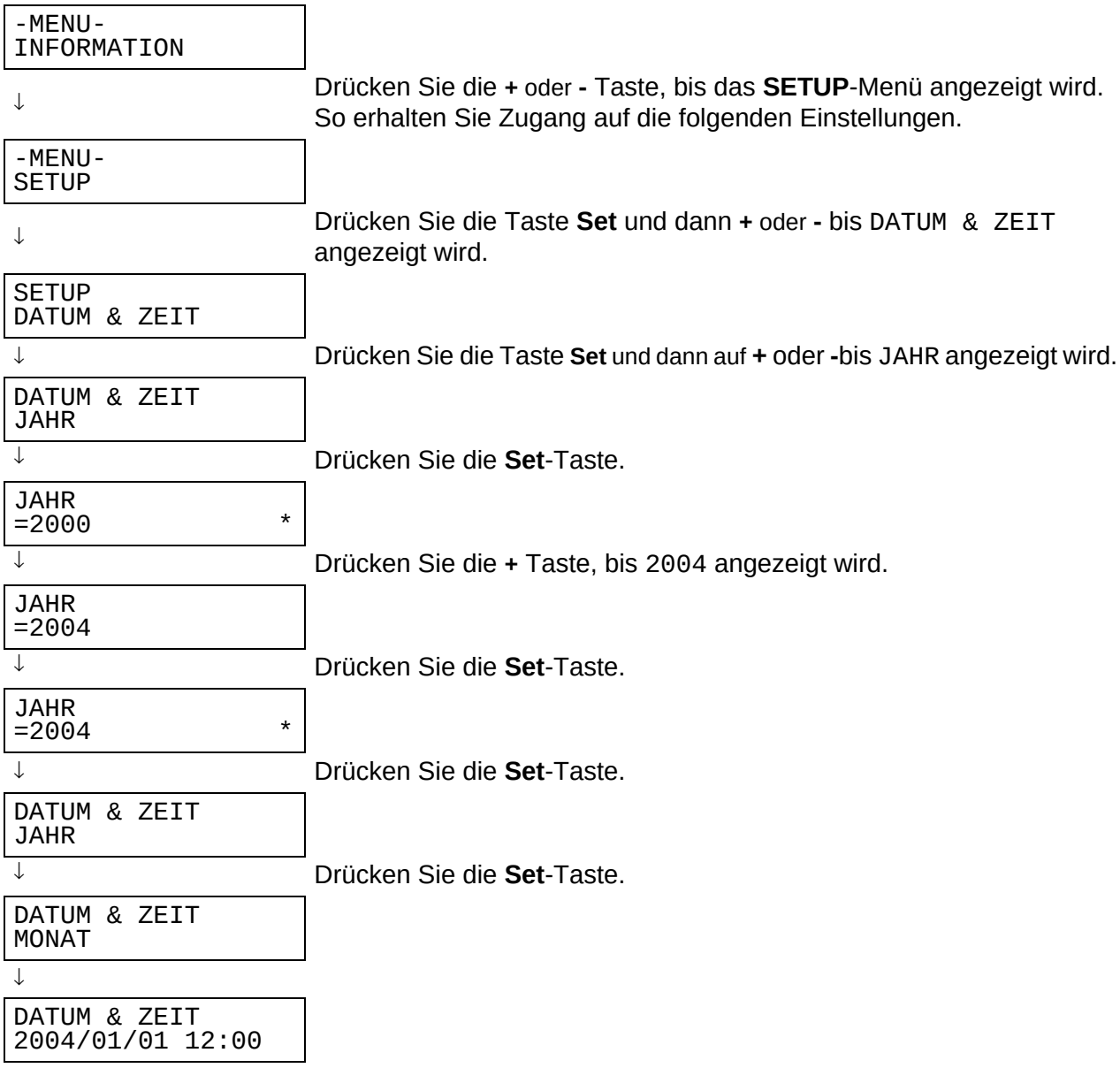
SCHNITTSTELLE

Menü			Beschreibung
AUSWÄHLEN	AUTO/PARALLEL/USB/NETZWERK		
AUTOM. IF ZEIT	1:5:99 (Sek)		Das Stromsparintervall (Timeout) muss für die automatische Schnittstellenauswahl eingestellt werden.
EINGANGSSPEICHER	STUFE 1:3:15		Kapazität des Eingangsspeichers erhöhen oder verringern.
PARALLEL			Bei Anschluss über das Parallelkabel.
	HOHE GESCHW	EIN/AUS	Schaltet die hohe Geschwindigkeit der parallelen Schnittstelle ein bzw. aus.
	BI-DIR	EIN/AUS	Schaltet die bidirektionale parallele Kommunikation ein bzw. aus.

RÜCKSETZ-MENÜ

Menü		Beschreibung
ZURÜCKSETZEN		Setzt den Drucker zurück und stellt alle zuvor über die Tasten vorgenommenen Einstellungen wieder her (einschließlich Befehlseinstellungen).
WERKS. EINST.		Drucker wird auf die werkseitigen Voreinstellungen (einschließlich Befehlseinstellungen) zurückgesetzt. Siehe *Liste der werkseitigen Voreinstellungen* auf Seite 4-23.
LEBENSDAUER	FIXIEREINHEIT	Setzt die Fixiereinheit zurück. Siehe *Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000)* auf Seite 6-5.

Datum und Uhrzeit einstellen



Allgemeines zu den Emulationsmodi

Dieser Drucker verfügt über die folgenden Emulationsmodi:

HP LaserJet Modus

Im HP LaserJet Modus (oder HP-Modus) unterstützt dieser Drucker die PCL6-Seitenbeschreibungssprache der Hewlet Packard LaserJet-Drucker. Diese Art Laserdrucker wird von vielen Softwareanwendungen unterstützt. Dieser Modus eignet sich am besten für die Arbeit mit derartigen Anwendungsprogrammen.

BR-Script 3 Modus

BR-Script ist eine von Brother entwickelte Version der Seitenbeschreibungssprache PostScript®. Dieser Drucker unterstützt Level 3. Der BR-Script-Interpreter ist in der Lage, komplexe Seitensteuerungen (Text und Grafik) zu übernehmen und in entsprechender Qualität zu drucken.

In den folgenden Handbüchern finden Sie technische Beschreibungen der PostScript-Befehle.

- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual, 3. Auflage*. Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1999.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Program Design*. Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1988.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual*. Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Tutorial and Cookbook*. Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual, 3. Auflage*. Addison-Wesley Longman, Inc., 1999.

HP-GL Modus

In diesem Modus emuliert Ihr Drucker die HP-GL Seitenbeschreibungssprache des Hewlett Packard Plotters HP-7475A. Diese Art von Plotter wird von vielen Grafik- und CAD-Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie Ihren Drucker mit derartigen Programmen benutzen wollen.

EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Modus

In diesen Modi arbeitet der Drucker wie der entsprechende Nadeldrucker. Diese Nadeldruckeremulation wird von einigen Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diese Modi, wenn Sie Ihren Drucker mit derartigen Programmen benutzen wollen.

Liste der werkseitigen Voreinstellungen

In der folgenden Tabelle sind die werkseitigen Voreinstellungen aufgeführt: Für Informationen zum Rücksetzen der Netzwerkeinstellungen siehe *Voreinstellungen für den Netzwerkbetrieb* auf Seite 3-18.

- Die Einstellung ist von der gewählten Emulation abhängig. Gelten Angaben der folgenden Tabellen nur für bestimmte Emulationsmodi, sind diese Modi in Klammern angegeben.
- Die folgenden Einstellungen können über das Menü „Zurücksetzen“ im Modus „Ursprungswerte“ nicht zurückgesetzt werden : Schnittstellenmodus, HI-R-Einstellung, Ganseitendruck, skalierbare Schrift, Tastensperre, Seitenzähler und Sprache der Displaymeldungen.
- Die Anzahl der Exemplare (KOPIEN) wird bei jedem Aus- und Einschalten des Druckers auf die werkseitige Voreinstellung zurückgesetzt.

Menü			Werkseitige Voreinstellung
PAPIER	QUELLE		AUTO
	PRIORITÄT		Z1>Z2>Z3>Z4
	MAN. ZUFUHR		AUS
	ZUFUHR1 FORMAT		SENSOR AKTIV
	ZUFUHR2 FORMAT		SENSOR AKTIV
	ZUFUHR3 FORMAT		SENSOR AKTIV
	ZUFUHR4 FORMAT		SENSOR AKTIV
	DUPLEX		AUS
	AUSGABE		STANDARD
	BINDEKANTE		EIN
QUALITÄT	AUFLÖSUNG		600
	Hi-R		MITTEL
	TONER SPAREN		AUS
	DICHTE		0
SETUP	SPRACHE		DEUTSCH
	FUNKTIONSSTRG.	UNTERES LCD	KEINE
		AUTO ONLINE	EIN
		LCD-INTERVALL	0,1 SEK
		MELDUNG SCROLLEN	STUFE 1
	STROMSPARLIMIT		30 MIN
	AUTOM. WEITER		AUS
	WENIG TONER		WEITER

Menü			Werkseitige Voreinstellung
SETUP (Fortsetzung)	BEDIENF. SPERRE		AUS
	REPRINT		EIN
	GANZSEITENDRUCK		AUTO
	EMULATION		AUTO(EPSON)
	HALTE PCL		AUS
	RAMSPEICHER		0 MB
	ZEITANZEIGE		JJ/MM/TT hh:mm
MENÜ DRUCKEN	MEDIEN TYPE		NORMALPAPIER
	PAPIER		A4/LETTER
	KOPIEN		1
	PAP. AUSRICHTUNG		HOCHFORMAT
	POSITION DRUCKEN	X AUSGL	0
		Y AUSGL	0
	AUTOM. FF ZEIT		5
	UNTERDRÜ. FF		AUS
	HP LASERJET	SCHRIFTART NR.	59
		ZEICHENABSTAND/ PUNKTGRÖSSE	10.00/12.00
		ZEICHENSATZ	PC8
		AUTOM. LF	AUS
		AUTOM. CR	AUS
		AUTOM. WRAP	AUS
		AUTOM. SKIP	EIN
		LINKER RAND	0
		RECHTER RAND	78
		OBERER RAND	0.50
		UNTERER RAND	0.50
		ZEILEN	64
	EPSON FX-850	SCHRIFTART NR.	59
		ZEICHENABSTAND/ PUNKTGRÖSSE	10.00/12.00
		ZEICHENSATZ	PC8
		AUTOM. LF	AUS
		AUTOM. MASK	AUS
		LINKER RAND	0
		RECHTER RAND	80
		OBERER RAND	0.33
		UNTERER RAND	0.33
		ZEILEN	66

Menü			Werkseitige Voreinstellung
MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)	IBM PROPRINTER	SCHRIFTART NR.	59
		ZEICHENABSTAND/ PUNKTGRÖSSE	10.00/12.00
		ZEICHENSATZ	PC8
		AUTOM. LF	AUS
		AUTOM. CR	AUS
		AUTOM. MASK	AUS
		LINKER RAND	0
		RECHTER RAND	80
		OBERER RAND	0.33
		UNTERER RAND	0.33
		ZEILEN	66
	HP-GL	ZEICHENSATZ(STD)	ANSI ASCII
		ZEICHENSATZ(ALT)	ANSI ASCII
		BREITE STIFT#	3PUNKTE
		GRAUST. STIFT#	100%
	BR-SCRIPT	FEHLERLISTE	AUS
NETZWERK	TCP/IP	TCP/IP AKTIVIER	EIN
		IP-ADRESSE	169.254.1.0 bis 169.254.254.255*1
		SUBNETZMASKE	255.255.0.0*1
		GATEWAY	0.0.0.0
		IP-BOOTVERSUCHE	3
		IP-METHODE	AUTO
		APIPA	EIN
	NETWARE	NETWARE AKTIVIER	EIN
		NET FRAME	AUTO
	APPLETALK		EIN
	NETBEUI		EIN
	DLC/LLC		EIN
	NETBIOS/IP		EIN
	ENET		AUTO
SCHNITTSTELLE	AUSWÄHLEN		AUTO
	AUTOM. IF ZEIT		5
	EINGANGSSPEICHER		LEVEL 3
	PARALLEL	HOHE GESCHW	EIN
		BI-DIR	EIN

*1 Diese Einstellungen hängen von der APIPA-Funktion ab.

Bedeutung der Summertöne

Das Funktionstastenfeld verfügt über einen Summer. Der Summer ertönt, wenn eine Taste des Funktionstastenfeldes gedrückt wird oder sich der Druckerstatus ändert. In der Tabelle finden Sie eine Beschreibung der Summertöne.

Bedeutung der Summertöne	Bedingungen
Kurzer Summerton	Wenn Sie mit einer Taste Informationen eingeben.
Zwei kurze Summertöne	■ Wenn Sie nach dem Vorwärts-/Rückwärtsblättern wieder ins Hauptmenü zurückkehren. ■ Wenn Sie in eine andere Menüstufe gelangen.
Fünf kurze Summertöne	Wenn ein Fehler auftritt.
Ein langer Summerton	Bei Einstellung einer optionalen Menüeinstellung.
Zwei lange Summertöne	Wenn der Drucker online geht. Wenn der Drucker nach der Aufwärmphase in den Bereitschaftszustand (BEREIT) übergeht.
Ein kurzer und ein langer Summerton	Wenn Sie falsche Informationen eingegeben haben.

Sie können die Summereinstellungen über das Funktionstastenfeld ändern.
Um die Summereinstellungen zu ändern, drücken Sie auf **+** bis SETUP angezeigt wird. Dann drücken Sie auf **Set**. Drücken Sie auf **+** bis FEHLERSUMMER oder SUMMER angezeigt wird und drücken Sie auf **Set**.
Für eine Beschreibung der Summereinstellungen (siehe *SETUP* auf Seite 4-14).

5 Problemlösung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckerprobleme beheben können.

Falls Sie das Problem nicht lösen können

Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und bitten Sie Ihren Brother-Fachhändler oder -Kundenservice um Unterstützung.

⚠ WARNUNG

Ändern Sie nichts am Gerät, da dies einen Brand oder Stromschläge auslösen könnte.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie den Drucker warten. Wenn Sie es versäumen, den Drucker auszuschalten und den Netzstecker zu ziehen, können Sie einen Stromschlag bekommen.

Probleme mit der Stromversorgung

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Strom	Ist der Drucker ausgeschaltet?	Stellen Sie den Netzschalter auf **I**, um den Drucker einzuschalten. Siehe *Ein- und Ausschalten des Druckers auf Seite 1-5*.
	Ist das Netzkabel richtig an eine Steckdose angeschlossen?	Schalten Sie den Drucker aus und schließen Sie das Netzkabel richtig an. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
	Ist der Drucker an eine Steckdose mit der richtigen Ausgangsspannung angeschlossen?	Schließen Sie den Drucker an eine Steckdose an, von der Sie wissen, dass sie funktioniert. Schließen Sie keine anderen Geräte an derselben Steckdose an. Schließen Sie den Drucker nicht an eine Hilfsstrombuchse auf der Rückseite eines Computers an.
Der Drucker geht häufig aus	Ist das Netzkabel richtig an eine Steckdose angeschlossen?	Schalten Sie den Drucker aus und schließen Sie das Netzkabel richtig an. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
	Der Drucker ist defekt.	Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und bitten Sie Ihren Brother-Fachhändler oder -Kundenservice um Unterstützung.

Druckprobleme

Meldungen der Leuchtanzeigen

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die **Alarm**-LED leuchtet	Zeigt das Display eine Fehlermeldung an?	Finden Sie heraus, was die Meldung bedeutet, und beheben Sie den betreffenden Fehler. Siehe *Vorgehen bei der Anzeige von Fehlermeldungen* auf Seite 5-15.
Die **Ready**-LED ist aus	Wird die Menüanzeige auf dem Display angezeigt?	Drücken Sie die Menütasten auf dem Display, um in den Bereitschaftsmodus (BEREIT) zurückzukehren. Siehe *Tasten* auf Seite 4-2.
Die **Ready**-LED ist aus oder blinkt nicht, nachdem Sie den Druckbefehl gegeben haben	Ist das Parallel-, USB- oder Ethernetkabel nicht oder nicht richtig angeschlossen?	Schalten Sie den Drucker aus und prüfen Sie das Schnittstellenkabel. Schließen Sie es ggf. wieder an.
	Entspricht das Parallel-, USB- oder Ethernetkabel der Druckerspezifikation?	Verwenden Sie nur empfohlene Parallel- oder USB-Schnittstellenkabel für den Drucker. 10Base-T und 100Base-TX Ethernet-Schnittstellenkabel sind mit dem Drucker kompatibel. Verwenden Sie für Netzwerkverbindungen geeignete verdrillte Doppelleitungen. Sie brauchen ein Category 5 100Base-TX.
	Ist der Computer richtig konfiguriert?	Überprüfen Sie folgende Einstellungen auf Ihrem Computer und berichtigen Sie etwaige Fehleinstellungen. • Vergewissern Sie sich, dass der richtige Druckertreiber für Ihr Betriebssystem installiert ist. • Vergewissern Sie sich, dass im Druckertreiber der richtige Anschluss eingestellt ist.
	Stimmt die IP-Adresse des Druckers? (Bei der Verwendung von TCP/IP)	Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach einer gültigen IP-Adresse. Überprüfen Sie die IP-Adresse anhand der Liste der Druckerkonfiguration.
Die **Ready**-LED ist aus oder blinkt nicht, nachdem Sie den Druckbefehl gegeben haben	Ist der Drucker zur Verwendung in einem Netzwerk konfiguriert? (Bei Verwendung in einem Netzwerk.)	Drucken Sie die Liste der Druckerkonfiguration aus, um die Netzwerkeinstellungen zu überprüfen. Korrigieren Sie falsche Einstellungen. Schlagen Sie dazu im auf der CD-ROM befindlichen *Netzwerkhandbuch* nach.
	Es gibt ein Problem im Netzwerk. (Bei Verwendung in einem Netzwerk.)	Überprüfen Sie, dass der Drucker angeschaltet ist und wiederholen Sie den Druckbefehl auf Ihrem Computer noch einmal. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
	Ist der Drucker ausgeschaltet?	Stellen Sie den Netzschalter auf **I**, um den Drucker einzuschalten. Siehe *Ein- und Ausschalten des Druckers auf Seite 1-5*.
Der Drucker druckt nicht, obwohl die **Ready**-LED leuchtet oder blinkt	Es könnten noch Daten im Drucker sein.	Brechen Sie den Druck ab oder erzwingen Sie den Druck der restlichen Daten. Siehe *Job Cancel Taste* auf Seite 4-2

Drucken unter Windows® funktioniert nicht

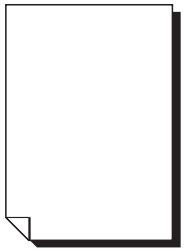
Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Drucker druckt nicht.	Beispiel für Windows® XP Erscheint „Druck pausieren“ im Druckerfenster?	Wenn der Drucker aufgrund eines Fehlers aufhört zu drucken, wechselt der Drucker manchmal in den Zustand „Druck pausieren“. Um diesen Zustand zu beenden, gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Klicken Sie im **Startmenü** auf **Drucker und Faxgeräte**. 2. Doppelklicken Sie auf den entsprechenden Drucker. 3. Öffnen Sie im Druckerfenster das **Druckermenü**. 4. Ist im Druckermenü **Druck pausieren** markiert, klicken Sie darauf, um den Drucker freizugeben.
	Ist der Drucker ausgeschaltet?	Stellen Sie den Netzschalter auf **I**, um den Drucker einzuschalten. Siehe *Ein- und Ausschalten des Druckers auf Seite 1-5*.
	Ist das Parallel-, USB- oder Ethernetkabel nicht oder nicht richtig angeschlossen?	Schalten Sie den Drucker aus und prüfen Sie das Schnittstellenkabel. Schließen Sie es wenn notwendig wieder an und schalten Sie den Drucker wieder ein.
Drucken mit TCP/IP nicht möglich	Stimmt die IP-Adresse des Druckers? (Bei der Verwendung von TCP/IP)	Der Drucker könnte eine andere IP-Adresse haben. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator und berichtigen Sie die IP-Adresse. Überprüfen Sie die aktuelle IP-Adresse anhand der Liste der Druckerkonfiguration.
	Ist ein Empfangsfilter eingestellt?	Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator um herauszufinden, ob ein Empfangsfilter eingestellt wurde.
Eine Fehlermeldung wird auf dem Computer-Bildschirm angezeigt	Es ist ein Druckerproblem aufgetreten.	Finden Sie heraus, was die Meldung bedeutet, und beheben Sie den betreffenden Fehler.

Drucken vom Macintosh® Computer nicht möglich

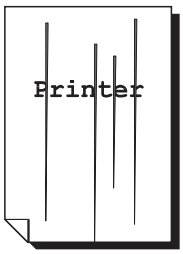
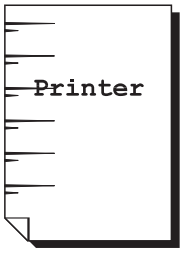
Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Drucker erscheint nicht im Auswahlfenster	Ist der Drucker ausgeschaltet?	Stellen Sie den Netzschalter auf **I**, um den Drucker einzuschalten. Siehe *Ein- und Ausschalten des Druckers auf Seite 1-5*.
	Ist das USB- oder Ethernetkabel nicht oder nicht richtig angeschlossen?	Schalten Sie den Drucker aus und prüfen Sie das Schnittstellenkabel. Schließen Sie es wenn notwendig wieder an und schalten Sie den Drucker wieder ein.
	Sitzt die Netzwerkkarte locker oder ist sie nicht angeschlossen?	Schalten Sie den Drucker aus und setzen Sie die Netzwerkkarte neu in den Drucker ein. Schalten Sie nun den Drucker wieder an.
	Sind die Zonen- und Druckernamen richtig eingestellt?	Die Zonen- oder Druckernamen sind möglicherweise falsch eingestellt. Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach den richtigen Einstellungen. Überprüfen Sie die aktuellen Druckereinstellungen anhand der Liste der Druckerkonfiguration.
Eine Fehlermeldung wird auf dem Computer-Bildschirm angezeigt	Benutzen Sie das richtige Mac OS® Betriebssystem?	Drucken Sie über einen Computer aus, der ein mit dem Drucker kompatibles Betriebssystem besitzt. Dieser Drucker unterstützt Mac OS® 8.6 bis Mac OS® X.
	Es ist ein Druckerproblem aufgetreten.	Finden Sie heraus, was die Meldung bedeutet, und beheben Sie den betreffenden Fehler.

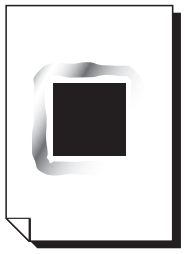
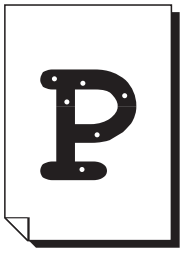
Probleme mit der Druckqualität

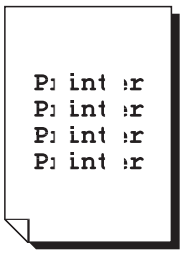
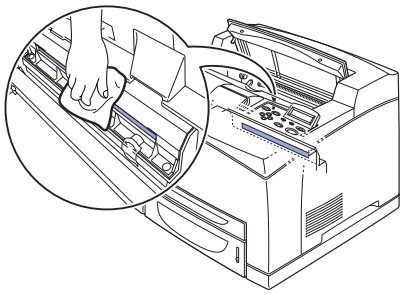
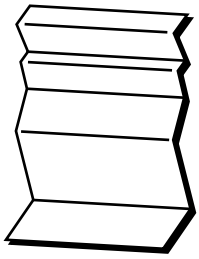
Ausgabe leerer oder ganz geschwärzter Seiten

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Leere Seite 	Das Siegel der Tonerkassette ist nicht abgezogen.	Ziehen Sie das Siegel ab. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
	Es werden mehrere Seiten auf einmal eingezogen.	Nehmen Sie den Papierstapel aus dem Drucker, fächern Sie ihn auf und legen Sie ihn wieder ein.
	Die Tonerkassette ist zu alt oder beschädigt.	Ersetzen Sie die Tonerkassette. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
	Die Tonerkassette ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Tonerkassette richtig ein. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
	Die Stromzufuhr hat einen Defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice.
Völlig geschwärzte Seiten	Die Tonerkassette ist zu alt oder beschädigt.	Ersetzen Sie die Tonerkassette. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
	Die Stromzufuhr hat einen Defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice.

Verblasste oder schmutzige Ausdrucke, weiße Flecken, Falten, Verzerrungen

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Blasse Ausdrucke	Ist das Druckmedium geeignet?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
	Ist das Papier feucht?	Wechseln Sie das Papier aus. Siehe *Papier einlegen und Drucken* auf Seite 2-9.
	Die Tonerkassette ist zu alt oder beschädigt.	Ersetzen Sie die Tonerkassette. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
	Ist die Tonersparfunktion des Druckertreibers aktiviert?	Deaktivieren Sie im Druckertreiber den Tonersparmodus in der Einstellung „Druckqualität“ der Registerkarte „Erweitert“ (Windows®), oder im Dialogfeld **Allgemein** (Macintosh®).
	Die Stromzufuhr hat einen Defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice.
Schmutzflecken werden gedruckt	Ist das Druckmedium geeignet? Verwenden Sie vorgedrucktes Papier oder Papier für Tintenstrahldrucker?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
	Die Tonerkassette ist zu alt oder beschädigt.	Ersetzen Sie die Tonerkassette. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
Senkrechte schwarze Linien 	Die Tonerkassette, die Fixiereinheit oder die Transferrolle ist zu alt oder beschädigt.	Überprüfen Sie Tonerkassette, Fixiereinheit und Transferrolle und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1. Siehe *Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000)* auf Seite 6-5.
Wiederholt auftretende Schmierflecken 	Verschmutzung des Papierwegs.	Drucken Sie mehrere leere Seiten.
	Die Tonerkassette, die Fixiereinheit oder die Transferrolle ist zu alt oder beschädigt.	Überprüfen Sie Tonerkassette, Fixiereinheit und Transferrolle und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1. *Siehe Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000)* auf Seite 6-5.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Toner verschmiert bei Reibung. 	Ist das Papier feucht?	Wechseln Sie das Papier aus. Siehe *Papier einlegen und Drucken* auf Seite 2-9.
	Ist das Druckmedium geeignet?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
Schatten um tiefschwarze Bereiche. 	Ist das Druckmedium geeignet?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
Schattenbild 	Ist das Druckmedium geeignet?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
Weiße Punkte in tiefschwarzen Bereichen 	Ist das Druckmedium geeignet? Ist das Druckmedium gefaltet oder zerknittert?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
	Die Tonerkassette ist zu alt oder beschädigt.	Ersetzen Sie die Tonerkassette. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
Teilweise unbedruckte Stellen 	Ist das Papier feucht?	Wechseln Sie das Papier aus. Siehe *Papier einlegen und Drucken* auf Seite 2-9.
	Ist das Druckmedium geeignet?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Längsstreifen 	Sitzt die Tonerkassette richtig im Drucker?	Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
	Es könnte sich Schmutz auf dem Laserfenster befinden.	Reinigen Sie das Laserfenster. 
	Die Tonerkassette, die Fixiereinheit oder die Transferrolle ist zu alt oder beschädigt.	Überprüfen Sie Tonerkassette, Fixiereinheit und Transferrolle und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1. Siehe *Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000)* auf Seite 6-5.
Zerknittertes Papier 	Ist das Papier feucht?	Wechseln Sie das Papier aus. Siehe *Papier einlegen und Drucken* auf Seite 2-9.
	Ist das Druckmedium geeignet? Ist das Papier gewölbt?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
	Wurde die Papierkassette richtig in den Drucker eingesetzt?	Schieben Sie die Kassette ganz in den Drucker.
	Hat sich Papier oder ein Fremdkörper im Drucker verfangen?	Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das Papier bzw. den Fremdkörper. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren Brother-Fachhändler oder -Kundenservice. Versuchen Sie nicht, den Drucker zu demontieren.
	Sitzen die Transferrolle und die Fixiereinheit richtig im Drucker?	Vergewissern Sie sich, dass die Transferrolle und die Fixiereinheit richtig installiert sind. Siehe *Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000)* auf Seite 6-5.
Schräger oder falsch positionierter Druck 	Sind die Papierführungen in der Papierkassette richtig eingestellt?	Stellen Sie die hintere sowie die seitlichen Papierführungen in der Papierkassette richtig ein. Siehe *Papier des Formats A4/Letter in die Papierkassette einlegen* auf Seite 2-9. *Siehe Umschläge in die Papierkassette einlegen* auf Seite 2-15.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Text ist unscharf. 	Ist das Papier feucht?	Wechseln Sie das Papier aus. Siehe *Papier einlegen und Drucken* auf Seite 2-9.
	Ist das Druckmedium geeignet?	Tauschen Sie das Druckmedium gegen eines aus, das der empfohlenen Größe und Art entspricht, und vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen stimmen. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.

Unzulängliche Druckqualität

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Schlechter Foliendruck	Sind die Folien geeignet?	Verwenden Sie nur für den Drucker geeignete Folien.
	Ist der Drucker zum Bedrucken von Folien konfiguriert?	Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Registerkarte „Papier“ des Druckertreibers „Folien“ (unter Windows®) oder das Dialogfeld **Seite einrichten** (Macintosh®) gewählt haben.
Schlechter Umschlagdruck	Sind die Umschläge geeignet?	Verwenden Sie nur für den Drucker geeignete Umschläge. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
	Ist der Drucker zum Bedrucken von Umschlägen konfiguriert?	Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Registerkarte „Papier“ des Druckertreibers „Umschläge“ (unter Windows®) oder das Dialogfeld **Seite einrichten** (Macintosh®) gewählt haben.
Unzulängliche Druckqualität	Ist im Druckertreiber die Funktion zum Tonersparen oder Drucken mit niedriger Auflösung aktiviert?	Ändern Sie die Druckertreibereinstellungen unter „Druckqualität“ in der Registerkarte „Erweitert“.

Probleme beim Papiermanagement

Verwenden Sie nur den von Brother empfohlenen Spezifikationen entsprechendes Papier. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.

Symptom	Abhilfe
Das Gerät zieht kein Papier ein.	■ Richten Sie das Papier in der Papierkassette gerade aus. Ist das Papier gewellt, müssen Sie es vor dem Drucken glätten. Es hilft manchmal, den Papierstapel herauszunehmen, umzudrehen und dann wieder einzulegen. ■ Reduzieren Sie den Papierstapel in der Kassette und versuchen Sie es erneut. ■ Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber nicht auf manuelle Zufuhr eingestellt worden ist. ■ Fächern Sie das Papier auf, und legen Sie es dann wieder ein. ■ Wischen Sie die Gummiteile der Walze mit einem feuchten, weichen Tuch ab. (*Siehe Papiereinzugswalze reinigen* auf Seite 6-17.) Wird das Problem dadurch nicht behoben, muss die Walze ausgetauscht werden. Fordern Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem Brother-Kundendienst Ersatz an.
Ein Papierstau ist aufgetreten.	■ Beseitigen Sie den Papierstau (siehe *Papierstau beseitigen* auf Seite 5-17). ■ Wischen Sie die Gummiteile der Walze mit einem feuchten, weichen Tuch ab. (*Siehe Papiereinzugswalze reinigen* auf Seite 6-17.) Wird das Problem dadurch nicht behoben, muss die Walze ausgetauscht werden. Fordern Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem Brother-Kundendienst Ersatz an.
Das bedruckte Papier ist gewellt, daher fasst die -Standardpapierausgabe weniger Papier als vorgesehen.	■ Drehen Sie das Papier in der Kassette um. ■ Stellen Sie im Druckertreiber ein dickeres Druckmedium ein.
Der Drucker druckt nicht.	■ Vergewissern Sie sich, dass das Kabel an den Drucker angeschlossen ist. ■ Vergewissern Sie sich, dass Sie den korrekten Druckertreiber gewählt haben.
Normalpapier wird beim Druck zerknittert	■ Stellen Sie im Druckertreiber ein dünneres Druckmedium ein.

Abhilfe bei Druckproblemen

Symptom	Abhilfe
Der Drucker druckt nicht wie erwartet oder er druckt Unsinn aus.	■ Prüfen Sie, ob das Druckerkabel zu lang ist. Es wird ein Parallelkabel von höchstens 2 Metern Länge empfohlen. ■ Prüfen Sie, ob das Druckerkabel beschädigt ist. ■ Falls Sie eine Schnittstellenweiche benutzen, entfernen Sie diese. Schließen Sie Ihren Computer direkt an den Drucker an und versuchen Sie es erneut. ■ Prüfen Sie, ob der entsprechende Druckertreiber als Standardtreiber eingestellt ist. ■ Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht an denselben Anschluss wie ein Speichergerät oder ein Scanner angeschlossen ist. Entfernen Sie sämtliche andere Geräte und schließen Sie nur den Drucker an diesen Anschluss an. ■ Deaktivieren Sie die Statusmeldungen in der Registerkarte „Geräteoptionen“ im Gerätetreiber.

Der Drucker kann bestimmte Seiten eines Dokuments nicht vollständig drucken.	■ Drücken Sie die **Go**-Taste, um die im Drucker verbleibenden Daten zu drucken.
	■ Kann der Fehler mit der **Go**-Taste nicht beseitigt werden, verringern Sie die Auflösung oder die Komplexität des zu druckenden Dokuments.
	■ Ändern Sie die folgenden Einstellungen im mitgelieferten Windows®-Treiber und versuchen Sie den Druck erneut. Die beste Kombination der nachstehenden Einstellungen hängt vom jeweiligen Dokument ab.
	  ■ Grafikmodus
	  ■ TrueType™-Modus
	  ■ Drucker-TrueType™-Schriften benutzen

Der Drucker kann bestimmte Seiten eines Dokuments nicht vollständig drucken. Die Fehlermeldung `SPEICHER VOLL` erscheint.	■ Drücken Sie die **Go**-Taste, um die im Drucker verbleibenden Daten zu drucken. ■ Verringern Sie die Auflösung oder die Komplexität des zu druckenden Dokuments. ■ Erweitern Sie den Druckerspeicher durch Installation eines DIMM-Moduls. Siehe *Speichererweiterung* auf Seite 2-26.
Kopf- und Fußzeilen erscheinen im Dokument auf dem Bildschirm, werden jedoch nicht gedruckt.	■ Die meisten Laserdrucker können einen bestimmten Bereich an den Seitenrändern nicht bedrucken. In der Regel gehören hierzu die beiden obersten und untersten Zeilen eines Blattes – es verbleiben also 62 druckbare Zeilen. Stellen Sie den oberen und unteren Rand so ein, dass die Kopf- und Fußzeilen nicht außerhalb des bedruckbaren Bereichs liegen.

Sonstige Probleme

Symptom	Abhilfe
Der Drucker druckt überhaupt nicht. Auf dem PC erscheint die folgende Fehlermeldung: „Fehler beim Schreibzugriff auf den Anschluss LPT1: (oder BRUSB).“	■ Prüfen Sie, ob das Druckerkabel beschädigt ist. ■ Falls Sie eine Schnittstellenweiche benutzen, entfernen Sie diese. Schließen Sie Ihren Computer direkt an den Drucker an und versuchen Sie es erneut. Prüfen Sie, ob der entsprechende Druckertreiber als Standardtreiber eingestellt ist.

Netzwerkprobleme

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die IP-Adresse ändert sich beim Einschalten des Druckers	Ist der Drucker so konfiguriert, dass er von einem DHCP-Server eine IP-Adresse anfordert?	Stellen Sie die Methode zum Einstellen der IP-Adresse auf ‚Tastenfeld‘ ein. Siehe Installationsanleitung.
Der Drucker kann nicht von einem Web-Browser gesteuert werden	Ist der Drucker ausgeschaltet?	Stellen Sie den Netzschalter auf **I**, um den Drucker einzuschalten. Siehe *Einschalten des Druckers auf Seite 1-5*.
	Ist das Ethernet-Kabel nicht oder nicht richtig angeschlossen?	Schalten Sie den Drucker aus und prüfen Sie das Ethernet-Kabel. Schließen Sie es wenn notwendig wieder an und schalten Sie den Drucker wieder ein.
	Stimmt die Internet-Adresse des Druckers?	Überprüfen Sie die Internet-Adresse des Druckers. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie stattdessen die IP-Adresse.
	Stimmt die IP-Adresse des Druckers?	Die IP-Adresse könnte falsch eingegeben worden sein. Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach den richtigen Einstellungen. Überprüfen Sie die aktuelle IP-Adresse anhand der Liste der Druckerkonfiguration.
	Verwenden Sie einen Proxy-Server?	Manche Proxy-Server blockieren den Zugang zum Drucker. Konfigurieren Sie entweder Ihren Web-Browser so, dass er den Proxy-Server nicht benutzt, oder ändern Sie die Adresse so, dass diese ohne den Proxy-Server erreichbar ist.
	Stimmt die Anschlussnummer?	Die Standard-Anschlussnummer ist ‚80‘. Geben Sie die richtige Nummer ein.

DOS-Probleme

Symptom	Abhilfe
Der Druck über das Anwendungsprogramm funktioniert nicht.	■ Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen im DOS-Programm mit denen des Druckers übereinstimmen. Wenn Sie zum Beispiel ein Parallelkabel verwenden, so müssen Sie wahrscheinlich im DOS-Programm den Anschluss LPT1 wählen. ■ Prüfen Sie, ob der Drucker einen Fehler anzeigt. ■ Prüfen Sie, ob der entsprechende Druckertreiber in der Anwendungssoftware eingestellt ist.

Probleme bei BR-Script 3

Symptom	Abhilfe
Der Drucker druckt nicht.	Wird auf dem Display `DATEN IGNORIEREN` angezeigt, so gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Setzen Sie den Drucker zurück. [Drücken Sie zweimal auf **-**, dann drücken Sie zweimal auf **Set** und schließlich auf **Go**.] 2. Deaktivieren Sie den **FEHLERDRUCK** im **BR-SCRIPT3**-Modus. Drücken Sie fünfmal auf **+**, dann auf **Set** und auf **-**. Dann drücken Sie zweimal auf **Set**, wählen `FEHLERAUSDR=AUS` und drücken auf **Set**. Abschließend drücken Sie auf **Go**.] 3. Wird die Fehlermeldung „FEHLERNAME;LIMIT PRÜFEN“ ausgedruckt, so erweitern Sie den Speicher. Siehe *DIMM-Speicher installieren* auf Seite A-6.
Der Druck verlangsamt sich.	Erweitern Sie den Speicher. Siehe *DIMM-Speicher installieren* auf Seite A-6.
Der Drucker kann keine EPS-Daten drucken.	Zum Druck dieser Daten müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen werden: 1. Wählen Sie den verwendeten Drucker im Druckerordner aus. 2. Klicken Sie auf **Erweitert** in der Registerkarte **PostScript**. 3. Wählen Sie in Datenformat die Option Spez. Binärübertragungsprotokoll (Tagged).

Vorgehen bei der Anzeige von Fehlermeldungen

Display-Meldungen

Standardausgabe	KASSETTE 1 und KASSETTE 2
Optionale Papierzuführung	KASSETTE 3 und KASSETTE 4
Optionale Duplexeinheit für den Duplexdruck	DX
Obere Papierausgabe	CT

Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
KEIN TONER	Setzen Sie die Tonerkassette richtig ein. Siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
TONER FALSCH	Nur Original Brother Tonerkassetten verwenden!
XXX LEER	Legen Sie Papier in die leere Papierkassette ein.
KEINE KASSETTE XXX	Setzen Sie die Papierkassette in den Drucker ein.
DRUCKER OFFEN	Schließen Sie die Abdeckung des Druckers. Schließen Sie die Abdeckung des Druckers wieder. Die Abdeckung der Duplexeinheit muss geschlossen sein. Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.
FEHLER HEBEL	Senken Sie den hinteren Hebel.
STAU XXX	Papierstau an der angegebenen Stelle beheben. Siehe *Papierstau beseitigen* auf Seite 5-17.
STAPLER VOLL	Leeren Sie die Papierausgabe.
FALSCHE GRÖSSE	Legen Sie Papier in dem Format, das im Druckertreiber eingestellt ist, in die Papierkassette ein, und drücken Sie dann die **Go**-Taste.
FALSCHES MEDIUM	Legen Sie das richtige Druckmedium ein.
MAN. ZUFUHR	Legen Sie das auf dem Display angegebene Format in die Papierkassette ein. Ist der Drucker im Pausenzustand, so drücken Sie auf **Go**.
FORMAT FALSCH TX	Legen Sie Papier in dem Format, das im Druckertreiber eingestellt ist, in die Papierkassette ein. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
FORMAT FALSCH DX	Sie können nur die für den Duplexdruck angegebenen Formate drucken. Überprüfen Sie die Druckertreibereinstellungen und das Papierformat in der Papierkassette. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
FORMAT FALSCH CT	Die Papierausgabe akzeptiert das angegebene Papierformat nicht. Wählen Sie im Druckertreiber das richtige Papierformat. Siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.
LT-8000 FEHLER	Optionale Papierzuführung wurde entfernt. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
DX-8000 FEHLER	Optionale Duplexeinheit wurde entfernt. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
CT-8000 FEHLER	Obere Papierausgabe wurde entfernt. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
DIMM-FEHLER	Installieren Sie das DIMM-Modul korrekt. Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. Wenn diese Fehlermeldung erneut erscheint, tauschen Sie das DIMM-Modul aus.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
KARTENFEHLER	Überprüfen Sie folgendes: ■ Ist die CompactFlash-Karte richtig installiert? ■ Die installierte CompactFlash-Karte ist richtig formatiert. Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. Wenn diese Fehlermeldung erneut erscheint, tauschen Sie die CompactFlash-Karte aus.
KARTE ENTF.	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. Wenn diese Fehlermeldung erneut erscheint, tauschen Sie die CompactFlash-Karte aus.
PUFFER FEHLER	Prüfen Sie die Schnittstellenparameter.
SPEICHER VOLL	Löschen Sie Daten aus dem RAM-Speicher oder von der CompactFlash-Karte oder erweitern Sie den Speicher. Siehe *DIMM-Speicher installieren* auf Seite A-6 oder siehe *Installation der CompactFlash-Karte* auf Seite A-4.
LADBAR. VOLL	Löschen Sie Daten aus dem RAM-Speicher oder erweitern Sie den Speicher. Siehe *DIMM-Speicher installieren* auf Seite A-6.
S-PUFFER VOLL	Löschen Sie Daten aus dem RAM-Speicher oder von der CompactFlash-Karte oder erweitern Sie den Speicher. Siehe *DIMM-Speicher installieren* auf Seite A-6 oder siehe *Installation der CompactFlash-Karte* auf Seite A-4.
SPEICHER VOLL	Löschen Sie Daten aus dem RAM-Speicher oder erweitern Sie den Speicher. Siehe *DIMM-Speicher installieren* auf Seite A-6.
ZU VIELE DATEN	Wählen Sie eine niedrigere Auflösung oder stellen Sie den Ganzseitendruck im Druckertreiber auf die korrekte Größe ein.

Wartungsmeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
WENIG TONER	Kaufen Sie eine neue Tonerkassette und halten Sie sie bereit. Ist das Druckergebnis blass, so ersetzten Sie die Tonerkassette. Zum Ersetzen der Tonerkassette siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.
FIXIEREINH. ERS.	Ersetzen Sie die Fixiereinheit und die Transferrolle. Für Informationen zum Ersetzen der Fixiereinheit und Transferrolle siehe *Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000)* auf Seite 6-5.
PZ-KIT1 ERS.	Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit an.
PZ-KIT2 ERS.	Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit an.
PZ-KIT3 ERS.	Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit an.
PZ-KIT4 ERS.	Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit an.

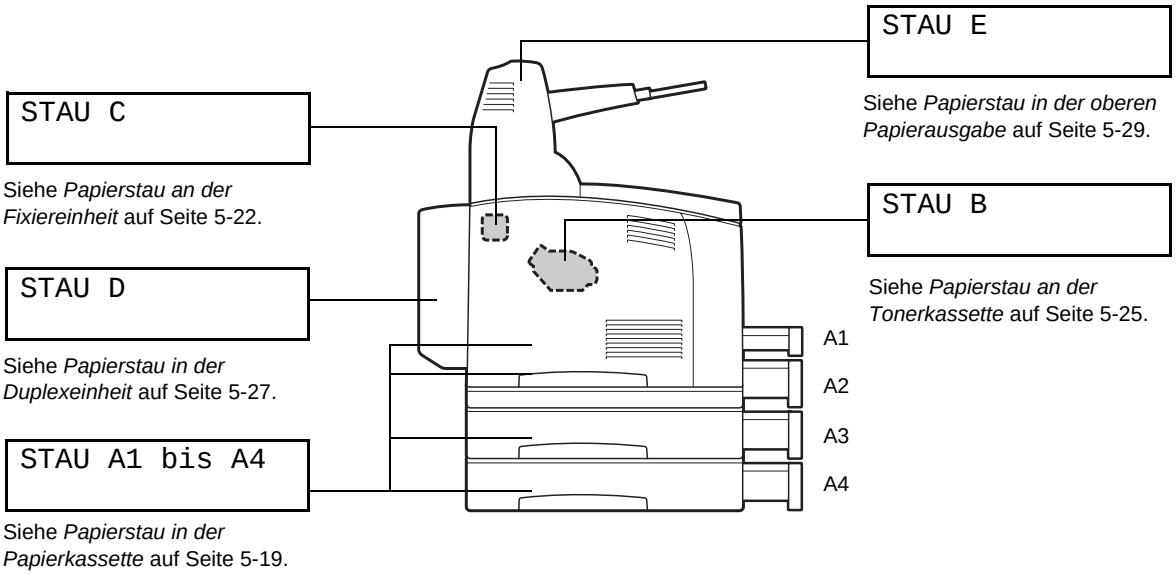
Servicemeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
FEHLER ###	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. Kann das Problem so nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder Brother-Kundendienst.

Papierstau beseitigen

Wenn ein Papierstau auftritt, stoppt der Drucker den Druck und es erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display, die angibt, wo sich das Papier im Drucker gestaut hat.

Lesen Sie die Fehlermeldung und beheben Sie den Papierstau wie im betreffenden Abschnitt beschrieben.


STAU E
Siehe *Papierstau in der oberen Papierausgabe* auf Seite 5-29.
STAU C
Siehe *Papierstau an der Fixiereinheit* auf Seite 5-22.
STAU B
Siehe *Papierstau an der Tonerkassette* auf Seite 5-25.
STAU D
Siehe *Papierstau in der Duplexeinheit* auf Seite 5-27.
STAU A1 bis A4
Siehe *Papierstau in der Papierkassette* auf Seite 5-19.
A1
A2
A3
A4

Der Drucker kann beschädigt werden, wenn Sie bei einem Papierstau versuchen, weiter zu drucken. Beheben Sie Papierstaus sofort.

- Die obere Abbildung zeigt den Drucker mit den zwei optionalen Papierzuführungen, der Duplexeinheit und der oberen Papierausgabe.
- Wird der Papierstau behoben, ohne dass die obere Abdeckung geöffnet wird, müssen Sie diese dennoch öffnen und wieder schließen. Dadurch verschwindet die Fehlermeldung.
- Ein Papierstau kann auch auf die Druckerumgebung und die Papierart zurückzuführen sein. Für weitere Informationen zur Auswahl eines passenden Standorts für den Drucker siehe *Vorsichtsmaßnahmen* auf Seite -XV. Für Details zur Auswahl der passenden Papierart siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.

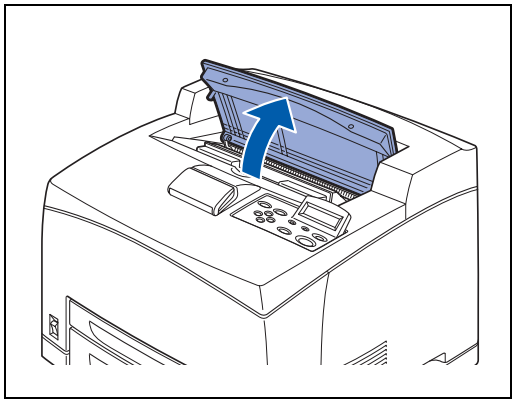
⚠ ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass beim Beseitigen eines Papierstaus kein Papier im Drucker verbleibt, da dies einen Brand verursachen kann. Versuchen Sie nicht, gestautes Papier selbst aus dem Drucker zu entfernen, wenn das Papier um die Fixiereinheit oder Rollen gewickelt ist oder Sie es nicht sehen können, da Sie sich dabei verletzen oder verbrennen können. Schalten Sie den Drucker sofort aus und wenden Sie sich an Ihren Brother-Fachhändler oder -Kundenservice.
- Berühren Sie niemals Bereiche, die mit einem Etikett zur Warnung vor hohen Temperaturen markiert sind (auf und in der Nähe der Fixiereinheit). Sie können sich sonst verbrennen.
- Öffnen Sie die Abdeckungen des Druckers keinesfalls, wenn bei einem Papierstau Rauch aus dem Drucker kommt. Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und bitten Sie Ihren Brother-Fachhändler oder -Kundenservice um Unterstützung.
- Entfernen Sie gestautes Papier langsam und vorsichtig, um es nicht zu zerreißen.

Papierstaus können durch eine falsche Druckerinstallation oder ungeeignetes, minderwertiges Papier verursacht werden.
Für Informationen über für den Druck geeignete Papierarten siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.

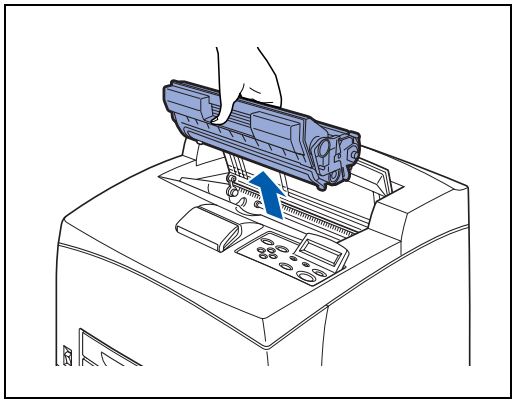
Papierstau in der Papierkassette

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



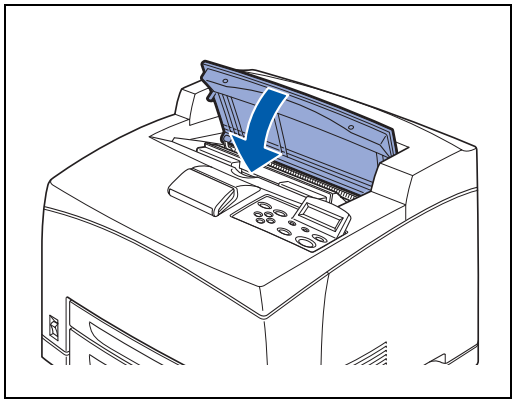
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

2 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus. Legen Sie die Kassette auf eine ebene Fläche.

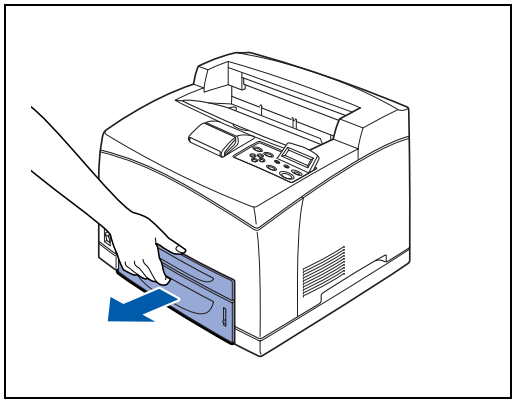


Legen Sie die Tonerkassette auf ein Blatt Papier, damit Sie nichts mit Toner beschmutzen!

3 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



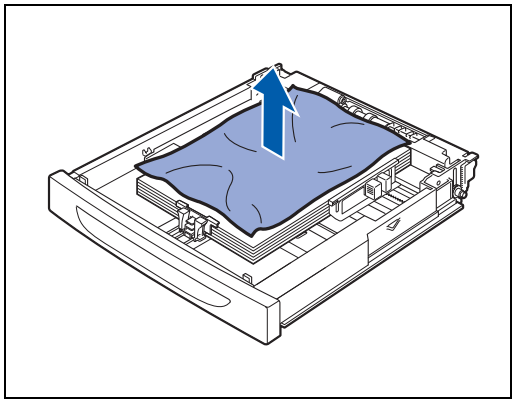
4 Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



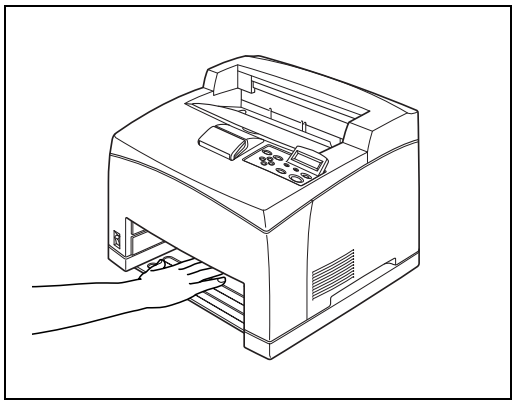
Die Papierkassette muss vollständig herausgezogen werden. Wenn die Papierkassette nur halb herausgezogen und dann wieder eingeschoben wird, kann das Papier beschädigt werden.

- Staut sich das Papier im Inneren des Druckers und hinter Papierkassette 1, ziehen Sie Papierkassette 1 und 2 heraus.
- Staut sich das Papier im Inneren des Druckers und hinter Papierkassette 2, ziehen Sie nur Papierkassette 2 heraus.

5 Entfernen Sie das den Papierstau verursachende Papier aus der Kassette.

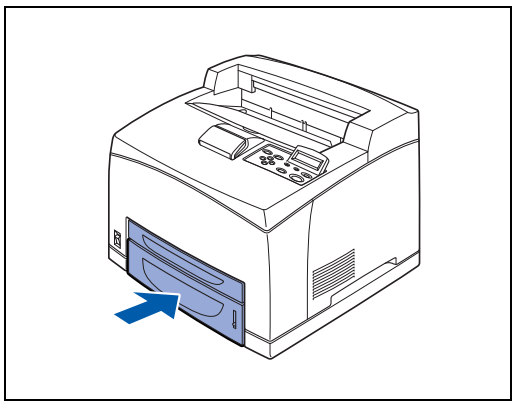


6 Entfernen Sie das gestaute Papier im Drucker.

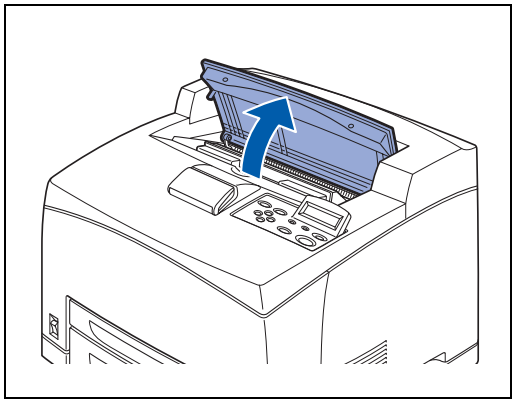


- Sind die zwei optionalen Papierzuführungen installiert, so überprüfen Sie das Innere aller optionalen Papierzuführungen.
- Sind die zwei optionalen Papierzuführungen installiert und das A5-Papier (Länge 148,5 mm) der Zufuhr über die kurze Kante staut sich innen, so greifen Sie das Papier mit beiden Händen an beiden Seiten und ziehen es heraus.

7 Schieben Sie die Papierkassette ganz in den Drucker.

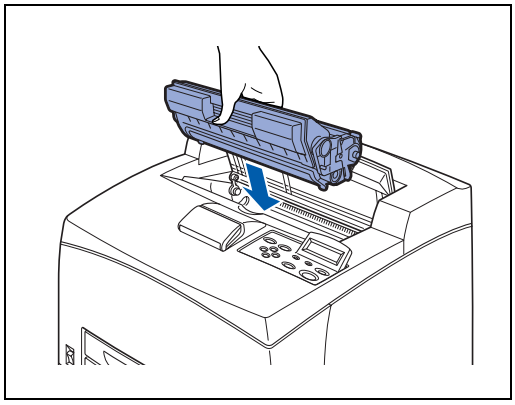


8 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



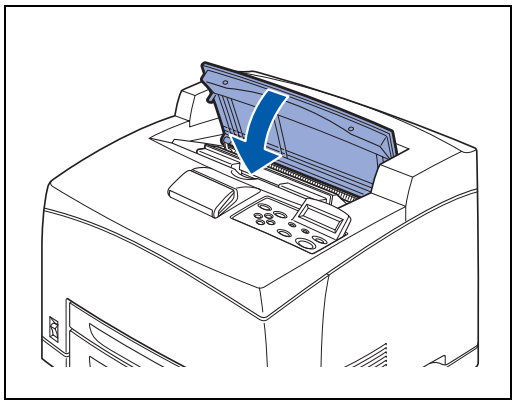
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

9 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und setzen Sie sie in den Drucker ein.



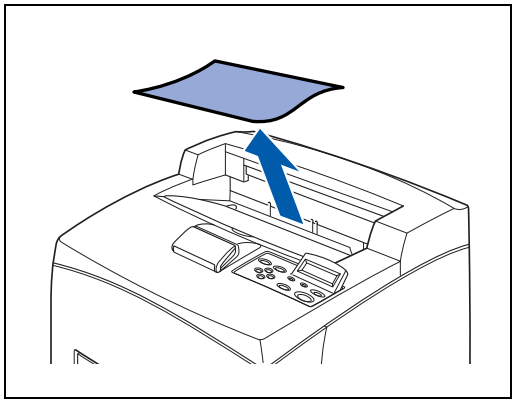
- Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!
- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.

10 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



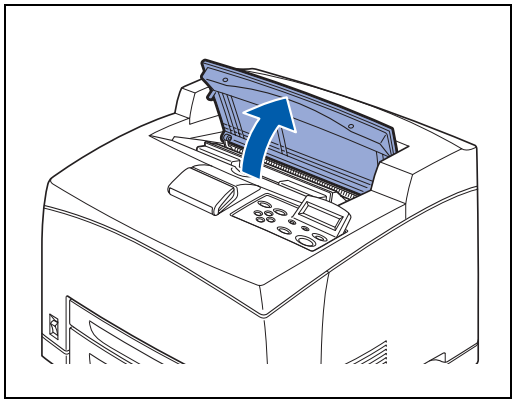
Papierstau an der Fixiereinheit

1 Entfernen Sie sämtliches Papier aus der Papierausgabe in der Mitte.



Ist die Duplexeinheit installiert, so öffnen Sie zuerst die Abdeckung der Duplexeinheit. Siehe *Papierstau in der Duplexeinheit* auf Seite 5-27.

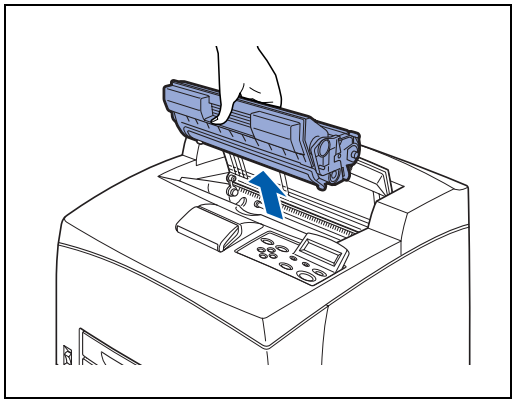
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



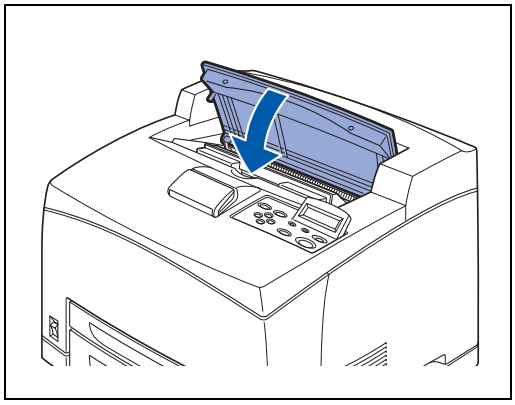
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

3 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus. Legen Sie die Kassette auf eine ebene Fläche.

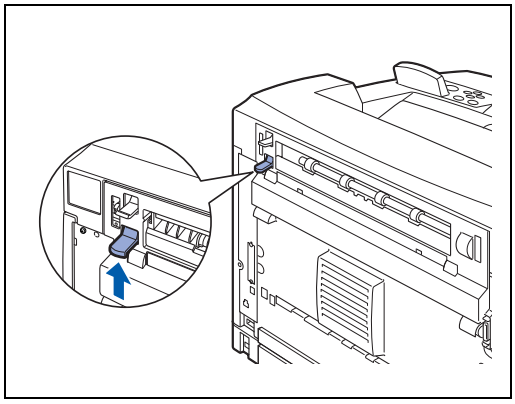
Legen Sie die Tonerkassette auf ein Blatt Papier, damit Sie nichts mit Toner beschmutzen!



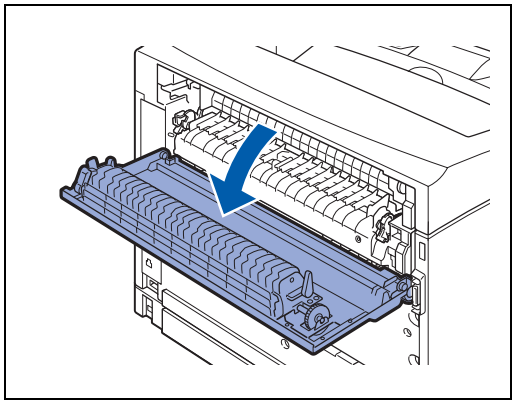
4 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



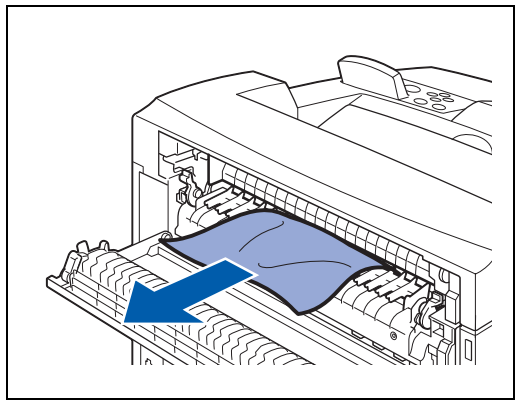
5 Heben Sie den unteren grauen Hebel an der Ecke links oben auf der Rückseite des Druckers an, um die rückwärtige Abdeckung zu öffnen.



Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!



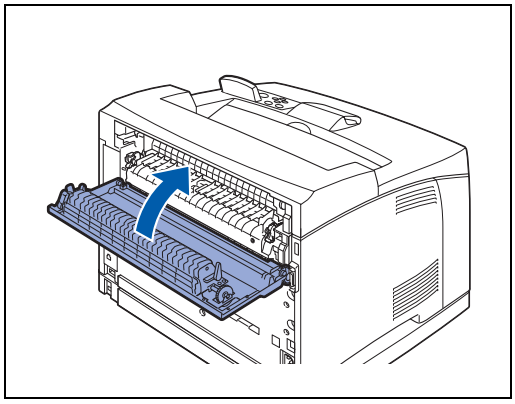
6 Entfernen Sie das gestaute Papier. Ist das Papier eingerissen, überprüfen Sie, ob sich keine Papierfetzen mehr im Drucker befinden.



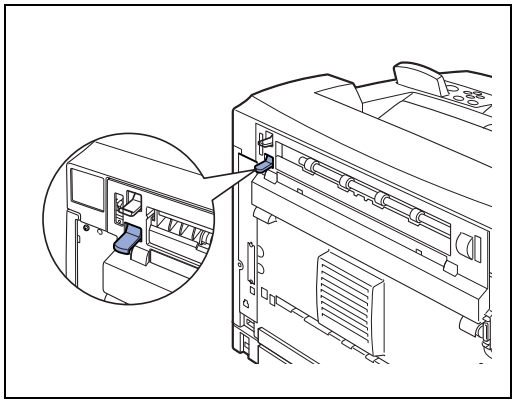
- Die Fixiereinheit ist heiß. Berühren Sie sie nicht. Sie könnten sich verbrennen.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Hebel der Fixiereinheit wieder in die Ausgangsposition gebracht werden, bevor Sie den Papierstau beheben.

Wenn Sie die Abdeckung der Fixiereinheit loslassen, kehrt sie in die Ausgangsposition zurück.

7 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

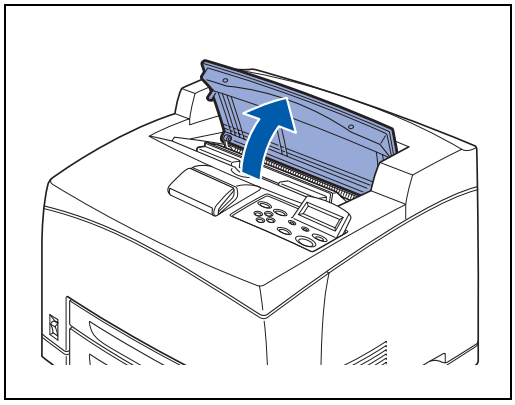


Vergewissern Sie sich, dass beide Hebel an der Rückseite des Druckers (siehe Abbildung) wieder in die Ausgangsposition gebracht werden, bevor Sie den Papierstau beheben.



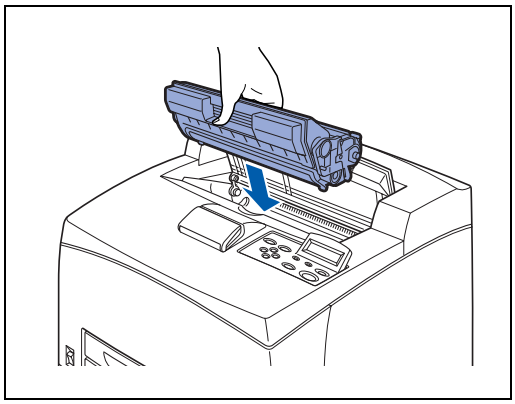
8 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

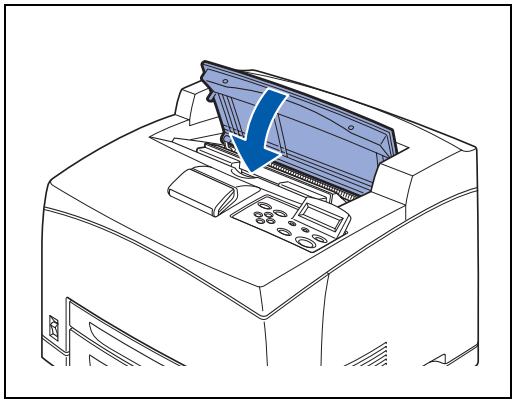


9 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und setzen Sie sie in den Drucker ein.

- Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!
- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.

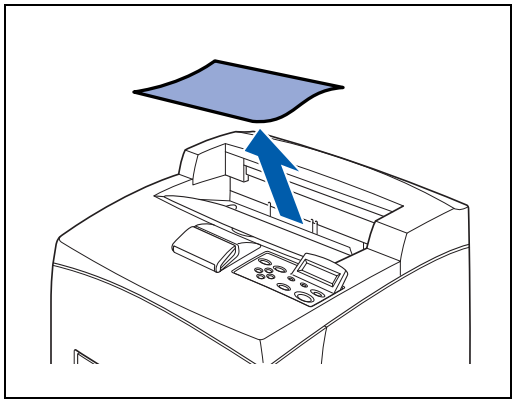


10 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



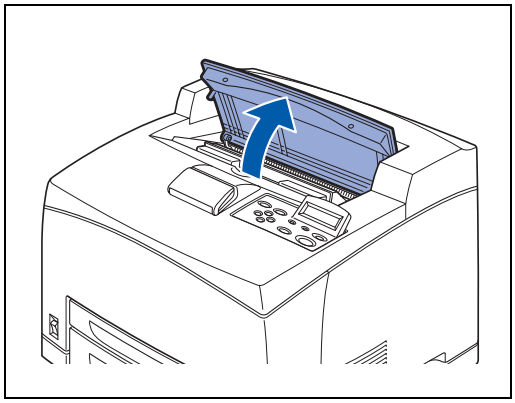
Papierstau an der Tonerkassette

1 Enfernen Sie sämtliches Papier in der Papierausgabe in der Mitte.



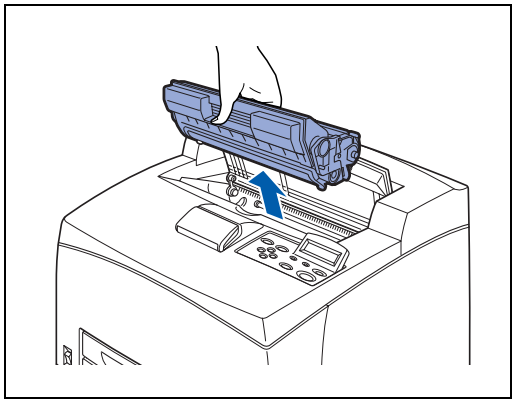
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

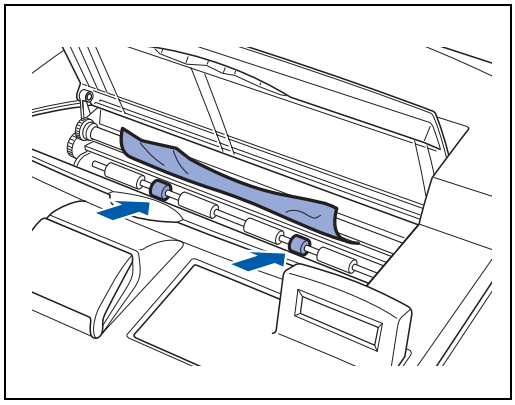


3 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus. Legen Sie die Kassette auf eine ebene Fläche.

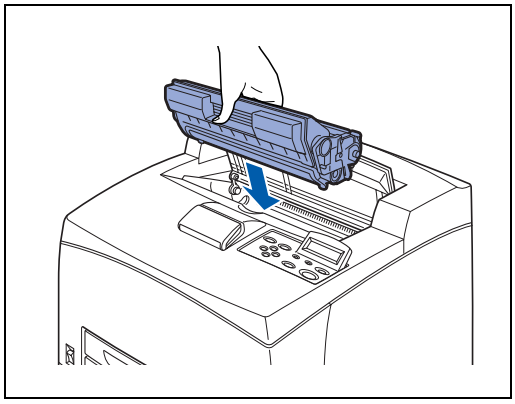
Legen Sie die Tonerkassette auf ein Blatt Papier, damit Sie nichts mit Toner beschmutzen!



4 Überprüfen Sie das Innere (von wo die Tonerkassette entfernt wurde) und entfernen Sie sämtliches gestautes Papier. Durch Drehen der Rollen (siehe Abbildung) wird das Papier gelöst und kann einfach entfernt werden.
Ist das Papier eingerissen, überprüfen Sie, ob sich keine Papierfetzen mehr im Drucker befinden.

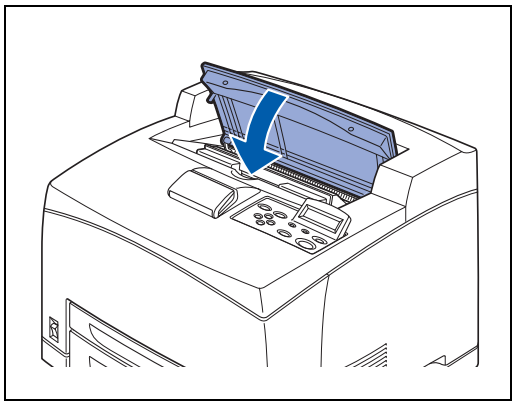


5 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und setzen Sie sie in den Drucker ein.



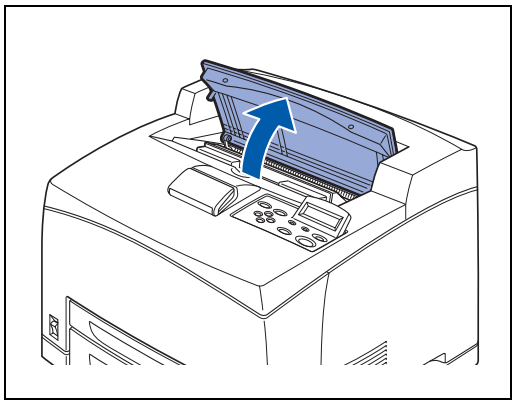
- Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!
- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.

6 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



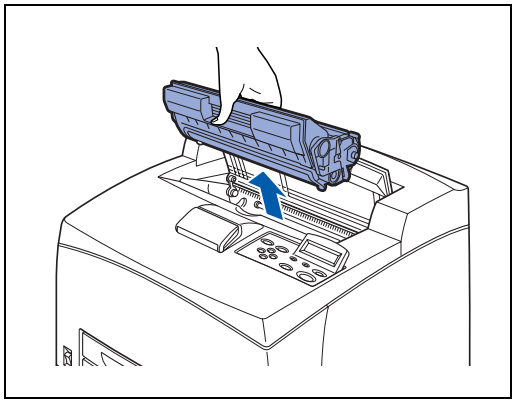
Papierstau in der Duplexeinheit

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



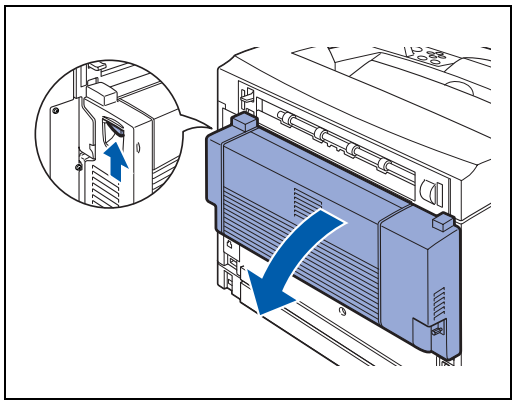
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

2 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus. Legen Sie die Kassette auf eine ebene Fläche.

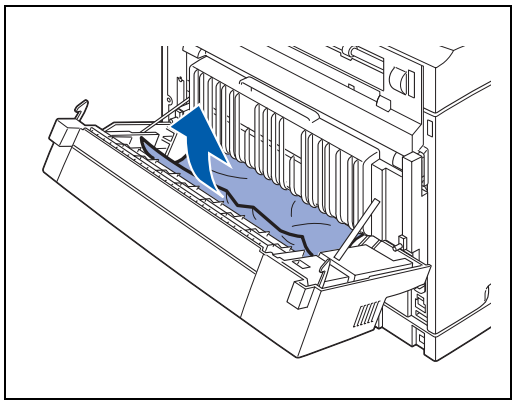


Legen Sie die Tonerkassette auf ein Blatt Papier, damit Sie nichts mit Toner beschmutzen!

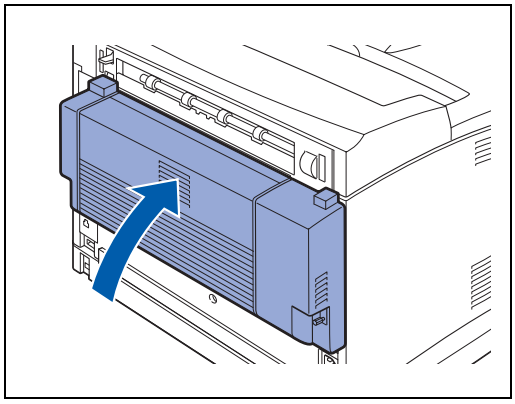
3 Heben Sie den Hebel oben links von der Duplexeinheit an, um sie zu entriegeln und öffen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



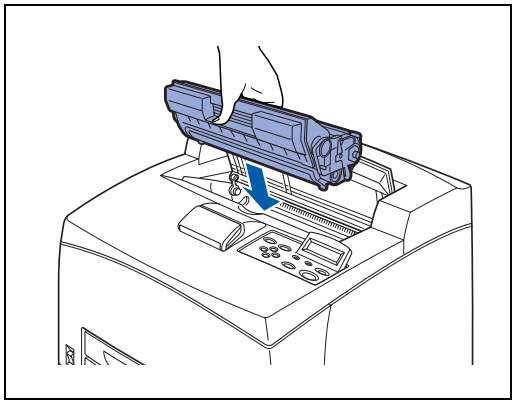
4 Überprüfen Sie das Innere der Duplexeinheit und entfernen Sie sämtliches gestautes Papier.
Ist das Papier eingerissen, überprüfen Sie, ob sich keine Papierfetzen mehr im Drucker befinden.



5 Schließen Sie den Deckel der Duplexeinheit wieder.

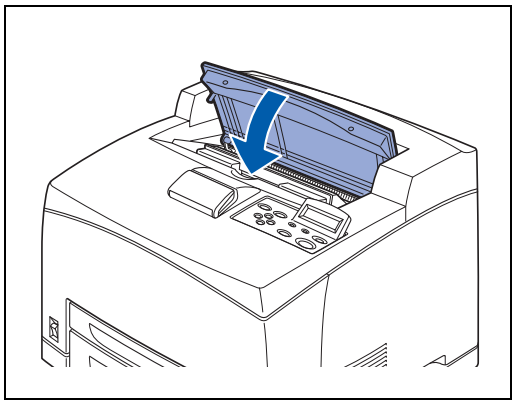


6 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und setzen Sie sie in den Drucker ein.



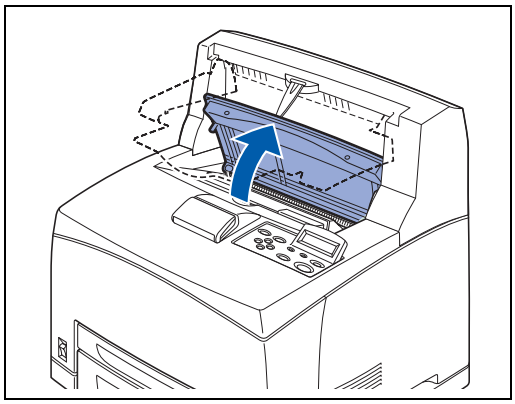
- Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!
- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.

7 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



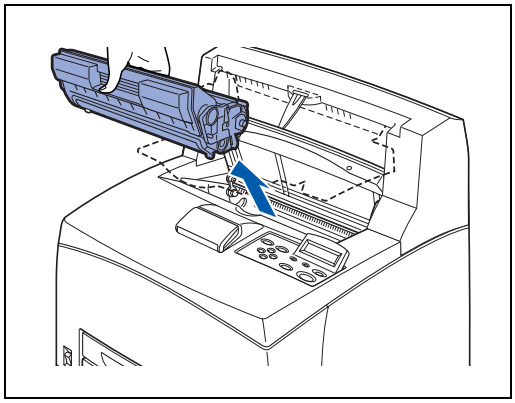
Papierstau in der oberen Papierausgabe

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



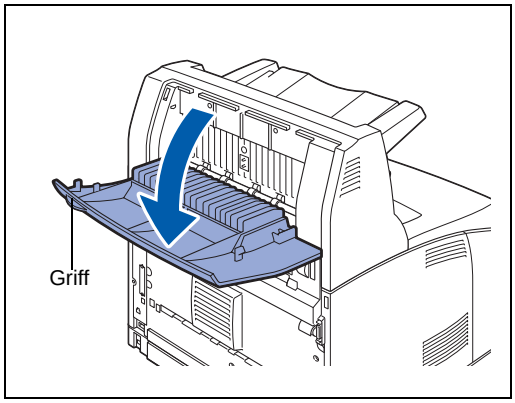
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

2 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus. Legen Sie die Kassette auf eine ebene Fläche.

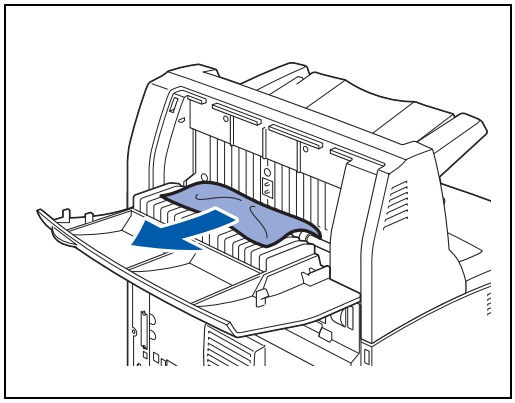


Legen Sie die Tonerkassette auf ein Blatt Papier, damit Sie nichts mit Toner beschmutzen!

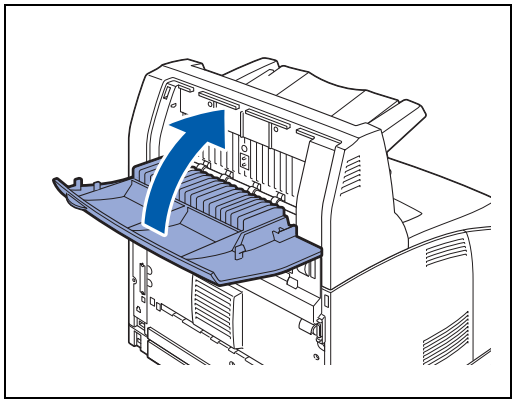
3 Öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierausgabe, indem Sie am Griff oben links an der Abdeckung ziehen.



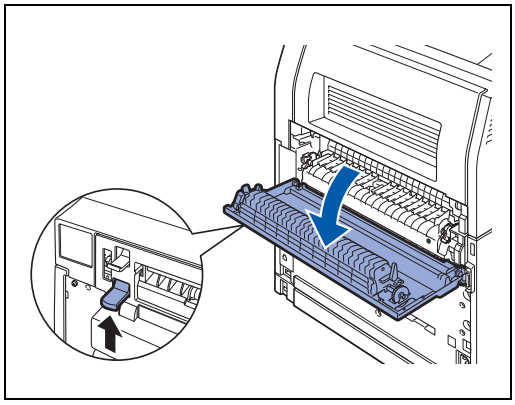
4 Entfernen Sie das gestaute Papier.



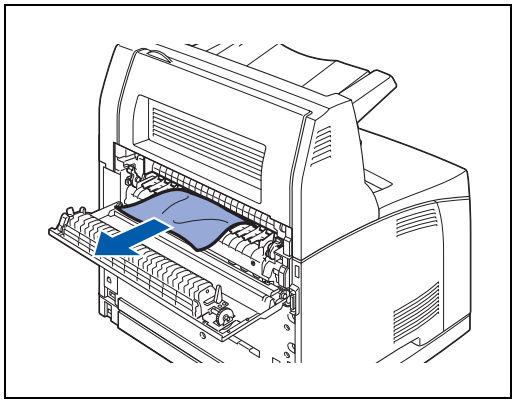
5 Schließen Sie die Abdeckung der oberen Papierausgabe.



6 Heben Sie den unteren grauen Hebel an der Ecke links oben auf der Rückseite des Druckers an, um die rückwärtige Abdeckung zu öffnen.



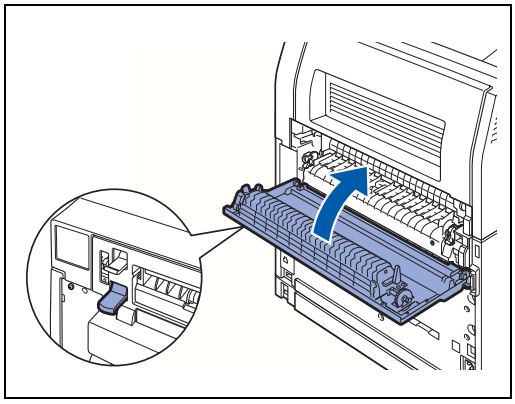
7 Entfernen Sie das gestaute Papier. Ist das Papier eingerissen, überprüfen Sie, ob sich keine Papierfetzen mehr im Drucker befinden.



- Die Fixiereinheit ist heiß. Berühren Sie sie nicht. Sie könnten sich verbrennen.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Hebel der Fixiereinheit wieder in die Ausgangsposition gebracht werden, bevor Sie den Papierstau beheben.

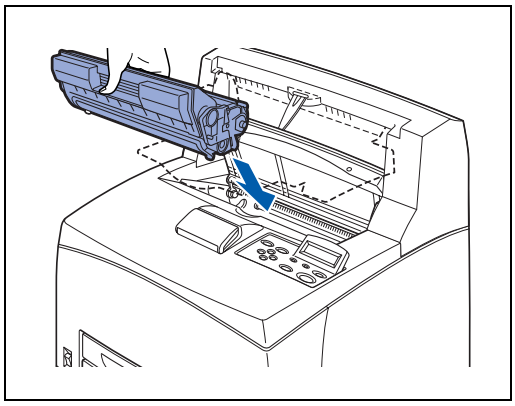
Wenn Sie die Abdeckung der Fixiereinheit loslassen, kehrt sie in die Ausgangsposition zurück.

8 Schließen Sie die hintere Abdeckung.



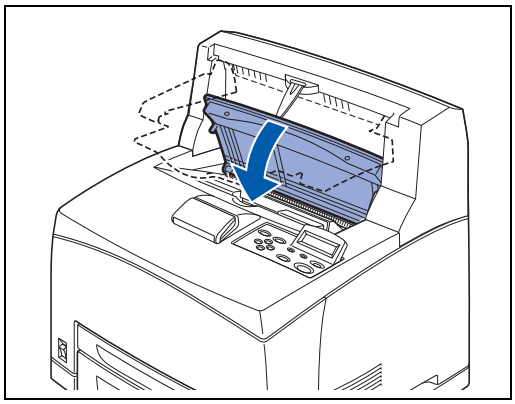
Vergewissern Sie sich, dass beide Hebel an der Rückseite des Druckers (siehe Abbildung) wieder in die Ausgangsposition gebracht werden, bevor Sie den Papierstau beheben.

9 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und setzen Sie sie in den Drucker ein.



- Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!
- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.

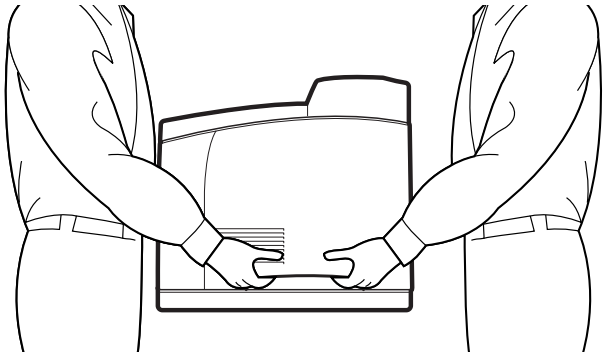
10 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



Transport des Druckers

Zum Verpacken des Druckers wird das Verwenden der Originalverpackung empfohlen. Wenn Sie den Drucker nicht richtig verpacken, kann dies die Garantieansprüche außer Kraft setzten.

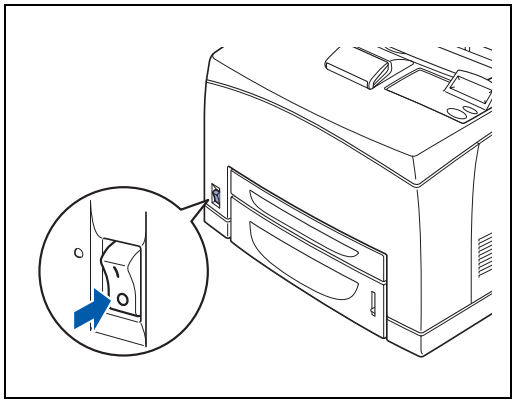
- Zur Vermeidung von Verletzungen, sollte der Drucker stets von zwei Personen angehoben werden.
- Um den Drucker anzuheben, greifen Sie mit beiden Händen in die unteren Aussparungen an den Seiten des Druckers.
  Versuchen Sie niemals, den Drucker an anderen Stellen zu greifen und hochzuheben. Der Drucker könnte dadurch herabfallen und Verletzungen verursachen.
- Achten Sie beim Anheben des Druckers auf einen festen Stand; das Beugen der Knie vermeidet Rückenverletzungen.



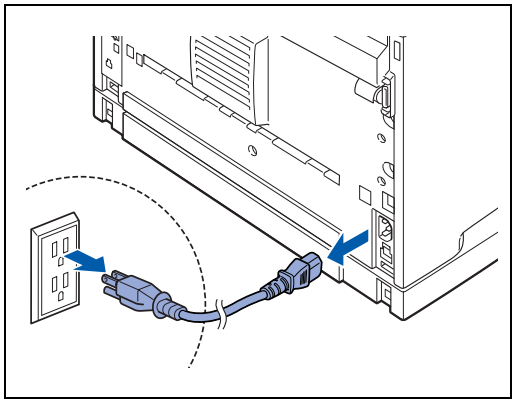
- Halten Sie den Drucker immer gerade, damit keine Kassetten oder Verbrauchsmaterialien herausfallen. Kippen Sie ihn niemals um mehr als 10 Grad in eine Richtung.
- Entfernen Sie vor dem Transport ggf. die zwei optionalen Papierzuführungen. Wenn sie nicht entfernt werden, können sie fallen und Schäden oder Verletzungen verursachen. Entfernen Sie die zwei optionalen Papierzuführungen. Weitere Informationen erhalten Sie in der mitgelieferten Dokumentation oder siehe *Optionale Papierzuführung deinstallieren* auf Seite A-12.

Halten Sie sich beim Transport des Druckers an folgende Regeln:

1 Drücken Sie den Netzschalter in die Position **O**, um den Drucker auszuschalten.



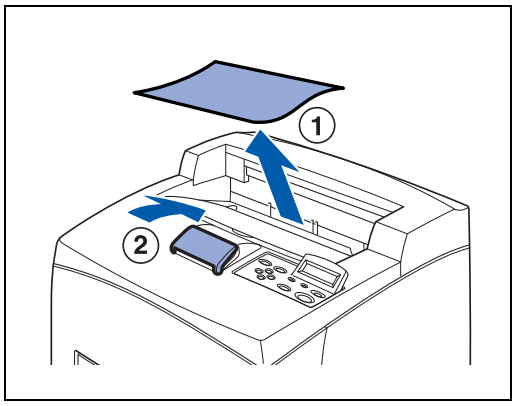
2 Entfernen Sie alle Verbindungskabel, wie Netzkabel und Schnittstellenkabel.



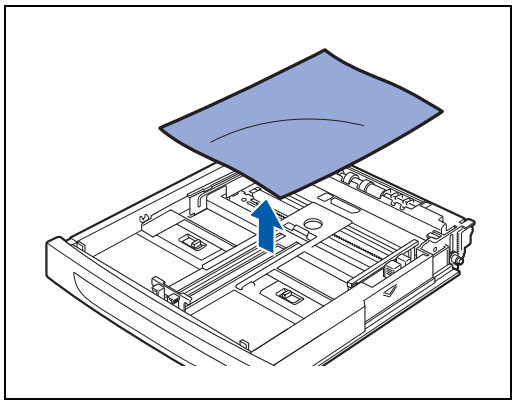
WARNUNG

- Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen. Es besteht die Gefahr von Stromschlägen.
- Ziehen Sie nicht am Kabel, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Das Kabel kann sonst beschädigt werden und einen Brand oder Stromschlag verursachen.

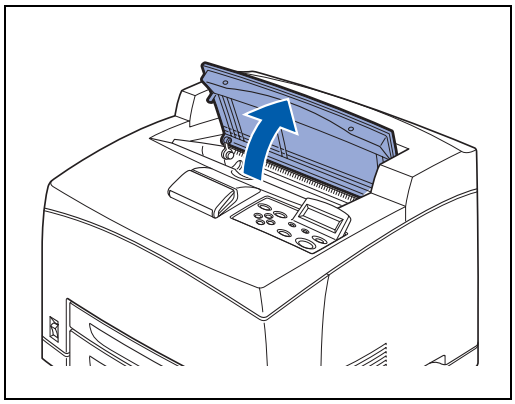
3 Entfernen Sie sämtliches Papier aus der Papierausgabe in der Mitte (1) und bringen Sie den Papierstopper wieder in seine Ausgangsposition, wenn er angehoben war (2).



4 Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker und entfernen Sie sämtliches Papier.
Verpacken Sie das Papier und halten Sie es von Schmutz und Feuchtigkeit fern.

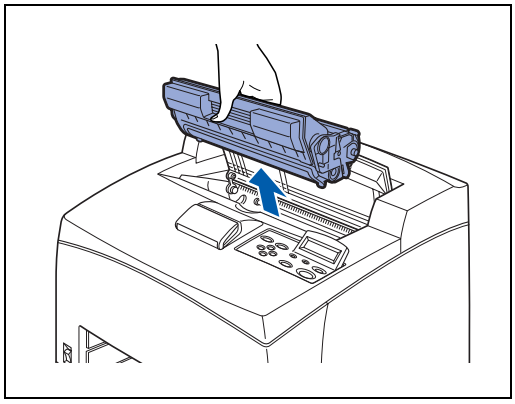


5 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



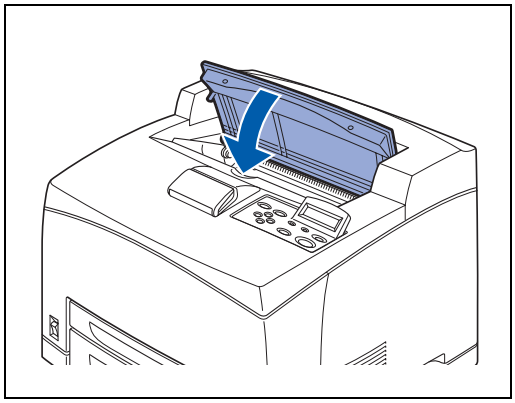
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

6 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus.

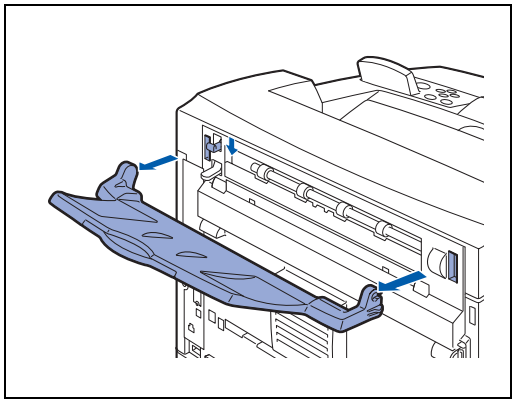


- Sie müssen die Tonerkassette entfernen. Wenn Sie den Drucker mit eingelegter Tonerkassette transportieren, könnte der Toner im Inneren des Druckers auslaufen.
- Schütteln Sie die Tonerkassette nach der Entnahme nicht. Der Toner würde auslaufen.
- Nachdem Sie die Tonerkassette entfernt haben, verstauen Sie sie in der Originalverpackung oder wickeln Sie ein dickes Tuch darum, damit Sie keinem starken Licht ausgesetzt ist.

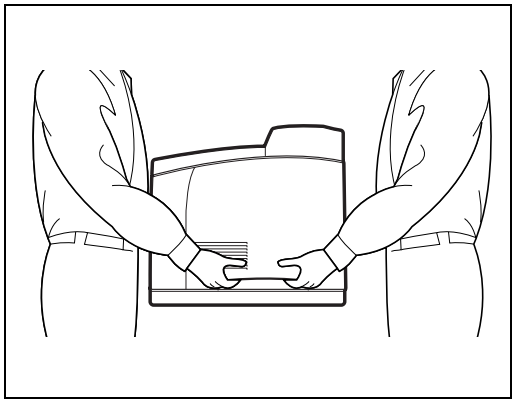
7 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



8 Während Sie die Face up-Papierausgabe halten, entfernen Sie die Stifte links und rechts aus den Öffnungen hinten am Drucker.
Drücken Sie den Hebel nach unten.



9 Heben Sie den Drucker an und transportieren Sie ihn vorsichtig. Soll der Drucker über weitere Strecken transportiert werden, verpacken Sie ihn in der Originalverpackung.



6 Routinewartung und Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Austausch der Tonerkassette (TN-1700)

Die Tonerkassette ist ein Verbrauchsmaterial. Eine neue Tonerkassette enthält genug Toner für den Druck von bis zu 17.000 einseitig bedruckten Seiten im Format A4 (bei 5% Deckung). Weitere Informationen zu den Verbrauchsmaterialien siehe *Zubehör und Verbrauchsmaterialien* auf Seite A-1.

Für Angaben zur Ergiebigkeit der Verbrauchsmaterialien siehe *Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien* auf Seite A-31.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Tonerkassetten

⚠ WARNUNG

Verbrennen Sie niemals Tonerkassetten. Dies kann zu einer Explosion und Verbrennungen führen.

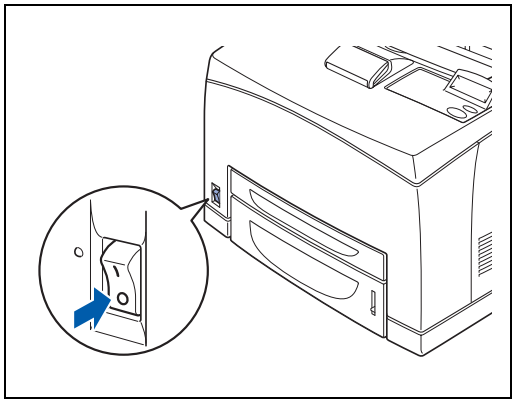
Handhabung

- Setzen Sie den Drucker keiner direkten Sonneneinstrahlung oder starkem Licht aus.
- Wählen Sie beim Einsetzen der Tonerkassette einen Standort, der keinem starken Licht ausgesetzt ist und setzen Sie sie innerhalb von 5 Minuten ein.
- Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel nicht berühren! Tonerkassetten nicht auf die Kante stellen oder umdrehen. Die Trommel könnte beschädigt werden.
- Ein Trommelverschluss schützt die lichtempfindliche Trommel vor Licht. Den Trommelverschluss nicht öffnen.
- Obwohl der Toner nicht schädlich für den Körper ist, sollten Sie ihn sofort abwaschen, falls ihre Hände oder ihre Kleidung mit ihm in Berührung gekommen sind.
- Es wird empfohlen, die Tonerkassette innerhalb eines Jahres nach dem Öffnen zu verbrauchen.
- Der Tonerverbrauch ist von der Deckung der gedruckten Seite und der Druckdichte abhängig.
- Je höher die Deckung, desto höher ist auch der Tonerverbrauch.
- Je heller die Druckintensität eingestellt ist, desto geringer ist der Tonerverbrauch und umgekehrt.
- Packen Sie die Tonerkassette erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus.
- Brother empfiehlt dringend, gebrauchte Tonerkassetten nicht erneut aufzufüllen. Nur Original-Verbrauchsmaterial ist exakt auf den Betrieb des Produkts abgestimmt. Die Verwendung von nicht kompatiblem Toner bzw. Tonerkassetten kann den Drucker beschädigen und/oder die Druckqualität beeinträchtigen. Es können keine Garantieleistungen für Probleme in Anspruch genommen werden, die durch die Verwendung von Toner oder Tonerkassetten anderer Hersteller entstanden sind. Der Gesetzgeber entlässt den Hersteller des Gerätes aus der Gewährleistungverantwortung, wenn Verbrauchsmaterialien nicht den Spezifikationen des Herstellers entsprechen oder keine Empfehlung oder Freigabe des Geräteherstellers vorliegt.

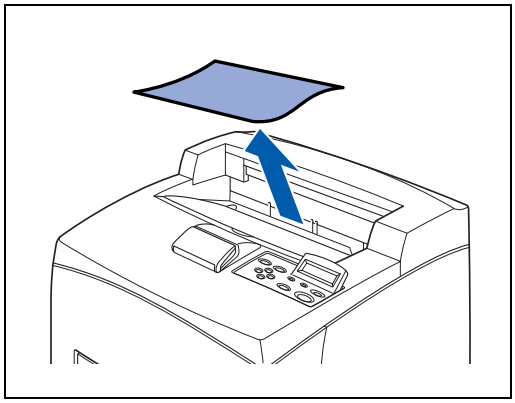
- Die Verwendung von Toner oder Tonerkassetten eines anderen Herstellers kann nicht nur die Druckqualität mindern, sondern auch die Qualität und Lebensdauer des Druckers verringern. Außerdem kann dadurch die Leistung schwer beeinträchtigt werden. Schäden, die durch die Verwendung von Toner und Tonerkassetten anderer Hersteller entstehen, sind von den Garantieleistungen ausgenommen.

Auswechseln der Tonerkassette

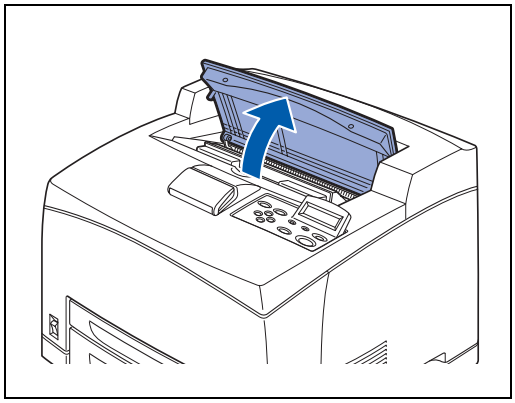
1 Schalten Sie den Drucker aus.



2 Enfernen Sie sämtliches Papier in der Papierausgabe in der Mitte.

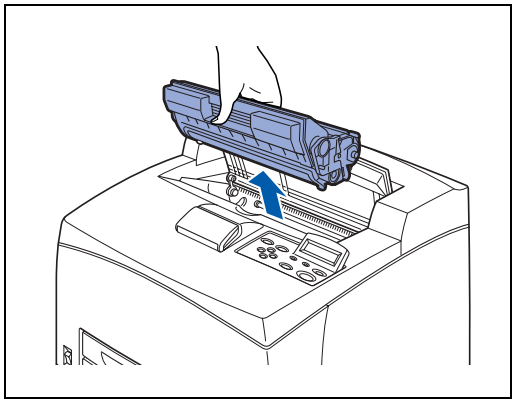


3 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



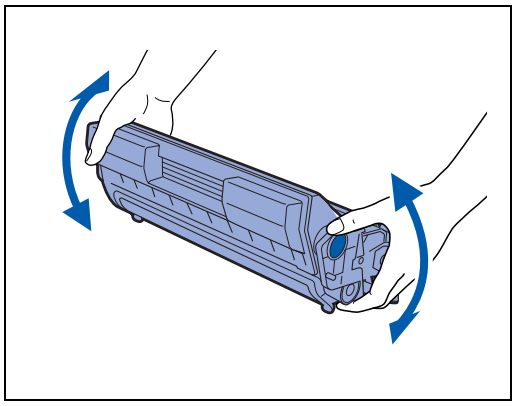
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

4 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus.



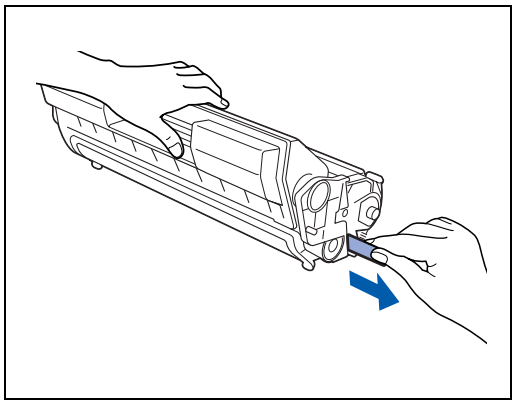
Legen Sie die Tonerkassette auf ein Blatt Papier, damit Sie nichts mit Toner beschmutzen!

5 Nehmen Sie die neue Tonerkassette aus dem Karton und schwenken Sie sie sieben- oder achtmal wie gezeigt.



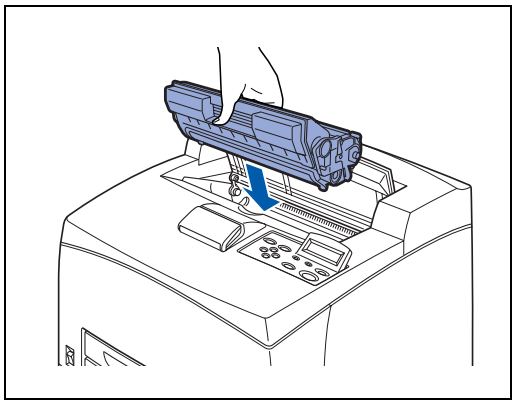
- Ist der Toner nicht gleichmäßig in der Kassette verteilt, so beeinträchtigt das die Druckqualität. Wenn die Tonerkassette nicht ausreichend geschwenkt wurde, kann höhere Geräuschentwicklung oder Beschädigung der Kassette verursacht werden.
- Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel nicht berühren!

6 Tonerkassette auf eine glatte Oberfläche legen und das Siegel auf der rechten Seite horizontal abziehen.



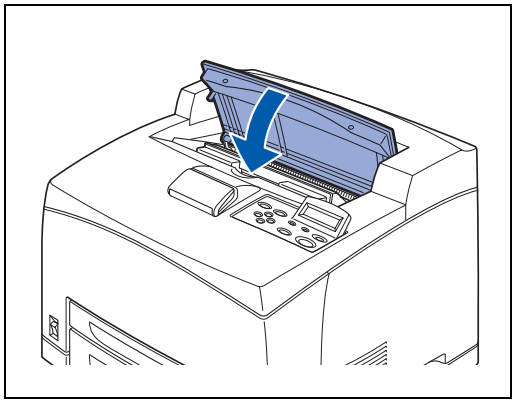
- Ziehen Sie das Siegel horizontal ab! Es kann reißen, wenn es diagonal abgezogen wird.
- Nach dem Abziehen des Siegels darf die Tonerkassette nicht mehr geschüttelt oder erschüttert werden!

7 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und setzen Sie sie in den Drucker ein.



- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.

8 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder. Schalten Sie den Drucker wieder ein.



Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000)

Die Fixiereinheit und Transferrolle sind Verbrauchsmaterialien. Für weitere Informationen zu den Verbrauchsmaterialien siehe *Zubehör und Verbrauchsmaterialien* auf Seite A-1.

Für Angaben zur Ergiebigkeit der Verbrauchsmaterialien siehe *Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien* auf Seite A-31.

Handhabung von Fixiereinheit und Transferrolle

⚠ WARNUNG

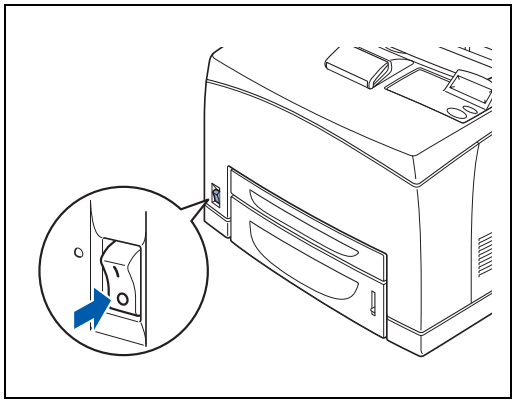
- Berühren Sie nie den mit einem Etikett versehenen Bereich auf oder in der Nähe der Fixierwalze. Sie könnten sich verbrennen. Falls sich ein Blatt Papier um die Fixierwalze wickelt, versuchen Sie nicht, es selbst zu entfernen. Schalten Sie den Drucker sofort aus und kontaktieren Sie den Brother-Kundendienst.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Druckers davon (bei Reinigungsarbeiten, Wartungsarbeiten oder der Fehlerbehebung), dass der Drucker abgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist. Zugang auf einen eingeschalteten, geöffneten Drucker kann zu Stromschlägen führen.
- Versuchen Sie nicht, Transferrollen zu verbrennen! Dies kann zu einer Explosion und Verbrennungen führen.

Handhabung

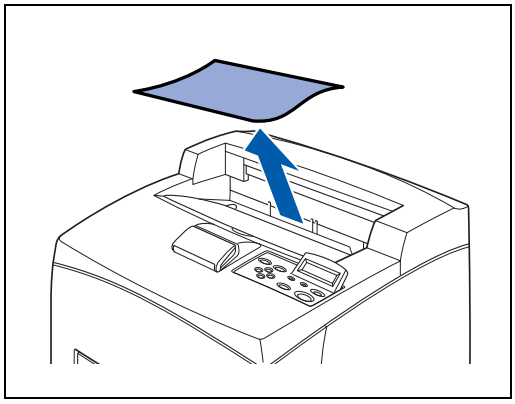
- Ersetzen Sie die Fixiereinheit nicht sofort nach der Verwendung des Druckers. Sie könnten sich verbrennen.
- Sie sollten eine Transferrolle in Verwendung nicht entfernen oder ersetzen.
- Ersetzen Sie die Transferrolle sofort, wenn die Meldung zum Ersetzen der Transferrolle angezeigt wird, ansonsten hört der Drucker auf zu drucken.

Austausch von Fixiereinheit und Transferrolle

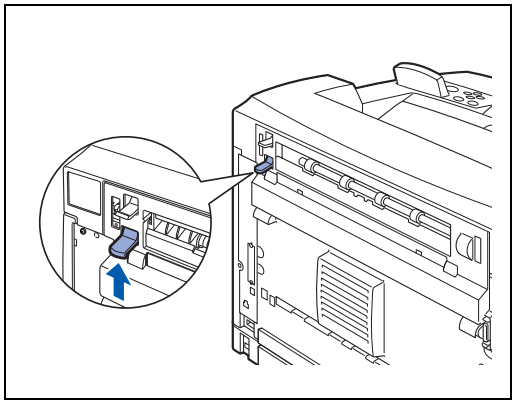
1. Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie die Fixiereinheit 30 Minuten lang abkühlen.



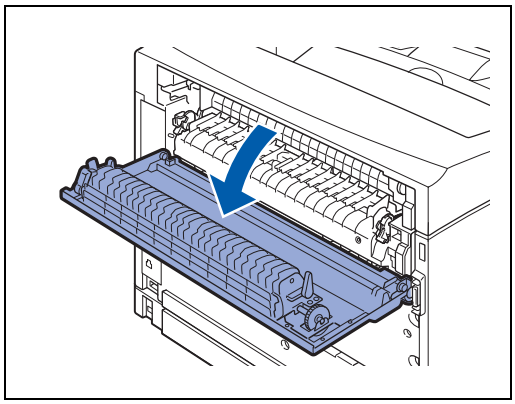
2 Enfernen Sie sämtliches Papier in der Papierausgabe in der Mitte.



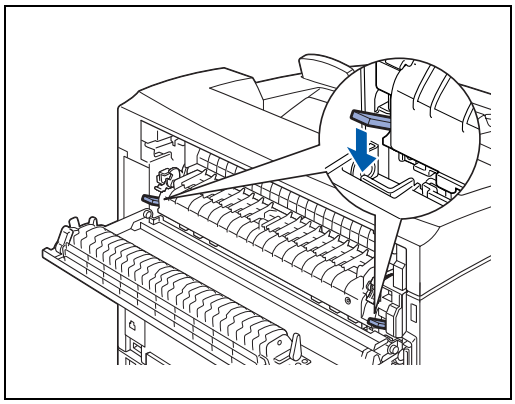
3 Heben Sie den unteren grauen Hebel an der Ecke links oben auf der Rückseite des Druckers an, um die rückwärtige Abdeckung zu öffnen.



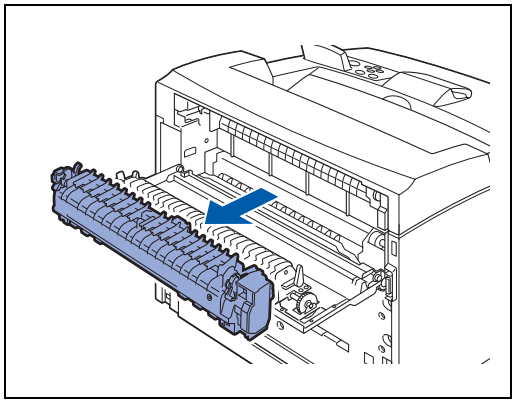
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!



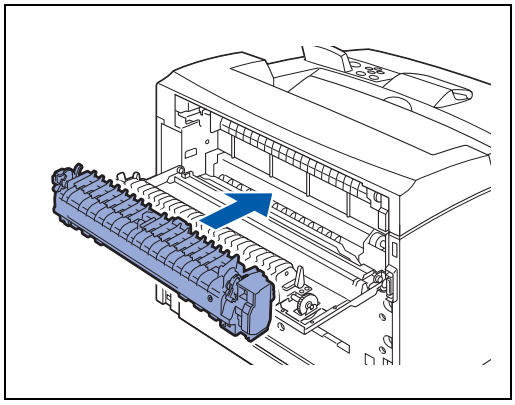
4 Drücken Sie die beiden beigen Hebel an der Unterseite der gebrauchten Fixiereinheit nach unten.



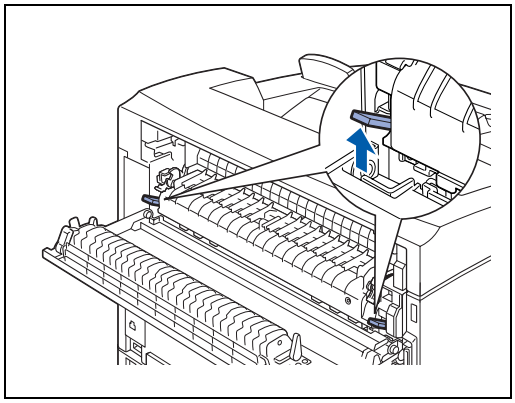
5 Nehmen Sie die gebrauchte Fixiereinheit vorsichtig heraus.



6 Setzen Sie die neue Fixiereinheit vorsichtig ein.

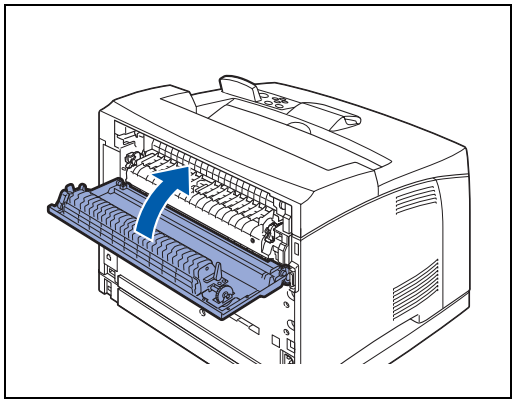


7 Heben Sie die beiden beigen Hebel an der Unterseite der Fixiereinheit an, um sie zu verriegeln.

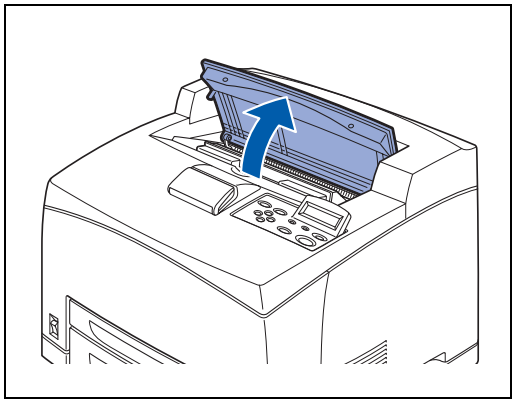


8 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Schließen Sie die hintere Abdeckung erst nachdem die Fixiereinheit installiert wurde. Ein gewaltsames Schließen kann Hebel oder Abdeckung beschädigen.

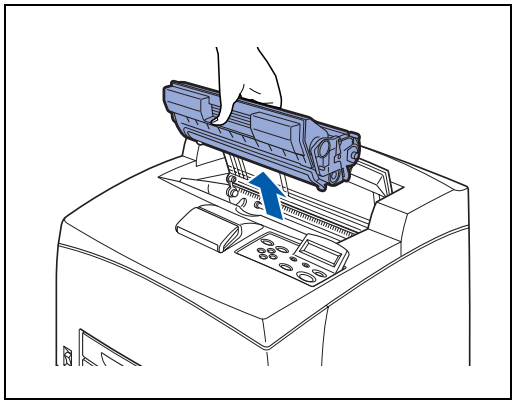


9 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



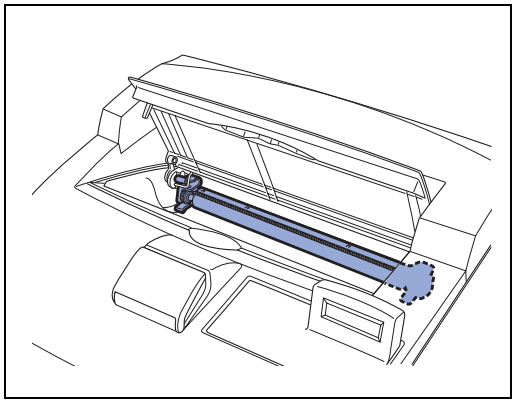
Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

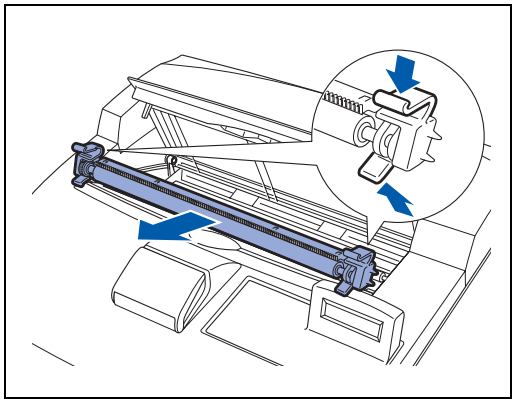
10 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus.



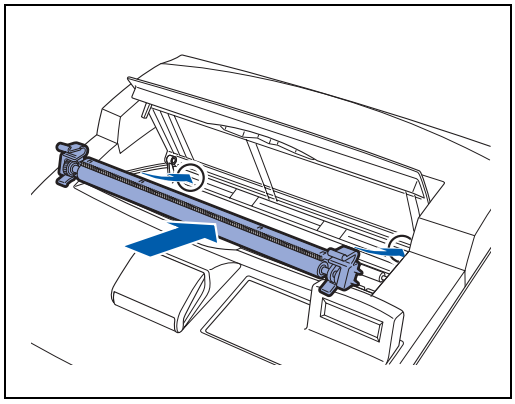
Legen Sie die Tonerkassette auf ein Blatt Papier, damit Sie nichts mit Toner beschmutzen!

11 Ziehen Sie die beiden Hebel oben an der Transferrolle heraus, drücken Sie dann die beiden beigen Hebel unten an der gebrauchten Transferrolle zusammen und ziehen Sie sie langsam zu sich.

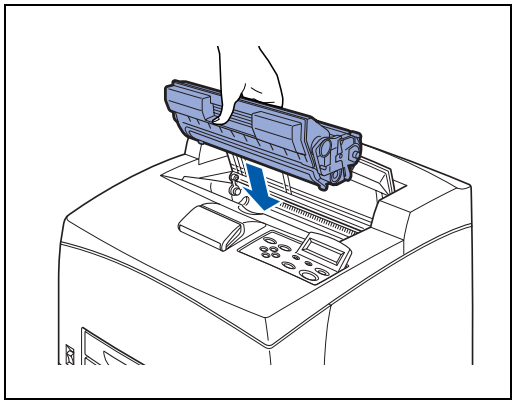




12 Fassen Sie die neue Transferrolle an den Hebeln auf beiden Seiten und schieben Sie sie langsam in Position.

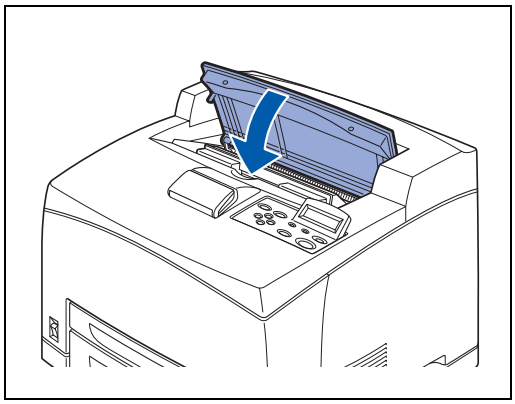


13 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und setzen Sie sie in den Drucker ein.



- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.

14 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder. Schalten Sie den Drucker wieder ein.



Papiereinzugswalze ersetzen

Kontaktieren Sie zum Kauf und Austausch der Papiereinzugswalze Ihren Händler oder den Brother-Kundendienst.

Handhabung der Papiereinzugswalze

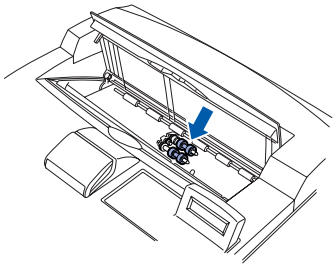
⚠ WARNUNG

- Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, schalten Sie den Drucker immer aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie den Drucker reinigen oder warten.
- Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und lassen Sie den Drucker mindestens 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie die Papiereinzugswalze auswechseln.

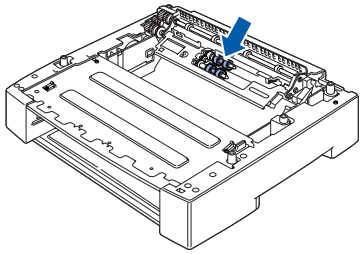
Im Inneren des Druckers befinden sich Papiereinzugswalzen (2 an 2 Standorten, 4 gesamt), optionale Papierzuführung (1 Standort) und Papierkassette (1 Standort).

Diese Rollen müssen von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden. Falls Sie Hilfe benötigen, wird empfohlen, dass Sie sich beim Austausch der Papiereinzugswalze an Ihren Händler oder den Brother-Kundendienst wenden.

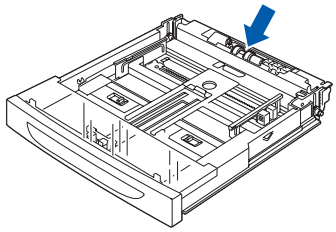
Im Inneren des Druckers (2 Standorte)



Optionale Papierzuführung (1 Standort)



Papierkassette (1 Standort)

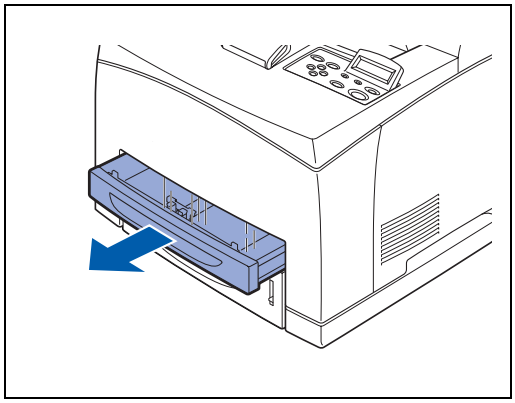


Papiereinzugswalze ersetzen

Im Folgenden wird erklärt, wie die Papiereinzugswalze der Papierkassette ersetzt wird. Befolgen Sie die hier angeführten Schritte auch zum Austausch der Papiereinzugswalze an der optionalen Papierzuführung.

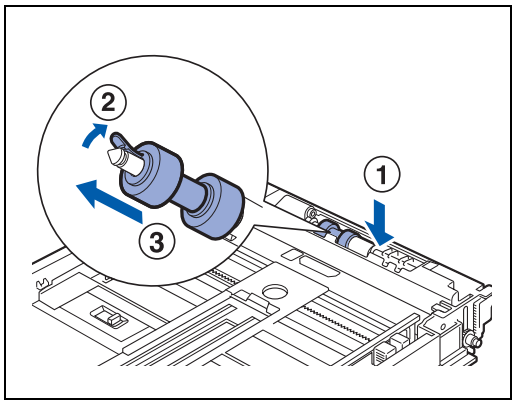
Papiereinzugswalze an der Papierkassette

1 Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.

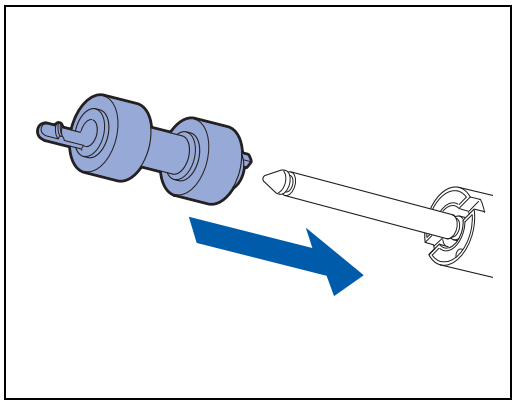


- Beim Austauschen der Papiereinzugswalze der Kassette 2 müssen Sie Kassette 1 und 2 herausziehen.

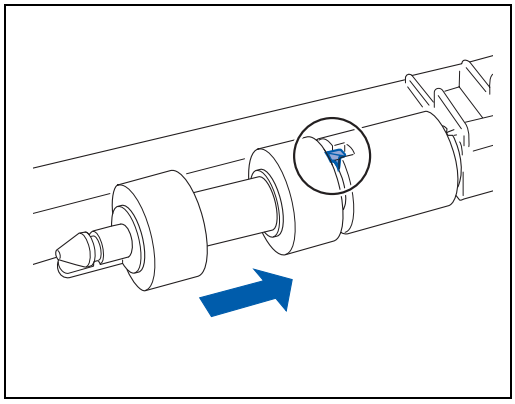
2 Während Sie den Schaft der Papiereinzugswalze, wie in der Abbildung gezeigt, nach unten ziehen (1), erweitern und lockern Sie die Einzugswalze (2) und entfernen diese dann langsam vom Schaft an der Papierkassette.



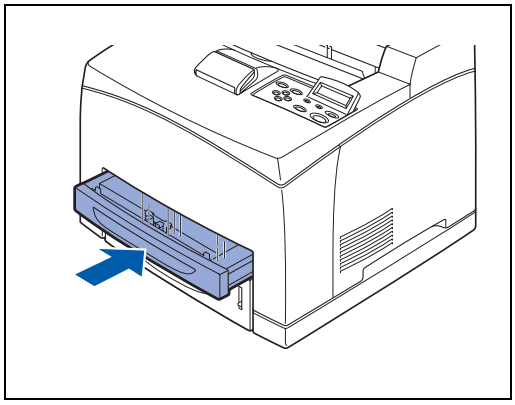
3 Halten Sie die Halterung der neuen Papiereinzugswalze, wie in der Abbildung gezeigt, und schieben Sie sie vorsichtig auf den Schaft der Papierkassette.



4 Richten Sie die kleine Halterung der Einzugrolle auf die Aussparung am Schaft aus, schieben Sie die Einzugsrolle komplett ein, sodass die Halterung in die Aussparung passt.

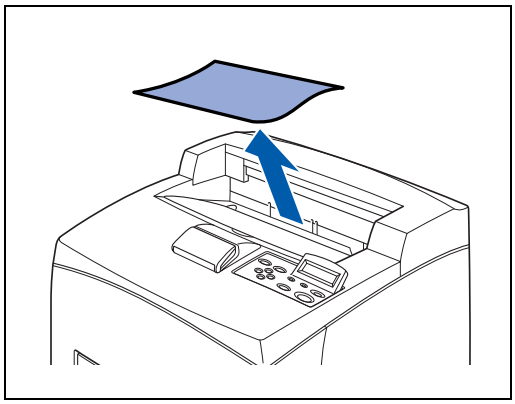


5 Schieben Sie die Papierkassette ganz in den Drucker.

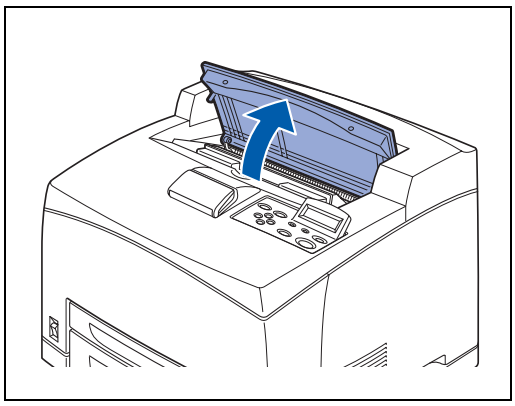


Papiereinzugswalze im Inneren des Druckers

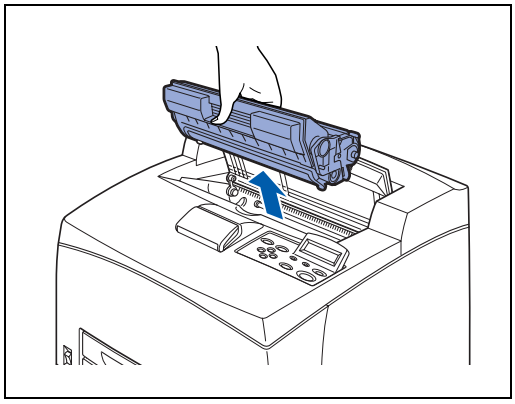
1 Enfernen Sie sämtliches Papier in der Papierausgabe in der Mitte.



2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

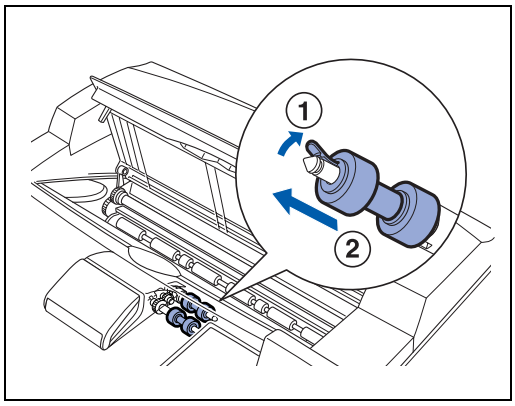


3 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und ziehen Sie sie langsam heraus.

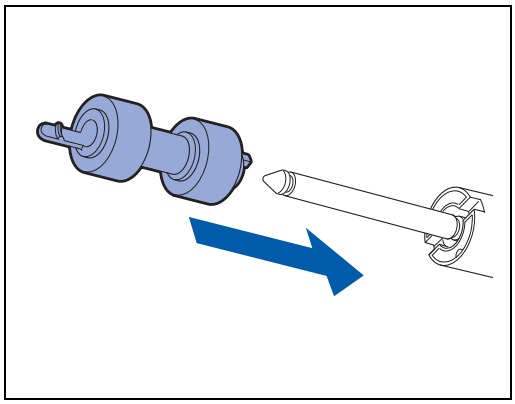


Legen Sie die Tonerkassette auf ein Blatt Papier, damit Sie nichts mit Toner beschmutzen!

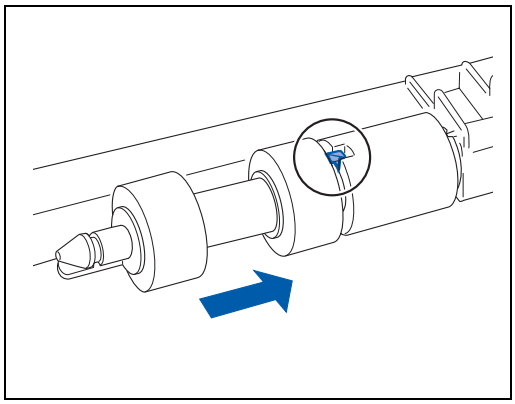
4 Während Sie den Schaft der Papiereinzugswalze, wie in der Abbildung gezeigt, nach unten ziehen (1), erweitern und lockern Sie die Einzugswalze (2) und entfernen diese dann langsam vom Schaft an der Papierkassette (3).



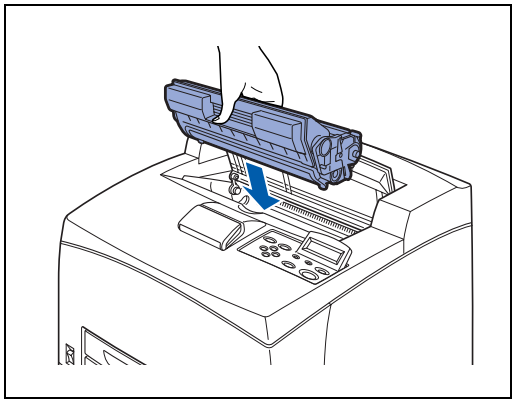
5 Halten Sie die Halterung der neuen Papiereinzugswalze, wie in der Abbildung gezeigt, und schieben Sie sie vorsichtig auf den Schaft der Papierkassette.



6 Richten Sie die kleine Halterung der Einzugrolle auf die Aussparung am Schaft aus, schieben Sie die Einzugsrolle komplett ein, sodass die Halterung in die Aussparung passt.

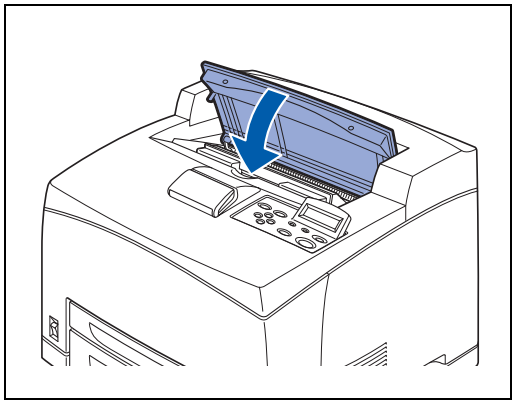


7 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und setzen Sie sie in den Drucker ein.



- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.

8 Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.



Reinigung des Druckers

Wir empfehlen, den Drucker wenigstens einmal im Monat zu reinigen, damit er in gutem Zustand bleibt und seine Druckqualität behält.

⚠ ACHTUNG

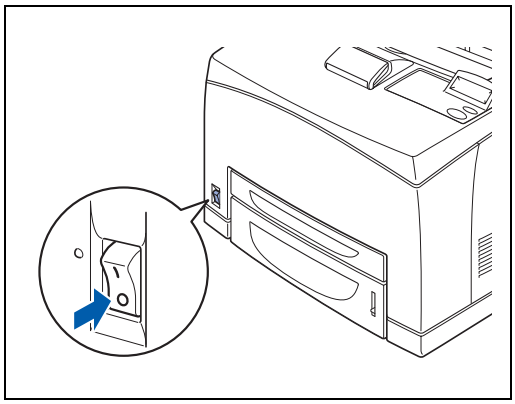
Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenn Sie es versäumen, den Drucker auszuschalten und den Netzstecker zu ziehen, können Sie einen Stromschlag bekommen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung

- Sprühen Sie nichts direkt auf den Drucker. Wenn Tröpfchen in den Drucker gelangen, können sie Fehlfunktionen auslösen. Verwenden Sie ausschließlich neutrale Reinigungsmittel.
- Niemals den Drucker ölen. Der Drucker braucht nicht geschmiert zu werden.
- Verwenden Sie zur Säuberung keinen Staubsauger.

Außenreinigung des Druckers

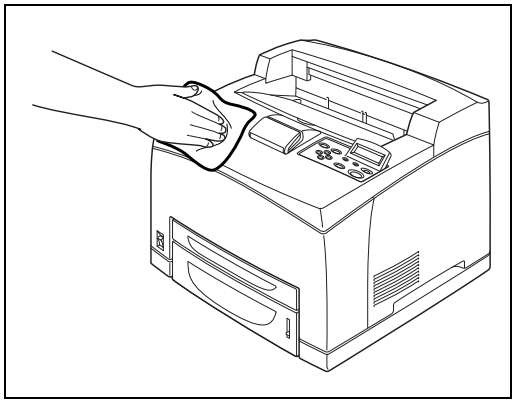
1. Drücken Sie den Netzschalter in die Position **O**, um ihn auszuschalten.



2. Verwenden Sie ein weiches, feuchtes Tuch zur Reinigung der Außenseite des Druckers.

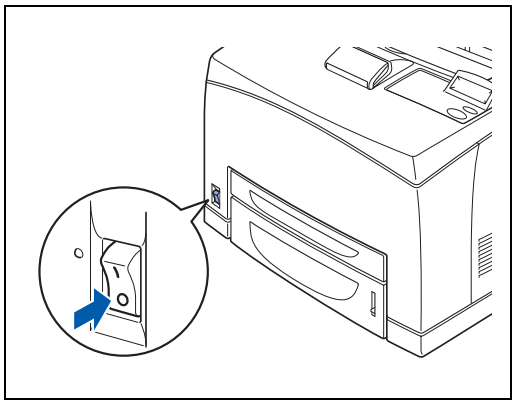
   Bei schwer ablösbaren Flecken befeuchten Sie das Tuch etwas mit einem neutralen Reinigungsmittel.

3. Wischen Sie eventuelle Wasserrückstände mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



Innenreinigung des Druckers

1 Drücken Sie den Netzschalter in die Position **O**, um ihn auszuschalten.

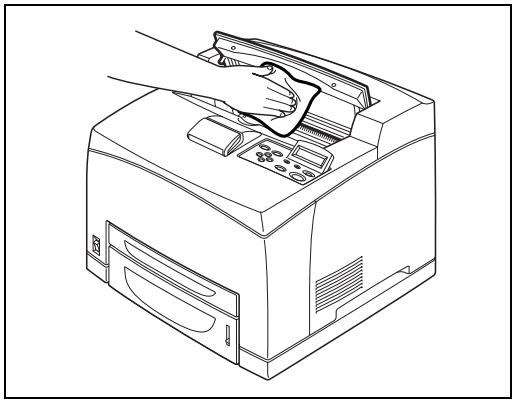


Entfernen Sie sämtliches verbleibendes Papier.

2 Verwenden Sie zur Innenreinigung ein weiches, feuchtes Tuch.

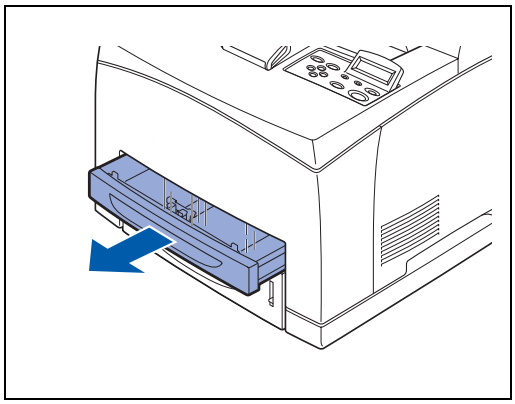
Bei schwer ablösbaren Flecken befeuchten Sie das Tuch etwas mit einem neutralen Reinigungsmittel.

3 Wischen Sie eventuelle Wasserrückstände mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

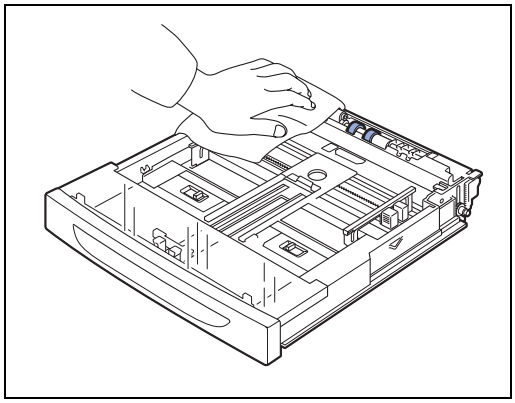


Papiereinzugswalze reinigen

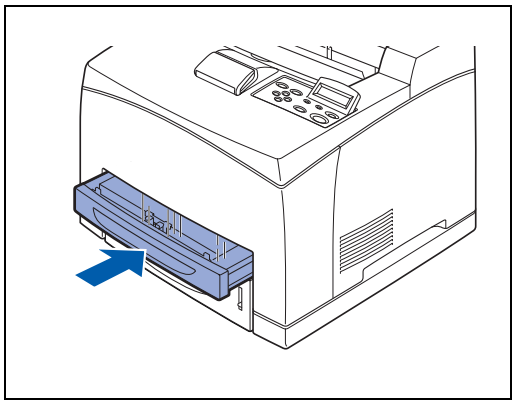
1 Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



2 Wischen Sie die Gummiteile mit einem weichen, feuchten Tuch ab.



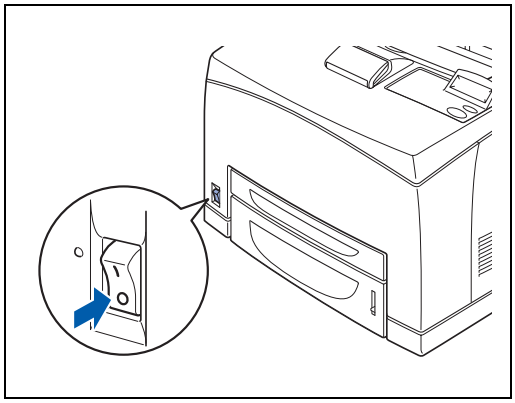
3 Schieben Sie die Papierkassette ganz in den Drucker.



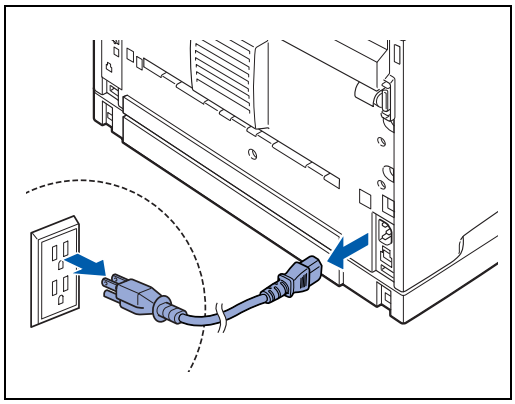
Falls der Drucker lange nicht verwendet wird

Führen Sie folgende Schritte durch, wenn Sie den Drucker über längere Zeit hinweg nicht mehr verwenden:

1 Drücken Sie den Netzschalter in die Position **O**, um ihn auszuschalten.



2 Entfernen Sie alle Verbindungskabel, wie Netzkabel und Schnittstellenkabel.



⚠ WARNUNG

- Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen. Es besteht die Gefahr von Stromschlägen.
- Ziehen Sie nicht am Kabel, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Das Kabel kann sonst beschädigt werden und einen Brand oder Stromschlag verursachen.

3 Nehmen Sie das Papier aus der Kassette und lagern Sie es an einem trockenen, staubfreien Ort.
Für Details zur Aufbewahrung von Papier siehe *Geeignete und ungeeignete Papierarten* auf Seite 2-1.

A Anhang

Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Für diesen Drucker ist das folgende Sonderzubehör erhältlich. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Brother-Kundendienst, wenn Sie dieses Sonderzubehör erwerben möchten.

Sonderzubehör

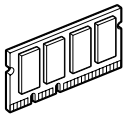
CompactFlash-Speicher

Haben Sie eine optionale CompactFlash-Speicherkarte installiert, so können Sie auf dieser Makros, Druckprotokoll und Schriften speichern. Außerdem ermöglicht diese Karte die Nutzung der Reprint-Funktion über das Netzwerk.

Für den Installationsvorgang siehe *Installation der CompactFlash-Karte* auf Seite A-4.

DIMM-Speicher

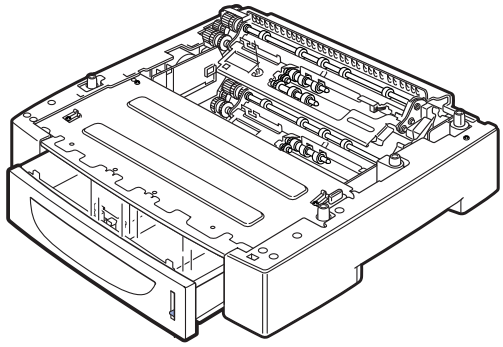
Möchten Sie ein Dokument drucken, das komplexe Grafiken oder große Mengen an Druckdaten enthält, müssen Sie unter Umständen den Speicher Ihres Druckers erweitern.



Für den Installationsvorgang siehe *DIMM-Speicher* auf Seite A-6.

Optionale Papierzuführung (A4/Letter – 550 Blatt) (LT-8000)

Es können bis zu zwei zusätzliche Papierzuführungen am Drucker angebracht werden. Jede der Kassetten fasst bis zu 550 Blatt. Nach der Installation werden sie zur Kassette 3 bzw. zur Kassette 4 des Druckers.

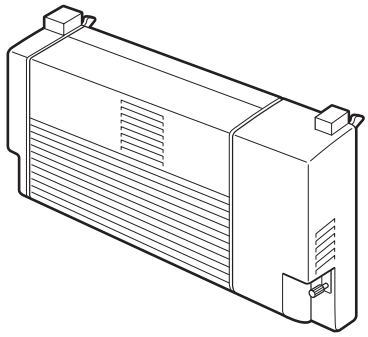


Für den Installationsvorgang siehe *Optionale Papierzuführung installieren* auf Seite A-9.

Duplexeinheit (DX-8000)

Die Duplexeinheit ermöglicht beidseitigen Druck.

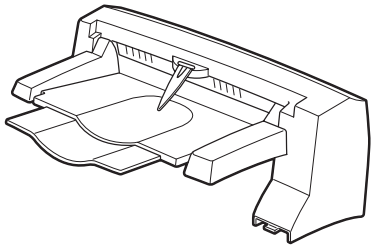
Für den Installationsvorgang siehe *Duplexeinheit installieren* auf Seite A-16.



Obere Papierausgabe (CT-8000)

Mit diesem Modul ist die Ausgabe nach oben möglich. Das maximale Fassungsvermögen beträgt 500 Blatt Normalpapier.

Für den Installationsvorgang siehe *Obere Papierausgabe installieren* auf Seite A-20.



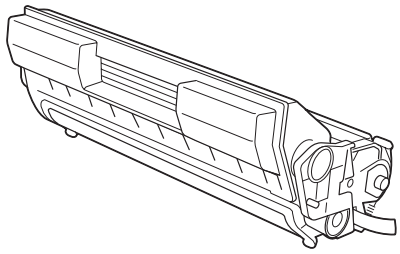
Verbrauchsmaterialien:

Tonerkassette (TN-1700)

Die neue Tonerkassette enthält den Toner und die lichtempfindliche Trommel. Reicht der Toner in der Tonerkassette nicht aus, wird der Ausdruck hell und unscharf.

Folgende Ersatz-Tonerkassetten sind erhältlich:

- TN-1700: druckt bis zu 17.000 Seiten



Die mögliche Anzahl bedruckbarer Seiten basiert auf Papier des Formats A4 mit einer Abdeckung von 5%. Die Anzahl der bedruckbaren Seiten hängt von den Gebrauchsbedingungen ab.

Die Verwendung von nicht von Brother empfohlenen Tonerkassetten können schlechte Druckqualität oder Leistungseinbußen des Druckers bewirken. Verwenden Sie in diesem Drucker nur von Brother empfohlene Tonerkassetten.

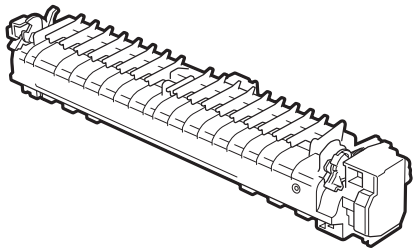
Für den Installationsvorgang siehe *Austausch der Tonerkassette (TN-1700)* auf Seite 6-1.

Fixiereinheit & Transferrolle (FP-8000)

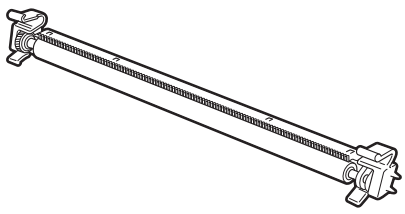
Für den Installationsvorgang siehe *Fixiereinheit und Transferrolle austauschen (FP-8000)* auf Seite 6-5.

Es ist folgende Fixiereinheit und Transferrolle erhältlich:

- FP-8000: druckt bis zu 200.000 Seiten



Die tatsächliche Anzahl der gedruckten Seiten hängt von der Art der durchschnittlichen Druckaufträge und der verwendeten Papierart ab.



CompactFlash-Karte

Die folgenden Arten von CompactFlash-Karten sind für diesen Drucker geeignet:

<SanDisk (oder SanDisk OEM-Produkte)>

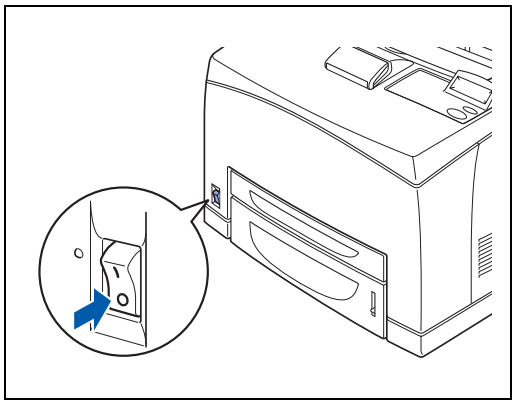
Typ I

- 16 MB SDCFB-16-801
- 32 MB SDCFB-32-801
- 64 MB SDCFB-64-801
- 128 MB SDCFB-128-801
- 256 MB SDCFB-256-801

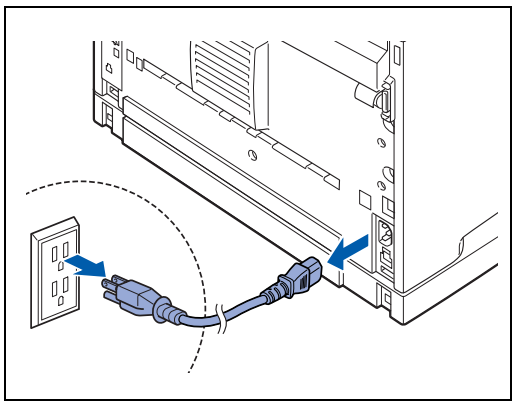
- Vor dem Installieren oder Entfernen einer Speicherkarte muss der Drucker unbedingt ausgeschaltet werden, sonst können Schäden oder Datenverluste verursacht werden!
- Weitere Informationen zu den Karten erhalten Sie von Ihrem Händler oder dem Brother-Kundendienst.

Installation der CompactFlash-Karte

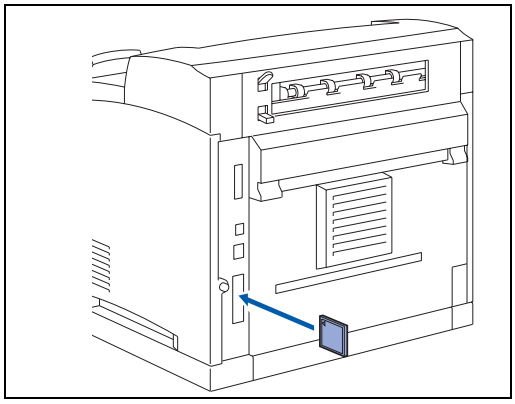
1. Schalten Sie den Drucker aus.



2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie das Netzkabel vom Drucker.



3 Setzen Sie die CompactFlash-Karte mit der Beschriftung nach links zeigend in den Steckplatz ein.
Vergewissern Sie sich, dass sie korrekt eingesetzt wurde!

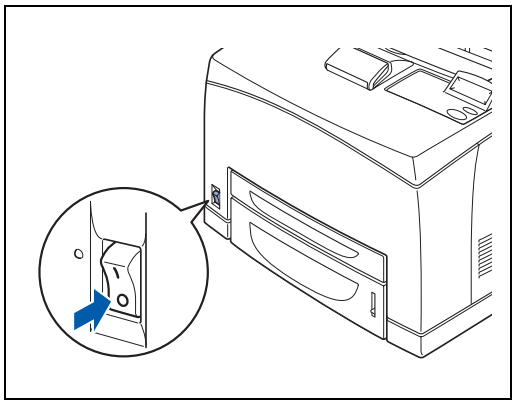


Bevor Sie die Karte entfernen, müssen Sie das Gerät ausschalten. Zum Ausbau ziehen Sie einfach die Karte aus dem Drucker.

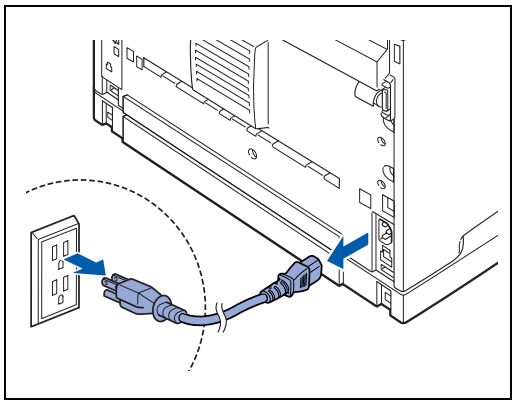
DIMM-Speicher

DIMM-Speicher installieren

1 Schalten Sie den Drucker aus.

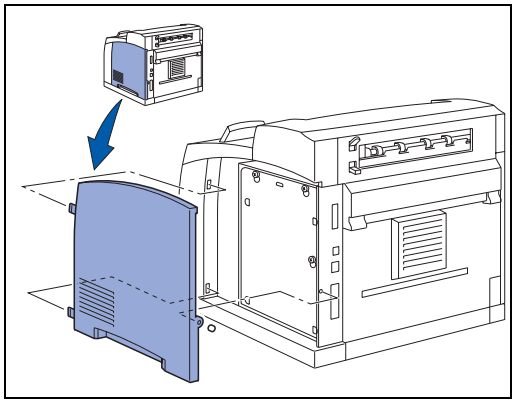


2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie das Netzkabel vom Drucker.

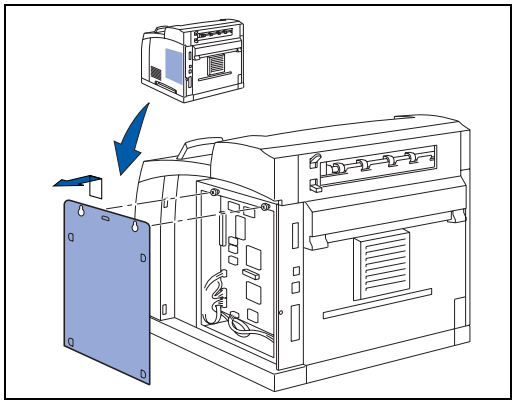


Vergewissern Sie sich vor dem Installieren oder Entfernen vom DIMM-Modulen stets, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist!

3 Lösen Sie die Schraube links hinten am Drucker und entfernen Sie die seitliche Abdeckung.

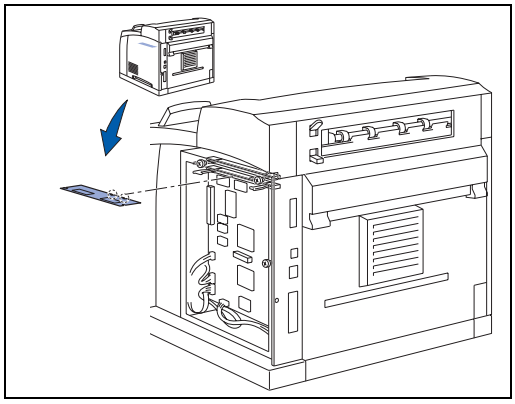


4 Lösen Sie die zwei Schrauben und entfernen Sie die Metallplatte, indem Sie sie leicht anheben.

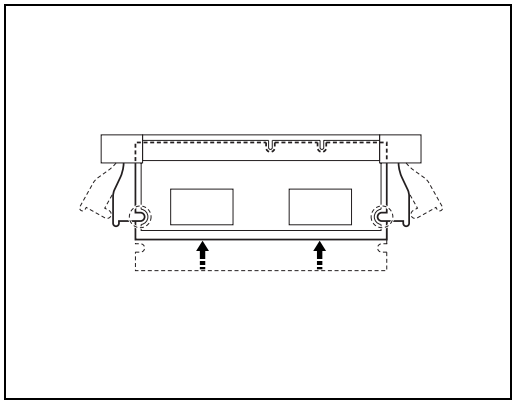


5 Packen Sie das DIMM-Modul aus und halten Sie es an den Kanten fest.

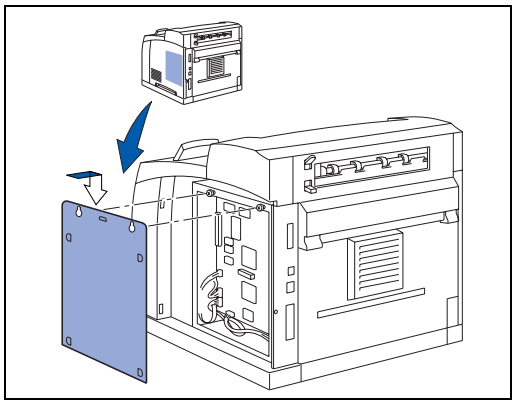
6 Halten Sie das DIMM-Modul mit den Fingern an den Seitenkanten und mit den Daumen an der Hinterkante fest. Richten Sie die Rillen des DIMM-Moduls auf den Steckplatz aus. (Dabei müssen die Sperren seitlich am DIMM-Steckplatz offen (nach außen gestellt) sein.)



7 Schieben Sie das DIMM-Modul gerade in den Steckplatz (fest drücken). Die beiden Sperren seitlich am DIMM-Modul müssen dabei einrasten. (Zum Entfernen des DIMM-Moduls müssen die Sperren geöffnet werden.)



8 Befestigen Sie die Metallplatte mit den zwei Schrauben.



9 Bringen Sie die Seitenabdeckung wieder an.

10 Schließen Sie das Schnittstellenkabel wieder an Ihren Computer an.
Schließen Sie das Netzkabel des Druckers wieder an und schalten Sie den Netzschalter ein.

11 Zur Überprüfung der korrekten Installation des DIMM-Moduls können Sie die Druckeinstellungen ausdrucken und die angegebene Speichergröße prüfen.

Zum Einstellen der Speichergröße siehe *RAMSPEICHER einstellen* auf Seite 4-4.

Optionale Papierzuführung (LT-8000)

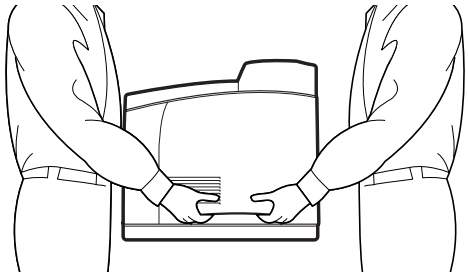
1 Die optionale Papierzuführung (A4/Letter – 550 Blatt) ist für diesen Drucker erhältlich.

Sie können bis zu zwei optionale Zuführungen anbringen.

⚠ WARNUNG

- Bevor Sie folgende Schritte ausführen, müssen Sie das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Ansonsten könnten Sie einen Stromschlag erhalten.
- Achten Sie beim Anheben des Druckers auf einen festen Stand; das Beugen der Knie vermeidet Rückenverletzungen.

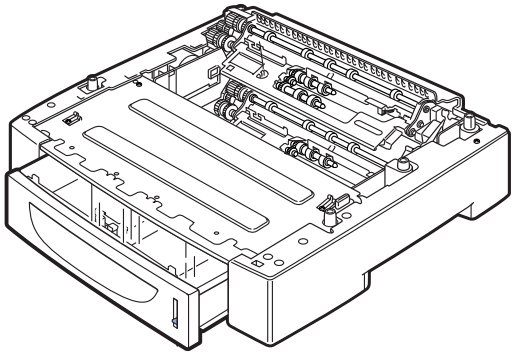
- Das Gewicht dieses Druckers beträgt ohne Sonderzubehör, Papierzuführungen, Verbrauchsmaterial und Papier 18 kg. Bevor Sie den Drucker transportieren, müssen Sie das Sonderzubehör zuerst entfernen.
- Der Drucker sollte stets nur von zwei Personen angehoben werden, wobei einer von der Vorderseite und der andere von der Rückseite des Druckers in die Griffmulden greift. Versuchen Sie niemals, den Drucker an anderen Stellen zu greifen und hochzuheben. Der Drucker könnte sonst herunterfallen und Verletzungen verursachen.



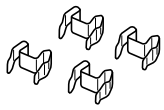
Überprüfung des Inhalts der unteren Papierzuführung

Vergewissern Sie sich vor der Installation der optionalen Papierzuführung, dass folgende Teile mitgeliefert wurden.

Optionale Papierzuführung (A4/Letter - 550 Blatt)

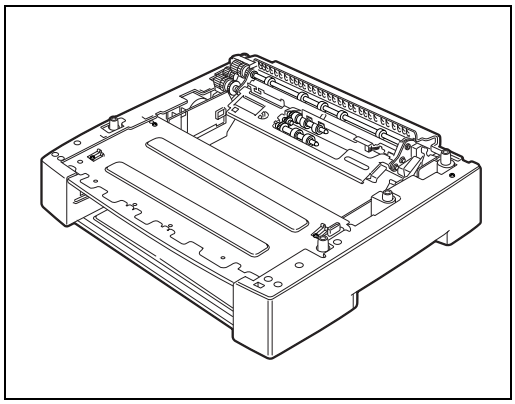


Halterungen (vier Stück)



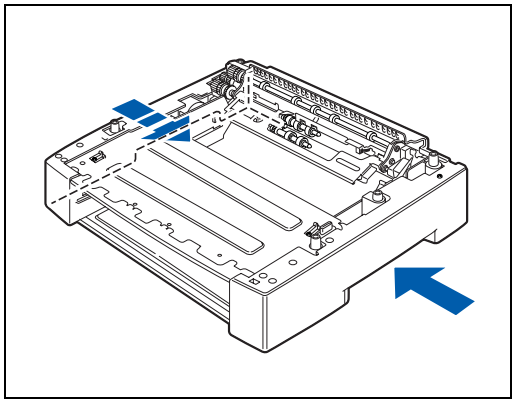
Optionale Papierzuführung installieren

1 Legen Sie die optionale Papierzuführung, die unten installiert werden soll, auf eine ebene Fläche.

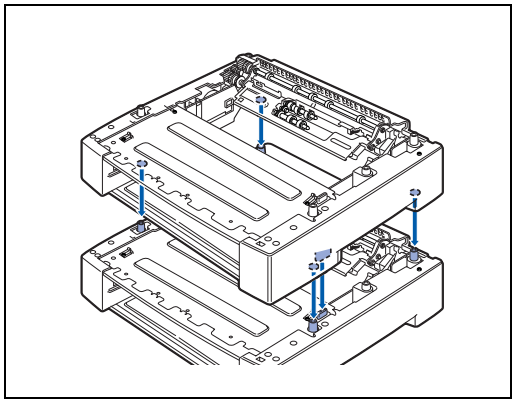


Soll nur eine optionale Papierzuführung installiert werden, so fahren Sie mit Schritt 5 fort.

2 Heben Sie die nächste optionale Papierzuführung wie gezeigt an den Aussparungen an.

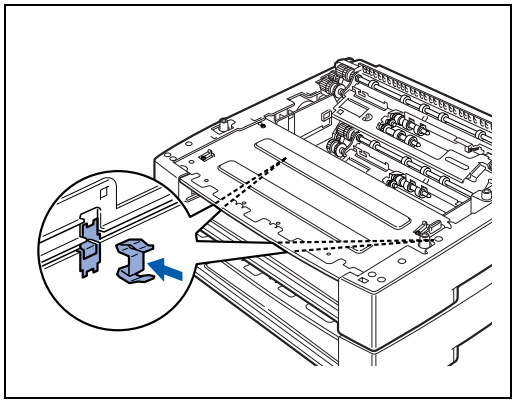


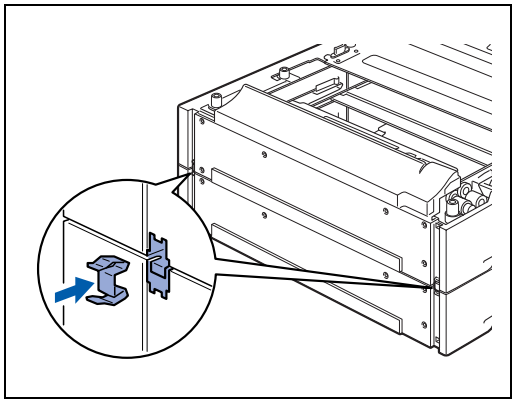
3 Richten Sie Vorder- und Rückkante der optionalen Papierzuführungen gegeneinander aus und senken Sie die obere von ihnen langsam so auf die untere ab, dass die vier Stifte an den Ecken der unteren Zuführung in die Öffnungen unten in der oberen Zuführung greifen.



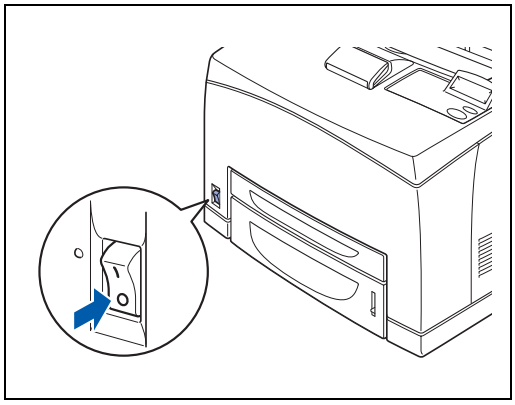
Sie müssen bei der Installation der optionalen Papierzuführungen sehr vorsichtig vorgehen, sonst könnten Teile beschädigt werden.

4 Bringen Sie die Halterungen an der Innenseite (zwei) und der Rückseite (zwei) der optionalen Papierzuführung sicher an.

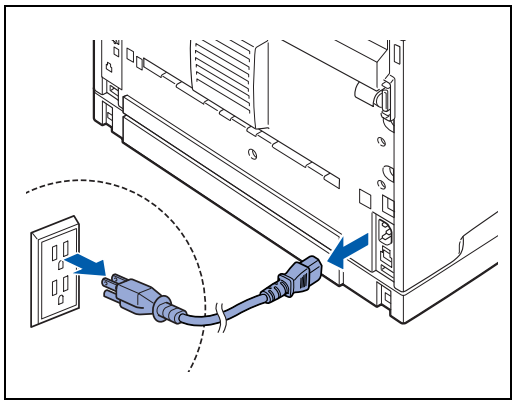




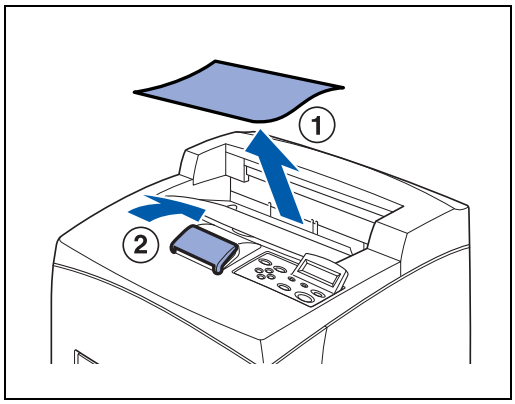
5 Schalten Sie den Drucker aus.



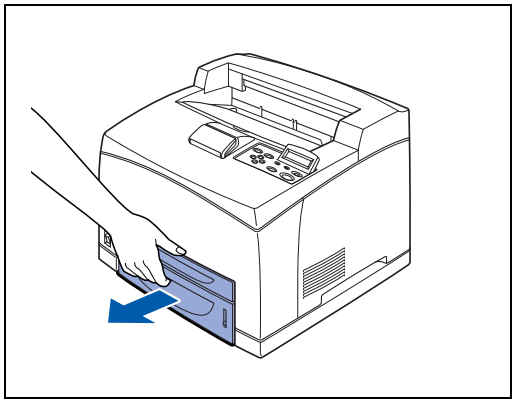
6 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie das Netzkabel vom Drucker.



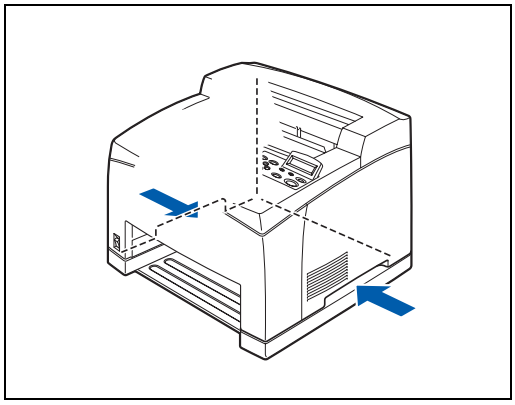
7 Entfernen Sie sämtliches Papier aus der Papierausgabe in der Mitte (1) und bringen Sie den Papierstopper wieder in seine Ausgangsposition, wenn er angehoben war (2).



8 Ziehen Sie die Papierkassetten aus dem Drucker.

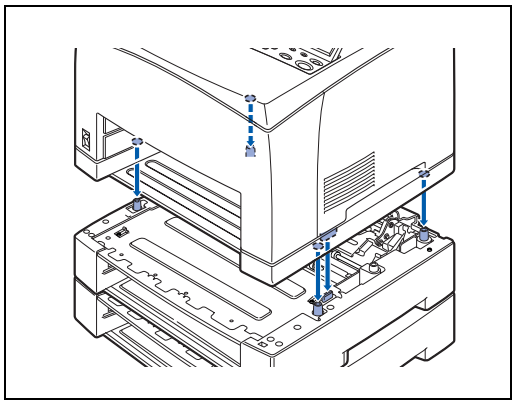


9 Heben Sie den Drucker wie in der Abbildung gezeigt an den Griffmulden an.

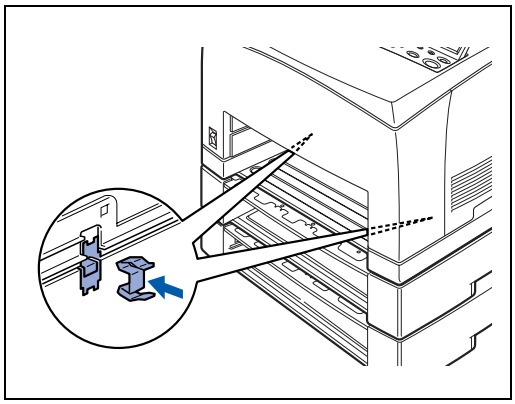


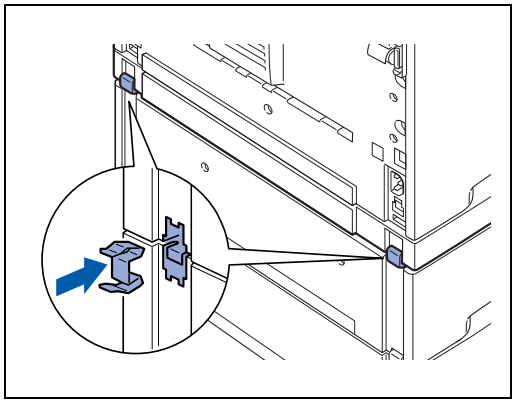
10 Richten Sie die Kanten von Drucker und optionaler Papierzuführung gegeneinander aus und senken Sie den Drucker vorsichtig so ab, dass die Stifte an den Ecken der optionalen Papierzuführung in die Öffnungen unten am Drucker greifen.

Der Drucker muss vorsichtig abgestellt werden, sonst könnten Teile beschädigt werden.

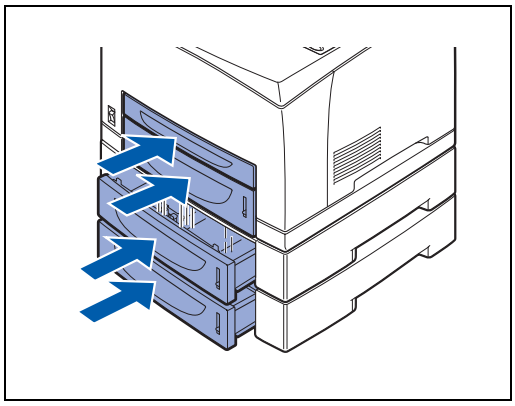


11 Bringen Sie die insgesamt vier Halterungen an der Innenseite (zwei) und der Rückseite (zwei) des Druckers an.
Die Halterungen sollten sicher angebracht werden.





12 Schieben Sie die Papierkassetten ganz in den Drucker. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

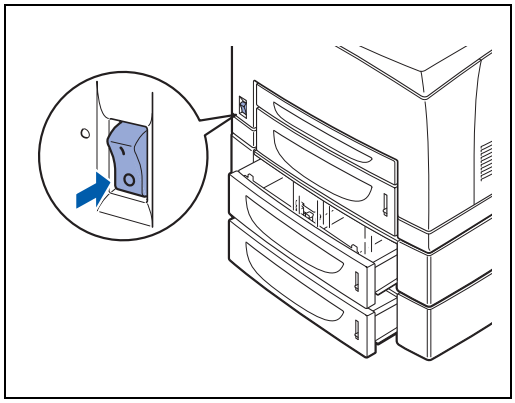


Zur Konfiguration des Druckertreibers siehe *Registerkarte Zubehör* auf Seite 3-7.

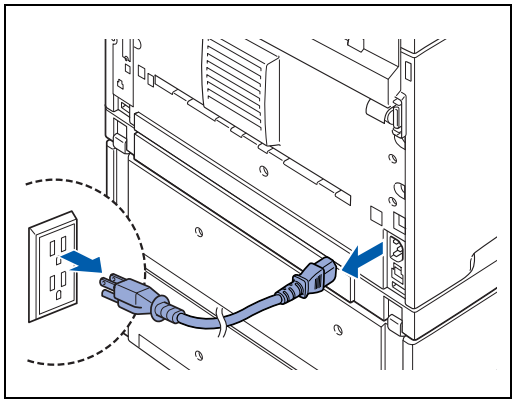
Optionale Papierzuführung deinstallieren

Die hier erklärten Schritte sind ein Beispiel für die Deinstallation der beiden optionalen Papierzuführungen. Sie können dieselbe Prozedur für die Deinstallation einer Papierzuführung verwenden.

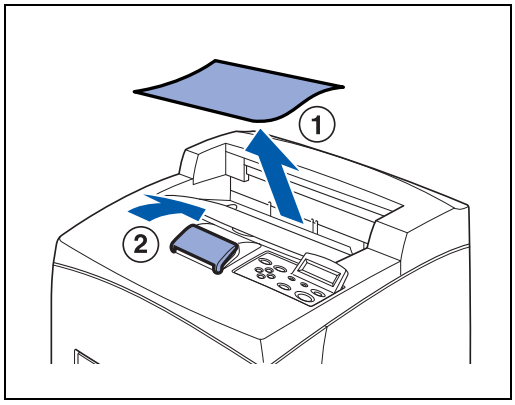
1 Schalten Sie den Drucker aus.



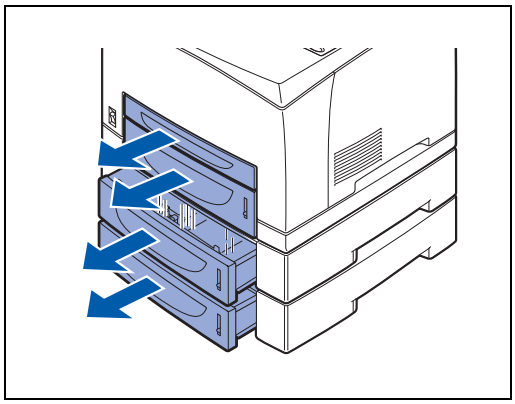
2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie das Netzkabel vom Drucker.



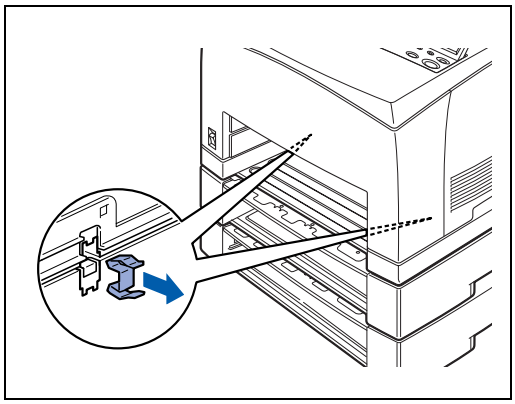
3 Entfernen Sie sämtliches Papier aus der Papierausgabe in der Mitte (1) und bringen Sie den Papierstopper wieder in seine Ausgangsposition, wenn er angehoben war (2).

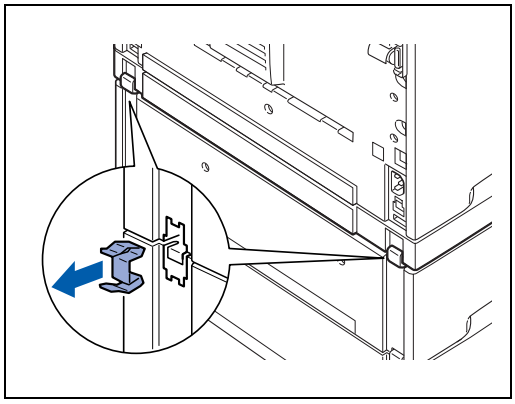


4 Ziehen Sie alle Papierkassetten aus dem Drucker.

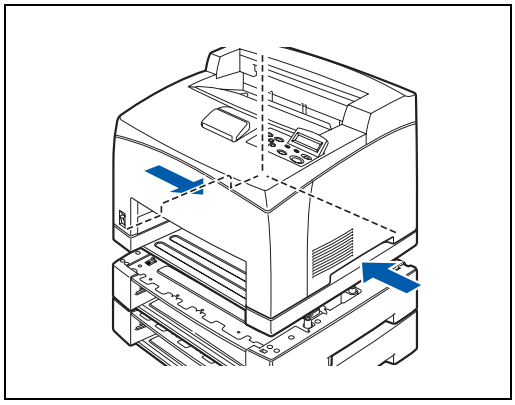


5 Entfernen Sie die 2 Halterungen an der Innenseite und die zwei Halterungen an der Rückseite des Druckers.

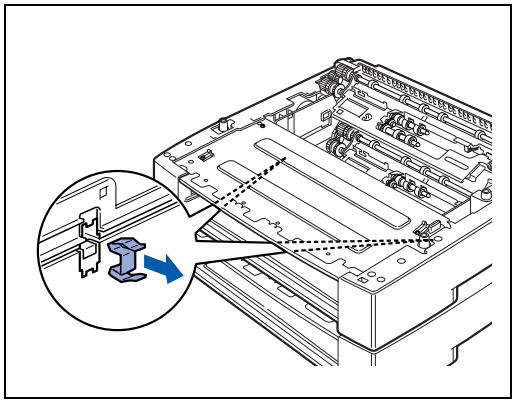


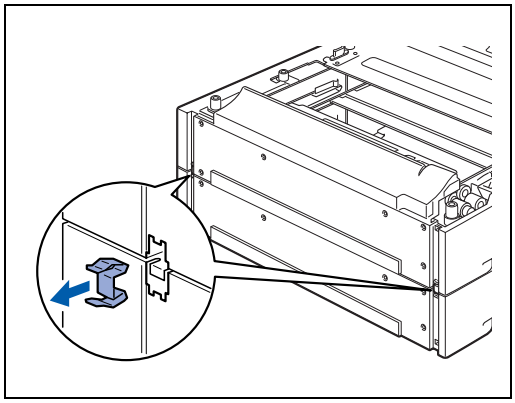


6 Heben Sie den Drucker wie in der Abbildung gezeigt an den Griffmulden an und heben Sie ihn von den optionalen Papierzuführungen.

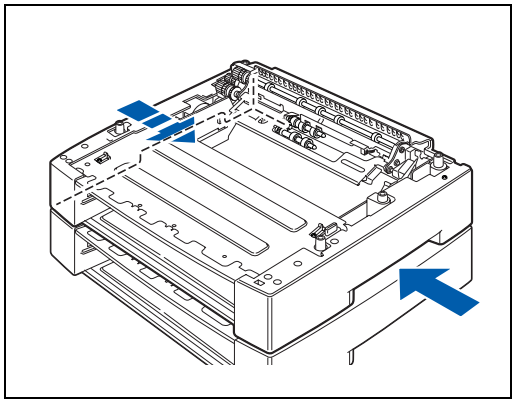


7 Entfernen Sie die 2 Halterungen an der Innenseite und die zwei Halterungen an der Rückseite der optionalen Papierzuführungen.





8 Heben Sie obere Zuführung wie in der Abbildung gezeigt an den Griffmulden an und heben Sie die von der unteren Zuführung.
Schalten Sie den Drucker wieder ein.



Duplexeinheit (DX-8000)

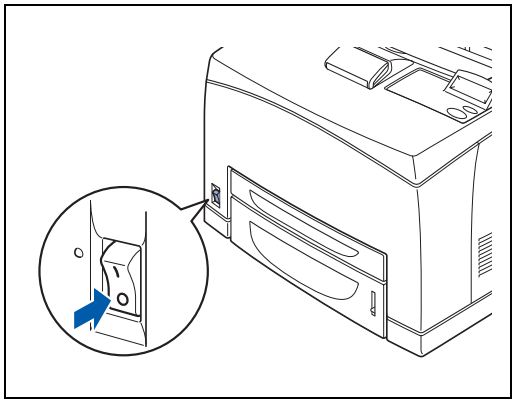
Sie können an diesem Drucker eine Duplexeinheit anbringen.

⚠ WARNUNG

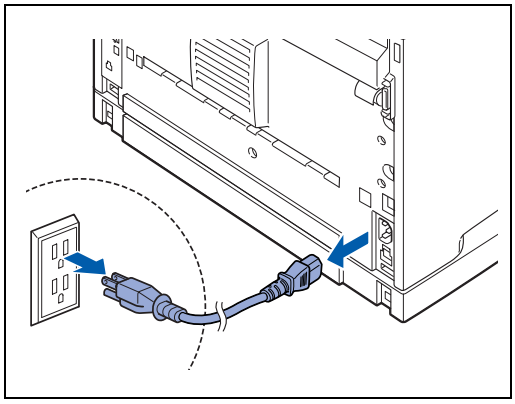
Bevor Sie folgende Schritte ausführen, müssen Sie das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen. Ansonsten könnten Sie einen Stromschlag erhalten.

Duplexeinheit installieren

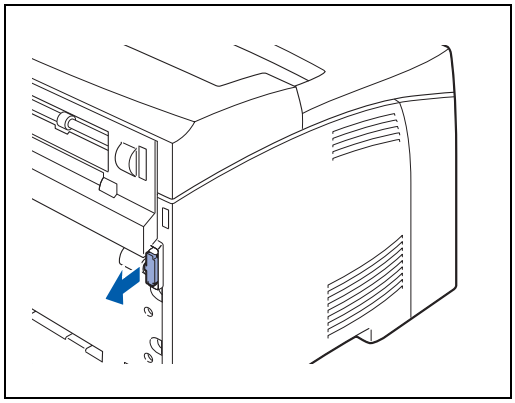
1 Schalten Sie den Drucker aus.



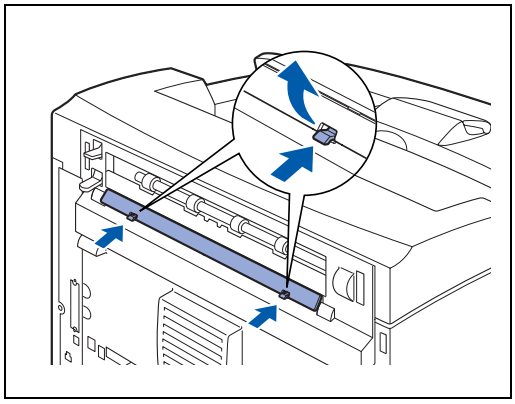
2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie das Netzkabel vom Drucker.



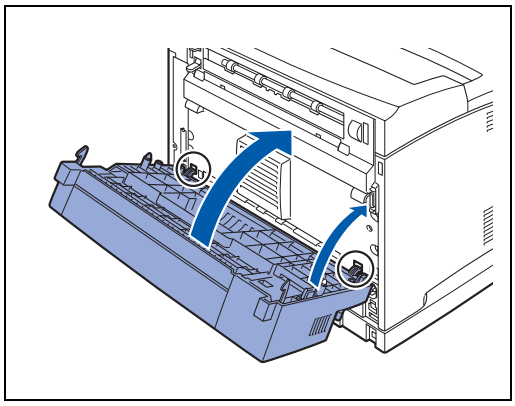
3 Entfernen Sie die Schutzvorrichtung am Anschluss für die Duplexeinheit.



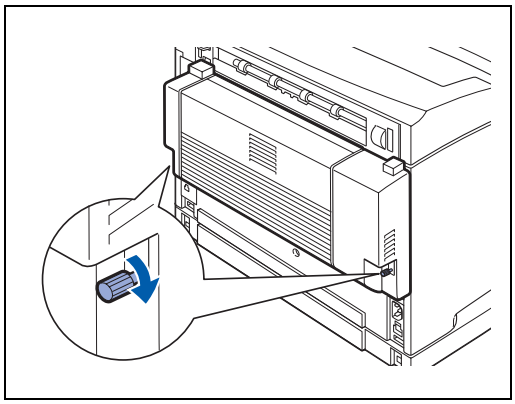
4 Drücken Sie wie in der Abbildung gezeigt gegen die beiden Halter und entfernen Sie die Transportsicherung des Druckers.



5 Setzen Sie die kleinen Füße links und rechts unten an der Duplexeinheit in die Öffnungen hinten am Drucker ein und richten Sie dann die Oberseite der Duplexeinheit gegen den Drucker aus.
Schließen Sie dann die Duplexeinheit an den Drucker an.



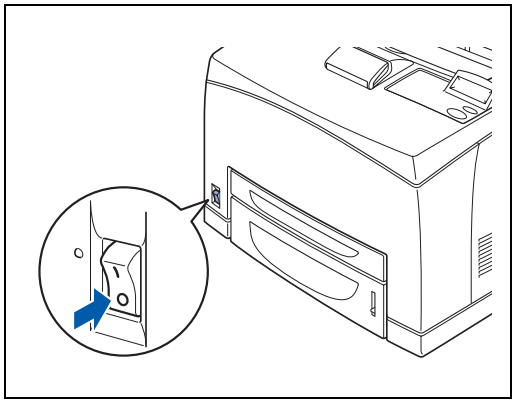
6 Ziehen Sie die Schrauben unten auf beiden Seiten der Duplexeinheit fest.
Schalten Sie den Drucker wieder ein.



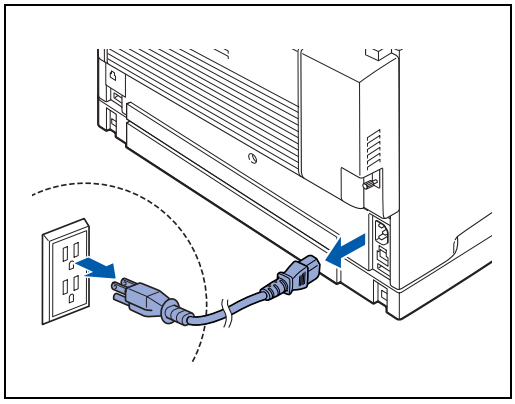
Zur Konfiguration des Druckertreibers siehe *Registerkarte Zubehör* auf Seite 3-7.

Duplexeinheit deinstallieren

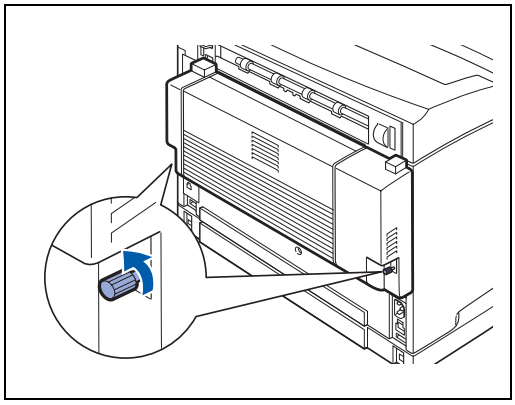
1 Schalten Sie den Drucker aus.



2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie das Netzkabel vom Drucker.

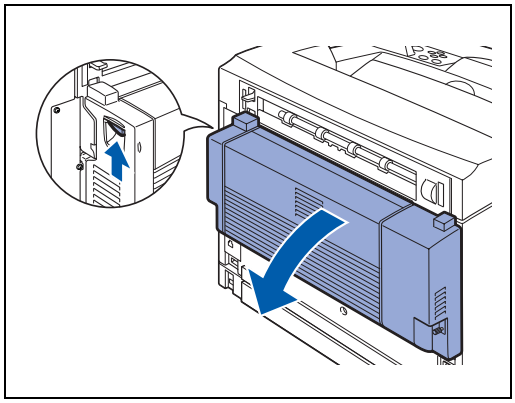


3 Lösen Sie die Schrauben unten auf beiden Seiten der Duplexeinheit.

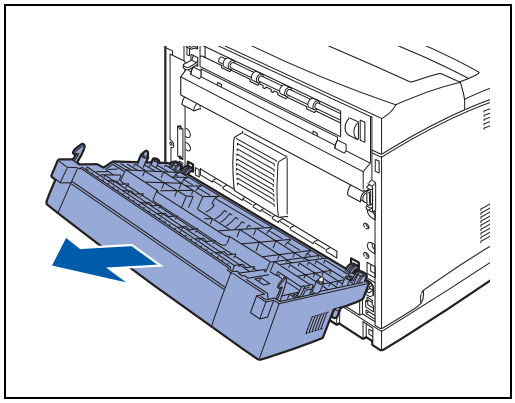


4 Während Sie die Duplexeinheit mit Ihrer Hand stützen, heben Sie den Hebel oben links von der Duplexeinheit an, um sie zu entriegeln. Dann kippen Sie den oberen Teil der Duplexeinheit von Drucker weg.

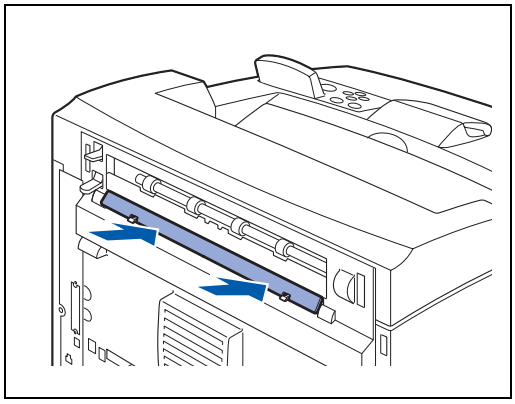
Sie müssen die Duplexeinheit mit ihrer Hand stützen, wenn diese entriegelt ist. Falls Sie dies nicht tun, kann Sie fallen.

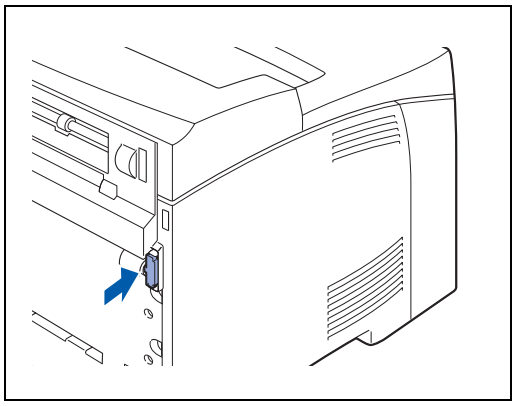


5 Während Sie die Duplexeinheit halten, entfernen Sie die Stifte links und rechts aus den Öffnungen.



6 Bringen Sie die Transportsicherung und die Schutzvorrichtung wieder an. Sie sollten an der Rückseite des Druckers einrasten.
Schalten Sie den Drucker wieder ein.





Obere Papierausgabe (CT-8000)

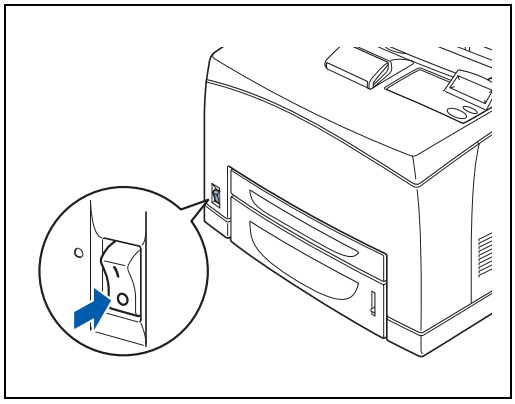
Sie können an diesem Drucker eine obere Papierausgabe anbringen.

⚠ WARNUNG

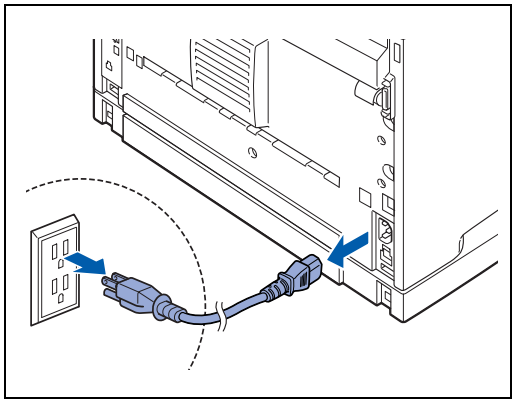
Bevor Sie folgende Schritte ausführen, müssen Sie das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen. Ansonsten könnten Sie einen Stromschlag erhalten.

Obere Papierausgabe installieren

1 Schalten Sie den Drucker aus.

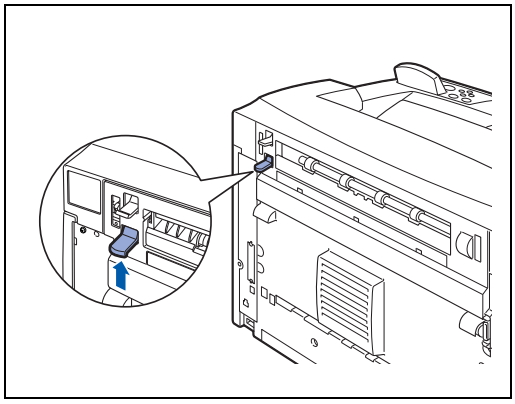


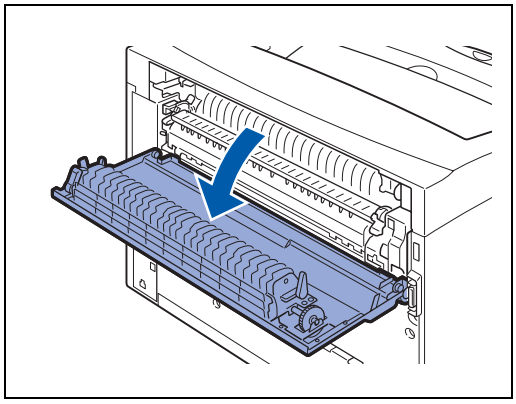
2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie das Netzkabel vom Drucker.



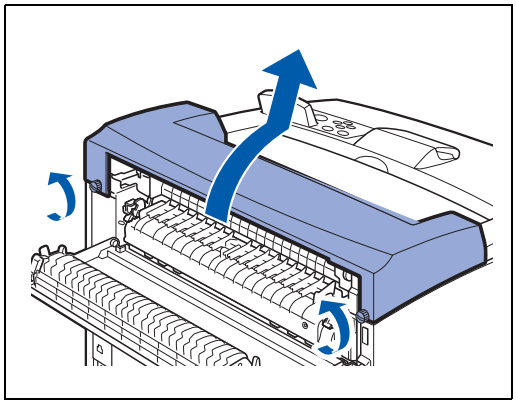
3 Heben Sie den unteren grauen Hebel an der Ecke links oben auf der Rückseite des Druckers an, um die rückwärtige Abdeckung zu öffnen.

Sie dürfen die Teile im Inneren des Druckers nicht berühren!

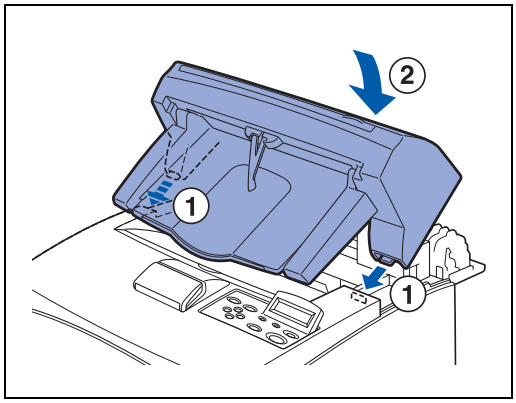




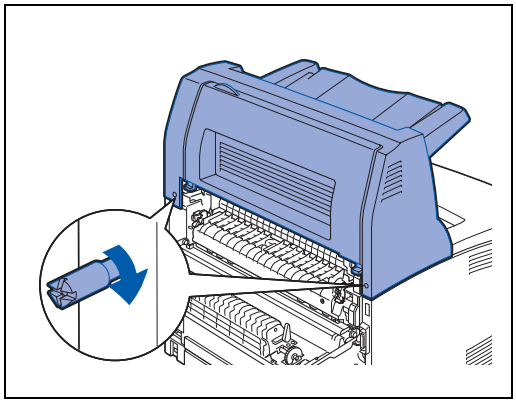
4 Lösen Sie die Schrauben links und rechts wie in der Abbildung gezeigt, um die obere Abdeckung des Papierausgangs zu entfernen.



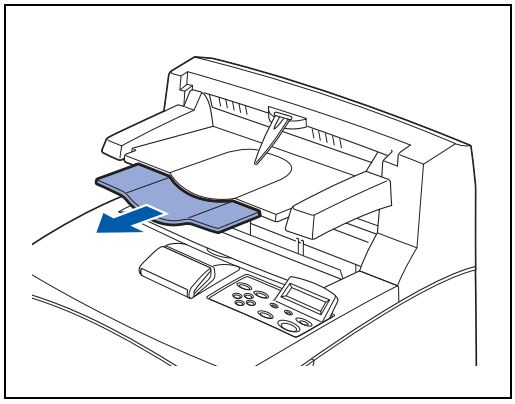
5 Setzen Sie die kleinen Füße links und rechts an der oberen Papierausgabe in die Öffnungen oben am Drucker ein (1) und setzen Sie die Papierausgabe langsam auf den Drucker (2).



6 Sichern Sie die Schrauben am unteren Teil der oberen Papierausgabe auf beiden Seiten.



7 Ziehen Sie die Papierstütze heraus.

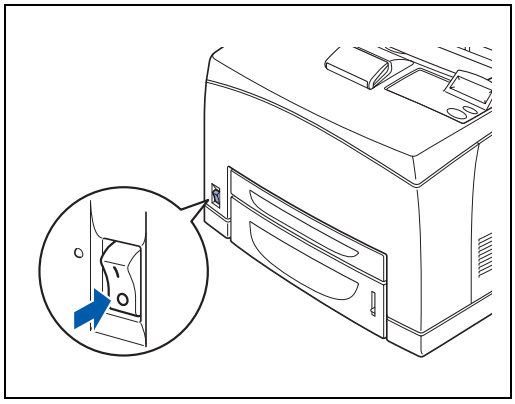


8 Schließen Sie die hintere Abdeckung.
Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker an.
Dann schließen Sie es an die Steckdose an.
Schalten Sie den Drucker wieder ein.

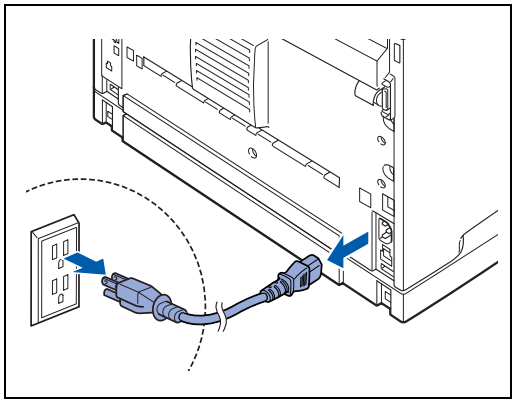
Zur Konfiguration des Druckertreibers siehe *Registerkarte Zubehör* auf Seite 3-7.

Obere Papierausgabe deinstallieren

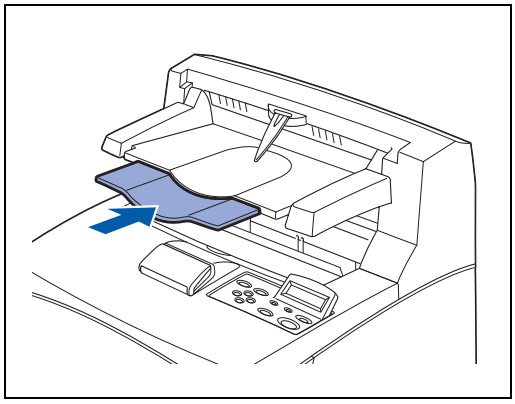
1 Schalten Sie den Drucker aus.



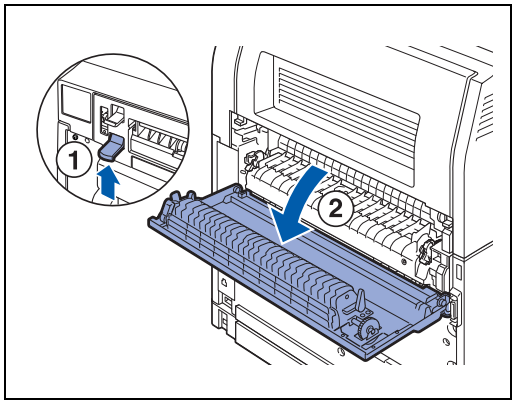
2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie das Netzkabel vom Drucker.



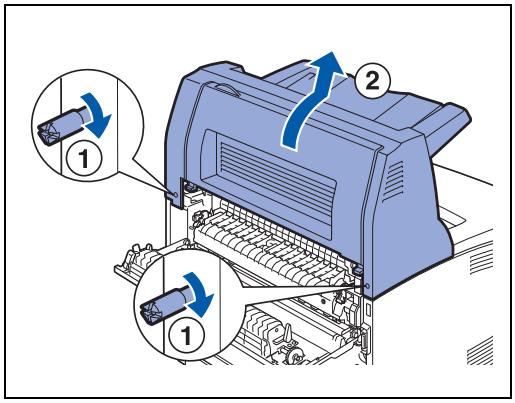
3 Schieben Sie die Papierstütze der oberen Papierausgabe wieder ein.



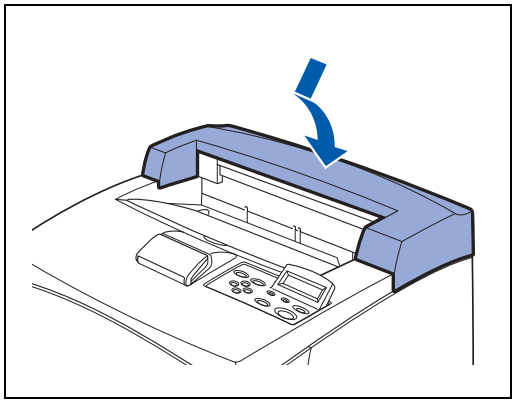
4 Heben Sie den unteren grauen Hebel (1) oben links an der Rückseite des Druckers an, um die hintere Abdeckung zu öffnen (2).



5 Lockern Sie die Schrauben auf beiden Seiten der oberen Papierausgabe (1). Während Sie die Papierausgabe halten, kippen Sie diese vor, und entfernen Sie die rechten und linken Füßchen aus den Öffnungen oben am Drucker (2), damit Sie die Papierausgabe vom Drucker heben können.



6 Befestigen Sie die obere Abdeckung der Papierausgabe wieder.
Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker an, und schließen Sie es an die Steckdose an.
Schalten Sie den Drucker wieder ein.



Produktinformationen

Auf unserer Support-Website für Brother-Kunden finden Sie die aktuellsten Treiber und Informationen zu Ihrem Drucker.

http://solutions.brother.com

Technische Daten

Druck

Empfängt der Drucker innerhalb einer bestimmten Zeit (Timeout) keine Daten, so geht er in den Stromsparmodus. Der Stromsparmodus wirkt, als sei der Drucker ausgeschaltet. Werkseitig wurde dieses Stromsparintervall auf 30 Minuten eingestellt. Sie können diese Einstellung über das Funktionstastenfeld ändern.

Funktionen

CPU	Toshiba TMPR 4955 300 MHz
Emulation	Automatische Emulationsauswahl ■ HP LaserJet 5 (PCL 6) ■ BR-Script® 3 (PostScript® 3 Emulation) ■ HP-GL ■ EPSON FX-850 ■ IBM Proprinter XL
Schnittstelle	Bidirektionale Parallelschnittstelle (IEEE1284 kompatibel) USB 1.1 10/100Base TX Ethernet
Speicher	64 MB (mit zwei DIMM-Modulen auf bis zu 576 MB erweiterbar)
Funktionstastenfeld	Neun Tasten, zwei LEDs und eine zweizeilige LCD-Anzeige mit 16 Zeichen pro Zeile

Sonderzubehör

Papiermanagement	Optionale Papierzuführung (LT-8000) Maximal 2 Kassetten für je 550 Blatt
	Duplexeinheit für den beidseitigen Druck (DX-8000)
	Obere Papierausgabe (CT-8000)
Netzwerkverknüpfung	Ethernet 10BaseT/100BaseTX PrintServer
Speichervorrichtungen	DIMM
	CompactFlash-Karte

Elektrik und Mechanik

Stromversorgung:	USA und Kanada:	AC 98 bis 132 V, 50/60 Hz ± 3 Hz
	Europa und Australien:	AC 198 bis 264 V, 50/60 Hz ± 3 Hz
Stromverbrauch:	100 bis 120 V	
	Druck:	985 W
	Bereitschaft:	105 W
	Standby im Stromsparmodus:	12 W
	AUS:	1 W oder weniger*1
	200 bis 220 V	
	Druck:	985 W
	Bereitschaft:	83 W
	Standby im Stromsparmodus:	14 W
	AUS:	1 W oder weniger*1
	*1 Ein Stromverbrauch von 0 W wird nur durch Ziehen des Netzsteckers erreicht.	
Schallleistung	Druck:	6.7B
	Bereitschaft:	4.0B
Temperatur	Betrieb:	10 bis 32 °C
Feuchtigkeit	Betrieb:	15 bis 85% (ohne Kondensation)
Abmessungen	421,8 (B) x 465,4 (T) x 404,3 (H) mm	
Gewicht	Circa 20,5 kg	

Papierspezifikationen

Die Papierzuführungen werden im Druckertreiber und diesem Handbuch wie folgt bezeichnet:

Standardkassette (A4/Letter - 150 Blatt)	Kassette 1
Standardkassette (A4/Letter - 550 Blatt)	Kassette 2
2 optionale Papierzuführungen (A4/Letter – 550 Blatt pro Kassette) (bis zu zwei LT-8000)	Kassette 3 / Kassette 4
Optionale Duplexeinheit für Duplexdruck (DX-8000)	DX
Obere Papierausgabe (CT-8000)	CT

	Papierformat	**Fassungsvermögen**
Kassette 1	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Com-10, Monarch, DL, C5 Benutzerdefiniert...: Breite: 76,2 bis 215,9 mm, Länge: 127,0 bis 355,6 mm	150 Blatt (80 g/m^2)
Kassette 2	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Com-10, Monarch, DL, C5 Benutzerdefiniert...: Breite: 98,4 bis 215,9 mm, Länge: 148,0 bis 355,6 mm	550 Blatt (80 g/m^2)
(Sonderzubehör) Kassette 3 / Kassette 4	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Com-10, Monarch, DL, C5 Benutzerdefiniert...: Breite: 98,4 bis 215,9 mm, Länge: 148,0 bis 355,6 mm	550 Blatt (80 g/m^2)
DX	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Benutzerdefiniert...: Breite: 88,9 bis 215,9 mm, Länge: 139,7 bis 355,6 mm	-
CT	A4, Letter, Legal, B5(JIS), B5(ISO), Executive, A5, A6, B6 Umschläge: Com-10, Monarch, DL, C5 Benutzerdefiniert...: Breite: 88,9 bis 215,9 mm, Länge: 139,7 bis 355,6 mm	500 Blatt (80 g/m^2)

	Normalpapier 60 g/m² bis 110 g/m²	**Dickes Papier** 111 g/m² bis 159 g/m²	**Dickeres Papier** 160 g/m² bis 216 g/m²	**Folien**	**Etiketten**	**Umschläge**
Kassette 1	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ
Kassette 2	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ
Kassette 3 / Kassette 4	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ
DX	ⓘ	ⓘ	ⓘ	-	-	-
CT	ⓘ	ⓘ	ⓘ	ⓘ	-	ⓘ
Wahl des Druckmediums im Druckertreiber	Normalpapier	Dickes Papier	Dickeres Papier	OHP-Folie	Normalpapier Dickes Papier	Dickes Papier Dickeres Papier

- Papier von minderer Qualität kann zerknittert oder schlecht bedruckt werden.
- Die Anzahl der einlegbaren Blätter hängt von der Papierdicke ab.

Empfohlenes Papier

Wir empfehlen, die folgenden Papierarten in diesem Drucker zu verwenden:

Papierart	Europa	USA
Normalpapier	Xerox Premier 80 g/m²	Xerox 4200DP 9,07 kg

- Bevor Sie eine große Menge Papier kaufen, sollten Sie einige Papierarten auf ihre Eignung prüfen.
- Verwenden Sie Normalkopierpapier.
- Verwenden Sie neutrales Papier. Verwenden Sie kein säure- oder basenhaltiges Papier.
- Verwenden Sie langfaseriges Papier.
- Verwenden Sie Papier mit einem Feuchtigkeitsgehalt von ungefähr 5 %.

Dieser Printer kann Recyclingpapier, das der Norm DIN 19309 entspricht, verwenden.

Spezialpapier

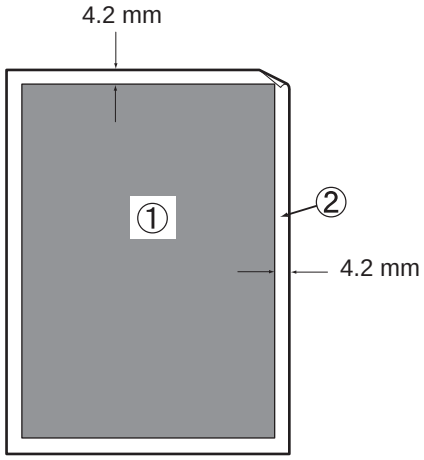
Folgende Spezialpapierarten können über alle Papierzuführungen bedruckt werden.

	Papierformat	Papierart
Folien*	Letter (215,9 x 279,4 mm) A4 (210 x 297 mm)	3M P/N CG3300
Etiketten*	Letter (215,9 x 279,4 mm) A4 (210 x 297 mm)	Avery Laseretiketten P/N 5160 (US) XEROX P/N 3R96178 (Europa)
G21 Umschläge	Com#10 (104,8 x 241,3 mm) C5 (162 x 229 mm) DL (110 x 220 mm) Monarch (98,4 x 190,5 mm)	

* Verwenden Sie nur Folien und Etiketten, die speziell für *Laserdrucker* und für den Schwarz/Weiß-Druck konzipiert sind.

Bedruckbarer Bereich

Bei der Benutzung von A4/Letter, 8,5 × 14 Zoll (Legal) oder kleiner.



■Der bedruckbare Bereich ist der Bereich einer Seite, der bedruckt werden kann.

■Der nicht bedruckbare Bereich ist der Bereich einer Seite (die Ränder), der nicht bedruckt werden kann.

1. Bedruckbarer Bereich
2. Nicht bedruckbarer Bereich

Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien

Ersatz-Tonerkassette

Tonerkassette	Reichweite
TN-1700	Bis zu 17.000 Seiten

Der Reichweite einer neuen Tonerkassette basiert auf Papier des Formats A4, 5% Abdeckung und der Standardauflösung. Die Anzahl der bedruckbaren Seiten hängt von den Gebrauchsbedingungen ab.

Papierformat	Format A4/Letter
Einzugsrichtung	Einzug kurze Kante
Papier	Normalpapier
Deckung	5%
Auflösung	Standardeinstellungen

Fixiereinheit und Transferrolle

Regelmäßig auszutauschen	Reichweite
Fixiereinheit / Transferrolle (FP-8000)	Bis zu 200.000 Blatt

Der Reichweite einer Fixiereinheit und Transferrolle basiert auf Papier des Formats A4, 5% Abdeckung und der Standardauflösung. Die Anzahl der bedruckbaren Seiten hängt von den Gebrauchsbedingungen ab.

Schriften

66 skalierbare und 12 Bitmap-Schriften

Dieser Drucker verfügt über die folgenden skalierbaren und Bitmap-Schriften. Welche Schriften jeweils benutzt werden können, ist vom aktuell gewählten Emulationsmodus abhängig.

HP LaserJet, EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Modus

Skalierbare Schriften:

Intellifont-kompatible Schriften

- Alaska, Extrafett
- Antique Oakland, Oblique, Fett
- Brougham, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- Cleveland Condensed
- Connecticut
- Guatemala Antique, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- Letter Gothic, Oblique, Fett
- Maryland
- Oklahoma, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- PC Brussels Light, Kursiv, Demi, Demi/Kursiv
- PC Tennessee Roman, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- Utah, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- Utah Condensed, Oblique, Fett, Fett/Oblique

Microsoft® Windows® 95/98/Me, Windows® 2000 und Windows NT®TrueType-kompatible Schriften:

- BR Symbol
- Helsinki, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- Tennessee Roman, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- Dingbats

Zu Typ 1 kompatible Schriften:

- Atlanta Book, BookOblique, Demi, DemiOblique
- Calgary Medium/Kursiv
- Copenhagen Roman, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- Portugal Roman, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv

Brother-Originalschriften:

- Bermuda Script
- Deutschland
- San Diego
- US Roman

Bitmap-Schriften (Hoch- und Querformat):

- LetterGothic16.66 Medium, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- OCR-A
- OCR-B

66 skalierbare Schriften

BR-Script 3 Modus

Skalierbare Schriften

- Atlanta Book, BookOblique, Demi, DemiOblique
- Alaska, Extrafett
- Antique Oakland, Oblique, Fett
- Bermuda Script
- BR Dingbats
- BR Symbol
- Brougham, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- Brussels Light, Mager/Kursiv, Demi, Demi/Kursiv
- Calgary Medium/Kursiv
- Cleveland Condensed
- Connecticut
- Copenhagen Roman, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- Deutschland
- Guatemala Antique, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- Helsinki, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- Helsinki Narrow, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- Letter Gothic, Oblique, Fett
- Maryland
- Oklahoma, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- Portugal Roman, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- San Diego
- Tennessee Roman, Kursiv, Fett, Fett/Kursiv
- US Roman
- Utah, Oblique, Fett, Fett/Oblique
- Utah Condensed, Oblique, Fett, Fett/Oblique

Zeichensätze

In den Emulationsmodi HP LaserJet, EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL können die Zeichensätze über das Funktionstastenfeld im Menü DRUCKEN gewählt werden. Siehe *Allgemeines zu den Emulationsmodi* auf Seite 4-22.

Ist die HP-GL-Emulation eingestellt, so können Sie den Standard- oder alternativen Zeichensatz im Menü DRUCKEN wählen. Siehe *MENÜ DRUCKEN* auf Seite 4-16.

OCR-Zeichensätze

Wird die Schrift OCR-A oder OCR-B gewählt, so wird stets der entsprechende Zeichensatz verwendet.

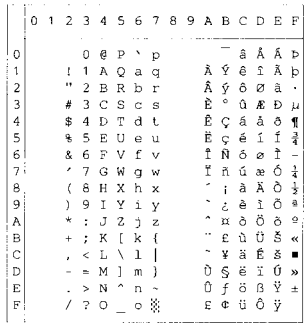
OCR-A

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P		p								
1		!		A	Q	a	q									
2		"		B	R	b	r									
3		#		C	S	c	s									
4		$		D	T	d	t									
5		%		E	U	e	u									
6		&		F	V	f	v									
7		'		G	W	g	w									
8		(		H	X	h	x									
9		)		I	Y	i	y									
A		*	:	J	Z	j	z									
B		+	;	K	[	k	{									
C		,	<	L	\	l	|								
D		-	=	M	]	m	}									
E		.	>	N	^	n										
F		/	?	O		o										

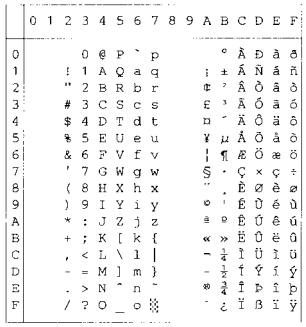
OCR-B

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P		p								
1		!		1	A	Q	a	q								
2		"		2	B	R	b	r								
3		#		3	C	S	c	s								
4		$		4	D	T	d	t								
5		%		5	E	U	e	u								
6		&		6	F	V	f	v				Ñ				
7		'		7	G	W	g	w								
8		(		8	H	X	h	x								
9		)		9	I	Y	i	y					IJ			ij
A		*	:	J	Z	j	z					¤				
B		+	;	K	[	k	{					£				
C		,	<	L	\	l	|				¥				
D		-	=	M	]	m	}					§				
E		.	>	N	^	n										
F		/	?	O	_	o										

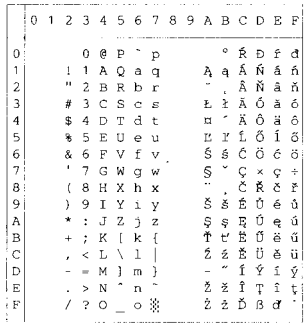
Roman 8 (8U)



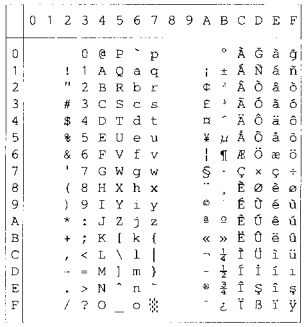
ISO Latin1 (0N)



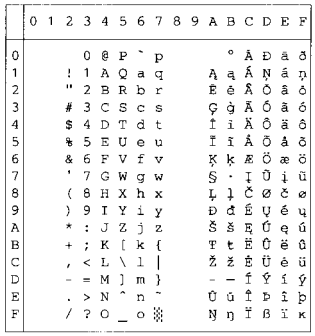
ISO Latin2 (2N)



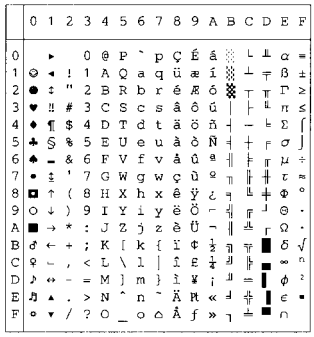
ISO Latin5 (5N)



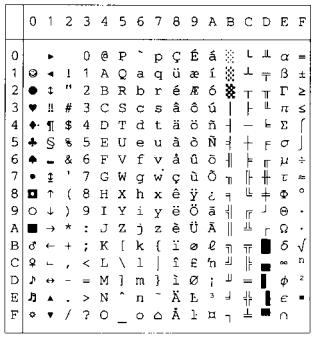
ISO Latin6 (6N)



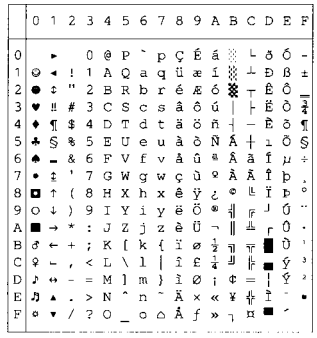
PC-8 (10U)



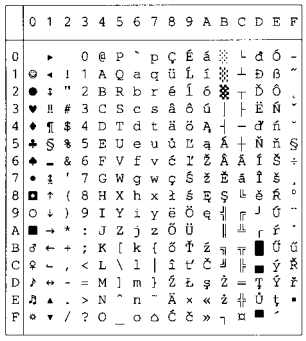
PC-8 D/N (11U)



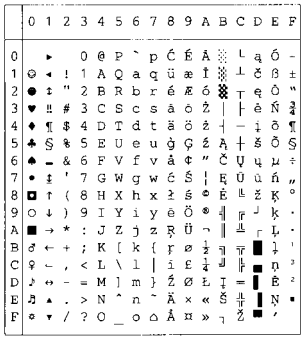
PC-850 (12U)



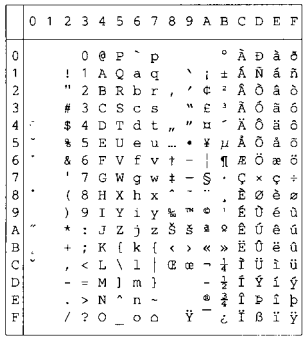
PC-852 (17U)



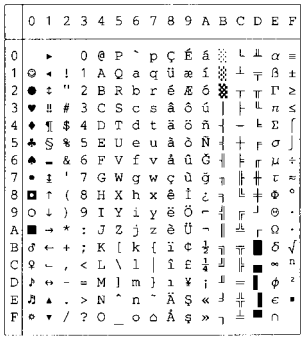
PC-775 (26U)



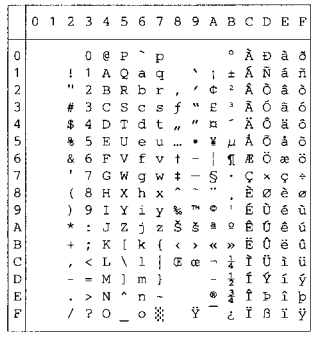
PC-1004 (9J)



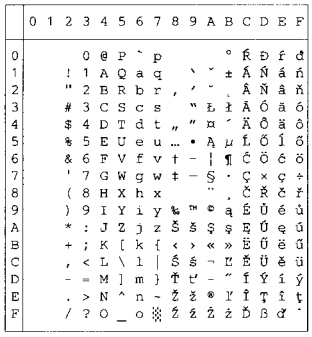
PC-8 Turkish (9T)



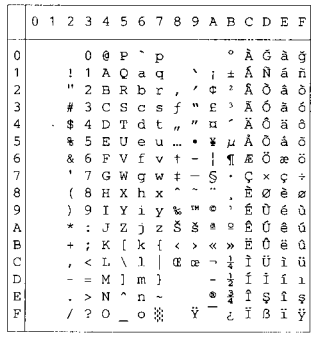
Windows Latin1 (19U)



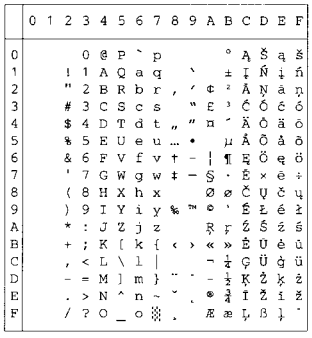
Windows Latin2 (9E)



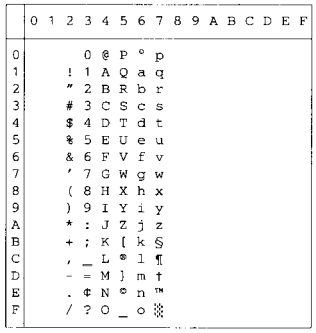
Windows Latin5 (5T)



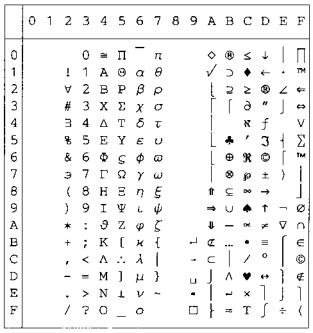
Windows Baltic (19L)



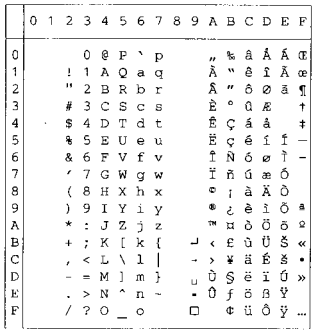
Legal (1U)



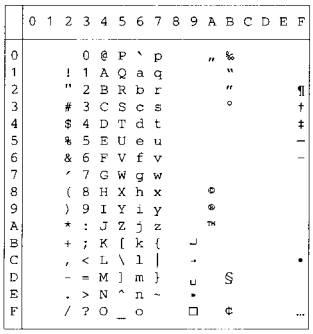
Ventura Math (6M)



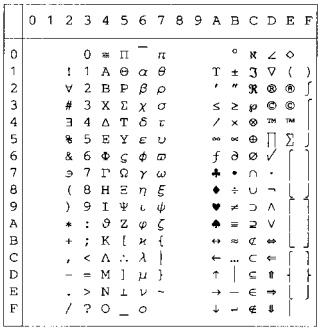
Ventura Intl (13J)



Ventura US (14J)

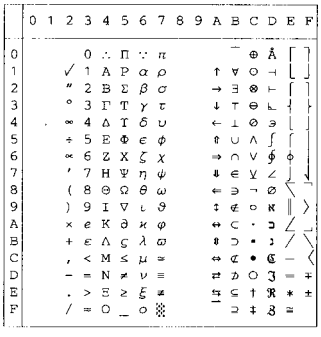


PS Math (5M)

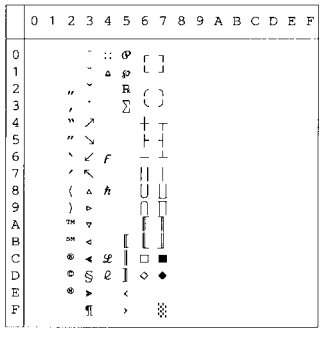


PS Text (10J)

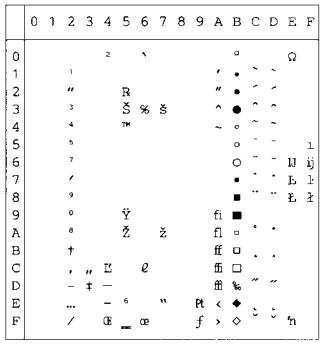
Math-8 (8M)



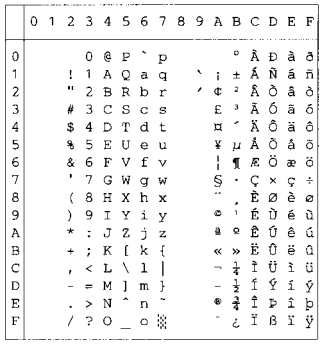
Pi Font(15U)



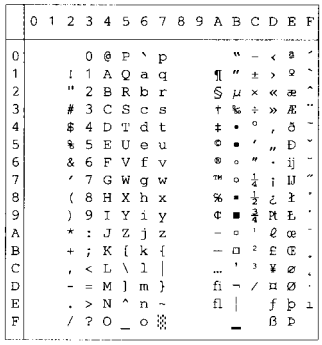
MS Publishing (6J)



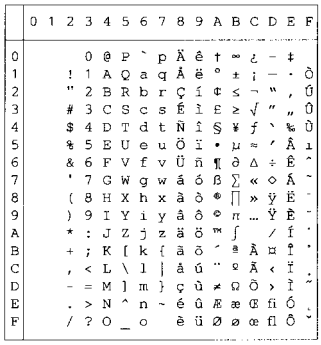
Windows 3.0 (9U)



Desktop (7J)

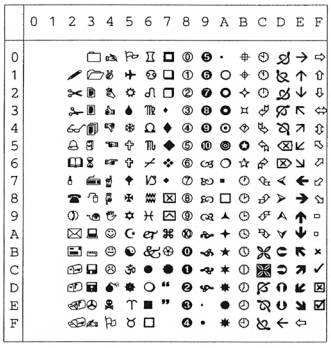


MC Text (12J)



Symbol (19M)

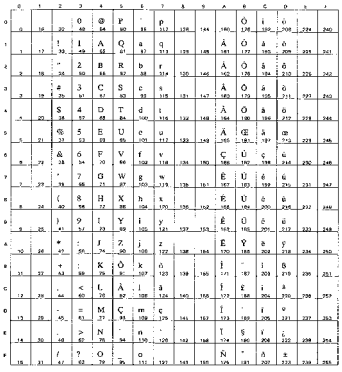
Wingdings (579L)



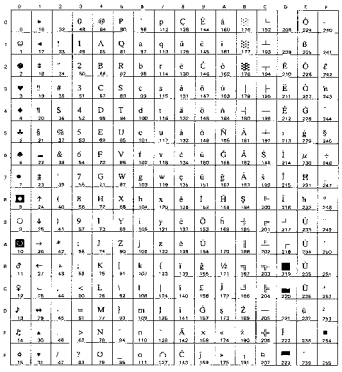
Die folgende Tabelle zeigt die Sonderzeichen, die nur in dem entsprechenden Zeichensatz zur Verfügung stehen. Die Zahlen oben in der Tabelle sind die hexadezimalen Codewerte, durch die die Zeichen im Zeichensatz Roman 8 zu ersetzen sind. Andere Zeichen siehe Zeichensatz Roman 8.

SYMBOL SET		23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
ISO2 IRV	<ESC>(2U	#	¤	@	[	\	]	^	`	{	|	}	~
ISO4 UK	<ESC>(1E	£	$	@	[	\	]	^	`	{	|	}	~
ISO6 ASCII	<ESC>(0U	#	$	@	[	\	]	^	`	{	|	}	~
ISO10 Swedish	<ESC>(3S	#	¤	@	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
ISO11 Swedish	<ESC>(0S	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
ISO14 JIS ASCII	<ESC>(0K	#	$	@	[	¥	]	^	`	{	|	}	~
ISO15 Italian	<ESC>(0I	£	$	§	°	ç	é	^	ù	à	ò	è	ì
ISO16 Portuguese	<ESC>(4S	#	$	§	Ã	Ç	Õ	^	~	`	ã	õ	ç	~
ISO17 Spanish	<ESC>(2S	£	$	§	¡	Ñ	¿	^	~	`	°	ñ	ç	~
ISO21 German	<ESC>(1G	#	$	§	Ä	Ö	Ü	^	~	`	ä	ö	ü	ß
ISO25 French	<ESC>(0F	£	$	à	°	ç	§	^	~	`	é	ù	è	¨
ISO57 Chinese	<ESC>(2K	#	¥	@	[	\	]	^	~	`	{	|	}	~
ISO60 Norwegian1	<ESC>(0D	#	$	@	Æ	Ø	Å	^	~	`	æ	ø	å	~
ISO61 Norwegian2	<ESC>(1D	§	$	@	Æ	Ø	Å	^	~	`	æ	ø	å	~
ISO69 French	<ESC>(1F	£	$	à	°	ç	§	^	~	`	é	ù	è	¨
ISO84 Portuguese	<ESC>(5S	#	$	´	Ã	Ç	Õ	^	~	`	ã	ç	õ	~
ISO85 Spanish	<ESC>(6S	#	$	·	¡	Ñ	Ç	¿	^	`	´	ñ	ç	¨
HP German	<ESC>(0G	£	$	§	Ä	Ö	Ü	^	~	`	ä	ö	ü	ß
HP Spanish	<ESC>(1S	#	$	@	¡	Ñ	¿	^	°	`	{	ñ	}	~

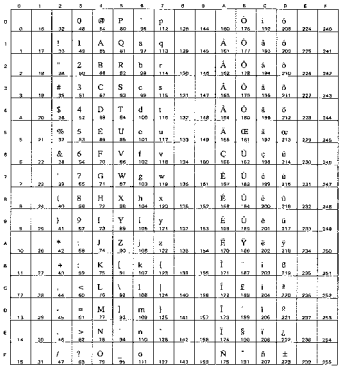
ABICOMP Brazil / Portugal (13P)



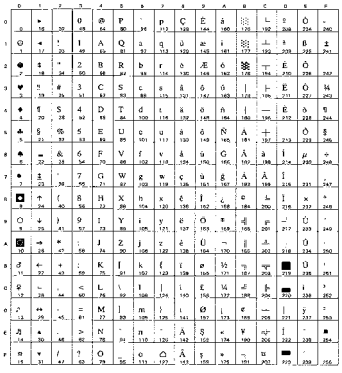
PC-853 Latin3 (Turkish) (18U)



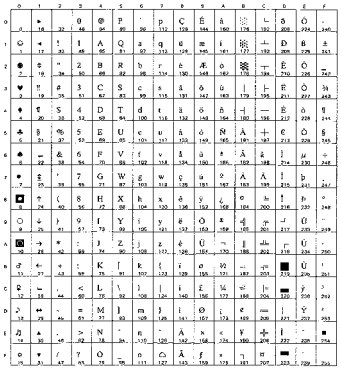
ABICOMP International (14P)



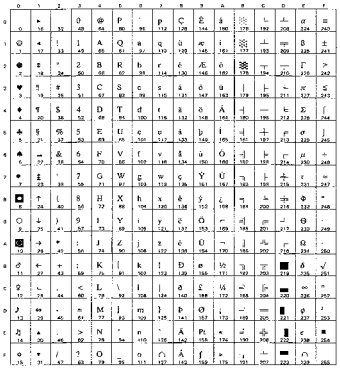
PC-857 Latin5 (Turkish) (16U)



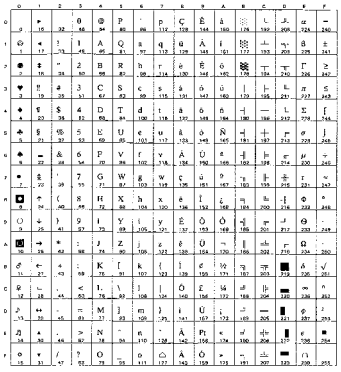
PC-858 Multilingual Euro (13U)



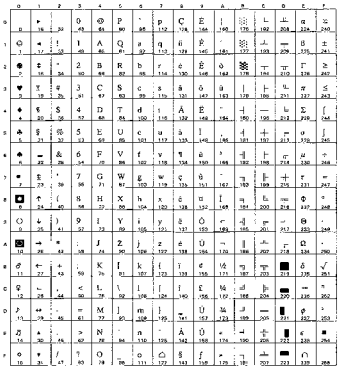
PC-861 Iceland (21U)



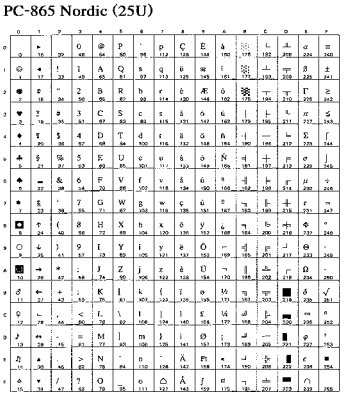
PC-860 Portugal (20U)



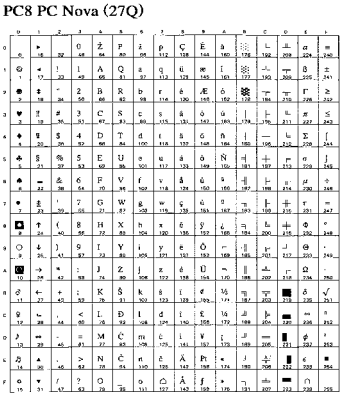
PC-863 Canadian French (23U)



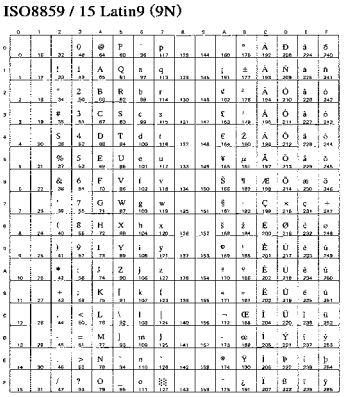
PC-865 Nordic (25U)



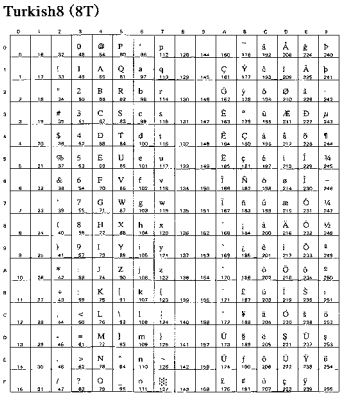
PC8 PC Nova (27Q)



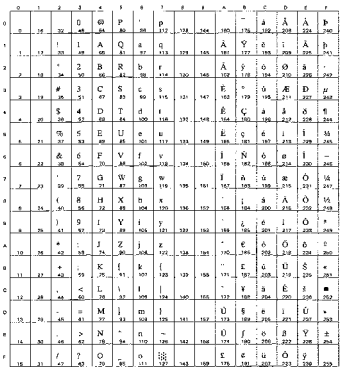
ISO8859 / 15 Latin9 (9N)



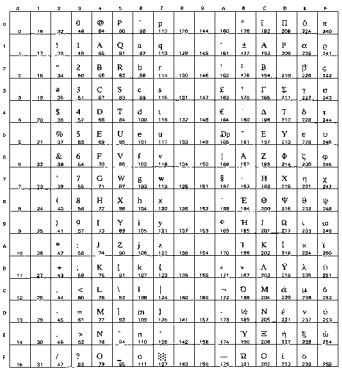
Turkish8 (8T)



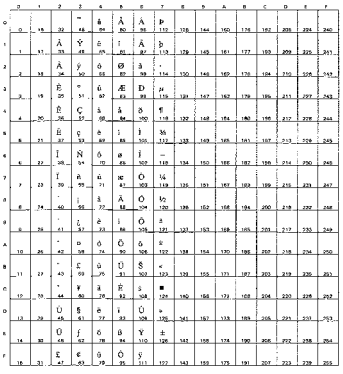
Roman9 (4U)



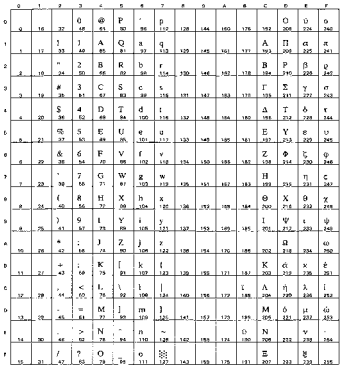
ISO8859 / 7 Latin / Greek (12N)



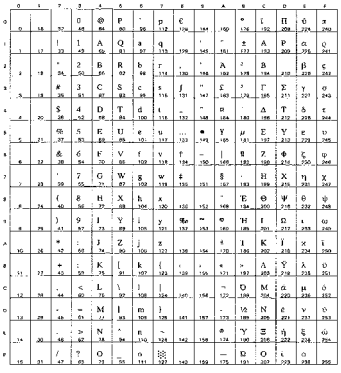
Roman Extension (0E)



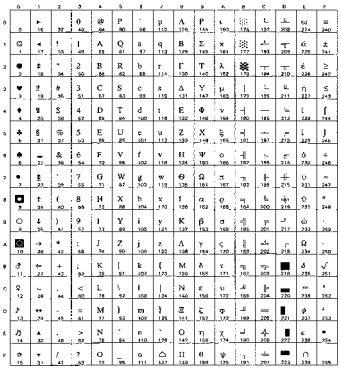
Greek8 (8G)



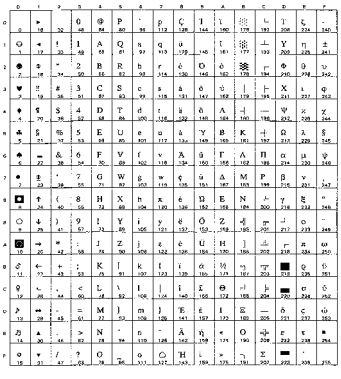
Windows Greek (9G)



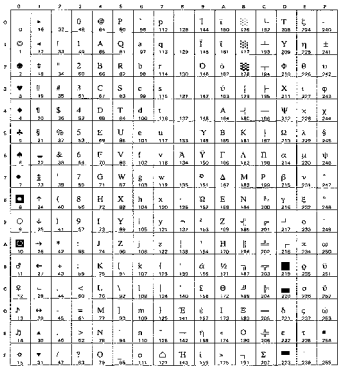
PC8 Latin / Greek (12G)



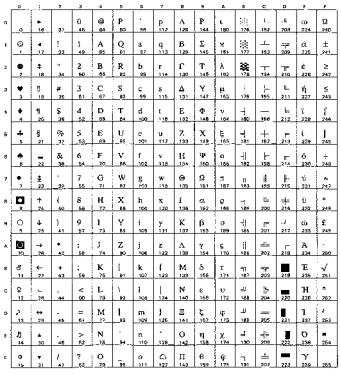
PC-851 Greece (10G)



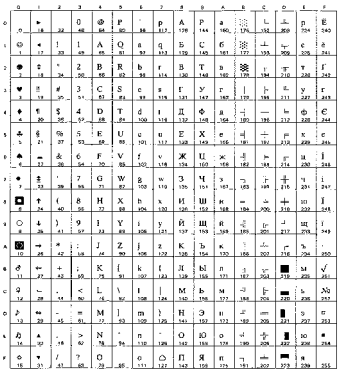
PC-869 Greece (11G)



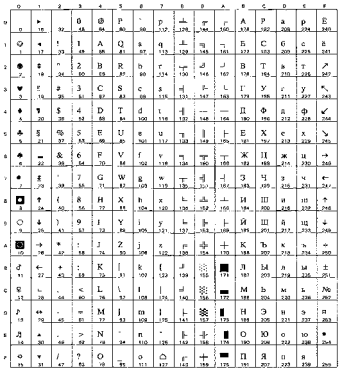
PC8 Greek Alternate (437G) (14G)



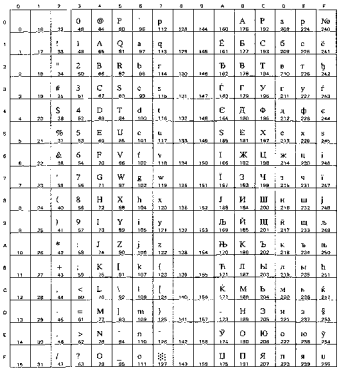
Ukrainian (14R)



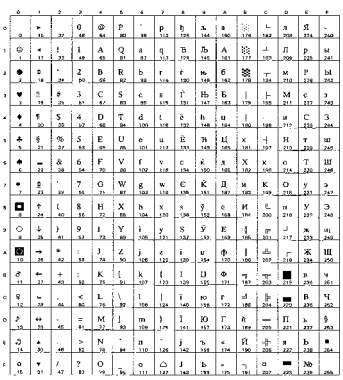
Russian-GOST (12R)



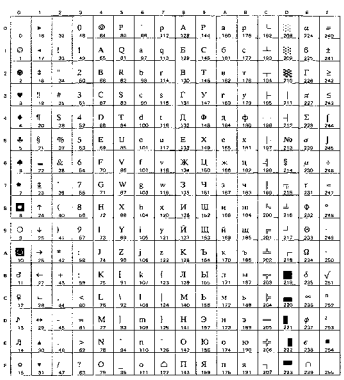
ISO8859 / 5 Latin / Cyrillic (10N)



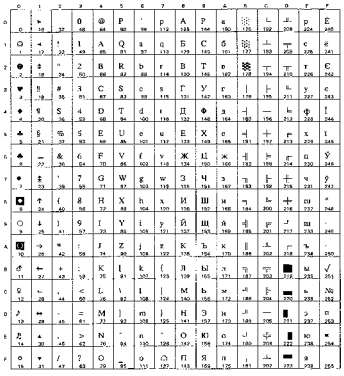
PC-855 Cyrillic (10R)



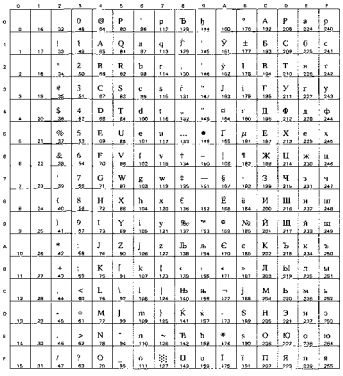
PC8 Bulgarian (13R)



PC-866 Cyrillic (3R)



Windows Cyrillic (9R)



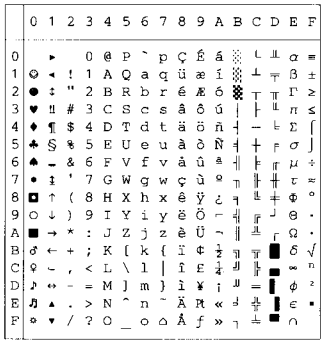
US ASCII

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				0	@	P	`	p
1			!	1	A	Q	a	q			!	1	A	Q	a	q
2			"	2	B	R	b	r			"	2	B	R	b	r
3			#	3	C	S	c	s			#	3	C	S	c	s
4			$	4	D	T	d	t			$	4	D	T	d	t
5			%	5	E	U	e	u			%	5	E	U	e	u
6			&	6	F	V	f	v			&	6	F	V	f	v
7			'	7	G	W	g	w			'	7	G	W	g	w
8			(	8	H	X	h	x			(	8	H	X	h	x
9			)	9	I	Y	i	y			)	9	I	Y	i	y
A			*	:	J	Z	j	z			*	:	J	Z	j	z
B			+	;	K	[	k	{			+	;	K	[	k	{
C			,	<	L	\	l	|			,	<	L	\	l	|
D			-	=	M	]	m	}			-	=	M	]	m	}
E			.	>	N	^	n	~			.	>	N	^	n	~
F			/	?	O	_	o				/	?	O	_	o	

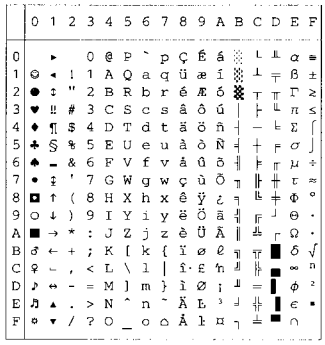
Die folgende Tabelle zeigt die Sonderzeichen, die nur in dem entsprechenden Zeichensatz zur Verfügung stehen. Die Zahlen in der obersten Reihe der Tabelle sind die hexadezimalen Codewerte der Zeichen, die im Zeichensatz US ASCII ersetzt werden. Die anderen Zeichen finden Sie im Zeichensatz US ASCII.

SYMBOL SET	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
German	#	$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
UK ASCII I	£	$	@	[	\	]	^	`	{	|	}	~
French I	#	$	à	°	ç	§	^	`	é	ù	è	¨
Danish I	#	$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	~
Italy	#	$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì
Spanish	₧	$	@	¡	Ñ	¿	^	`	¨	ñ	}	~
Swedish	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Japanese	#	$	@	[	¥	]	^	`	{	|	}	~
Norwegian	#	¤	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Danish II	#	$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
UK ASCII II	#	£	@	[	\	]	^	`	{	|	}	~
French II	#	â	à	î	ç	ê	û	ô	é	ú	è	ï
Dutch	#	$	@	[	]	ƒ	^	`	é	ij	è	¨
South African	#	ê	É	Ë	Ö	è	Ü	é	ë	ö	ô	ü

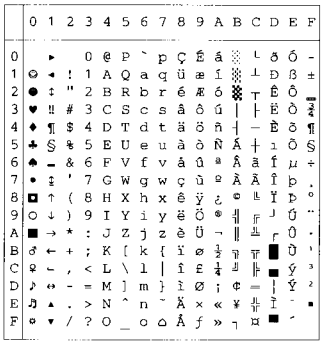
PC-8



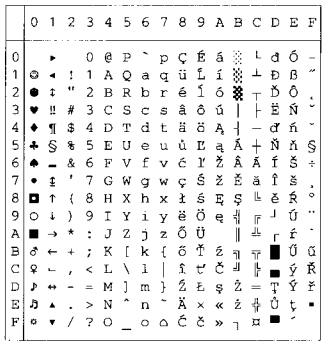
PC-8 D/N



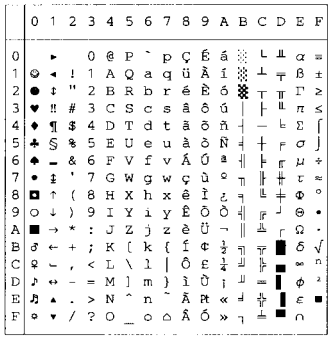
PC-850



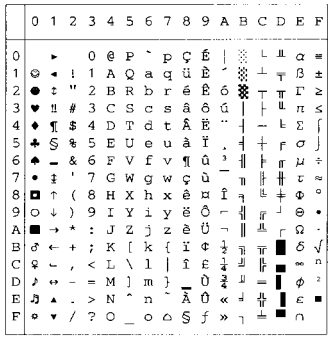
PC-852



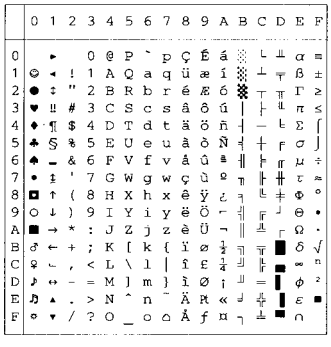
PC-860



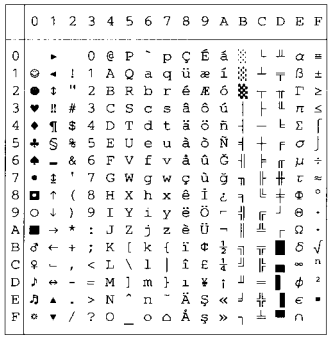
PC-863



PC-865

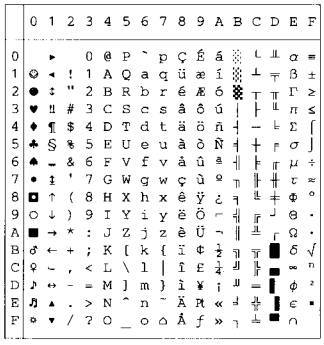


PC-8 Turkish

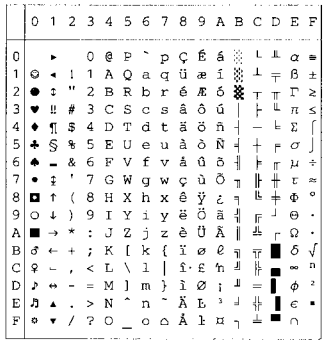


IBM-Modus

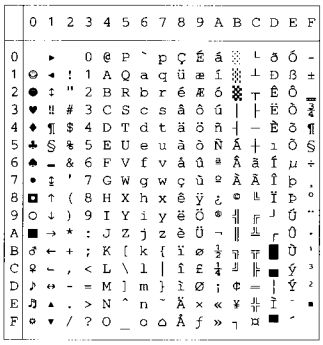
PC-8



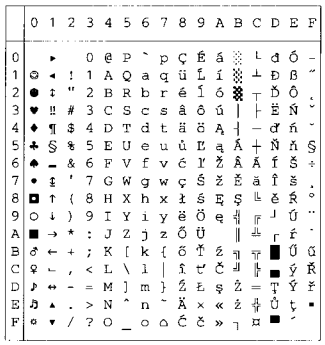
PC-8 D/N



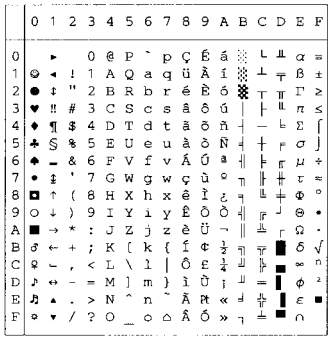
PC-850



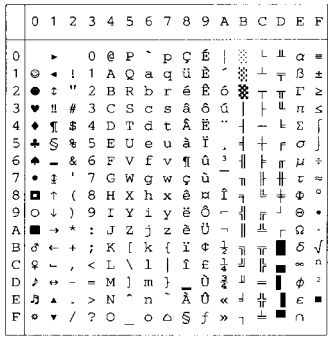
PC-852



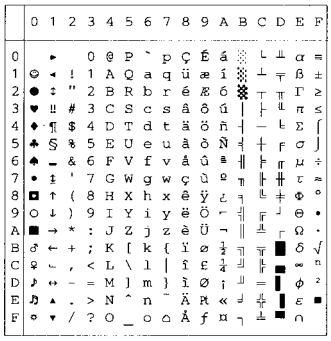
PC-860



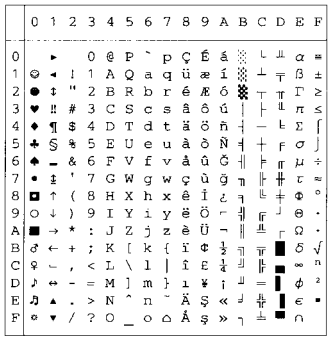
PC-863



PC-865



PC-8 Turkish



ANSI ASCII(0)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	[	k	{	
C		,	<	L	\	l	|	
D		-	=	M	]	m	}	
E		.	>	N	^	n	~	
F		/	?	O	_	o		

9825 CHR. SET(1)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	[	k	π	
C		,	<	L	√	l	⊢	
D		-	=	M	]	m	→	
E		.	>	N	↑	n	~	
F		/	?	O	_	o		

FRENCH/GERMAN(2)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		£	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		´	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	[	k	¨	
C		,	<	L	ç	l	•	
D		-	=	M	]	m	¨	
E		.	>	N	^	n	'	
F		/	?	O	_	o		

SCANDINAVIAN(3)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		£	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	Ø	k	¨	
C		,	<	L	Æ	l	•	
D		-	=	M	ø	m	¨	
E		.	>	N	æ	n	•	
F		/	?	O	_	o		

SPANISH/LATIN(4)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		¿	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		´	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	[	k	~	
C		,	<	L	i	l	~	
D		-	=	M	]	m	~	
E		.	>	N	^	n	~	
F		/	?	O	_	o		

JIS ASCII(6)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	[	k	{	
C		,	<	L	¥	l	|	
D		-	=	M	]	m	}	
E		.	>	N	^	n	~	
F		/	?	O	_	o		

ROMAN8 EXT.(7)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0					â	Ä	Á	Þ
1		À		ê	î	Ã	þ	
2		Â		ô	Ø	ã		
3		È	˚	û	Æ	Đ		
4		Ê	Ç	ä	å	ð		
5		Ë	ç	é	í	Í		
6		Î	Ñ	ó	ø	Ì	-	
7		Ï	ñ	ú	æ	Ó	¼	
8		´	¡	à	Ä	Ò	½	
9		`	¿	è	ì	Õ	ª	
A		^	¤	ò	Ö	õ	º	
B		¨	£	ù	Ü	Š	«	
C		~	¥	ä	É	š	¤	
D		Ù	§	ì	ï	Ú	»	
E		Û	ƒ	õ	ß	Ÿ	±	
F		£	¢	ü	Ô	ÿ		

ISO IRV(9)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		¤	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	[	k	{	
C		,	<	L	\	l	|	
D		-	=	M	]	m	}	
E		.	>	N	^	n	¯	
F		/	?	O	_	o		

ISO FRENCH(34)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	à	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		£	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	°	k	é	
C		,	<	L	ç	l	ù	
D		-	=	M	§	m	è	
E		.	>	N	^	n	¨	
F		/	?	O	_	o		

ISO U.K.(35)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		£	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	[	k	{	
C		,	<	L	\	l	|	
D		-	=	M	]	m	}	
E		.	>	N	^	n	¯	
F		/	?	O	_	o		

ISO ITALIAN(36)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	§	P	ù	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		£	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	°	k	à	
C		,	<	L	ç	l	ò	
D		-	=	M	é	m	è	
E		.	>	N	^	n	ì	
F		/	?	O	_	o		

ISO SPANISH(37)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	§	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		£	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	°	k	`	
C		,	<	L	Ñ	l	ñ	
D		-	=	M	¿	m	ç	
E		.	>	N	^	n	¯	
F		/	?	O	_	o		

ISO SWEDISH (30)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		¤	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	Ä	k	ä	
C		,	<	L	Ö	l	ö	
D		-	=	M	Å	m	å	
E		.	>	N	^	n	¯	
F		/	?	O	_	o		

ISO SWEDISH: N (31)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	É	P	é	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		¤	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	Ä	k	ä	
C		,	<	L	Ö	l	ö	
D		-	=	M	Å	m	å	
E		.	>	N	Ü	n	ü	
F		/	?	O	_	o		

ISO NORWAY 1 (32)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	Æ	k	æ	
C		,	<	L	Ø	l	ø	
D		-	=	M	Å	m	å	
E		.	>	N	^	n	¯	
F		/	?	O	_	o		

ISO GERMAN (33)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	§	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	Ä	k	ä	
C		,	<	L	Ö	l	ö	
D		-	=	M	Ü	m	ü	
E		.	>	N	^	n	ß	
F		/	?	O	_	o		

ISO PORTUGUESE (38)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	§	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	Ã	k	ã	
C		,	<	L	Ç	l	ç	
D		-	=	M	Õ	m	õ	
E		.	>	N	^	n	'	
F		/	?	O	_	o		

ISO NORWAY 2 (39)

	0	1	2	3	4	5	6	7
0				0	@	P	`	p
1		!	1	A	Q	a	q	
2		"	2	B	R	b	r	
3		§	3	C	S	c	s	
4		$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A		*	:	J	Z	j	z	
B		+	;	K	Æ	k	æ	
C		,	<	L	Ø	l	ø	
D		-	=	M	Å	m	å	
E		.	>	N	^	n	¦	
F		/	?	O	_	o		

Von den Intellifont-kompatiblen Schriften des Druckers unterstützte Zeichensätze

PCL-Zeichensätze		**Schrift**															
Kennung	Zeichensatz	Brougham	Letter Gothic	PC Tennessee	Oklahoma	Guatemala	Connecticut	Cleveland	Maryland	Utah	Utah Cond.	Antique Oakland	Alaska Medium	PC Brussels	LetterGothic 16.66 **	OCR-A	OCR-B
0D	ISO 60 Norwegisch 1*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
0F	ISO 25 Französisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
0G	HP Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
0I	ISO 15 Italienisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
0K	ISO 14 JIS ASCII*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
0N	ISO 8859-1 Latein 1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
0S	ISO 11 Schwedisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
0U	ISO 6 ASCII*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
1D	ISO 61 Norwegisch 2*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
1E	ISO 4 United Kingdom*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
1F	ISO 69 Französisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
1G	ISO 21 Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
1S	HP Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
1U	Legal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
2K	ISO 57 Chinesisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
2N	ISO 8859-2 Latein 2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
2S	ISO 17 Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
2U	ISO 2 International*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
3S	ISO 10 Schwedisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
4S	ISO 16 Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
5M	PS Math	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
5N	ISO 8859-9 Latein 5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
5S	ISO 84 Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
5T	Windows 3.1 Latein 5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
6J	Microsoft Publishing	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
6M	Ventura Math	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
6N	ISO 8859-10 Latein 6	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
6S	ISO 85 Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
7J	Desk Top	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
8M	Math-8	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
8U	Roman-8	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
9E	Windows 3.1 Latein 2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
9J	PC-1004 (OS/2)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
9T	PC Türkisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
9U	Windows 3.0 Latein 1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
10J	PS Text	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
10U	PC-8	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
11U	PC-8 D/N	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
12J	MC Text	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
12U	PC-850	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
13J	Ventura International	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
14J	Ventura US	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
15U	Pi Font	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
17U	PC-852	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
19L	Windows Baltic	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
19U	Windows 3.1 Latein 1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
26U	PC-775	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
19M	Symbole																
579L	Wingdings																
0O	OCR-A															•	
1O	OCR-B																•

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

** LetterGothic 16.66, OCR-A und OCR-B sind Bitmap-Schriften.

Von den TrueType™- und Type 1-kompatiblen und Originalschriften des Druckers unterstützte Zeichensätze

PCL-Zeichensätze		Schrift											
Kennung	Zeichensatz	Tennessee	Helsinki	BR Symbole	W Dingbats	Atlanta Book	Copenhagen	Portugal	Calgary	Deutschland	San Diego	Bermuda Script	US Roman
0D	ISO 60 Norwegisch 1*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
0F	ISO 25 Französisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
0G	HP Deutsch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
0I	ISO 15 Italienisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
0K	ISO 14 JIS ASCII*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
0N	ISO 8859-1 Latein 1	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
0S	ISO 11 Schwedisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
0U	ISO 6 ASCII*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
1D	ISO 61 Norwegisch 2*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
1E	ISO 4 United Kingdom*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
1F	ISO 69 Französisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
1G	ISO 21 Deutsch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
1S	HP Spanisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
1U	Legal	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
2K	ISO 57 Chinesisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
2N	ISO 8859-2 Latein 2	•	•							•			
2S	ISO 17 Spanisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
2U	ISO 2 International*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
3S	ISO 10 Schwedisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
4S	ISO 16 Portugiesisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
5M	PS Math	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
5N	ISO 8859-9 Latein 5	•	•							•			
5S	ISO 84 Portugiesisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
5T	Windows 3.1 Latein 5	•	•							•			
6J	Microsoft Publishing	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
6M	Ventura Math	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
6N	ISO 8859-10 Latein 6	•	•										
6S	ISO 85 Spanisch*	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
7J	Desk Top	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
8M	Math-8	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
8U	Roman-8	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
9E	Windows 3.1 Latein 2	•	•							•			
9J	PC-1004 (OS/2)	•	•										
9T	PC Türkisch	•	•							•			
9U	Windows 3.0 Latein 1	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
10J	PS Text	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
10U	PC-8	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
11U	PC-8 D/N	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
12J	MC Text	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
12U	PC-850	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
13J	Ventura International	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
14J	Ventura US	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
15U	Pi Font	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
17U	PC-852	•	•							•			
19L	Windows Baltic	•	•										
19U	Windows 3.1 Latein 1	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•
26U	PC-775	•	•										
19M	Symbole			•									
579L	Wingdings				•								
0O	OCR-A												
1O	OCR-B												

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

Kurzreferenz der Befehle

Barcode-Steuerung

Der Drucker kann Barcodes im HP LaserJet, EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Emulationsmodus drucken.

Barcodes oder vergrößerte Zeichen drucken

Code ESC i

Dec 27 105

Hex 1B 69

Format: ESC i n ... n \

Mit diesem Befehl können entsprechend den für „n...n“ eingesetzten Parametern Barcodes oder vergrößerte Zeichen erzeugt werden. Nähere Informationen zu den Parametern erhalten Sie im folgenden Abschnitt „Parameterdefinition“. Beachten Sie, dass der Befehl ESC i mit dem Zeichen „/“ (5CH) abgeschlossen werden muss.

Parameterdefinition

Dieser Barcode-Befehl kann über die folgenden Parameter verfügen (n ... n). Diese Parameter sind nur innerhalb der Syntax ESC i n ... n\ des Befehls gültig und daher für folgende Barcode-Befehle nicht wirksam. Falls ein Parameter nicht angegeben wird, gilt automatisch die für diesen Parameter werkseitig gesetzte Voreinstellung. Die letzte Angabe innerhalb des Befehls muss der Parameter für den Beginn der Barcode-Daten („b“ oder „B“) bzw. für den Beginn der vergrößerten Zeichendaten („l“ oder „L“) sein. Alle anderen Parameter können in beliebiger Reihenfolge eingegeben werden. Jeder Parameter kann mit einem Groß- oder Kleinbuchstaben beginnen, z. B. 't0' oder 'T0', 's3' oder 'S3' usw.

Barcode-Modus

n = 't0' oder 'T0	CODE 39 (Standard)
n = 't1' oder 'T1	Interleaved 2 von 5
n = 't3' oder 'T3'	FIM (US-Post Net)
n = 't4' oder 'T4'	Post Net (US-Post Net)
n = 't5' oder 'T5	EAN 8, EAN 13 oder UPC A
n = 't6' oder 'T6	UPC E
n = 't9' oder 'T9	Codabar
n = 't12' oder 'T12	Code 128 Set A
n = 't13' oder 'T13	Code 128 Set B
n = 't14' oder 'T14	Code 128 Set C
n = 't130' oder 'T130	ISBN (EAN)
n = 't131' oder 'T131	ISBN (UPC-E)
n = 't132' oder 'T132	EAN 128 Set A
n = 't133' oder 'T133	EAN 128 Set B
n = 't134' oder 'T134	EAN 128 Set C

Dieser Parameter bestimmt - wie oben angegeben - welcher Barcode verwendet wird. Wenn n 't5' or 'T5' ist, wird der Barcode-Modus (EAN 8, EAN 13, UPC-A, Code 128 oder EAN 128) durch die Anzahl der Zeichen innerhalb der Daten festgelegt.

Barcode, vergrößerte Zeichen, Linien ziehen und Rahmen zeichnen

n = 's0' oder 'S0 3: 1 (werkseitige Voreinstellung)

n = 's1' oder 'S1 2: 1

n = 's3' oder 'S3 2.5: 1

Dieser Parameter bestimmt den Barcode-Stil wie oben angegeben. Wenn der Barcode-Modus EAN 8, EAN 13 CODE 128, EAN 128 oder UPC-A gewählt ist, wird der Stil-Parameter ignoriert.

Vergrößerte Zeichen

'S'

0 = Weiß

1 = Schwarz

2 = Vertikal schraffiert

3 = Horizontal schraffiert

4 = Kreuzschraffur

Zum Beispiel 'S' n1 n2

n1 = Füllmuster für den Hintergrund

n2 = Füllmuster für den Vordergrund

Folgt nur ein Parameter auf 'S', so ist dieser ein Füllmuster für den Vordergrund.

Linien und Rahmen

"S"

1 = Schwarz

2 = Vertikal schraffiert

3 = Horizontal schraffiert

4 = Kreuzschraffur

Barcode

n = 'mnnn' oder 'Mnnn' (nnn = 0 ~ 32767)

Dieser Parameter spezifiert die Barcode-Breite. 'nnn' wird als Prozentsatz angegeben.

Normal lesbare Zeile ein- oder ausschalten

n = 'r0' oder 'R0 Normal lesbare Zeile ist deaktiviert

n = 'r1' oder 'R1 Normal lesbare Zeile ist aktiviert

Voreinstellung:Normal lesbare Textzeile EIN

(1) 'T5' oder 't5'

(2) 'T6' oder 't6'

(3) 'T130' oder 't130'

(4) 'T131' oder 't131'

Voreinstellung:Normal lesbare Textzeile AUS

Alle anderen

Durch diesen Parameter wird festgelegt, ob die Klartextzeile unterhalb des Barcodes ausgedruckt werden soll. Diese Textzeile wird in der OCR-B-Schrift mit 10 Zeichen/Zoll gedruckt, wobei alle aktuell eingestellten Zeichenmerkmale ignoriert werden. Die Voreinstellung hängt von dem über 't' oder 'T'gewählten Barcode-Modus ab.

Stummer Bereich

n = 'onnn' oder 'Onnn' (nnn = 0 ~ 32767)

Unter dem stummen Bereich versteht man den Leerraum auf beiden Seiten des Barcodes. Seine Breite kann anhand der über die Parameter 'u' bzw. 'U' vorgegebenen Einheiten bestimmt werden. (Eine Beschreibung der Parameter 'u' bzw. 'U' finden Sie im nächsten Abschnitt.) Die Voreinstellung für die Breite des stummen Bereichs beträgt 1 Zoll.

Barcode, vergrößerte Zeichen, Linien ziehen und Rahmen zeichnen

n = 'u0' oder 'U0 mm (Voreinstellung)

n = 'u1' oder 'U1 1/10

n = 'u2' oder 'U2 1/100

n = 'u3' oder 'U3 1/12

n = 'u4' oder 'U4 1/120

n = 'u5' oder 'U5 1/10 mm

n = 'u6' oder 'U6 1/300

n = 'u7' oder 'U7 1/720

Dieser Parameter bestimmt die Maßeinheit für die Verschiebung in x- und y-Achsenrichtung und die Barcode-Höhe.

Verschieben der Barcodes, der vergrößerten Zeichen, der Linien und der Rahmen in X-Achsenrichtung (horizontaler Versatz)

n = 'xnnn' oder 'Xnnn'

Dieser Parameter bestimmt die Strecke, um die der Druckanfang vom linken Rand weg versetzt wird, in der mit 'u'- oder 'U' festgelegten Einheit.

Verschieben der Barcodes bzw. der vergrößerten Zeichen in Y-Achsenrichtung (vertikaler Versatz)

n = 'ynnn' oder 'Ynnn'

Dieser Parameter bestimmt die Strecke, um die die Druckposition von der aktuellen Position nach unten versetzt wird, in der mit 'u' oder 'U' festgelegten Einheit.

Barcode, vergrößerte Zeichen, Linien ziehen und Rahmen zeichnen

n = 'hnnn', 'Hnnn', 'dnnn' oder 'Dnnn'

(1) EAN13, EAN8, UPC-A, ISBN (EAN13, EAN8, UPC-A),
ISBN (UPC-E): 22 mm

(2) UPC-E: 18 mm

(3) Sonstige: 12 mm

Vergrößerte Zeichen →2,2 mm (Voreinstellung)

Linien ziehen und Rahmen zeichnen →1 Punkt

Dieser Parameter bestimmt die Höhe der Barcodes und der vergrößerten Zeichen wie oben angegeben. Er kann mit 'h', 'H', 'd' oder 'D' beginnen. Die Höhe der Barcodes ist von der mit 'u' bzw. 'U' bestimmten Maßeinheit abhängig. Beachten Sie, dass die werkseitige Voreinstellung für die Barcode-Höhe (12 mm, 18 mm oder 22 mm) wie oben angegeben von dem mit 't' oder 'T' gewählten Barcode-Modus abhängig ist.

Barcode, vergrößerte Zeichen, Linien ziehen und Rahmen zeichnen

n = 'wnnn' oder 'Wnnn'

Vergrößerte Zeichen →1,2 mm

Linien ziehen und Rahmen zeichnen →1 Punkt

Dieser Parameter bestimmt die Breite der vergrößerten Zeichen wie oben angegeben.

Drehen der vergrößerten Zeichen

n = 'a0' oder 'A1	'Normal (Voreinstellung)
n = 'a1' oder 'A1	'Um 90 Grad gedreht
n = 'a2' oder 'A2	'Um 180 Grad gedreht
n = 'a3' oder 'A3	'Um 270 Grad gedreht

Beginn der Barcode-Daten

n = "b" oder "B"

Die auf dem Parameter 'b' or 'B' folgenden Daten werden als Barcode-Daten interpretiert. Die Barcode-Daten müssen mit dem Zeichen ' \ ' (5CH) enden, mit dem auch der gesamte Befehl abgeschlossen wird. Welche Barcode-Daten gültig sind, ist von dem mit 't' oder 'T' gewählten Barcode-Modus abhängig.

- Wenn der Barcode-Modus CODE 39 mit dem Parameter 't0' oder 'T0' gewählt wurde:
  Es werden die folgenden 43 Zeichen als Barcode-Daten akzeptiert: '0' bis '9', 'A' bes 'Z', '-', ' . ', ' (space)', '$', ' / ', '+', und '%'. Andere Zeichen rufen Datenfehler hervor. Die Anzahl der Zeichen für die Barcodes ist nicht beschränkt. Die Barcode-Daten beginnen und enden automatisch mit einem Stern * (Start- und Stoppzeichen). Wenn die empfangenen Daten mit einem Stern beginnen oder enden, wird dieser als Start- bzw. Stoppzeichen gewertet.
- Wenn der Barcode-Modus Interleaved 2/5 mit dem Parameter t1 oder T1 gewählt wurde:
  Es werden die 10 Ziffern von 0 bis 9 als Barcode-Daten akzeptiert. Andere Zeichen rufen Datenfehler hervor. Die Anzahl der Zeichen für die Barcodes ist nicht beschränkt. Es ist jedoch eine gerade Anzahl von Barcode-Daten erforderlich. Wenn eine ungerade Anzahl von Daten angegeben wurde, wird automatisch das Nullzeichen (0) am Ende der Barcode-Daten hinzugefügt.
- Wenn der Barcode-Modus FIM mit dem Parameter t3 oder T3 gewählt wurde:
  Es werden die Zeichen A bis D als Barcode-Daten akzeptiert und es kann Datenziffer gedruckt werden. Es werden sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben akzeptiert.

- Wenn der Barcode-Modus US Post Net mit dem Parameter t4 oder T4 gewählt ist:

  Die Zahlen 0 bis 9 können als Daten eingegeben werden, müssen jedoch durch eine Prüfziffer abgeschlossen werden. '?' kann als Prüfziffer verwendet werden.

- Wenn der Barcode-Modus EAN 8 , EAN 13 oder UPC-A mit dem Parameter t5 oder T5 gewählt wurde:

  Es werden die 10 Ziffern von 0 bis 9 als Barcode-Daten akzeptiert. Die Anzahl der Barcode-Daten ist wie folgt beschränkt.

EAN 8:	Insgesamt 8 Ziffern (7 Ziffern + 1 Prüfziffer)
EAN 13:	Insgesamt 13 Ziffern (12 Ziffern + 1 Prüfziffer)
UPC A:	Insgesamt 12 Ziffern (11 Ziffern + 1 Prüfziffer)

  Eine andere Anzahl von Daten ruft einen Datenfehler hervor und bewirkt, dass die Barcode-Daten als normale Zeichen gedruckt werden. Wenn die Prüfziffer nicht korrekt ist, wird sie vom Drucker automatisch neu berechnet und durch den richtigen Wert ersetzt, so dass die Barcode-Daten korrekt gedruckt werden. Wenn der Modus EAN 13 gewählt ist, kann durch das Anfügen eines Pluszeichens (+) und einer 2- bzw. 5-stelligen Code-Nummer ein Zusatzcode erzeugt werden.

- Wenn der Barcode-Modus UPC-E mit dem Parameter t6 oder T6 gewählt wurde:

  Die numerischen Zeichen 0 bis 9 werden als Barcode-Daten akzeptiert.

  1 Acht Stellen (Standardformat) Die erste Zahl muss '0' sein und die Daten müssen mit einer Prüfziffer abgeschlossen werden.

  Insgesamt acht Ziffern = '0' plus 6 Zahlen plus 1 Prüfziffer.

  2 Sechs StellenDie erste Stelle und die letzte Prüfziffer werden von 8-stelligen Daten weggelassen.

  1: Bei acht Stellen kann '?' anstelle der Prüfziffer verwendet werden.

  2: Das Hinzufügen von '+' sowie zweistelligen oder fünfstelligen Zahlen erzeugt einen Zusatzcode für alle sechs- und achtstelligen Formate.

- Wenn der Barcode-Modus Codabar mit dem Parameter t9 oder T9 gewählt wurde:

  Die Zeichen 0 bis 9, -, ‘. ', '$', '/', '+', ' : können gedruckt werden. Die Zeichen A bis D können als Start-/Stopp-Code in Groß- oder Kleinschreibweise gedruckt werden. Ist kein Start-/Stopp-Code vorhanden, tritt ein Fehler auf. Eine Prüfziffer kann nicht hinzugefügt werden, und ein ? verursacht Fehler.

- Wenn der Barcode-Modus Code 128 A , Code 128 B oder Code 128 C mit dem entsprechenden Parameter t12 oder T12, t13 oder T13, oder t14 oder T14 gewählt ist:

  Die Codes 128 A, B und C können einzeln angewählt werden. A kodiert die Zeichen 00 - 5F (hex.). B kodiert die Zeichen 20 - 7F (hex.). C kodiert die zweistelligen Zahlen 00 - 99. Die Umschaltung zwischen den Codes 128 A, B und C ist durch das Senden von %A, %B oder %C möglich. FNC 1, 2, 3, und 4 werden mit %1, %2, %3 und %4 erzeugt. Der Umschalt-Code %S ermöglicht die temporäre Umschaltung (nur für 1 Zeichen) von Code 128 A zu B und umgekehrt.

- Das Zeichen % kann kodiert werden, indem es zweimal gesendet wird. Wenn der Barcode-Modus ISBN (EAN) mit dem Parameter t130 oder T130 gewählt wurde:

  Identisch mit t5 oder T5.

- Wenn der Barcode-Modus ISBN (UPC-E) mit dem Parameter t131 oder T131 gewählt wurde:

  Identisch mit t5 oder T5.

- Wenn der Barcode-Modus EAN 128 A , EAN 128 B oder Code 128 C gewählt mit dem entsprechenden Parameter t132 bzw. T132 , t133 bzw. T133 oder t134 bzw. T134 gewählt wurde:

  Es gelten dieselben Regeln wie für 't12' bzw. 'T12', 't13' bzw. 'T13' sowie 't14' btw. 'T14'.

Rahmen zeichnen

ESC i ... E (oder e)

E oder e ist ein Abschlusszeichen.

Linien ziehen

ESC i ... V (oder v)

V oder v ist ein Abschlusszeichen.

Beginn der Daten für die vergrößerten Zeichen

n = l oder L

Die nach dem Parameter l oder L folgenden Daten werden als vergrößerte Zeichendaten interpretiert. Die Zeichendaten müssen mit dem Zeichen \ (5CH) enden, mit dem auch der gesamte Befehl abgeschlossen wird.

```
WIDTH "LPT1:",255
 'CODE 39
 LPRINT CHR$(27);"it0r1s0o0x00y00bCODE39?\";
 'Interleaved 2/5
 LPRINT CHR$(27);"it1r1s0o0x00y20b123456?\";
 'FIM
 LPRINT CHR$(27);"it3r1o0x00y40bA\";
 'Post Net
 LPRINT CHR$(27);"it4r1o0x00y60b1234567890?\";
 'EAN-8
 LPRINT CHR$(27);"it5r1o0x00y70b1234567?\";
 'UPC-A
 LPRINT CHR$(27);"it5r1o0x50y70b12345678901?\";
 'EAN-13
 LPRINT CHR$(27);"it5r1o0x100y70b123456789012?\";
 'UPC-E
 LPRINT CHR$(27);"it6r1o0x150y70b0123456?\";
 'Codabar
 LPRINT CHR$(27);"it9r1s0o0x00y100bA123456A\";
 'Code 128 set A
 LPRINT CHR$(27);"it12r1o0x00y120bCODE128A12345?\";
 'Code 128 set B
 LPRINT CHR$(27);"it13r1o0x00y140bCODE128B12345?\";
 'Code 128 set C
 LPRINT CHR$(27);"it14r1o0x00y160b";CHR$(1);CHR$(2);"?\";
 'ISBN(EAN)
 LPRINTCHR$(27);"it130r1o0x00y180b123456789012?+12345\";
 'EAN 128 set A
 LPRINT CHR$(27);"it132r1o0x00y210b1234567890?\";
 LPRINT CHR$(12)
 END
```

Index

Symbols

+ oder - Taste 4-3

A

Abbruchtaste (Job Cancel) 4-2
Alarm-LED 4-8
Anschluss für die Duplexeinheit 1-2
Automatische Emulationsauswahl 3-16
Automatische Schnittstellenauswahl 3-17

B

Back-Taste 4-4
Barcode-Steuerung A-50
Belüftungsschlitze 1-1, 1-2
Bitmap-Schriften A-32
Blasse Ausdrucke 5-7
BRAdmin Professional 3-12
Broschürendruck 3-3, 3-4
Brother Solutions Center ..... -VIII
BR-Script 3 .....3-1, 4-22

C

CompactFlash-Karte (optional) A-4

D

Datum und Uhrzeit einstellen 4-21
DIMM-Speicher (optional) 2-26, A-6
Display-Menü 4-12
DOS 5-14
DRUCK & SPEICHER Daten 4-6
Drucker registrieren (USA) ..... -VIII
Druckertreiber (Macintosh®) 3-13, 3-14
Druckertreiber (Windows®) 3-1, 3-2, 3-9
Druckqualität 3-3, 5-6
Duplexdruck 2-29
Duplexeinheit (optional) A-2, A-16

E

Emulationsmodus 3-16
EPSON FX-850 Modus 4-22
Ethernet-Schnittstelle 1-2
Etiketten 2-4, A-29

F

Face up-Papierausgabe 1-2
Face up-Papierausgabe (Druckseite nach oben) 2-25
Fehlermeldungen 5-15
Fixiereinheit 6-11
Fixiereinheit und Transferrolle 6-5, A-3
Folien 2-4, 2-23, A-29
Funktionstastenfeld 1-1, 4-1

G

Geeignete Papierarten 2-1
Geräteoptionen 3-5
Go-Taste 4-2

H

High Resolution Control (Hi-R) 3-7
Hintere Abdeckung 1-2
HP LaserJet Modus 4-22
HP-GL-Modus 4-22

I

IBM Proprinter XL Modus 4-17, 4-18, 4-22

L

LED 4-9

M

Macintosh® 2-28, 5-5
Menü INFORMATION 4-13
Menü MENÜ DRUCKEN 4-16
Menü NETZWERK 4-19
Menü PAPIER 4-13
Menü QUALITÄT 4-14
Menü RÜCKSETZ-MENÜ 4-20
Menü SCHNITTSTELLE 4-20
Menü SETUP 4-14
Menu-Taste 4-2
Mittlere Papierausgabe 1-1
Modi 4-22

N

Netzkabel und Anschluss 1-2, 1-4
Netzschalter 1-1
Netzwerk 5-13

O

Obere Papierausgabe (optional) A-2, A-20
Optionale Papierzuführung (optional) A-8

P

Papier 2-1, 2-7
Papierkassette 1-1, 2-9, 2-12, 2-15, 2-20
Papierstandsanzeige 1-1

Papierstaus 5-17
Papierstopper 1-1
Parallele Schnittstelle 1-2
PCL6 3-1

R

Ready-LED 4-8
Reinigung des Druckers 6-15
Reprint-Taste 4-4

S

Secure Print Taste 4-3
Set-Taste 4-3
SICHERE Daten 4-6
Skalierbare Schriften A-32
Software (Windows®) 3-12
Sonderzubehör 2-26, A-1
Speicher löschen 4-15
SPEICHER-Daten 4-6
Stromsparmodus 4-23
Stromversorgung 5-2
Summer 4-26

T

Tasten 4-2
Tonerkassette 6-1, A-3
Tonersparmodus 4-14
Transferrolle A-3

U

Umschläge 2-4, 2-19, A-29
Ungeeignete Papierarten 2-7
USB-Anschluss 1-2

V

Verbrauchsmaterialien A-3

W

Wasserzeichen 3-4
Werkseitige Voreinstellung 3-18, 4-23
Windows® 2-28, 5-4